This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

39.k.11.

# Heliand-Studien.

Von

**Dr. C. W. M. Grein.**

---

I.

## Quellen des Heliand.

---

**Cassel 1869.**

Verlag von Theodor Kay.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.

Die

# Quellen des Heliand.

Von

**Dr. C. W. M. Grein.**

Nebst einem Anhang:

## Tatians Evangelienharmonie

herausgegeben nach dem

Codex Cassellanus.

**Cassel 1869.**

Verlag von Theodor Kay.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung

39. k. 11

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
25 JUL. 1931
OF OXFORD

# Vorrede.

Die Zusammenstellung des lateinischen Textes aus den 4 Evangelien (S. 3 — 49) war bereits in der Hauptsache vollendet und ich stand eben im Begriff, meine Untersuchung auch auf die anderweitigen Quellen des Heliand auszudehnen, als die verhängnisvollen Ereignisse des Jahres 1866 dazwischen traten, deren schmerzliche Eindrücke mir die Fortsetzung der begonnenen Arbeit unmöglich machten, und dieselbe geriet völlig ins Stocken, bis mich im vorigen Herbst das Erscheinen der Schrift des Herrn Windisch über den gleichen Gegenstand zur alsbaldigen Wiederaufnahme der abgebrochenen Untersuchung veranlaszte, und so entstand denn im Laufe des verfloszenen Winters das vorliegende Büchlein, dessen Druck sich ohne mein Verschulden bis jetzt hingezogen hat. Meine Resultate differieren sehr wesentlich von denen meines Vorgängers: wer von uns beiden das Rechte getroffen hat, das zu entscheiden überlasze ich dem Urteil der Fachgenoszen. Das Schriftchen des Herrn Windisch hat unbestreitbar seine groszen

Vorzüge und ich meines Teils bedaure nur, dasz er beirrt durch eine vorgefaszte Meinung es verschmäht hat, auch die beiden Commentare des Beda zum Matthäus und Johannes in den Kreisz seiner Untersuchung zu ziehen, da sonst gewis seine Resultate mit den meinigen übereingestimmt und so das gegenwärtige Büchlein wenigstens in seiner ersten Hälfte überflüszig gemacht haben würden.

Dasz ich bei den Verscitaten nicht die Heliandausgabe von Heyne, sondern meine gleichzeitig und im gleichen Verlag erscheinende Heliandübersetzung zu Grunde legte, geschah lediglich aus dem Grunde, weil ich auszer den Fachgenoszen auch solche Leser im Auge hatte, denen die Beschäftigung mit dem Heliand in der Ursprache ferner liegt.

Schlieszlich bitte ich den geneigten Leser, folgende zwei Druckfehler zu entschuldigen: S. 16, Z. 12 — 13 steht Joh. XII,15 statt XII,25 und S. 49, Z. 11 steht v. 5538,b—44 statt 5938—44.

Cassel am 25. September 1868.

**Dr. Grein.**

# Erster Abschnitt.

## Tatians Evangelienharmonie.

Zur Entscheidung der Frage, ob und wie weit der Dichter des Heliand wirklich die Evangelienharmonie des Tatian (Ammonius?) und zwar in der lateinischen Uebersetzung des Bischofs Victor von Capua benutzt oder ob er den Stoff zu seinem Epos selbständig unmittelbar aus den vier Evangelien zusammengestellt habe, ließ ich absichtlich, um möglichst sicher zu gehen, vorerst den Tatian ganz bei Seite liegen und unterzog mich der allerdings ziemlich mühsamen Aufgabe, an der Hand des Gedichtes unmittelbar aus den vier Evangelien der Vulgata selbst einen lateinischen Text zusammenzustellen, der sich Schritt für Schritt eng an die Darstellung des Dichters anschmiegte. Erst als ich damit zu Stande gekommen, verglich ich ihn mit Tatian, und überzeugte mich bald, daß ein directer Auszug aus letzterem fast ganz zu demselben Resultate geführt haben würde: es waren im Wesentlichen nur geringe Aenderungen nötig, um meinen Text abgesehen von den wenigen Stellen, wo der Dichter andere Evangelienverse als Tatian benutzt hat und von denen später die Rede sein wird, in einen solchen Auszug aus Tatian zu verwandeln. In dieser veränderten Gestalt teile ich ihn mit Hervorhebung der von Tatian abweichenden Stellen durch Cursivdruck nachstehend vollständig mit, und zwar mit Angabe der den einzelnen Abschnitten entsprechenden Verse des Dichters und der correspondierenden Capitel des Tatian: daß die Einteilung des Stoffes im Abschnitte sowie deren Ueberschriften von mir herrühren, brauche ich wol kaum zu erwähnen. Wo einzelne Satzglieder aus Tatian, die vom Dichter unbenutzt blieben, nicht gut ohne Zerstörung des grammatischen Zusammenhangs weggelaßen werden konnten, sind dieselben in eckige Klammern eingeschloßen. Die Verse des Gedichtes citiere ich nach meiner gleichzeitig in demselben Verlage erscheinenden, dem Original Vers für Vers sich anschließenden neuen Heliandübersetzung, nicht nach der Textausgabe von M. Heyne, deren Versabteilung ich, wie ich in Pfeiffers Germania XI., 209 ff. nachgewiesen habe, nicht überall für richtig anerkennen kann.

Die Capitelzahlen des Tatian beziehen sich auf den Codex Cassellanus aus dem 9. Jahrhundert, dessen Text ich mit Hervorhebung der vom Dichter benutzten Stellen durch Cursivdruck zur bequemeren Vergleichung im Anhange mitteile. Da neuerdings Tatians Evangelienharmonie auch von Ranke [1]) nach dem Codex Fuldensis herausgegeben worden ist, so wird für die Vergleichung dieser beiden Tatiantexte sowie des von Schmeller [2]) herausgegebenen folgende Nebeneinanderstellung ihrer Capitelzahlen nicht unwillkommen sein:

| Cod. Cassell. | Ranke (Text). | Schmeller. |
|---|---|---|
| 1—19. | 1—19. | 1 - 19. |
| 20. | 20. | 20,a (Matth. $9^{9}$—Luc $5^{28}$). |
| 21. | 21. | 20,b (Joh. $3^{22}$—Joh. $4^{3}$). |
| 22—53. | 22—53. | 21—52. |
| 54. | 54 | 53—54,a (Matth. $9^{1}$). |
| 55. | 55. | 54,b (Luc. $5^{15}$— Matth. $9^{8}$). |
| 56—77. | 56 - 77. | 55—56. |
| 78. | 78. | 77—78,a (Matth. $13^{53}$). |
| 79. | 79. | 78,b (Matth. $13^{54}$—Luc. $4^{30}$) |
| 80—82. | 80—82. | 79—81. |
| 83. | 83,a (Matth. $14,^{34}$—Joh. $6,^{40}$). | 82,a. |
| 84. | 83,b (Joh. $6.^{41}$—$^{71}$). | 82,b. |
| 85—91. | 84—90. | 83—89. |
| 92. | 91. | 90,a (Matth. $16^{13}$—Matth. $16^{27}$). |
| 93. | 92. | 90,b (Matth. $16^{28}$) — 91. |
| 94—157. | 93—156. | 92—155. |
| 158. | 157,a (Matth. $26^{36}$—Luc. $22^{19}$) | 156,a |
| 159. | 157b (Luc. $22^{31}$—Matth. $26^{35}$). | 156,b |
| 160—167. | 158—165. | 157—164. |
| 168. | 166. | 165,a (Marc. $14^{61}$ — Luc. $22^{66}$). |
| 169. | 167. | 165,b (Matth. $27^{3}$ ff.) — 166. |
| 170—178. | 168—176. | 167—175. |
| 179. | 177. | 176,a (Marc. $16^{22}$—Luc. $24^{36}$). |
| 180. | 178. | 176,b (Marc. $16^{13}$) — 177. |
| 181—184. | 179—182. | 177—181. |

Nach diesen vorausgeschickten Bemerkungen laße ich nun zunächst meinen lateinischen Heliandtext folgen:

[1]) Codex Fuldensis. Novum testamentum latine interprete Hieronymo ex manuscripto Victoris Capuani edidit .... Ernestus Ranke. Marburgi et Lipsiæ 1868 8.

[2]) Ammonii Alexandrini quæ et Tatiani dicitur Harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in Francicam translata, ed. J. A. Schmeller. Viennæ 1841. 4.

# I. Prologus.

v. 1—9,a (Tat. prologus.)

(Luc. I,1) Multi quidem conati sunt ordinare narrationem, quæ in nobis completæ sunt, rerum (2,a) sicut tradiderunt nobis, qui ab initio ipsi viderant.

v. 38—43,a (Tat. c. 1.)

(Joh. I,1) In principio erat verbum et deus ipse erat verbum. (3) Omnia per ipsum facta sunt.

## II. Prædictio nativitatis, nativitas et circumcisio Johannis.

v. 72,b—196,a (Tat. c. 2.)

(Luc. I,5,a) Fuit in diebus Herodis regis Judæ sacerdos quidam nomine Zacharias de vice Abia et uxor illius. (6) Erant autem justi ambo ante deum, incedentes in omnibus mandatis et justificationibus domini sine querela. (7) Et non erat illis filius, eo quod esset uxor sterilis et ambo processissent in diebus suis. (8) Factum est autem, cum sacerdotio fungeretur in ordine vicis suæ ante deum, (9) secundum consuetudinem sacerdotii sorte exiit, ut incensum poneret ingressus in templum domini, (10) et omnis multitudo erat populi orans foras hora incensi. (12) Et Zacharias turbatus est et timor irruit super eum: (11) apparuit autem illi angelus domini stans a dextris altaris incensi. (13,a) Ait autem ad illum angelus: Ne timeas, Zacharia, quoniam exaudita est deprecatio tua! (19,b) Ego sum Gabriel, qui adsto ante deum, et missus sum loqui ad te et hæc tibi evangelizare. (13,b) Et uxor tua pariet tibi filium, (15,c) et spiritu sancto replebitur (15,b) et vinum et siceram non bibet (17,a) et ipse præcedet ante illum (15,a) et erit magnus coram deo, (13,c) et vocabis nomen ejus Johannem, (17,a) et ipse præcedet ante illum. (18) Et dixit Zacharias ad angelum: Unde hoc sciam? ego enim sum senex et uxor mea processit in diebus suis. (19,a) Et respondens angelus dixit ei: (20) Ecce eris tacens et non poteris loqui usque ad diem, quo hæc fiant, pro eo quod non credidisti verbis meis, quæ implebuntur in tempore suo. (21) Et erat plebs exspectans Zachariam et mirabantur, quod tardaret ipse in templo. (22,a) Egressus autem non poterat loqui ad illos, (22,c) et ipse erat innuens illis et permansit mutus, (22,b) et cognoverunt, quod visionem vidisset in templo. (23) Et factum est, ut impleti sunt dies officii ejus, abiit in domum suam. (24,a) Post hos autem dies concepit uxor ejus.

v. 196,b—242 (Tat. c. 4.)

(Luc. I,57) Uxori autem impletum est tempus pariendi et peperit filium. (58,a) Et audierunt vicini et cognati ejus, quia magnificavit dominus misericordiam suam cum illa,

(63,b) et mirati sunt universi. (59,a) Et factum est, in die octavo venerunt [59,c: et vocabant eum Zachariam]. (60) Et mater ejus dixit: Nequaquam, sed vocabitur Johannes, (61) Et dixerunt ad illam: Quia nemo est in cognatione tua, qui vocatur hoc nomine. (62) Innuebant autem patri ejus, quem vellet vocari eum. (63,a) Et postulans pugillarem scripsit, dicens: Johannes est nomen ejus. (64,a) Apertum autem est illico os ejus et lingua ejus et loquebatur.

## III. Annuntiatio Mariæ et conceptio Christi.

v. 243—291,a (Tat. c. 3.)

(Luc. I,26) In mense autem sexto missus est angelus Gabriel a deo in civitatem Galileæ, cui nomen Nazareth, (27) ad virginem desponsatam viro, cui nomen erat Joseph, de domo David, et nomen virginis Maria. (28) Et ingressus angelus ad eam, dixit: Ave gratia plena! dominus tecum, benedicta tu in mulieribus! (30) Ne timeas, Maria! invenisti enim gratiam apud deum. (31,b) Ecce paries filium (32,b) et filius altissimi vocabitur (31,c) et vocabis nomen ejus Jesum, (33) et regni ejus non erit finis. (34) Dixit autem Maria ad angelum: Quomodo fiet istud, quoniam virum non cognosco? (35) Et respondens angelus dixit ei: Spiritus sanctus superveniet in te et virtus altissimi obumbrabit tibi; ideoque et quod nascetur sanctum, vocabitur filius dei; (38,a) Dixit autem Maria: Ecce ancilla domini, fiat mihi secundum verbum tuum!

v. 291,b—295,a (Tat. c. 5.)

(Matth. I,18,b) Et inventa est in utero habens de spiritu sancto.

## IV. Joseph Mariam dimissurus, in somnis edoctus.

v. 295,b - 305,a; 312,a—338 (Tat. c. 5.)

(Matth. I,19) Joseph autem vir ejus, cum esset justus et nollet eam traducere, voluit occulte dimittere eam. (20) Hæc autem eo cogitante, ecce angelus domini in somnis apparuit ei, dicens: Noli timere accipere Mariam conjugem tuam! quod enim in ea natum est, de spiritu sancto est; (21,a) pariet autem filium et vocabis nomen ejus Jesum. (24) Exsurgens autem Joseph a somno, fecit sicut præcepit ei angelus domini et accepit conjugem suam. (25,a) Et non cognoscebat eam, donec peperit suum primogenitum.

## V. Nativitas Christi; pastores; circumcisio Christi.

v. 339—350,a; 355,b—382,a (Tat. c. 5.)

(Luc. II,1) Factum est autem in diebus illis, exiit edictum a Cæsare Augusto, ut describeretur universus orbis. (3) Et ibant omnes, ut profiterentur singuli, in suam civitatem. (4) Ascendit autem et Joseph a Galilæa de civitate Nazareth in Judæam in civitatem David, quæ vocatur Bethleem, eo quod esset de domo et familia David, (5) ut profiteretur,

cum Maria desponsata sibi uxore prægnante. (6) Factum est autem, cum essent ibi, impleti sunt dies ut pareret, (7,a) et peperit filium, (Matth. I,22, b) ut adimpleretur quod dictum erat per prophetam; (21,b) ipse enim salvum faciet populum suum, (Luc. II,7,b) et panis eum involvit et reclinavit eum in præsepio.

v. 386,b—407,a; 409,b—437 (Tat. c. 6.)

Luc. (II,8) Et pastores erant in regione eadem vigilantes et custodientes vigilias noctis super gregem suum. (9) Et ecce claritas dei circumfulsit illos et timuerunt timore magno, et angelus domini stetit juxta illos. (10) Et dixit illis angelus: Nolite timere! ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo, (11) quia natus est vobis hodie salvator, qui est Christus dominus in civitate David. (12) Et hoc vobis signum: invenietis infantem pannis involutum et positum in præsepio. (13) Et subito facta est cum angelo multitudo militiæ coelestis laudantium deum, (15,a) et factum est, ut discesserunt ab eis angeli in coelum, dicentes: (14) Gloria in altissimis deo et in terra pax hominibus bonæ voluntatis! (15,b) Pastores loquebantur ad invicem: Transeamus usque Bethlehem et videamus hoc verbum, quod dominus ostendit nobis! (16) Et venerunt festinantes et invenerunt.... infantem positum in præsepio. (17) Videntes autem cognoverunt de verbo, quod dictum erat illis de puero hoc, (20,b) glorificantes et laudantes deum in omnibus, quæ audierant et viderant. (19) Maria autem conservabat omnia verba hæc conferens in corde suo.

v. 440,b—447,a (Tat. c. 7.)

(Luc. II,21,a.c) Et postquam consummati sunt dies octo.... vocatum est nomen ejus Jesus, quod vocatum est ab angelo, priusquam in utero conciperetur.

## VI. Christus offertur in templo; Simeon et Hanna.

v. 449,b—463,a (Tat. c. 7.)

(Luc. II,22,a) Et postquam impleti sunt dies purificationis ejus, (22,c) in Jerusalem ut sisterent eum domino, (23) sicut scriptum est in lege domini „Quia omne masculinum adaperiens vulvam sanctum domino vocabitur", (22,b) tulerunt illum in Jerusalem, (24,a) ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege domini.

v. 463,b—478,b; 481—502,a (Tat. c. 7.)

(Luc. II,25) Et ecce homo erat in Jerusalem, cui nomen Simeon, et homo iste justus et timoratus, exspectans consolationem Israel, et spiritus sanctus erat in eo, (26) et responsum acceperat a spiritu sancto, non visurum se mortem, nisi prius videret Christum domini. (27,b) Et cum inducerent puerum Jesum parentes ejus in templum, (28) ipse accepit eum in ulnas suas et benedixit deum et dixit: (29) Nunc dimittis servum tuum, domine, secundum verbum tuum in

pace, (30) quia viderunt oculi mei salutare tuum, (32) lumen ad revelationem gentium et gloriam plebis tuæ Israel. (34,b) Et Simeon dixit ad Mariam matrem ejus: Ecce positus est hic in ruinam et ressurectionem multorum in Israel et in signum, cui contradicetur; (35,a) et tuam ipsius animam pertransibit gladius.

v. 503,b—525,a (Tat. c. 7.)

(Luc. II,36) Et erat Anna prophetissa, filia Fanuel; hæc processerat in diebus multis et vixerat cum viro suo annis septem a virginitate sua, (37) et hæc erat vidua usque ad annos octoginta quatuor, quæ non discedebat de templo, jejuniis et obsecrationibus serviens nocte ac die. (38) Et hæc, ipsa hora superveniens, confitebatur domino, et loquebatur de illo omnibus, qui exspectabant redemptionem Israel.

v. 528,b—535,a (Tat. c. 7.)

(Luc. II,39) Et ut perfecerunt omnia secundum legem domini, reversi sunt in Galilæam in civitatem suam Nazareth.

## VII. Magorum adventus et Herodis fallacia.

v. 541,b—544; 599,b—602,a; 605,b (Tat. c. 8.)

Matth. II,1,b) Ecce magi ab oriente venerunt Hierosolymam (2) dicentes: Ubi est qui natus est rex Judæorum? vidimus enim stellam ejus in oriente et venimus adorare eum.

v, 606—644,a (Tat. c. 8.)

Matth. II,3,a) Audiens autem Herodes rex, turbatus est. (4) Et congregans omnes principes sacerdotum et scribas populi, sciscitabatur ab eis, ubi Christus nasceretur. (5) At illi dixerunt: In Bethlehem Judæ; sic enim scriptum est per prophetiam: (6,a.c) Bethlehem, ex te exiet dux, qui reget populum meum Israel. (7,a.c) Tunc Herodes diligenter didicit a magis tempus stellæ, quæ apparuit eis, (8) et mittens illos in Bethlehem dixit: Ite et interrogate diligenter de puero, et cum inveneritis, renuntiate mihi, ut et ego veniens adorem eum!

v. 648,b—675,b (Tat. c. 8.)

Matth. II,9) Qui cum audissent regem, abierunt, et ecce stella, quam viderant in oriente, antecedebat eos, usque dum veniens staret supra, ubi erat puer. (10) Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valde. (11) Et intrantes domum, invenerunt puerum cum Maria matre sua, et procidentes adoraverunt eum, et apertis thesauris suis obtulerunt ei munera, aurum, thus et myrrham.

v. 677,b—687,a; 693,b—699,a (Tat. c. 8.)

(Matth. II,12) Et responso accepto in somnis, ne redirent ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam.

## VIII. Fuga in Ægyptum; infanticidium; reditus ex Ægypto.

v. 699,b—715,a (Tat. c. 9.)

(Matth. II,13) Qui cum recessissent, ecce angelus domini apparuit in somnis Joseph, dicens: Surge et accipe puerum . . . . et fuge in Egyptum et esto ibi, usque dum dicam tibi! futurum est enim, ut Herodes quærat puerum ad perdendum eum (14) Qui consurgens accepit puerum et matrem ejus nocte et secessit in Egyptum.

v. 715,b—754,a (Tat. c. 10.)

(Matth. II,16) Tunc Herodes videns, quoniam illusus esset a magis, iratus est valde et mittens occidit omnes pueros, qui erant in Bethlehem et in omnibus finibus ejus a bimatu et infra secundum tempus, quod exquisierat a magis. (18,a.c) Vox .... audita est, ploratus et ululatus multus; Rachel plorans filios suos et noluit consolari, quia non sunt.

v 754,b—762,a (Tat. c. 9.)

(Matth. II,15,a) Erat autem Joseph in Egypto usque ad obitum Herodis.

v. 762,b—782,a (Tat. c. 11.)

Matth. II,19,a) Defuncto autem Herode, (22,b) cum Archelaus regnaret in Judæa pro Herode patre suo, (19,b) ecce apparuit angelus domini in somnis Joseph in Egypto, dicens: (20,b) Defuncti sunt, qui quærebant animam pueri; (20,a) surge et accipe puerum et matrem ejus et vade in terram Israel! (21,a) Qui surgens accepit puerum et matrem ejus (22,c) et secessit in partes Galilææ (23,a) et habitavit in civitate, quæ vocatur Nazareth.

v. 782,b—786,a (Tat. c. 12.)

(Luc. II,40) Puer autem crescebat et confortabatur plenus sapientia, et gratia dei erat in illo.

## IX. Christus duodecennis in templo.

v. 786,b—839 (Tat. c. 12.)

(Luc. II,42) Et cum factus fuisset annorum duodecim ascendentibus parentibus ejus Hierosolymam secundum consuetudinem diei festi, (43) consumatisque diebus cum redirent, remansit puer Jesus in Hierusalem et non cognoverunt parentes ejus. (44) Existimantes autem illum esse in comitatu, venerunt iter diei et requirebant eum inter cognatos et notos. (45) Et non invenientes regressi sunt in Jerusalem requirentes eum. (46,b) Et invenerunt illum in templo sedentem in medio doctorum, audientem illos et interrogantem. (47) Stupebant autem omnes, qui eum audiebant, super prudentia et responsis ejus. (48) Et videntes admirati sunt. Et dixit mater ejus ad illum: Fili, quid fecisti nobis sic? ecce pater tuus et ego dolentes quærebamus te (49,a.c) Et ait ad illos: Nesciebatis, quia in his, quæ patris mei sunt, oportet me esse? (50) Et ipsi non intellexerunt verbum, quod locutus est ad eos; (51,b) et mater ejus conservabat omnia verba hæc in

corde suo. (51,a) Et descendit cum eis et venit Nazareth et erat subditus illis.

## X. Johannes baptizans et prædicans.

v. 859—863,a (Tat. c. 4.)

(Luc. I,80) Johannes autem crescebat . . et erat in desertis usque in diem ostensionis suæ ad Israel.

v. 863b—65,a; 873—83,a; 886,b—90; 895,b—99,a (Tat. c. 13.)

(Luc. III,2,b) Factum est verbum dei super Johannem in deserto. (3) Et venit in omnem regionem Jordanis, prædicans baptismum poenitentiæ in remissionem peccatorum, (Matth. III,2) dicens: Ponitentiam agite! appropinquavit enim regnum coelorum. (11,b) In poenitentiam (11,a) ego quidem vos baptizo in aqua. (Joh. I,26) Medius autem vestrum stetit, quem nescitis, (Matth. III,11,d) qui fortior me est: (11,f) ipse vos baptizabit in spiritu sancto. (Joh. I,7,a) Ego veni in testimonium. *) (23) Ego vox clamantis in deserto „parate viam domini," (7,b) ut omnes credant. **) (Matth. III,10,b) Omnis arbor, quæ non facit fructum bonum, excidetur et in ignem mittetur.

v. 903,b—941,a; 950,b—959,a (Tat. c. 13.)

(Luc. III, 15) Existimante autem populo et cogitantibus omnibus in cordibus suis de Johanne, ne forte ipse esset Christus, (Joh. I, 19) miserunt Judæi ab Hierosolymis sacerdotes et Levitas ad eum, ut interrogarent: Tu quis es? (20,b) Et confessus est: Non sum ego Christus; (23,a) ego sum vox clamantis 'Dirigite viam domini.' (21,a.c) Et interrogaverunt eum: Quid ergo? Elias es tu? propheta es tu? (22) quis es? ut responsum demus his, qui miserunt nos, quid dicis de te ipso? (25,b) Quid ergo baptizas, si tu non es propheta? (23,a) Ait: Ego sum vox clamantis 'Dirigite viam domini.' (Matth. III,11,d) Fortior me est, (Joh. I,27,b) cujus non sum dignus, *ut solvam ejus corrigiam calceamenti.* (28) Hæc in Bethania facta sunt; ubi erat Johannes baptizans. (Matth. III,7) Videns autem multos Pharisæorum et Sadducæorum venientes ad baptismum suum, dixit eis: Progenies viperarum! quis demonstravit vobis fugere a futura ira? (8) facite ergo fructum dignum poenitentiæ!

## XI. Baptismus Christi; Johannis de Christo testimonium.

v. 959,b—993 (Tat. c. 14.)

(Matth. III,13) Tunc venit Jesus a Galilæa in Jordanem ad Johannem, ut baptizaretur ab eo, (Luc. III,23,a) et ipse Jesus erat incipiens quasi annorum triginta. (Matth. III,14) Johannes autem prohibebat eum, dicens: Ego a te debeo

*) Hic venit in testimonium (Tat.).
**) Ut omnes crederent per illum (Tat.).

baptizari, et tu venis ad me? (15,a) Respondens autem Jesus dixit ei; Sine modo! sic enim decet nos implere omnem justitiam. (Luc. III,21,a) Factum est autem, cum baptizaretur omnis populus, et Jesu baptizato et orante, (Matth. III, 16,a) confestim ascendit de aqua; ecce aperti sunt ei coeli et vidit spiritum dei descendentem (Luc. III,22,b) corporali specie (Matth. III,16,b) sicut columbam et venientem super se, (Luc. III,22) et ecce vox dicebat de coelis: (17) Tu es filius meus dilectus, in te complacuit mihi.

v. 994—1011,a (Tat. c. 14.)

(Joh. I,32, a) Et testimonium perhibuit Johannes dicens: (34,b) Hic est filius dei. (33,b) Qui misit me baptizare in aqua, ille mihi dixit: Super quem videris spiritum descendentem . . . ., hic est qui baptizat in spiritu sancto. (34,b) Hic est filius dei.

## XII. Christus a diabolo tentatur.

v. 1024,b—30; 1052,b—54,a; 1061,b; 1064,b—70,a; 1075—1124,a (Tat. c. 15.)

(Matth. IV,1) Tunc Jesus ductus est in desertum a spiritu, ut tentaretur a diabolo. (2) Et cum jejunasset quadraginta noctibus, postea esuriit. (3) Et accedens tentator dixit ei: Si filius dei es, dic ut lapides isti panes fiant! (4) Qui respondens dixit: Scriptum est: Non pane solo vivit homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore dei. (5) Tunc assumpsit eum diabolus in sanctam civitatem et statuit eum super pinnaculum templi (6) et dixit ei: Si filius dei es, mitte te deorsum! scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, et in manibus tollent te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. (8) Iterum assumpsit eum diabolus in montem excelsum valde et ostendit ei omnia regna mundi et gloriam eorum (9) et dixit illi: Hæc omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. (10) Tunc dixit ei Jesus: Vade Satanas! scriptum est enim: Dominum deum tuum adorabis et illi soli servies. (11) Tunc reliquit eum diabolus, et ecce angeli accesserunt et ministrabant ei, (Marc. I,13,b) eratque cum bestiis (Luc. IV,13,c) usque ad tempus.

## XIII. Johannis de Christo testimonium.

v. 1124,b—1134,a (Tat c. 16.)

(Joh. I,36) Johannes respiciens Jesum ambulantem dixit: Ecce agnus dei, (29) ecce qui tollit peccatum mundi!

## XIV. Christus in Galilæa prædicans.

v. 1134,b—1135 (Tat. c. 17.)

(Luc. IV,14,a) Et regressus est Jesus . . . . in Galilæam.

v. 1136—1148,a (Tat. c. 18)

(Luc. IV,16,a.c) Et venit Nazareth, ubi erat nutritus, et intravit in synagogam (Matth .IV,17,a) et coepit prædicare et

dicere: Poenitentiam agite, (Luc. IV,21) quia hodie impleta est hæc scriptura (sc. prophetia Jesaiæ) in auribus vestris! (Matth. IV,17,d) appropinquavit enim regnum coelorum. (Luc. IV,22,a) *Et omnes testimonium illi dabant et mirabantur in verbis gratiæ, quæ procedebant de ore ejus.*

## XV. Vocatio discipulorum.

v. 1150,b—1170,a (Tat. c. 19.)

(Matth. IV,18) Ambulans autem Jesus juxta mare Galilææ, vidit duos fratres, Simonem, qui vocatur Petrus, et Andream fratrem ejus, mittentes rete in mare; erant enim piscatores. (19) Et ait illis: Venite post me! et faciam vos fieri piscatores hominum. (20) At illi continuo relictis retibus secuti sunt eum.

v. 1172,b—1189,a (Tat. c. 19.)

(Matth. IV,21) Et procedens inde, vidit alios duos fratres, Jacobum Zebedæi et Johannem fratrem ejus, in navi cum Zebedæo patre eorum, reficientes retia sua, et vocavit eos. (22) Illi autem statim relictis retibus et patre secuti sunt eum.

v. 1189,b—1202,a (Tat. c. 20.)

(Matth. IX,9) Et cum transiret inde Jesus, vidit hominem sedentem in telonio, Matthæum nomine. Et ait illi: Sequere me! (Luc. V,28) Et relictis omnibus surgens secutus est eum.

## XVI. Christus per totam Galilæam prædicans et sanans.

v. 1202,b—1220 (Tat c. 23.)

(Matth. IV,23) Et circuibat Jesus totam Galilæam docens .... et prædicans .... et sanans omnem languorem et omnem infirmitatem in populo. (24) Et abiit opinio ejus in totam Syriam et obtulerunt ei omnes male habentes variis languoribus et tormentis comprehensos et qui dæmonia habebant ... et paralyticos, et curavit eos. (25) Et secutæ sunt eum turbæ multæ de Galilæa et Decapoli et de Hierosolymis et de Judæa et de trans Jordanem.

## XVII. Introductio concionis in monte.

v. 1245—1263; 1268,b—1297 (Tat. c. 23.)

(Matth. V,1,a) Et cum vidisset turbas, ascendit in montem, et cum sedisset, (Marc. III,13,b) vocavit ad se quos voluit ipse (14,a) et fecit ut essent duodecim cum illo, (Luc VI,13,b) quos [et apostolos] nominavit, (14,a) Simonem quem cognominavit Petrum et Andream fratrem ejus (Matth. X,3.a) et Jacobum Zebedæi et Johannem fratrem Jacobi, (Luc. VI,15,a) Matthæum et Thomam (16,a) et Judam Jacobi et Judam Iscariotem, (15,b) Jacobum Alphæi et Simonem, (14,c) Philippum et Bartholomæum. (Matth. V,1) Et accesserunt ad eum dis-

cipuli ejus (Luc. VI,20) et ipse elevatis oculis in eos (Matth. V,2) aperiens os suum docebat eos, dicens:

## XVIII. Benedictiones et maledictiones.

v. 1300—1347,a (Tat. c. 23.)

(Matth V,3) Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum coelorum. (4) Beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram. (5) Beati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur. (6) Beati qui esuriunt et sitiunt justitiam, quoniam ipsi saturabuntur. (7) Beati misericordes, quoniam ipsi misericordiam consequentur. (8) Beati mundi corde, quoniam ipsi deum videbunt. (9) Beati pacifici, quoniam filii dei vocabuntur. (10) Beati qui persecutionem patiuntur propter justitiam, quoniam ipsorum est regnum coelorum. (11) Beati estis, cum maledixerint vobis et persecuti vos fuerint et dixerint omne malum adversum vos mentientes (Luc. VI,22,b) propter filium hominis: (Matth. V,12,a) gaudete et exultate! quoniam merces vestra copiosa est in coelis.

v. 1347,b—1359,a (Tat, c. 24.)

(Luc. VI,24) Verumtamen væ vobis divitibus, quia habetis consolationem vestram. (25) Væ vobis qui saturati estis, quia esurietis. Væ vobis qui ridetis nunc, quia lugebitis et flebitis.

## XIX. Vos estis sal terræ.

v. 1359,b—1380 (Tat. c. 25.)

(Luc. VI,27,a) Sed vobis dico: (Matth. V,13) Vos estis sal terræ; quod si sal evanuerit, in quo salietur? ad nihilum valet ultra, nisi ut projiciatur foras et conculcetur ab hominibus.

## XX. Vos estis lux mundi.

v. 1389—1412,a (Tat. c. 26)

(Matth. V,14) Vos estis lux mundi. Non potest civitas abscondi supra montem posita. (16) Sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant vestra bona opera et glorificent patrem, qui est in coelis. (15,a) Neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio (Luc. XI,33,b) neque in loco abscondito, sed super candelabrum, ut *lumen videant**) (15,c) omnes qui in domo sunt. (16,a) Sic luceat lux vestra coram hominibus. (20) Dico enim vobis: Nisi abundaverit justitia vestra plusquam scribarum et pharisaeorum, [non intrabitis in regnum coelorum].

## XXI. Adimpletio veterum mandatorum.

v. 1420—1432,a (Tat. c. 26.)

(Matth. V,17,a) Nolite putare, quoniam veni solvere

*) Ut luceat omnibus (Tat.) nach Matth. V,15.

legem aut prophetas! (18) Amen quippe dico vobis, donec transeat coelum et terra, iota unum aut unus apex non præteribit ex lege, donec omnia fiant. (17,b) Non veni solvere sed adimplere.

v. 1432,b—1446,a (Tat. c. 27.)

(Matth. V,21) Audistis quia dictum est antiquis: Non occides; qui autem occiderit, reus erit judicio. (22,a) Ego autem dico vobis, quia omnis qui irascitur fratri suo, reus erit judicio.

v. 1446,b—1463,a (Tat. c. 33.)

(Matth. V,43) Audistis quia dictum est: Diliges proximum tuum et odio habebis inimicum tuum. (44) Ego autem dico vobis: Diligite inimicos vestros, benefacite his qui oderunt vos et orate pro persequentibus et calumniantibus vos, (45,a) ut sitis filii patris vestri, qui in coelis est.

v. 1463,b—1475,a (Tat. c. 28.)

(Matth. V,23) Si ergo offeres munus tuum ad altare et ibi recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, (24) relinque ibi munus tuum ante altare et vade prius reconciliari fratri tuo! et tunc veniens offer munus tuum. (Matth. V,20) (Tat. c. 26): Nisi abundaverit justitia vestra plus quam scribarum et Pharisæorum, non intrabitis in regnum coelorum.

v. 1475,b—1491 (Tat. c. 29.)

(Matth. V,27) Audistis quia dictum est antiquis: Non mœchaberis. (28) Ego autem dico vobis, quoniam omnis, qui viderit mulierem ad concupiscendam eam, jam moechatus est eam in corde suo. (29,a) Quod si oculus tuus dexter scandalizat te, erue eum et projice abs te! (30) Et si dextra manus tua scandalizat te, abscide eam et projice abs te! Expedit enim tibi, ut pereat unum membrorum tuorum, quam totum corpus tuum eat in gehennam.

v. 1503,b—1528,a (Tat. c. 31.)

(Matth. V,33,a) Audistis quia dictum est antiquis: Non perjurabis. (34) Ego autem dico vobis, non jurare omnino, neque per coelum, quia thronus dei est, (35,a) neque per terram, quia scabellum est pedum ejus; (36) neque per caput tuum juraveris, quia non potes unum capillum album facere aut nigrum. (37) Sit autem sermo vester: Est, est, Non, non! quod autem his abundantius est, a malo est.

v. 1528,b—1540 (Tat. c. 32.)

(Matth. V,38) Audistis quia dictum est: Oculum pro oculo et dentem pro dente. (39,a) Ego autem dico vobis, non resistere malo. (Luc. VI,31) Et prout vultis ut faciant vobis homines, facite illis similiter! (35,c. Tat. c. 33) [et eritis filii altissimi], quia ipse benignus est [super ingratos et malos].

## XXII. De beneficentia.

v. 1541—1555 (Tat. c. 33)

(Luc. VI,35,b) Benefacite et mutuum date, nihil inde sperantes! et erit merces vestra multa. (34,a) Si mutuum dederitis his, a quibus speratis recipere (34,d) æqualia, (34,b) quæ gratia est vobis?

v. 1556—1565 (Tat. c. 34.)

(Matth. VI,1,b) Attendite, ne [justitiam vestram] faciatis coram hominibus, ut videamini ab eis, (2,a) cum facies eleemosynam! (1,c) alioquin mercedem non habebitis apud patrem vestrum, qui in coelis est. (4,a) Sit eleemosyna tua in abscondito! (2,a) Cum facies eleemosynam, noli tuba canere ante te! (1,c) alioquin mercedem non habebis (4,b) Pater tuus .... reddet tibi.

## XXIII. De precibus deo gratis.

v. 1566—1581,a (Tat. c. 35.)

(Matth. VI,5,a) Et cum oratis, non eritis sicut hypocritæ, qui amant .... orare, ut videantur ab hominibus: (5,c) receperunt mercedem suam. (6,a) Tu autem cum orabis, (6,c) ora patrem tuum in abscondito! (8,b) Scit enim pater tuus, (6,e) qui videt in abscondito, (6,d) et pater tuus .... reddet tibi.

v, 1587,b—1613; 1617—1629,a (Tat. c. 35.)

(Luc. XI,1) Tunc dixit unus ex discipulis ejus ad eum: Domine, doce nos orare, sicut Johannes docuit discipulos suos! (2,a) Et ait illis: Cum oratis, dicite: (Matth. VI,9,b) Pater noster, qui in coelis es, sanctificetur nomen tuum! (10) veniat regnum tuum! fiat voluntas tua sicut in coelo et in terra! (11) panem nostrum supersubstantialem (Luc. XI,3,b) quotidianum da nobis hodie! (Matth. VI,12) et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris! (13) et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo! (14) Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum, dimittet et vobis pater vester coelestis delicta vestra. (15) Si autem non dimiseritis hominibus, nec pater vester dimittet vobis peccata vestra.

## XXIV. De jejunio vero.

v, 1629,b—1638,a (Tat. c. 36.)

(Matth. VI,17,a) Tu autem cum jejunas, (18) ne videaris hominibus jejunans, sed patri tuo ....! et pater tuus, qui videt in abscondito, reddet tibi.

## XXV. De veris thesauris et de mammona.

v. 1638,b—1656,a (Tat. c. 37),

(Matth. VI,19) Nolite thesaurizare vobis thesauros in terra, ubi ærugo et tinea demolitur *et ubi fures furantur!*

(20) Thesaurizate autem vobis thesauros in coelo, ubi . . . . fures non furantur! (21) Ubi enim est thesaurus tuus, ibi est et cor tuum.

v. 1656,b—1662 (Tat. c. 38.)

(Matth. VI,24) Nemo potest duobus dominis servire: aut enim odio habebit unum et alterum diliget, aut unum sustinebit et alterum contemnet; non potestis deo servire et mammonæ.

## XXVI. De curis mundanis.

v. 1663—1691 (Tat. c. 39.)

(Matth. VI,25,a) Ideo dico vobis, ne solliciti sitis animæ vestræ quid manducetis, neque corpori vestro quid induamini! (32,b) Scit enim pater vester, quia his omnibus indigetis. (26,a) Respicite volatilia coeli, quoniam non serunt neque metunt neque congregant in horrea, et pater vester coelestis pascit illa! (28) Et de vestimento quid solliciti estis? considerate lilia agri, quomodo crescunt! non laborant neque nent; (29) dico autem vobis, quoniam nec Salomon in omnia gloria sua coopertus est sicut unum ex istis. (26,b) Nonne vos magis pluris estis illis? (31,a) Nolite ergo solliciti esse, dicentes: (31,c) Quo operiemur? (33) Quærite autem primum regnum dei et justitiam ejus! et hæc omnia adjicientur vobis.

## XXVII. De justitia; parabola de festuca et trabe.

v. 1692--1712,a (Tat. c. 40)

(Matth. VII,1) Nolite judicare, ut non judicemini! (2) In quo enim judicio judicaveritis, judicabimini, et in qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis. (4) Aut quomodo dicis fratri tuo: Sine! ejiciam festucam de oculo tuo! et ecce trabs est in oculo tuo? (5) Ejice primum trabem de oculo tuo! et tunc videbis ejicere festucam de oculo fratris tui.

## XXVIII. De margaritis ante porcos non mittendis.

v. 1721,b—1725,a (Tat. c. 40,)

(Matth. VII,6,b) Ne mittatis margaritas vestras ante porcos, ne forte conculcent eas pedibus suis!

## XXIX. De falsis prophetis.

v. 1735,b—1766,a (Tat. c. 42.)

(Matth. VII,15) Attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces! (16) a fructibus eorum cognoscetis eos. Numquid colligunt de spinis uvas aut de tribulis ficus? (17) Sic omnis arbor bona fructus bonos facit; mala autem arbor malos fructus facit. (18) Non potest arbor bona fructus malos facere, neque arbor mala fructus bonos facere. (Luc. VI,45,c) Ex abundantia cordis os loquitur: (45,b) malus homo de

malo thesauro cordis sui profert malum (45,a) et bonus homo de bono profert bonum.

## XXX. Parabola de via arcta et de via spatiosa.

v. 1772—1802,a (Tat. c. 41.)

(Matth. VII,13,b) Spatiosa via est, quæ ducit ad perditionem, et multi sunt qui intrant per eam. (14,b) Quam arcta via est, quæ ducit ad vitam! et pauci sunt qui inveniunt eam. (13,a) Intrate per angustam portam! (Luc. XI,9) Petite et dabitur vobis, quærite et invenietis, pulsate et aperietur vobis. (10) Omnis enim, qui petit, accipit et qui quærit, invenit et pulsanti aperietur.

## XXXI. Epilogus concionis in monte.

v. 1802,b—1827,a (Tat. c. 44.)

(Matth. VII,24) Omnis ergo qui audit verba mea hæc et facit ea, assimilabitur viro sapienti, qui ædificavit domum suam supra petram, (25) et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et irruerunt in domum illam, et non cecidit; fundata enim erat supra petram. (26) Et omnis qui audit verba mea hæc et non facit ea, similis erit viro stulto, qui ædificavit domum suam super arenam, (27) et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et irruerunt in domum illam, et cecidit et fuit ruina ejus magna.

v. 1827,b—1838,a (Tat. c. 44.)

(Matth. VII,28) Et factum est, cum consummasset Jesus verba hæc, admirabantur turbæ super doctrina ejus. (29) Erat enim docens eos sicut potestatem habens, non sicut scribæ eorum et pharisæi.

## XXXII. Emissio et informatio discipulorum.

v. 1838,b—1864,a (Tat. c. 45.)

(Matth. X,1,a) Et convocatis duodecim discipulis suis, (Luc. IX,2,a) misit illos prædicare regnum dei, (Matth. X,1,b) et dedit illis potestatem spirituum immundorum, ut ejicerent eos et curarent omnem languorem et omnem infirmitatem, (Luc. IX,3,a) et ait ad illos: (Matth. X,8,b) Gratis accepistis, gratis date! (7,a) Euntes prædicate (Marc. VI,12) ut poenitentiam agant! * (Matth. X,9) Nolite possidere aurum neque argentum neque pecuniam .... (10,b) neque duas tunicas (Luc. IX,3) neque panem! (Math. X,10,d) Dignus enim est operarius cibo suo.

v. 1874,b—1915 (Tat. c. 45.)

(Matth. X,16) Ecce ego mitto vos sicut oves in medio

*) vgl. Marc. VI,12 (Tat. am Schluß von c. 45): „Exeuntes autem discipuli prædicabant, ut poenitentiam agerent."

luporum. Estote ergo prudentes sicut serpentes et simplices sicut columbæ! (17) Cavete autem ab hominibus! tradent enim vos in conciliis et .... flagellabunt vos, (18,a) et ad præsides et ad reges ducemini propter me. (Luc. XII,11) Cum autem tradent vos in synagogas et ad magistratus et potestates, nolite solliciti esse, qualiter aut quid respondeatis aut quid dicatis! (Matth. X,19) Dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini; (20,b) spiritus patris vestri est, qui loquitur in vobis. (28) Nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere! sed potius eum timete, qui potest et animam et corpus perdere in gehennam! (39,b) Qui perdiderit animam suam propter me, (Joh. XII,25) *in hoc mundo* (Matth. X,39,c) inveniet eam (Joh. XII,25) *in æterna vita.*

v. 1916—1917,a und 1921 - 24,a (Tat. c. 43.)

(Matth. VII,21) Non omnis, qui dicit mihi „Domine, domine," intrabit in regnum coelorum; sed qui facit voluntatem patris mei . . ., ipse intrabit in regnum coelorum. (Luc. VI,46) *Quid autem vocatis me 'domine domine' et non facitis quæ dico?*

v. 1924,b—1927 (Tat. c. 35.)

(Matth. VI,7,a) Orantes autem nolite multum loqui! (8,b) scit enim pater vester, quid opus sit vobis, antequam petatis eum.

v. 1930—1981,a (Tat. c. 45.)

(Matth. X,11) In quamcumque autem civitatem aut castellum intraveritis, interrogate, quis in ea dignus sit, et ibi manete donec exeatis! (12) Intrantes autem in domum, salutate eam dicentes 'Pax huic domui'! Luc. X,9.a) et curate infirmos qui in illa sunt! (Matth. X,14) Et quicumque non receperit vos neque audierit sermones vestros, exeuntes foras de domo vel de civitate (23,b) et fugite in aliam! (13.b) et pax vestra ad vos revertetur. (14,b) Excutite pulverem de pedibus vestris (Marc. VI,11,b) in testimonium illis! (Matth. X,15) Amen dico vobis, tolerabilius erit terræ Sodomorum .... in die judicii quam illi civitati. (40) Qui recipit vos, me recipit, et qui me recipit, recipit eum qui me misit. (42) Et quicumque potum dederit uni ex minimis istis calicem aquæ frigidæ tantum in nomine discipuli, amen dico vobis, non perdet mercedem suam. (33) Qui autem negaverit me coram hominibus, negabo et ego eum coram patre meo, qui in coelis est (32) Qui autem confitebitur me coram hominibus, confitebor et ego eum coram patre meo, qui est in coelis.

v. 1985—1994 (Tat. c. 45.)

(Matth. XI,1,a) Et factum est cum consummasset Jesus præcipiens discipulis suis, transiit inde.

## XXXIII. Nuptiæ Canenses.

v, 1995—2002; 2013,b—29,a; 2033—42,a; 2044,b—67,a; 2075—77,a (Tat. c. 46.)

(Joh. II,1) Et die tertia nuptiæ factæ sunt in Cana Galilææ, et erat mater Jesu ibi. (2) Vocatus est autem ibi et Jesus et discipuli ejus ad nuptias. (3) Et deficiente vino dicit mater Jesu ad eum: Vinum non habent. (4) Et dicit ei Jesus: Quid mihi et tibi est, mulier? nondum venit hora mea. (5) Dicit mater ejus ministris: Quodcumque dixerit vobis, facite! (6,a) Erant autem ibi lapideæ hydriæ sex positæ. (7) Dicit eis Jesus: Implete hydrias aqua! Et impleverunt eas usque ad summum. (8) Et dicit eis Jesus: Haurite nunc et ferte architriclino! Et tulerunt. (9,a) Ut autem gustavit architriclinus aquam vinum factam, (9,c) vocat sponsum (10) et dicit ei: Omnis homo primum bonum vinum ponit, et cum inebriati fuerint, tunc id quod deterius est; tu autem servasti bonum vinum usque adhuc. (11,c) *Et crediderunt in eum discipuli ejus:* (11,b) manifestavit gloriam suam (11,a) et hoc fecit initium signorum Jesus in Cana Galilææ.

v. 2077,b—2088 (Tat. c. 45.)

(Matth. XI.1,b.) Transiit inde, ut doceret et prædicaret in civitatibus eorum.

## XXXIV. Centurio Capernaiticus.

v. 2089—91,a; 2094,b—2162,a (Tat. c. 48.)

(Matth. VIII,5) Cum autem introisset Capernaum, accessit ad eum centurio rogans eum (6) et dicens: Domine puer meus jacet in domo paralyticus et male torquetur. (7) Ait illi Jesus: Ego veniam et curabo eum. (8) Et respondens centurio ait: Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum; sed tantum dic verbo! et sanabitur puer meus. (9) Nam et ego homo sum sub potestate, habens sub me milites, et dico huic 'Vade' et vadit, et alii 'Veni' et venit, et servo meo 'Fac hoc' et facit. (10) Audiens autem Jesus miratus est et sequentibus se dixit: Amen dico vobis, non inveni tantam fidem in Israel. (11) Dico autem vobis, quod multi ab oriente et occidente venient et recumbent cum Abraham et Isaac et Jacob in regno cœlorum; (12) filii autem regni ejicientur in tenebras: ibi erit fletus et stridor dentium. (13,a) Et dixit Jesus centurioni: Vade et sicut credidisti fiat tibi! (Luc. 7,10) Et reversus centurio in domum suam, invenit servum, qui languerat, sanum.

## XXXV. Juvenis Nainiticus; variorum infirmorum sanatio.

v. 2168,b—96,a; 2199,b—2207,a; 2213,b—22,a (Tat. c. 50.)

(Luc. VII,11,a) Et factum est deinceps, (11,c) ibant cum illo discipuli ejus et turba copiosa (11,b) et ibat in civitatem

quæ vocatur Nain. (12) Cum autem appropinquaret portæ civitatis, ecce defunctus efferebatur filius unicus matris suæ, et hæc vidua erat, et turba civitatis multa cum illa. (13) Quam cum vidisset dominus, misericordia motus super eam dixit illi: Noli flere! (14) Et accessit et tetigit loculum .... et ait: Adolescens, tibi dico, surge! (15) Et resedit, qui erat mortuus, et coepit loqui; et dedit illum matri suæ. (16) Accepit autem omnes timor et magnificabant deum dicentes: Quia propheta surrexit in nobis et quia deus visitavit plebem suam. (17) Et exiit hic sermo in universam Judæam de eo et in omnem circa regionem.

v. 2222,b—2228,a (Tat. c. 51.)

(Matth. VIII,16) Vespere autem facto, obtulerunt ei .... omnes male habentes .... et curavit eos.

## XXXVI. Tempestas maris sedata.

v. 2232,b—2237,a (Tat. c. 51.)

(Matth. VIII,18) Videns autem Jesus turbas multas circum se, jussit ire trans fretum.

v. 2237,b—2266,a (Tat. c. 53.)

(Matth. VIII,23) Et ascendente eo in naviculam, secuti sunt eum discipuli ejus. (24) Et ecce motus magnus factus est, ita ut navicula operiretur fluctibus. (Marc. IV,38,a) Ipse vero erat in puppi .... dormiens. (Matth. VIII,25) Et accesserunt ad eum discipuli ejus et suscitaverunt eum dicentes: Domine salva nos, quia perimus! (26,a) Et dicit eis: Quid timidi estis, modicæ fidei? Tunc surgens imperavit vento et mari (Marc. IV,39,b) et dixit: Tace et obmutesce! (Matth. VIII,26,b) Et facta est tranquillitas magna. (27) Porro homines mirati sunt dicentes: Qualis est hic, quia venti et mare obediunt ei?

v. 2266,b—2269,a (Tat. c. 54.)

(Matth. VIII,28,a) Et venit trans fretum.

## XXXVII. Dæmoniacorum sanatio.

v. 2269,b—2284 (Tat. c. 54.)

(Matth. VIII,28) Occurrerunt ei duo habentes dæmonia de monumentis exeuntes sævi nimis, ut nemo posset transire per viam illam; (Luc. VIII,27) unus enim .... non in domo manebat, sed in monumentis, (Marc. V,3) nec in catenis jam poterat eum quisquam ligare (5,a) et semper nocte et die in montibus erat clamans. (Matth. VIII,33) Et ejecit dæmonia [in porcos].

(Tat. c. 51.)

(Matth. VIII,16) Et obtulerunt ei multos dæmonia habentes et ejecit spiritus verbo.

v. 2290,b—96,a (Tat. c. 54.)

(Matth. IX,1,b) Et venit in civitatem suam (Marc. II,2,b) *et convenerunt multi.*

## XXXVIII. Paralytici sanatio.

v. 2296,b—2340,a (Tat. c. 55.)

(Luc. V,18) Et ecce viri portantes in lecto hominem, qui erat paralyticus, et quærebant eum inferre et ponere ante Jesum. (19,a) Et non invenientes, qua parte eum inferrent præ turba, (Marc II,2,a) *cum Jesus in domo esset,* (Luc. V,18,b) quærebant eum inferre et ponere ante Jesum, (19,b) ascenderunt supra tectum, (Marc. II,4,b) *nudaverunt tectum .... et patefacientes* (Luc. V,19,c) per tegulas summiserunt eum cum lecto in medium ante Jesum. (20) Quorum fidem ut vidit, dixit: Remittuntur tibi peccata tua. (21,a) Et coeperunt cogitare scribæ et pharisæi, dicentes: (21,c) Quis potest dimittere peccata nisi solus deus? (22,b) Et Jesus respondens dixit ad illos: (24) Ut sciatis, quod filius hominis potestatem habet dimittere peccata, (ait paralytico): Tibi dico, surge, tolle lectum tuum et vade in domum tuam! (25,a) Et confestim surgens coram illis tulit lectum, in quo jacebat, et abiit in domum suam. (26,a) Et stupor apprehendit omnes (Matth. IX, 8,b) et glorificaverunt deum, qui dedit potestatem talem hominibus: (IX,33,b: Tat. c. 62) nunquam apparuit sic in Israel.

## XXXIX. Judæorum incredulitas.

v. 2340,b—2348,a; 2361,b—2366,a.

frei nach Tatian c. 55 (Luc. V,21) und c.63, (Blasphemia pharisæorum, Matth. IX,34); vgl. auch Tat. c. 66—70.

v. 2348,b—2361,a.

kurze Zusammenfassung von Tat. c. 56, (Reguli filius sanatur), c. 57, (Christus cum peccatoribus discumbit, idipsum defendit et præsentes instruit), c. 61, (Mulier a profluvio sanata, puella e morte excitata), c. 62, (Christus duobus coecis visum restituit, dæmonium mutum ejicit) und c. 70, (Aridæ manus in sabbatho curatio).

## XL. Christus e navicula prædicans.

v. 2366,b—2388 (Tat. c. 71.)

(Matth. XIII,2,a) Et congregatæ sunt ad eum turbæ multæ (3,a) et locutus est eis multa in parabolis. (1,b) Sedebat secus mare (2) et congregatæ sunt ad eum turbæ multæ, ita ut in naviculam ascendens sederet, et omnis turba stabat in litore, (3,a) et locutus est eis multa

## XLI. Parabola seminantis in quadruplicem terram.

v. 2389—2414 (Tat. c. 72.)

(Matth. XIII,3,b) dicens: Ecce exiit, qui seminat, seminare. (5,a) Quædam ceciderunt in petrosa, ubi non habebant terram multam, (6,b) et quia non habebant radicem, aruerunt. (8,a Alia vero ceciderunt in terram bonam (5,b) et continuo exorta sunt (8,b) et dabant fructum. (4,b) Quædam ceciderunt secus viam (5,b) et continuo exorta sunt (Luc, VIII,5,b) et conculcata sunt et venerunt volucres coeli et comederunt ea. (Matth. XIII,7,a) Alia autem ceciderunt in spinas (5,b) et continuo exorta sunt (7,b) et creverunt spinæ et suffocaverunt ea.

## XLII. Expositio ejusdem parabolæ.

v. 2415—2441,a (Tat. c. 75.)

(Matth. XIII,10) Et accedentes discipuli dixerunt ei: Quare in parabolis loqueris eis? (Luc. VIII,9) *Et interrogabant eum quæ esset hæc parabola.* (Matth. XIII,11) Qui respondens ait illis: Quia vobis datum est nosse mysterium regni coelorum, illis autem non est datum, (13,a) ideo in parabolis loquor eis. (Marc. IV,34,b) Seorsum autem discipulis suis disserebat omnia.

v. 2441,b—2530,a (Tat. c. 76.)

(Matth. XIII,18) Vos ergo audite parabolam seminantis! (Luc. VIII,11,b) *Semen est verbum dei.* (Matth. XIII,20,a) Qui super petrosa seminatus est, hic est qui verbum audit, (21) non habet autem in se radicem, sed .... scandalizatur. (23,a) Qui vero in terram bonam seminatus est, hic est qui (Luc. VIII,15,b) *in corde bono et optimo audiens verbum retinet* (Matth. XIII,23,b) et intelligit et fructum affert et facit. (19,a) Omnis qui audit verbum regni (20,b) et continuo cum gaudio accipit illud, (19,c) venit malus (Marc. IV,19,b) *et deceptio divitiarum et circa reliqua concupiscentia* (Matth. XIII, 19,d) et rapit quod seminatum est in corde ejus, (Luc. VIII, 12,b) *ne credens salvus fiat:* (Matth. XIII.19,e) hic est qui secus viam seminatus est. (22) Qui autem seminatus est in spinis, hic est qui verbum audit et sollicitudo sæculi istius et fallacia divitiarum suffocat verbum et sine fructu efficitur.

## XLIII. Parabola zizaniorum.

v. 2539—2575,a (Tat. c. 73.)

(Matth. XIII,24) Aliam parabolam proposuit illis dicens: Simile factum est regnum coelorum homini, qui seminavit bonum semen in agro suo. (25) Cum autem dormirent homines, venit inimicus ejus et superseminavit zizania in medio tritici et abiit. (26) Cum autem crevisset herba et fructum fecisset,

tunc apparuerunt et zizania. (27) Accedentes autem servi patrisfamilias dixerunt ei: Domine, nonne bonum semen seminasti in agro tuo? unde ergo habet zizania? (28) Et ait illis: Inimicus homo hoc fecit. Servi autem dixerunt ei: Vis, imus et colligimus ea? (29) Et ait: Non, ne forte colligentes zizania eradicetis simul et triticum cum eis. (30) Sinite utraque crescere usque ad messem! et in tempore messis dicam messoribus: Colligite primum zizania et alligate ea in fasciculos ad comburendum, triticum autem congregate in horreum meum!

## XLIV. Expositio ejusdem parabolæ.

v. 2575,b–2621 (Tat. c. 77.)

(Matth. XIII,36,b) Accesserunt ad eum discipuli ejus dicentes: Edissere nobis parabolam zizaniorum agri. (37) Qui respondens ait: Qui seminat ..., est filius hominis; (38,b) bonum vero semen, hi sunt filii regni; (38,a) ager autem est mundus. (39) Inimicus autem, qui seminavit zizania, est diabolus. Messis vero consummatio sæculi est. Messores autem angeli sunt. (40,b) In consummatione autem sæculi (41) mittet filius hominis angelos suos, et colligent de regno ejus .... eos qui faciunt iniquitatem (42,a) et mittent eos in caminum ignis. (43) Tunc justi fulgent sicut sol in regno patris eorum. Qui habet aures, audiat!

## XLV. Parabolæ grani sinapis et sagenæ.

v. 2622—2629,a (Tat. c. 74.)

(Matth. XIII,31,a) Aliam parabolam proposuit eis, dicens: (Luc. XIII,18,a) Cui simile est regnum dei? (Matth. XIII,31,b) Simile est grano sinapis, (32,a) quod minimum quidem est omnibus seminibus; *cum autem creverit, majus est omnibus arboribus* et fit arbor.

v. 2629,b—2640,a (Tat. c. 78.)

(Matth. XIII,47) Iterum simile est regnum coelorum sagenæ missæ in mare, ex omni genere piscium congreganti, (48) quam, cum impleta esset, educentes et secus litus sedentes elegerunt bonos in vasa, malos autem foras miserunt. (49) Sic erit in consummatione sæculi: exibunt angeli et separabunt malos de medio justorum (50,a) et mittent eos in caminum ignis.

## XLVI. Christus in Galilæa spretus et insidiis circumventus.

v. 2648—67; 2677,a—99,a (Tat. c. 79.)

(Matth. XIII,54) Et veniens in patriam suam, docebat eos in synagogis eorum, ita ut mirarentur et dicerent: Unde huic sapientia hæc et virtutes tales? (55,a) Nonne hic est

fabri filius? nonne mater ejus dicitur Maria? et fratres ejus (56) et sorores ejus nonne omnes apud nos sunt? unde ergo huic omnia ista? (57,a) Et scandalizabantur in eo. (58) Et non fecit ibi virtutes multas propter incredulitatem illorum. (Luc. IV,24,b) Et ait illis: Amen dico vobis, quia nemo propheta acceptus est in patria sua. (28) Et repleti sunt omnes in synagoga ira hæc audientes (29,b) et duxerunt illum usque ad supercilium montis, (29,d) ut præcipitarent eum. (30) Ipse autem transiens per medium illorum ibat (Matth. IV,13,c: Tat. c. 80) in locum desertum seorsum.

## XLVII. Decollatio Johannis Baptistæ.

v. 2699,b—2737,a; 2744—2808,a (Tat. c. 80.)

(Luc. III,3,b) *Johannes prædicans baptismum poenitentiæ in remissionem peccatorum,* (18) *multa et alia exhortans evangelizabat populo.* (19) *Herodes autem tetrarcha corripiebatur ab illo de Herodiade uxore fratris sui,* (Marc. VI,17) quia duxerat eam. (18) Dicebat enim Johannes Herodi: Non licet tibi habere uxorem fratris tui. (19,a) Herodias autem insidiabatur illi (17,b) et Herodes tenuit et vinxit eum in carcere (19,b) et volebat occidere eum, nec poterat; (Matth. XIV, 5,b) timebat enim populum, quia sicut prophetam eum habebant, (Marc. VI,20 b) sciens eum virum justum et sanctum. (21) Et cum dies opportunus accidisset, Herodes natalis sui coenam fecit principibus et tribunis et primis Galilææ. (22) Cumque introisset filia ipsius Herodiadis et saltasset et placuisset Herodi simulque recumbentibus, rex ait puellæ: Pete a me, quod vis! et dabo tibi. (23) Et juravit illi: Quia quidquid petieris, dabo tibi, licet dimidium regni mei. (24) Quæ cum exisset, dixit matri suæ: Quid petam? Et illa dixit: Caput Johannis Baptistæ. (25,a) Cumque introisset statim ad regem, petivit caput Johannis Baptistæ. (26) Et contristatus est rex; propter juramentum autem et simul recumbentes noluit eam contristare, (27) sed misso spiculatore .... decollavit eum in carcere. (Matth. XIV,11) Et allatum est caput ejus .... et datum est puellæ et attulit matri suæ. (Luc. IV,28,b: Tat. c. 65) Major inter mulierum natos propheta Johanne Baptista nemo est. (Matth. XIV,12) Et accedentes discipuli ejus tulerunt corpus ejus et sepelierunt illud, et venientes nuntiaverunt Jesu.

## XLVIII. Panes quinque et pisces duo multiplicati in deserto.

v. 2811,b—2820,a (Tat. c. 80.)

(Matth. XIV,13,b) Jesus secessit inde in locum desertum. Et cum audissent turbæ, secutæ sunt eum de civitatibus (14,b) et misertus est turbæ (Luc.IX,11) *et excepit eos et loquebatur illis de regno dei.*

v. 2820,b—2873,a (Tat. c. 81.)

(Matth. XIV,15,a) Vespere autem facto (Luc. IX,12,b) accedentes duodecim dixerunt illi: Dimitte turbas, ut euntes in castella villasque, quæ circa sunt, divertant et inveniant escas, quia hic in loco deserto sumus! (Matth. XIV,16) Jesus autem dixit illis: Non habent necesse ire; date illis vos manducare! (Joh. VI,7) Respondit ei Philippus: Ducentorum denariorum panes non sufficiunt eis, ut unusquisque modicum quid accipiat. (Marc. VI,38,a) Et dicit eis: Quot panes habetis? (Joh. VI,8,a) Dicit ei unus ex discipulis ejus Andreas: (9) Est puer unus hic, qui habet quinque panes hordaceos et duos pisces; sed hæc quid sunt inter tantos? (Marc. VI,39) Et præcepit illis, ut accumbere facerent omnes secundum contubernia super viride fœnum. (Matth. XIV,18) Et Jesus ait eis: Afferte mihi illos huc! (Luc. IX,16) Acceptis autem quinque panibus et duobus piscibus, respexit in coelum et benedixit illis, et fregit et distribuit discipulis, *ut ponerent ante turbas,* (Matth. XIV,19,b) discipuli autem turbis. (20,a) Et manducaverunt omnes et saturati sunt. (Joh. VI,12,b) *Dixit autem discipulis suis: Colligite, quæ superaverunt fragmenta, ne pereant!* (Matth. XIV,20,b) Et tulerunt reliquias, duodecim cophinos fragmentorum plenos. (21) Manducantium autem fuit numerus quinque millia virorum exceptis mulieribus et parvulis.

v. 2873,b—85,a; 2895,b—99 (Tat. c. 81.)

(Joh. VI,14) Illi ergo homines cum vidissent, quod Jesus fecerat signum, dicebant: Quia hic est vere propheta, qui venturus est in mundum. (15) Jesus ergo cum cognovisset, quia venturi essent, ut raperent eum et facerent eum regem, fugit in montem solus. (Marc. VI,45,a) Et statim jussit discipulos ascendere in naviculam, et præcedere eum trans fretum.

## XLIX. Christus et Petrus supra mare ambulantes.

v. 2900—2903,a (Tat. c. 81.)

(Matth. XIV, 23,a) Et dimissa turba ascendit in montem solus.

v. 2903,b—2974,a (Tat. c. 82.)

(Joh. VI,16,b) *Descenderunt discipuli ejus ad mare,* (17,a) *et cum ascendissent in navim, venerunt trans mare .... et tenebræ jam factæ erant.* (Matth. XIV,25,a) Quarta autem vigilia noctis (Marc. VI,48,a) Jesus vidit eos laborantes *in remigando;* (Matth. XIV,24,b) erat enim contrarius ventus (24,a) et navicula in medio mari jactabatur fluctibus. (26) Et videntes Jesum super mare ambulantem, turbati sunt dicentes: quia phantasma est! et præ timore clamaverunt. (27) Statimque Jesus locutus est eis, dicens: Habete fiduciam! ego

sum, nolite timere! (28) Respondens autem Petrus dixit: Domine, si tu es, jube me venire ad te super aquas! (29) At ipse ait: Veni! Et descendens Petrus de navicula, ambulabat super aquam, ut veniret ad Jesum. (30) Videns vero ventum validum, timuit, et cum coepisset mergi, clamavit dicens: Domine, salvum me fac! (31) Et continuo Jesus extendens manum, apprehendit eum et ait illi: Modicæ fidei, quare dubitasti? (32) Et cum ascendissent in naviculam, cessavit ventus. (Joh. VI,21,b) Et statim fuit navis ad terram. (Matth. XIV, 33) Qui autem in navicula erant, venerunt et adoraverunt eum, dicentes: Vere filius dei es.

v. 2974,b—2983,a (Tat. c. 83.)

(Matth. XIV,34,a) Et cum transfretassent, venerunt [in terram Genesar]. (Joh. VI,24,b) Et venerunt turbæ quærentes Jesum. (35,a) Dixit autem eis Jesus: (38) Quia descendi de coelo, non ut faciam voluntatem meam, sed voluntatem ejus qui misit me. (40,a) Hæc est autem voluntas patris mei, qui misit me, ut omnis, qui videt filium et credit in eum, habeat vitam æternam.

## L. Mulier Cananæa.

v. 2983,b—3030,a (Tat. c. 87.)

(Marc. VII,24) Et inde surgens abiit in fines Tyri et Sydonis. (Matth, XV,22) Et ecce mulier Cananæa a finibus illis egressa clamavit, dicens ei: Miserere mei, domine fili David! filia mea male a dæmonio vexatur. (23,a) Jesus autem non respondit ei verbum. (25) At illa venit et adoravit eum, dicens: Domine, adjuva me! (23,b) Et accedentes discipuli ejus rogab ant eum, dicentes: Dimitte eam, quia clamat post nos. (24) Ipse autem respondens ait: Non sum missus nisi ad oves quæ perierunt domus Israel. (25) At illa . . . . dixit: Domine, adjuva me! (26) Qui respondens ait: Non est bonum sumere panem filiorum et mittere canibus. (27) At illa dixit: Etiam, domine; nam et catelli edunt de micis, quæ cadunt de mensa dominorum suorum. (28) Tunc respondens Jesus ait illi: O mulier, magna est fides tua; fiat tibi sicut vis! Et sanata est filia ejus ex illa hora.

## LI. Petro promittuntur claves regni coelorum.

v. 3034,b—3085,a (Tat. c. 92.)

(Matth. XVI,13) Venit autem Jesus in partes Cæsareæ Philippi, et interrogabat discipulos suos dicens: Quem dicunt homines esse filium hominis? (14) At illi dixerunt: Alii Johannem Baptistam, alii autem Eliam, alii vero Jeremiam aut unum ex prophetis. (15) Dicit illis Jesus: Vos autem quem me esse dicitis? (16) Respondens Simon Petrus dixit: Tu es Christus filius dei vivi. (17) Respondens autem Jesus dixit ei: Beatus es Simon Bar Jona, quia caro et sanguis

non revelavit tibi, sed pater meus, qui in coelis est. (18) Et ego tibi dico, quia tu es Petrus, et super hanc petram ædificabo ecclesiam meam, et portæ inferi non prævalebunt adversus eam. (19) Et tibi dabo claves regni coelorum; et quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum et in coelis; et quodcunque solveris super terram, erit solutum in coelis. (20) Tunc præcepit discipulis suis, ut nemini dicerent, quia ipse esset Jesus Christus.

## LII. Prædictio passionis et resurrectionis; Petrus reprehensus.

v. 3085,b—3104,a (Tat. c. 92.)

(Matth. XVI,21) Exinde coepit Jesus ostendere discipulis suis, quia oporteret eum ire Hierosolymam et multa pati a senioribus et scribis et principibus sacerdotum, et occidi et tertia die resurgere. (22) Et assumens eum Petrus, coepit increpare illum, dicens: Absit a te, domine! non erit tibi hoc. (23) Qui conversus dixit Petro: Vade post me, Satanas! scandalum es mihi, quia non sapis ea, quæ dei sunt, sed ea quæ hominum.

## LIII. Transfiguratio Christi.

v. 3104,b—3171,a (Tat. c. 93.)

(Matth. XVI,28) Amen dico vobis, sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis venientem in gloria sua. (XVII,1) Et assumit Jesus Petrum et Jacobum et Johannem fratrem ejus et ducit illos in montem excelsum seorsum. (Luc. IX,29,a) Et factum est, dum oraret, (Matth. XVII,2) transfiguratus est ante eos, et resplenduit facies ejus sicut sol, vestimenta autem ejus facta sunt alba sicut nix. (3) Et ecce apparuerunt Moyses et Elias cum eo loquentes (Luc. IX,31) in majestate. (Matth. XVII,4) Respondens autem Petrus dixit ad Jesum: Domine, bonum est nobis hic esse; si vis, faciamus hic tria tabernacula, tibi unum, Moysi unum et Eliæ unum. (5) Adhuc eo loquente, ecce nubes lucida obumbravit eos, et ecce vox de nube dicens: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi bene complacuit: *ipsum audite!* (6) Et audientes discipuli ceciderunt in faciem suam et timuerunt valde. (7) Et accessit Jesus et tetigit eos, dixitque eis: Surgite et nolite timere! (8) Levantes autem oculos suos, neminem viderunt nisi solum Jesum. (9) Et descendentibus illis de monte, præcepit eis Jesus, dicens: Nemini dixeritis visionem, donec filius hominis a mortuis resurgat.

## LIV. Mors Christi iterum prædicta.

v. 3171,b—3183,a (Tat. c. 95.)

(Matth. XVII,21) Conversantibus autem eis in Galilæa, dixit illis Jesus: Filius hominis tradendus est in manus

hominum (22) et occident eum et tertio die resurget. Et contristati sunt vehementer.

## LV. Christus solvit didrachma a Petro in ore piscis repertum.

v. 3183,b—3208 (Tat. c. 95.)

(Matth. XVII,23) Et cum venissent Capharnaum, accesserunt, qui didrachma accipiebant, ad Petrum et dixerunt: Magister vester non solvit didrachma. (24,b) Et cum intrasset Petrus in domum, prævenit eum Jesus dicens: (26,b) Vade ad mare et mitte hamum, et eum piscem, qui primus ascenderit, tolle! et aperto ore ejus invenies staterem: illum sumens, da eis pro me et te!

## LVI. Quomodo in offendentes sit agendum.

v. 3224,b—3254,a (Tat. c. 100.)

(Matth. XVIII,15,a) Dixit Jesus: Si peccaverit in te frater tuus, vade et corripe eum inter te et ipsum solum. (16) Si autem te non audierit, adhibe tecum adhuc unum vel duos, ut in ore duorum vel trium testium stet omne verbum! (17) Quod si non audierit eos, dic ecclesiæ! si autem et ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus et publicanus! (21) Tunc accedens Petrus ad eum, dixit: Domine, quoties peccabit in me frater meus et dimittam ei? usque septies? (22) Dixit illi Jesus: Non dico tibi usque septies, sed usque septuagies septies.

## LVII. Dives juvenis.

v. 3257,b—96,a (Tat. c. 108.)

(Marc. X,17,b) Et procurrens quidam rogabat eum dicens: (Matth, XIX,16,b) Magister bone, quid boni faciam, ut habeam vitam æternam? (Luc. XVIII,23,b) erat autem dives valde (Matth. XIX,22,b) et multas possessiones habens. (17,a) Qui dixit ei: Quid me interrogas de bono? (Marc. X,18,b) nemo bonus nisi unus deus. (Matth. XIX,17,c) Si autem vis ad vitam ingredi, serva mandata! (18) Non homicidium facies, non adulterabis, non furtum facies, non falsum testimonium dices, (19) honora patrem tuum et matrem tuam, et diliges proximum tuum sicut te ipsum! (20,a) Dicit illi adolescens: Omnia hæc custodivi a juventute mea. (Marc. X,21,a) Jesus autem intuitus eum dixit ei: Unum tibi deest. (Matth. XIX 21) Si vis perfectus esse, vade, vende quæ habes et da pauperibus! et habebis thesaurum in coelo; et veni, sequere me! (22) Cum audisset autem adolescens verbum, abiit tristis; erat enim habens multas possessiones.

## LVIII. Periculum divitiarum.

v. 3296,b—3305 (Tat. c. 108.)

(Marc. X,23,a) Et circumspiciens Jesus ait discipulis suis: (Matth. XIX,23) Amen dico vobis, quia dives difficile intrabit in regnum coelorum. (24) Facilius est camelum per foramen acus transire, quam divitem intrare in regnum coelorum.

## LIX. Merces Christum secutorum.

v. 3306—3326,a (Tat. c. 108.)

(Matth. XIX,27) Tunc respondens Petrus dixit ei: Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te; quid ergo erit nobis? (28) Jesus autem dixit illi: Amen dico vobis, quod vos, qui secuti estis me, in regeneratione cum sederit filius hominis in sede majestatis suæ, sedebitis et vos judicantes duodecim tribus Israel. (29,a) Et omnis, qui reliquerit domum vel fratres aut sorores aut patrem aut matrem aut uxorem .... propter nomen meum, centuplum accipiet (Marc. X,30) nunc in hoc tempore (Matth. XIX, 29,b) et vitam æternam possidebit.

## LX. Parábola de divite et Lazaro.

v. 3326,b—3409 (Tat. c. 109.)

Iterum dixit: (Luc. XVI,19): Homo quidam erat dives, qui induebatur purpura et bysso et epulabatur quotidie splendide. (20) Et erat quidam mendicus nomine Lazarus, qui jacebat ad januam ejus ulceribus plenus, (21) cupiens saturari de micis quæ cadebant de mensa divitis, *et nemo illi dabat;* sed et canes veniebant et lingebant ulcera ejus. (22) Factum est autem, ut moreretur mendicus et portaretur ab angelis in sinum Abrahæ. Mortuus est autem et dives et sepultus est in infero. (23) Elevans autem oculos suos, cum esset in tormentis, vidit Abraham a longe et Lazarum in sinu ejus. (24) Et ipse clamans dixit: Pater Abraham, miserere mei et mitte Lazarum, ut intingat extremum digiti sui in aquam, ut refrigeret linguam meam, quia crucior in hac flamma! (25) Et dixit illi Abraham: Fili, recordare, quia recepisti bona in vita tua et Lazarus similiter mala! nunc autem hic consolatur, tu vero cruciaris. (26) Et in his omnibus inter vos et nos chaos magnum firmatum est, ut hi, qui volunt hinc transire ad vos, non possint neque inde huc transmeare. (27) Et ait: Rogo ergo te pater, ut mittas eum in domum patris mei, (28) habeo enim quinque fratres, ut testetur illis, ne et ipsi veniant in locum hunc tormentorum. (29) Et ait illi Abraham: Habent Moysen et prophetas; audiant illos! (30) At ille dixit: Non pater Abraham; sed si quis ex mortuis ierit ad eos, poenitentiam agent. (31) Ait autem illi:

Si Moysen et prophetas non audiunt, neque, si quis ex mortuis resurrexerit, credent.

## LXI. Parabola de operariis in vinea.

v. 3410—3445,a (Tat. c. 111.)

(Matth. XX,1) Simile est regnum coelorum homini patrifamilias, qui exiit primo mane conducere operarios in vineam suam. (2) Conventione autem facta cum operariis ex denario diurno, misit eos in vineam. (3) Et egressus circa horam tertiam, vidit alios stantes in foro otiosos, (4) et illis dixit: Ite et vos in vineam! et quod justum fuerit, dabo vobis. (5) Illi autem abierunt. Iterum autem exiit circa horam sextam et nonam horam et fecit similiter. (6) Circa undecimam vero exiit et invenit alios stantes et dixit illis: Quid hic statis tota die otiosi? (7,b) ite et vos in vineam! (8) Cum sero autem factum esset, dicit dominus vineæ procuratori suo: Voca operarios et redde illis mercedem, incipiens a novissimis usque ad primos! (9) Cum venissent ergo, qui circa undecimam horam venerant, acceperunt singulos denarios. (10) Venientes autem et primi, arbitrati sunt, quod plus essent accepturi; acceperunt autem et ipsi singulos denarios. (11) Et accipientes murmurabant adversus patremfamilias, (12) dicentes: Hi novissimi una hora fecerunt et pares illos nobis fecisti, qui portavimus pondus diei et æstus. (13) At ille respondens uni eorum, dixit: Amice, non facio tibi injuriam; nonne ex denario convenisti mecum? (15,a) aut non licet mihi quod volo facere?

## LXII. Christus passionem suam denuo prædicit.

v. 3518—3542 (Tat. c. 114.)

(Marc. X,32,b) Assumens autem iterum duodecim (Luc. XVIII,31,b) ait illis: Ecce ascendimus Hierosolymam et consummabuntur omnia, quæ scripta sunt per prophetas de filio hominis, (Matth. XX,19,a) et tradent eum gentibus (Luc. XVIII,32,b) et illudetur (Marc. X,34,b) *et interficient eum* et tertia die resurget. (Matth. XX,28) Filius hominis non venit ut ministraretur ei, sed ut ministraret et daret animam suam redemptionem pro multis.

## LXIII. Coeci Jerichuntini sanantur.

v. 3543—3590 (Tat. c. 117.)

(Luc. XVIII,35,a) *Factum est autem, cum appropinquaret Jericho,* (Matth. XX,29,b) secuta est eum turba multa. (30,a) Et ecce duo coeci sedentes secus viam, (Luc. XVIII,36) *cum audirent turbam prætereuntem, interrogabant, quid hoc esset.* (37) *Dixerunt autem eis,* (Matth. XX,30,b) quod Jesus Nazarenus transiret. Et clamaverunt dicentes: Domine miserere

nostri, fili David! (31) Turba autem increpabat eos, ut tacerent; at illi magis clamabant dicentes: Domine miserere nostri, fili David! (Luc. XVIII,40,a) *Stans autem Jesus jussit illos adduci ad se* (Matth. XX,32,b) et ait: Quid vultis ut faciam vobis? (33) Dicunt illi: Domine, ut aperiantur oculi nostri. (34) Misertus autem eorum Jesus tetigit oculos eorum, et confestim viderunt et secuti sunt eum (Luc. XVIII,43,b) magnificantes dominum, et omnis plebs, ut vidit, dedit laudem deo.

## LXIV. Christus intrat Hierosolymam.

v. 3673—3685,a (Tat. c, 118.)

(Matth. XXI,1,a) Et cum appropinquasset Hierosolymis, (8,a) multi substernebant vestimenta sua in via; alii autem cædebant ramos de arboribus, (Joh, VI,12) ramos palmarum, (Matth. XXI,8,b) et sternebant in via. (9,a) Turbæ autem, quæ præcedebant et quæ sequebantur, (Luc. XIX,37,b) coeperunt gaudentes laudare deum voce magna (Matth. XXI, 9,c) dicentes: Hosanna filio David! (Luc XIX,38,a) benedictus qui venit rex in nomine domini!

v. 3685,b—3707 (Tat. c. 118.)

(Luc. XIX,41) Et ut appropinquavit, videns civitatem flevit super illam, dicens: (42,a) Quia si cognovisses, (43) quia venient dies in te et circumdabunt te inimici tui vallo .... et coangustabunt te undique (44) et ad terram prosternent te .... et non relinquent in te lapidem, eo quod non cognoveris tempus visitationis tuæ.

v. 3708—3720 (Tat. c. 119.)

(Matth. XXI,10,a) Et cum intrasset Jerosolymam, (Luc. XIX,37,b: Tat. c 117.) coeperunt turbæ laudare deum voce magna (Matth. XXI,10,b) et commota est universa civitas dicens: Quis est hic? (11) Populi autem dicebant: Hic est Jesus propheta a Nazareth Galilææ.

v. 3721—3735,a (Tat. c. 118.)

(Luc. XIX,39) Et quidam Pharisæorum de turbis dixerunt ad illum: Magister, increpa discipulos tuos! (40) Quibus ipse ait: Dico vobis, quia hi si tacebunt, lapides clamabunt.

## LXV. Christus vendentes et ementes ejicit e templo sanatque coecos et claudos.

v. 3735,b—3759 (Tat. c. 119.)

(Matth. XXI,12,a) Et intravit Jesus in templum dei et ejiciebat omnes vendentes et ementes in templo, et mensas

numulariorum evertit, (13) et dicit eis: Scriptum est: Domus mea domus orationis vocabitur; vos autem fecistis eam speluncam latronum. (14) Et accesserunt ad eum coeci et claudi in templo et sanavit eos.

## LXVI. De vidua duo minuta offerente.

v. 3760—3781 (Tat. c. 120.)

(Luc. XXI,1) Respiciens autem vidit eos, qui mittebant munera sua in gazophylacium, divites. (2) Vidit autem et quandam viduam pauperculam mittentem æra minuta duo. (Marc. XII,43,a) Et convocans discipulos suos ait illis: (Luc. XXI,3,b) Vere dico vobis, quia vidua hæc pauper plus quam omnes misit; (4) nam omnes hi ex abundanti sibi miserunt in munera dei, hæc autem ex eo, quod deest illi, totum victum suum, quem habuit, misit.

## LXVII. Pharisæorum de numismate census tentatio.

v. 3782—3789.

(Luc. XIX,47,a: Tat. c. 131) Et erat docens quotidie in templo (Joh. VIII,2,b: Tat. c. 121) et omnis populus venit ad eum et sedens docebat eos.

v, 3790—3841 (Tat. c. 128.)

(Matth. XXII,15) Tunc abeuntes Pharisæi consilium inierunt, ut caperent eum in sermone. (16) Et mittunt ei discipulos suos cum Herodianis, dicentes: Magister, scimus quia verax es et viam dei in veritate doces et non est tibi cura de aliquo; non enim respicis personam hominum; (17) dic ergo nobis quid tibi videatur! licet censum dare Cæsari an non? (18) Cognita autem Jesus nequitia eorum ait: Quid me tentatis hypocritæ? (19) ostendite mihi numisma census! At illi obtulerunt ei denarium. (20) Et ait illis Jesus: Cujus est imago hæc et superscriptio? (21) Dicunt ei: Cæsaris. Tunc ait illis: Reddite ergo, quæ sunt Cæsaris, Cæsari et, quæ sunt dei, deo! (Luc. XIX,48,a: Tat. c. 131) Et non inveniebant quid facerent illi.

## LXVIII. Christi de muliere adultera judicium.

v. 3842—58; 3865—73,a; 3879—98,a (Tat. c. 122.)

(Joh. VIII,3) Adducunt autem scribæ et pharisæi mulierem in adulterio deprehensam et statuerunt eam in medio (4) et dixerunt ei: Magister, hæc mulier deprehensa est in adulterio; (5) in lege autem Moyses mandavit nobis hujusmodi lapidare; tu ergo quid dicis? (6,a) Hæc autem dicebant tentantes eum, ut possent accusare eum. (7,b) Et dixit eis: Qui sine peccato est vestrum, primus in illam lapidem mittat! (9) Audientes autem unus post unum exibant .... et remansit

solus Jesus et mulier in medio stans. (10,b) Jesus autem dixit ei: Mulier, ubi sunt qui te accusabant? nemo te condemnavit? (11) Quæ dixit: Nemo, domine. Dixit autem Jesus: Nec ego te condemnabo; vade et jam amplius noli peccare!

## LXIX. Judæorum dissensio de Christo.

v. 3898,b—3908,a (Tat. c. 131.)

(Luc. XIX,47) Principes autem sacerdotum et scribæ et principes plebis quærebant illum perdere. (Joh. VII,43) Dissensio facta est in turba propter eum. (Luc, XIX,48,b) Omnis populus suspensus erat audiens illum. (Joh. VII,40) Ex turba .... dicebant: Hic est vere propheta. (41) Alii dicebant: Hic est Christus. (48) Numquid aliquis ex principibus credidit in eum aut ex pharisæis?

## LXX. Christus sitientes ad se vocat.

v. 3908,b—3927 (Tat. c. 131.)

(Luc. XIX,47,a) Et erat docens in templo (48,b) et omnis populus suspensus erat audiens illum. (Joh. VII,37,b) Stabat Jesus et clamabat dicens: Si quis sitit, veniat ad me et bibat! (38) Qui credit in me, sicut dixit scriptura, flumina de ventre ejus fluent aquæ vivæ. (39,a) Hoc autem dixit de spiritu, quem accepturi erant credentes in eum.

## LXXI. Dissensio de Christo iterum facta.

v. 3928—3942,a (Tat. c. 135.)

(Joh. X,19) Dissensio iterum facta est inter Judæos propter sermones ejus. (20) Dicebant autem multi ex ipsis: Dæmonium habet et insanit; quid eum auditis? (21) Alii dicebant: Verba hæc non sunt dæmonium habentis; numquid dæmonium potest coecorum oculos aperire?

## LXXII. Judæi Christum lapidaturi.

v. 3942,b—3965 (Tat. c. 136.)

(Joh X,31) Sustulerunt ergo lapides Judæi, ut lapidarent eum. (32) Respondit eis Jesus: Multa opera bona ostendi vobis ex patre meo; propter quod eorum opus me lapidatis? (33) Responderunt Judæi: De bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia et quia tu, homo cum sis, facis te ipsum deum. (39,b) Et exivit de manibus eorum (40,a) et abiit iterum trans Jordanem et mansit illic, (42,b) et multi crediderunt in eum.

## LXXIII. Lazari resuscitatio.

v. 3966—4109,a; 4121—24; (Tat. c. 137.)

(Joh. XI,1) Erat autem quidam languens Lazarus in Bethania, de castello Mariæ et Marthæ sororis ejus. (5) Diligebat autem Jesus Martham et sororem ejus Mariam et Lazarum. (3) Miserunt ergo sorores ad eum dicentes: Domine, ecce

quem amas, infirmatur. (4) Audiens autem Jesus dixit eis: Infirmitas hæc non est ad mortem, sed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam. (6) Ut autem audivit quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus. (7) Deinde post hæc dixit discipulis suis: Eamus in Judæam iterum! (8) Dicunt ei discipuli: Rabbi, nunc quærebant te Judæi lapidare et iterum vadis illuc? (16) Dixit ergo Thomas ad condiscipulos suos: Eamus et nos, ut moriamur cum eo! (11,b) Et post hæc dixit Jesus eis: Lazarus dormit. (14) Tunc dixit eis manifeste: Lazarus mortuus est. (15,c) Sed eamus ad eum, (11,c) ut a somno exsuscitem eum, (15,b) ut credatis! (17,a) Venit itaque Jesus Bethaniam. (19) Multi autem ex Judæis venerant ad Martham et Mariam, ut consolarentur eas de fratre suo. (30,a) Nondum venerat Jesus in castellum. (20) Martha ergo, ut audivit quia Jesus venit, occurrit illi. (21) Dixit ergo Martha ad Jesum: Domine, si hic fuisses, frater meus non fuisset mortuus; (22) sed et nunc scio quia, quæcumque poposceris a deo, dabit tibi. (23) Dicit illi Jesus: Resurget frater tuus. (24) Dicit ei Martha: Scio quia resurget in resurrectione in novissima die. (25) Dixit ei Jesus: Ego sum resurrectio et vita; qui credit in me, etiam si mortuus fuerit, vivet (26,b) et non morietur in æternum. (27) Ait illi: Utique domine ego credidi, quia tu es Christus filius dei vivi, qui in hunc mundum venisti. (29) Maria autem, ut audivit, surgit cito et venit ad eum; (31,a) Judæi igitur, qui erant cum ea in domo, secuti sunt eam. (32,a) Maria ergo cum venisset ubi erat Jesus, (33) Jesus ergo, ut vidit eam plorantem ...., infremuit spiritu et turbavit se ipsum (35) et lacrymatus est Jesus (34) et dixit: Ubi posuistis eum? Dicunt ei: Domine, veni et vide! (38,b) Jesus ergo venit ad monumentum; erat autem spelunca et lapis superpositus erat ei. (39) Ait Jesus: Tollite lapidem! Dicit ei Martha: Domine, jam foetet; quatriduanus enim est. (40) Dicit ei Jesus: Nonne dixi tibi, quoniam, si credideris, videbis gloriam dei? (41) Tulerunt ergo lapidem. Jesus autem elevatis sursum oculis dixit: Pater, gratias ago tibi, quoniam audisti me; (42) ego autem sciebam, quia semper me audis; sed propter populum, qui circumstat, dixi, ut credant, quia tu me misisti. (43) Hæc cum dixisset, voce magna clamavit: Lazare, veni foras! (44) Et statim prodiit, qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata. Dixit eis Jesus: Solvite eum et sinite abire! (45) Multi ergo ex Judæis, qui venerant ad Mariam et Martham et viderant, quæ fecit Jesus, crediderunt in eum.

## LXXIV. Judæorum de occidendo Christo consultatio.

v. 4128,b–4179,a (Tat. c. 137.)

(Joh. XI,46) Quidam autem ex ipsis abierunt ad pharisæos et dixerunt eis, quæ fecit Jesus. (47) Collegerunt ergo

pontifices et pharisæi concilium et dicebant: Quid facimus, quia hic homo multa signa facit? (48) Si dimittimus eum sic, omnes credent in eum, et venient Romani et tollent nostrum locum et gentem. (49) Unus autem ex ipsis Caiphas nomine, cum esset pontifex anni illius, dixit eis: Vos nescitis quidquam (50) nec cogitatis, quia expedit nobis, ut unus moriatur homo pro populo et non tota gens pereat. (51) Hoc autem a semetipso non dixit, sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit, quia Jesus moriturus erat pro gente, (52) et non tantum pro gente, sed et ut filios dei, qui erant dispersi, congregaret in unum. (53) Ab illo ergo die cogitaverunt, ut interficerent eum. (56,b) Dederant autem pontifices et pharisæi mandatum, ut, si quis cognoverit ubi sit, indicet, ut apprehendant eum.

## LXXV. Christus Ephraimum et Bethaniam se confert, docet deinde diebus in templo, noctibus vero moratur in monte Oliveti.

v. 4182,b—84,a und 4188,b—4191,a (Tat. c. 137.)

(Joh. XI,54) Jesus ergo jam non in palam ambulabat apud Judæos, sed abiit in regionem juxta desertum in civitatem, quæ dicitur Ephrem, et ibi morabatur cum discipulis suis.

v. 4191,b—4200 (Tat. c. 139.)

(Joh XII,9,b) Et turba multa ex Judæis venerunt ad eum. (19) Pharisæi ergo dixerunt ad semetipsos: Videtis quia nihil proficimus; ecce mundus totus post eum abiit.

v. 4201—4210,a (Tat. c. 139.)

(Joh. XII,1,a) Jesus ante sex dies Paschæ venit Bethaniam (2,a) et Martha ministrabat.

v. 4209—17,a (Tat. c. 140.)

(Joh. XII,3,b) Et Maria unxit pedes ejus et extersit capillis suis. (Luc. VII,48) Dixit autem ad illam: Remittuntur tibi peccata tua; (50) vade in pace! (Matth. XX,17,a) Et ascendit Jesus Hierosolymam.

v. 4217,b—19,a (Tat. c. 137.)

(Joh. XI,55) Proximum autem erat pascha Judæorum et ascenderunt multi Hierosolymam de regione ante pascha, ut sanctificarent se ipsos.

v. 4219,b—4232,a (Tat. c. 126.)

(Matth. XXI,45,b) Principes autem sacerdotum et pharisæi (46) quærentes eum tenere timuerunt turbas, quoniam sicut prophetam eum habebant. — (cf. Joh. XII,10—11: Tat. c. 139).

v. 4232,b—46,a; 4259,b—65,a (Tat. c. 142.)

(Luc. XXI,37,b) Noctibus vero exiens morabatur in monte qui vocatur Oliveti; (37,a) erat autem diebus docens in templo. (38) Et omnis populus manicabat ad eum in templo audire eum.

v. 4265,b—4271 (Tat. c. 145.)

(Joh. XII.37,b) [Pharisæi autem] non credebant in eum.

## LXXVI. De destructione templi præsagium.

v. 4273—4288,a (Tat. c. 146.)

(Marc. XIII,1,a) Et cum egrederetur Jesus de templo (3,a: Tat. c. 147) et cum sederet in monte olivarum, (Matth. XXIV,1,b) accesserunt discipuli ejus, ut ostenderent ei ædificationes templi, (Marc. XIII,1,b) dicentes: Magister aspice, quales lapides et quales structuræ! (Matth. XXIV,2,a) Et respondens Jesus ait: Amen dico vobis, (Luc. XXI,6,b) venient dies, in quibus non relinquetur hic lapis super lapidem, qui non destruatur.

## LXXVII. De consummatione sæculi præsagium.

v. 4288,b--4298 (Tat. c. 147.)

(Matth. XXIV,3,b) Et accesserunt ad eum discipuli secreto (Luc. VII,21,a) et interrogaverunt eum dicentes: (Matth. XXIV,3,c) Dic nobis, quando hæc erunt et (quod signum) adventus tui, (Marc. XIII,4,b) cum hæc omnia incipient consummari? (Luc. XVII,22,a) Et ait ad discipulos:

v. 4299—4310 (Tat. c. 148.)

(Matth. XXIV,36) De die illa et hora nemo scit, neque angeli coelorum, nisi solus pater.

v. 4311—4341,a (Tat. c. 147.)

(Luc. XXI,25,a) Erunt signa in sole et luna et in stellis. (Matth. XXIV,29,b) Sol obscurabitur et luna non dabit lumen suum et stellæ cadent de coelo, (7,b) et erunt terræ motus per loca (Luc. XXI,25,c) et confusio sonitus maris et fluctuum, (26,a) arescentibus hominibus præ timore et exspectatione, quæ supervenient universo orbi. (Matth. XXIV,6) Audituri estis proelia et opiniones proeliorum: (7,a) consurget enim gens in gentem et regnum contra regnum; et erunt pestilentiæ et fames. (Luc. XXI,28) His autem fieri incipientibus respicite ...., quoniam appropinquat redemptio vestra! (26,b) Virtutes coelorum commovebuntur (30,b) et omnes tribus terræ videbunt filium hominis venientem cum virtute multa et majestate.

v. 4341,b—4358 (Tat. c. 148.)

(Matth. XXIV,32,a) Ab arbore autem fici discite parabolam! cum jam ramus ejus tener fuerit et folia nata, (Luc. XXI,29,b) et omnes arbores (30) cum producunt jam ex se fructum, scitis quoniam prope est æstas. (Matth. XXIV,33,a) Ita et vos cum videritis hæc, scitote quoniam prope est! (34) Amen dico vobis, quia non præteribit hæc generatio donec omnia fiant. (35) Coelum et terra transibunt, verba vero mea non præteribunt. (Luc. XXI,36,a) Vigilate itaque, (34,c) ne superveniat in vos repentina dies illa! (34,a) Attendite vobis,

v. 4359—4380 (Tat. c. 149.)

(Marc. XIII,36) ne, cum venerit repente, inveniat vos dormientes! (35,b) Nescitis enim quando dominus veniat, an sero an media nocte . . . . an mane. (Matth. XXIV,43,a) Illud autem scitote, quoniam si sciret paterfamilias, qua hora fur veniret, vigilaret utique! (37,a) Sicut autem in diebus Noe, (38,b) qui intravit arcam, (39,b) diluvium autem tulit omnes, ita erit et adventus filii hominis. (Luc. XVII,28,a) Similiter sicut factum est in diebus Loth: (29) qua die exiit Loth a Sodomis, pluit ignem et sulphur de coelo et omnes perdidit: (30) secundum hæc erit, qua die filius hominis revelabitur. (32) Memores estote [uxoris Loth]!

## LXXVIII. De supremo judicio præsagium.

v. 4381—4454 (Tat. c. 154.)

(Matth. XXV,31) Cum autem venerit filius hominis in majestate sua et omnes angeli cum eo, tunc sedebit super sedem majestatis suæ, (32) et congregabuntur ante eum omnes gentes et separabit eos ab invicem, sicut pastor segregat oves ab hoedis, (33) et statuet oves quidem a dextris suis, hoedos autem a sinistris. (34) Tunc dicet rex his qui a dextris ejus sunt: Venite benedicti patris mei, possidete paratum vobis regnum a constitutione mundi! (35) Esurivi enim et dedistis mihi manducare; sitivi et dedistis mihi bibere; hospes eram et collegistis me; (36) nudus et operuistis me, infirmus et visitastis me; in carcere eram et venistis ad me. (37) Tunc respondebunt ei justi dicentes: Domine quando te vidimus esurientem et pavimus te, sitientem et dedimus tibi potum? (38) quando autem te vidimus hospitem et collegimus te, aut nudum et cooperuimus te? (39) aut quando te vidimus infirmum aut in carcere et venimus ad te? (40) Et respondens rex dicet illis: Amen dico vobis, quamdiu fecistis uni ex his fratribus meis minimis, mihi fecistis. (41) Tunc dicet et his, qui a sinistris erunt: Discedite a me maledicti in ignem æternum, qui præparatus est diabolo et angelis ejus! (42) Esurivi enim et non dedistis mihi manducare;

sitivi et non dedistis mihi potum; (43) hospes eram et non collegistis me, nudus et non operuistis me, infirmus et in carcere et non visitastis me. (44) Tunc respondebunt ei et ipsi dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem aut sitientem aut hospitem aut nudum aut infirmum vel in carcere et non ministravimus tibi? (45) Tunc respondebit illis dicens: Amen dico vobis, quamdiu non fecistis uni de minoribus his, nec mihi fecistis. (46) Et ibunt hi in supplicium æternum, justi autem in vitam æternam.

## LXXIX. Passionis prædictio; Judæorum de occidendo Christo consilium.

v. 4459,b—4480 (Tat. c. 155.)

(Matth. XXVI,1,b) Et dixit discipulis suis: (2) Scitis, quia post biduum pascha fiet, et filius hominis tradetur, ut crucifigatur. (3) Tunc congregati sunt principes sacerdotum et seniores populi in atrium principis sacerdotum, qui dicebatur Caiphas, (4) et consilium fecerunt, ut Jesum dolo tenerent et occiderent. (5) Dicebant autem: Non in die festo, ne forte tumultus fieret in populo.

## LXXX. Judas proditionem molitur.

v. 4481—86,b; 4790,b—97,a (Tat. c. 155.)

(Matth. XXVI,14) Tunc abiit unus de duodecim, qui dicebatur Judas Iscariotes, ad principes sacerdotum (15,a) et ait illis: Quid vultis mihi dare? et ego vobis eum tradam (Luc. XXII,6,b) sine turbis. (Matth. XXVI,15,b) At illi constituerunt ei triginta argenteos. (16) Et exinde quærebat opportunitatem, ut eum traderet.

## LXXXI. Pedilavium Christi.

v. 4497,b—4532,a (Tat. c. 156.)

(Joh. XIII,1,b) Sciens Jesus, quia venit hora, ut transeat ex hoc mundo ad patrem, cum dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos. (2,a) *Et coena facta* (4,a) surgit a coena (5) et mittit aquam in pelvim et coepit lavare pedes discipulorum et extergere linteo, quo erat præcinctus. (6,b) Et dicit ei Petrus: (8) Non lavabis mihi pedes .... Respondit ei Jesus: Si non lavero te, non habebis partem mecum. (9) Dicit ei Simon Petrus: Domine, non tantum pedes meos, sed et manus et caput. (12,b) Et dixit Jesus eis: Scitis quid fecerim vobis? (12,a) Postquam ergo lavit pedes eorum, recubuit iterum.

## LXXXII. Postrema paschæ celebratio.

v. 4532,b—54,a; 4559—74,a (Tat. c. 157.)

(Matth. XXVI,17) Prima die azymorum accesserunt discipuli ad Jesum dicentes: Ubi vis paremus tibi comedere

pascha? (18,a) At Jesus dixit: Ite in civitatem! (Luc. XXII, 10,b) et introeuntibus vobis occurret vobis homo quidam amphoram aquæ portans; sequimini eum in domum, in quam intrat! (11,a) et dicetis (Marc. XIV,14.b) domino domus: (Matth. XXVI,18,c) Magister dicit: (18,e) Apud te facio pascha cum discipulis meis. (Marc. XIV,15) Et ipse demonstrabit vobis coenaculum grande stratum; et illic parate nobis! (16) Et abierunt discipuli ejus et invenerunt, sicut dixerat eis, et paraverunt pascha. (17,a) Vespere autem facto venit (Matth. XXVI,20,b) et discumbebat cum duodecim discipulis suis. (21,a) Et edentibus illis dixit: (Luc. XXII,15,b) Desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum, antequam patiar. (16) Dico enim vobis, quia ex hoc non manducabo illud, donec impleatur in regno dei. (Matth. XXVI,18,d) Tempus meum prope est.

## LXXXIII. Proditoris manifestatio.

v. 4574,b—77,a; 4580,b—4608,a; 4609,b—36,a (Tat. c. 157.)

(Joh. XIII,21) Cum hæc dixisset Jesus, turbatus est spiritu.... et dixit: Amen amen dico vobis, quia unus ex vobis tradet me. (Matth. XXVI,24,b) Væ autem homini illi, per quem filius hominis tradetur! bonum erat ei, si natus non fuisset homo ille. (Marc. XIV,19,a) At illi coeperunt contristari (Joh. XIII,22) et aspiciebant ad invicem, hæsitantes, de quo diceret. (24,a) Innuit ergo Petrus (23) uni ex discipulis ejus, qui erat recumbens in sinu Jesu, quem diligebat Jesus. (25,b) Itaque ille dicit: Domine, quis est? (26) Respondit Jesus: Ille est, cui ego intinctum panem porrexero. Et cum intinxisset panem, dedit Judæ Iscariotæ, (27,b) et dicit ei Jesus: Quod facis, fac citius! (27,a) Et post buccellam introivit in illum Satanas, (30,b) et exivit continuo. Erat autem nox.

## LXXXIV. Sacræ coenæ institutio.

v. 4636,b—4652 (Tat. c. 158.)

(Matth. XXVI,26,a) Coenantibus autem eis, accepit Jesus panem (27,b) et calicem (26,b) et benedixit et fregit (27,c) et gratias egit (26,c) deditque discipulis suis et ait: Accipite et comedite! hoc est corpus meum (28,a) et hic est sanguis meus, (Luc. XXII,19,b) quod pro vobis datur (Matth. XXVI, 28,b) et qui pro multis effundetur in remissionem peccatorum. (Luc. XXI,19,c.) Hoc facite in meam commemorationem!

v. 4653—61 (Tat. c. 159.)

(Joh. XIII,35,a) In hoc cognoscent omnes, quia mei discipuli estis. (34,a) Mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos. (35) In hoc cognoscent omnes, quia mei discipuli estis, si dilectionem habueritis ad invicem.

## LXXXV. Prædicitur Petri abnegatio.

v. 4662—66,a (Tat. c. 159.)

(Luc. XXII,31) Ait autem dominus: Simon, Simon, ecce Satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum. (32,a) [Ego autem rogavi pro te], ut non deficiat fides tua.

v. 4666,b—67,a (Tat. c. 160.)

(Joh. XIV,13,a) Et quodcumque petieritis in nomine meo, hoc faciam.

v. 4670,b—75,a (Tat. c. 159.)

(Matth. XXVI,31,a) Tunc dicit illis Jesus: Omnes vos scandalum patiemini in me in ista nocte; [scriptum est enim: Percutiam pastorem et] dispergentur oves gregis.

v. 4675,b—78,a (Tat. c. 157.)

(Marc. XIV,19,a) At illi coeperunt contristari.

v. 4678,b—4706 (Tat. c. 159.)

(Matth. XXVI,33) Respondens autem Petrus ait illi: Et si omnes scandalizati fuerint in te, ego nunquam scandalizabor, (Luc. XXII,33,b) qui tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire; (Joh. XIII,37,b) animam meam pro te ponam. (38,a) Respondit Jesus: Animam tuam pro me pones? Amen amen dico tibi, (Matth. XXVI,34,b) quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. (35) Ait illi Petrus: Etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo. Similiter et omnes discipuli dixerunt.

## LXXXVI. Promissio paracleti.

v. 4707—4718 (Tat. c. 160.)

(Joh. XIV,1) Non turbetur cor vestrum! .... in me credite! (12,b) Ego ad patrem vado. (26) Paracletus autem spiritus sanctus, quem mittet pater in nomine meo, ille vos docebit omnia et suggeret vobis omnia, quæcumque dixero vobis.

## LXXXVII. Christus in monte Oliveti.

v. 4719—4725,a (Tat. c. 161.)

(Luc. XXII,39) Et egressus ibat secundum consuetudinem in montem Oliveti; secuti sunt autem illum et discipuli.

v. 4725,b—27,a (Tat. c. 163.)

(Joh. XVIII,2) Sciebat autem et Judas, qui tradebat eum, locum, quia frequenter Jesus convenerat illuc cum discipulis suis. (Matth. XXVI,36,b) Dixit discipulis suis:

v. 4727,b—37,a (Tat. c. 162.)

(Joh. XVI,6) Quia hæc locutus sum vobis, tristitia implevit cor vestrum. (20) Amen amen dico vobis, quia plorabitis et

flebitis vos, mundus autem gaudebit; vos auten contristabimini; sed tristitia vestra vertetur in gaudium.

v. 4737,b—4812,a (Tat. c. 163.)

(Matth. XXVI,36,c) Sedete hic, donec vadam illuc et orem! (37,a) Et assumpto Petro et Jacobo et Johanne (38,a) ait illis: (Luc. XXII,40,b) Orate, ut non intretis in tentationem! (Matth. XXVI,39,a) Et progressus pusillum (Luc. XXII,41,b) positis genibus (Matth. XXVI,39,b) procidit in faciem suam (Marc. XIV,35,b) et orabat (Matth. XXVI,37,b) et coepit contristari et moestus esse, (Luc. XXII,44) et factus est sudor ejus sicut guttæ sanguinis decurrentis in terram; (43,b) factus est in agoniam; (Matth. XXVI,41,b) spiritus quidem promtus erat, caro autem infirma. (Luc. XXII,43,c) Et prolixius orabat (Matth. XXVI,42,b) dicens: Pater mi, si non potest calix hic transire, nisi bibam illum, fiat voluntas tua! (40,a) Et venit ad discipulos suos et invenit eos dormientes (Luc. XXII,45) præ tristitia. (46) Et ait illis: Quid dormitis? (Matth. XXVI,40,c) sic non potuistis una hora vigilare mecum? (46,b) ecce appropinquavit hora et filius hominis tradetur in manus peccatorum. (41,b) Spiritus quidem promptus est, caro autem infirma. (42,a) Iterum secundo abiit et oravit. (Luc. XXII,43,a) Apparuit autem illi angelus de coelo confortans eum. Et prolixius orabat (Matth. XXVI, 42,b) dicens: Pater mi, si non potest hic calix transire nisi bibam illum, fiat voluntas tua! (43,a) Et venit iterum (Luc. XXII,45) ad discipulos suos et invenit eos dormientes, (Matth. XXVI,44) et relictis illis iterum abiit et oravit tertio, eundem sermonem dicens. (45,a) Tunc venit ad discipulos suos et dicit illis: Dormite jam et requiescite! (46,b) ecce appropinquavit, qui me tradit.

## LXXXVIII. Christus a Juda proditus capitur.

v. 4812,b—28,a; 4833,b—86,a; 4887,b—4923,a (Tat. c. 164.)

(Matth. XXVI,47,a) Adhuc eo loquente, ecce Judas unus de duodecim venit, (Joh. XVIII,3,a) cum accepisset cohortem, (Matth. XXVI,47,b) venit et cum eo turba multa (Joh. XVIII, 3,c) cum laternis et facibus et armis. (2,a: Tat. c. 163) Sciebat autem Judas locum; (Matth. XXVI,48,b) dederat illis signum dicens: Quemcunque osculatus fuero, ipse est; tenete eum (Marc. XIV,44,b) et ducite! (Matth. XXVI,49,a) Et confestim accedens ad Jesum, dixit: Ave rabbi! (Luc. XXII,47,b) et appropinquavit Jesu, ut oscularetur eum. (Matth. XXVI,50,a) Dixitque illi Jesus: Amice, ad quid venisti? (Luc, XXII,48,b) osculo filium hominis tradis? (Joh. XVIII,4) Jesus itaque.... processit et dixit eis: Quem quæritis? (5,a) Responderunt ei: Jesum Nazarenum. (6) Ut ergo dixit eis 'Ego sum', abierunt retrorsum et ceciderunt in terram. (Matth. XXVI,50,b) Tunc accesserunt et manus injecerunt in Jesum et tenerunt eum.

(Luc. XXII,49) Videntes autem hi, qui circa ipsum erant...., dixerunt ei: Domine, si percutimus in gladio? (Joh. XVIII, 10) Simon ergo Petrus habens gladium, eduxit eum et percussit pontificis servum et amputavit auriculam ejus dexteram; erat autem nomen servo Malchus. (11,a) Tunc ait Jesus Petro: Mitte gladium tuum in vaginam! (Matth. XXVI,53) An putas, quia non possum rogare patrem meum et exhibebit mihi modo plus quam duodecim legiones angelorum? (54) quomodo ergo implebuntur scripturæ? quia sic oportet fieri. (52,b) Omnes enim, qui acceperint gladium, gladio peribunt. (Luc. XXII,51,b) Et cum tetigisset auriculam ejus, sanavit eum. (Matth. XXVI,55,a) In illa hora dixit Jesus turbis: (Marc. XIV,49,a) Quotidie eram apud vos in templo docens et non me tenuistis. (Matth. XXVI,55,b) Tamquam ad latronem exiistis cum gladiis et fustibus comprehendere me; (Luc. XXII,53) sed hæc est hora vestra et potestas tenebrarum. (Joh. XVIII,12) Cohors ergo et tribunus et ministri Judæorum comprehenderunt Jesum et ligaverunt eum.

## LXXXIX. Christus ad Caipham ductus, a discipulis derelictus.

v. 4930—4941,a (Tat. c. 164.)

(Joh. XVIII,13,a) Et duxerunt eum. (Matth. XXVI,56,b) Tunc discipuli omnes relicto eo fugerunt. (56,a) Hoc autem factum est, ut adimplerentur scripturæ prophetarum.

v. 4941,b—4945,a (Tat. c. 165.)

(Joh. XVIII.15,a) Sequebatur autem Jesum Simon Petrus et alius discipulus (Matth. XXVI,58,b) a longe, (58,d) ut viderent finem.

v. 4945,b—4948,a (Tat. c. 164—165.)

(Joh. XVIII,13,a) Et adduxerunt Jesum (Matth. XXVI, 58,c) usque in atrium principis sacerdotum (Joh. XVIII,13,c) Caiphæ, qui erat pontifex illius anni.

## XC. Christus a Petro abnegatus.

v. 4948,b—4970 (Tat. c. 165.)

(Luc. XXII,55,a) *Accensus autem erat ignis in medio atrii* (Joh. XVIII,18,a) et stabant servi et ministri ad prunas.... et calefaciebant se. (15,b) Discipulus autem ille (alius) erat notus pontifici et introivit cum Jesu in atrium pontificis. (16) Petrus autem stabat ad ostium foris; exivit ergo discipulus alius, qui erat notus pontifici, et dixit ostiariæ et introduxit Petrum. (17,a) Dicit ergo Petro ancilla ostiaria: Numquid et tu ex discipulis es hominis istius? Dicit ille: (Marc. XIV, 68,b) Neque scio quid dicas; (Joh. XVIII,17,b) *non sum*; (Luc. XXII,57,b) non novi illum.

v. 4971—82; 4985,b—5011,a (Tat. c. 166.)

(Joh. XVIII.25,a) Erat a tem Simon Petrus stans et calefaciens se. (Matth. XXVI,71,b) Vidit eum alia ancilla et ait (Marc. XIV,69,b) circumstantibus: (Matth. XXVI,71,c) Et hic erat cum Jesu Nazareno. (73,b) Accesserunt, qui stabant, et dixerunt Petro: Vere et tu ex illis es; nam et loquela tua manifestum te facit: (Marc. XIV,70,b) Galilæus es. (Matth. XXVI,72) Et iterum negavit cum juramento: Quia non novi hominem. (Joh. XVIII.26) Et dicit unus ex servis pontificis, cognatus ejus, cujus abscidit Petrus auriculam: Nonne ego te vidi in horto cum illo? (Matth. XXVI,72,a) Iterum ergo negavit (Marc. XIV,71,a) et coepit anathematizare dicens: (Luc. XXII,57,b) Non novi eum. (Joh. XVIII,27,b) Et statim gallus cantavit. (Luc. XXII,61,a) Et conversus dominus respexit Petrum (Matth. XXVI,75) Et recordatus est Petrus verbi Jesu, quod dixerat: Priusquam gallus cantet, ter me negabis. Et egressus foras Petrus flevit amare.

## XCI. Christus coram Caipha.

v. 5055—60,a (Tat. c. 168.)

(Luc. XXII,63,a) Et qui tenebant Jesum, illudebant ei (65) et multa blasphemantes dicebant in eum.

v. 5060,b—87,a (Tat. c. 167.)

(Matth. XXVII,1,a) Mane autem facto (Luc. XXII,66,a) convenerunt seniores plebis et principes sacerdotum et scribæ (Marc. XV,1,b) consilium facientes (Matth. XXVI,59,b) et quærebant falsum testimonium contra Jesum, ut eum morti traderent, (60) et non invenerunt .... Novissime autem venerunt duo falsi testes (61,a) et dixerunt: (Marc. XIV,58,a) Nos audivimus eum dicentem: (Matth. XXVI,61,c) Possum destruere templum dei et post triduum reædificare illud. (63,a) Jesus autem tacebat (Marc. XIV,61,b) et nihil respondit. (Matth. XXVI,62,a) Et surgens princeps sacerdotum,

v. 5087,b—5113,a; 5116,b—26,a (Tat. c. 168.)

(Matth. XXVI,63,b) ait illi: Adjuro te per deum vivum, ut dicas nobis, si tu es Christus filius dei. (64,a) Dicit illi Jesus: Tu dixisti; (Luc. XXII,67) si vobis dixero, non credetis mihi (68,b) neque dimittetis. (Matth. XXVI,64,b) Verumtamen dico vobis, a modo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei et venientem in nubibus coeli. (65) Tunc princeps sacerdotum scidit vestimenta sua dicens: Blasphemavit! quid adhuc egemus testibus? ecce nunc audistis blasphemiam (Luc. XXII,71,b) de ore ejus. (Matth. XXVI,66) Quid vobis videtur? At illi respondentes dixerunt: Reus est mortis. (Luc. XXII,63,a) Et qui tenebant illum, illudebant ei (Matth. XXVI,67,b) et colaphis eum ceciderunt (Luc. XXII,65) et multa blasphemantes dicebant in eum. (Matth. XXVI,23,a: Tat. c. 167.) Jesus autem tacebat.

## XCII. Christus ad Pilatum ductus.

v. 5126,b—5147,a (Tat. c. 169.)

(Matth. XXVII,2,a) Et adduxerunt eum vinctum (Joh. XVIII,28,b) in prætorium (Matth, XXVII,2,b) et tradiderunt Pontio Pilato. (Joh. XVIII,28,d) Et ipsi non introierunt in prætorium, ut non contaminarentur, sed manducarent pascha.

## XCIII. Judæ desperatio et pernicies.

v. 5149,b—73,a (Tat. c. 169.)

(Matth. XXVII,3) Tunc videns Judas, qui eum tradidit, quod damnatus esset, poenitentia ductus retulit triginta argenteos principibus sacerdotum et senioribus (4) dicens: Peccavi tradens sanguinem justum. At illi dixerunt: Quid ad nos? tu videris. (5) Et projectis argenteis in templo, recessit et abiens laqueo se suspendit.

## XCIV. Christus coram Pilato.

v. 5176—5251,a (Tat. c. 170.)

(Matth. XXVII,11,a) *Jesus autem stetit ante præsidem.* (Joh. XVIII,29,a) Exivit ergo Pilatus ad eos foras, (28,b: Tat. c. 169) nam ipsi non introierunt in prætorium, (29,b) et dixit: Quam accusationem affertis adversus hominem hunc? (30) Responderunt et dixerunt ei: Si non esset hic malefactor, non tibi tradidissemus eum; (Luc. XXIII,2,b) hunc invenimus subvertentem gentem nostram et prohibentem tributa dare Cæsari et dicentem se Christum regem esse. (Joh. XVIII,31) Dixit ergo eis Pilatus: Accipite eum vos et secundum legem vestram judicate eum! Dixerunt ergo ei Judæi: Nobis non licet interficere quemquam: (33) Introivit ergo iterum in prætorium Pilatus et vocavit Jesum et dixit ei: Tu es rex Judæorum? (34) Respondit Jesus: A temetipso hoc dicis an tibi alii dixerunt de me? (35) Respondit Pilatus: Numquid ego Judæus sum? gens tua .... tradiderunt te mihi; quid fecisti? (36,a) Respondit Jesus: Regnum meum non est de hoc mundo; si ex hoc mundo esset regnum meum, ministri mei decertarent, ut non traderer Judæis. (37,b) Ego in hoc natus sum et ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati: omnis qui est ex veritate, audit vocem meam. (38,b) Pilatus autem exivit ad Judæos et dixit eis: (Luc. XXIII,4,b) Nihil invenio causæ in hoc homine. (5) At illi invalescebant dicentes: Commovet populum, docens per universam Judæam, incipiens a Galilæa usque huc.

## XCV. Christus coram Herode.

v. 5251,b—57,a; 5260,b—69,a; 5276,b—5301,a (Tat. c. 170.)

(Luc, XXIII,6,a) Pilatus autem audiens Galilæam (7,a) et ut cognovit quod de Herodis potestate esset, (7,c) qui et

ipse Jerosolymis erat illis diebus, (7,b) remisit eum ad Herodem. (8,a) Herodes autem viso Jesu gavisus est valde; (8,c) sperabat enim signum aliquid videre ab eo fieri. (9) Interrogabat autem illum multis sermonibus; at ipse nihil illi respondebat. (10) Stabant autem principes sacerdotum et scribæ constanter accusantes eum. (11,a) Sprevit autem illum Herodes cum exercitu suo et illusit indutum veste alba,

## XCVI. Pilatus Christum ad se reductum dimissurus; Judæi in Christi supplicium obstinati.

v. 5301,b—3,a; 5309,a; 5314,b—88,a Tat. c. 170.)

(Luc. XXIII,11,b) et remisit ad Pilatum. (13) Pilatus autem convocatis principibus sacerdotum et magistratibus et plebe (Joh. XIX,4,a) exivit ad eos foras (Luc. XXIII,14,a) et dixit eis: Obtulistis mihi hunc hominem quasi avertentem populum; (Joh. XIX,4,c) ecce ego in eo nullam causam invenio, (Luc. XXIII,15,a) sed neque Herodes; (15,c) ecce nihil dignum morte actum est ei. (16) Emendatum ergo illum dimittam. (18,a) Exclamavit autem universa turba dicens: (Joh. XIX,6,b) Crucifige, crucifige! (7,c) Quia filium dei se fecit, (7,b) secundum legem (nostram) debet mori. (8) Cum ergo audisset Pilatus hunc sermonem, magis timuit. (9,a) Et ingressus est prætorium iterum et dixit ad Jesum: Unde es tu? (10,b) mihi non loqueris? nescis quia potestatem habeo crucifigere te et potestatem dimittere? (11) Respondit Jesus: Non haberes potestatem adversum me ullam, nisi tibi datum esset desuper; propterea qui tradidit me tibi, majus peccatum habet. (12) Exinde quærebat Pilatus dimittere eum. Judæi autem clamabant dicentes: Si hunc dimittis, non es amicus Cæsaris; omnis, qui se regem facit, contradicit Cæsari. (13,a) Pilatus autem cum audisset hos sermones, adduxit foras Jesum et sedit pro tribunali. (15,a) Illi autem clamabant ....: Crucifige eum! (15,c) non habemus regem nisi Cæsarem. (Marc. XV,3) Et accusabant eum summi sacerdotes in multis. (Matth. XXVII,12,b) Jesus vero nihil respondit.

## XCVII. Christus et Barrabas.

v. 5402 (Tat. c. 170.)

(Matth. XXVII,16,a) Habebat autem Pilatus tunc vinctum insignem,

v. 5403—5 (Tat. c. 171.)

(Joh. XVIII,40,b) qui erat latro (Marc. XV,7,b) et fecerat homicidium,

v. 5407 - 18,a (Tat. c. 170.)

(Matth. XXVII,16,b) qui dicebatur Barrabas. (15,a) Per diem autem festum consueverat præses dimittere populo

unum ex vinctis, (Marc. XV,6,b) quemcunque petissent. (Matth. XXVII,17,a) Congregatis ergo illis dixit Pilatus: Quem vultis dimittam vobis?

v. 5418,b—26,a (Tat. c. 171.)

(Matth. XXVII,20) Principes autem sacerdotum et seniores persuaserunt populis, ut peterent Barrabam, Jesum vero perderent. (21,b) Et illi dixerunt: Barrabam. (22) Dicit illis Pilatus: Quid igitur faciam de Jesu, qui dicitur Christus. (23,a) Dicunt omnes: Crucifigatur! (Luc, XXIII,24) *Et Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum.*

v. 5427,b—29,a (Tat. c. 170.)

(Matth. XXVII,18) Sciebat, quod per invidiam tradidissent eum.

## XCVIII. Uxor Pilati somnio perterrita intercedit pro Christo.

v. 5453,b—70,a (Tat. c. 171.)

(Matth. XXVII,19,a) Sedente autem illo pro tribunali (Joh. XIX,13,b: Tat. c. 170) in loco qui dicitur Lithostrotos, (Matth. XXVII,19,b) misit ad illum uxor ejus, dicens: Nihil tibi et justo illi! multa enim passa sum hodie per visum propter eum.

## XCIX. Pilatus demum Judæis obsequens.

v. 5475,b—92 (Tat. c. 171.)

Matth. XXVII,24,a) Videns autem Pilatus, quia nihil proficeret, (Luc. XXIII,24) *adjudicavit fieri petitionem eorum* (Matth. XXVII,24,c) Et accepta aqua lavit manus coram populo, dicens: Innocens ego sum a sanguine justi hujus; vos videritis. (25) Et respondens omnis populus dixit: Sanguis ejus super nos et super filios nostros!

v. 5493—96,a (Tat. c. 172.)

(Matth. XXVII,26,c) Tunc Pilatus tradidit Jesum eis, (27,a) et milites præsidis suscipientes Jesum,

## C. Christus flagellatus et illusus ducitur ad supplicium.

v. 5496,b—5519,a (Tat. c. 172.)

(Matth. XXVII,27,b) congregaverunt ad eum universam cohortem (26,b) et flagellatus est (30,a) et exspuentes in eum (Joh. XIX,3,b) *dabant ei alapas*, (Matth. XXVII,28) exuentes eum chlamydem coccineam circumdederunt ei, (29,a) et plectentes coronam de spinis posuerunt super caput ejus

(29,c) et genu flexo ante eo illudebant ei, dicentes: Ave rex Judæorum! (31,b) Et duxerunt eum ut crucifigerent, (Joh. XIX,17,a) bajulantem sibi crucem.

v. 5520,b—23,a (Tat. c. 173.)

(Luc. XXIII,27,a: Tat. c. 172) Sequebatur autem illum turba multa (Luc. XXIII,49,b) et omnes noti ejus (Matth. XXVII,55.b) et mulieres multæ, (Marc. XV,41,b) quæ simul cum eo ascenderant a Galilæa Hierosolymam,

v. 5519,b—21,a; 5523,b—36 (Tat. c 172.)

(Luc. XXIII,27,c) quæ plangebant et lamentabantur eum. (28) Conversus autem ad illas Jesus dixit: Nolite flere super me, sed super vos ipsas flete et super filios vestros! (29,a) Quoniam ecce venient dies, in quibus dicent: Beatæ steriles et ventres, qui non genuerunt. (30) Tunc incipient dicere montibus: Cadite super nos! et collibus: Operite nos!

## CI. Christus crucifixus.

v. 5537—65,a (Tat. c. 173.)

(Luc. XXIII,33,a) Et postquam venerunt in locum qui vocatur Calvariæ, ibi crucifixerunt eum. (34,a) Jesus autem dicebat: Pater, dimitte illis! non enim sciunt, quid faciunt. (Joh. XIX,23,a) Milites autem .... acceperunt vestimenta ejus et fecerunt quatuor partes, unicuique militi partem, et tunicam. (24,a) Dixerunt ad invicem: (24,c) Sortiamur de tunica, cujus sit! Et milites quidem hæc fecerunt. (19) Scripsit autem et titulum Pilatus et posuit super crucem; erat autem scriptum: Hic est Jesus Nazarenus rex Judæorum. (20,a) Hunc ergo titulum multi legerunt Judæorum. (21) Dicebant ergo Pilato pontifices Judæorum: Noli scribere 'Rex Judæorum', *sed quia ipse dixit: Rex sum Judæorum!* (22) Respondit Pilatus: Quod scripsi, scripsi.

## CII. Duo latrones crucifixi cum Christo.

v. 5566—5612 (Tat. c. 173.)

(Matth. XXVII,38) Tunc crucifixerunt cum eo duos latrones, unum a dextris et unum a sinistris ejus. (37,a) Prætereuntes autem blasphemabant eum (40,a) dicentes: (42,c) Si rex Israel (40,c) et filius dei es, salva temetipsum, (40,e) descende de cruce! (41) Similiter et principes sacerdotum illudentes cum scribis et senioribus dicebant: (40,b) Vah qui destruit templum dei et in triduo illud reædificat, (42,b) se ipsum non potest salvum facere! (Luc. XXIII,39) Unus autem de his, qui pendebant, latronibus blasphemabat eum dicens: Si tu es Christus, salvum fac temetipsum et nos! (40,a) Respondens autem alter increpabat illum dicens: (40,c) Tu in eadem damnatione es, (41) et nos quidem juste; nam

Jesum, qui crucifixus est, quæritis; (6) non est hic; surrexit enim sicut dixit; venite et videte locum, ubi positus erat dominus! (7,a) Et cito euntes dicite discipulis ejus (Marc. XVI,7) *et Petro,* (Matth. XXVIII,7,b) quia surrexit! et ecce præcedit vos in Galilæam; ibi eum videbitis, (Marc. XVI,7,b) sicut dixit vobis.

v. 5846,b—79,a (Tat. c. 176.)

(Matth. XXVIII,8,a) Et exierunt cito de monumento, (Luc. XXIV,4,c) et ecce duo viri steterunt secus illas in veste fulgenti, (4,b) Dum mente consternatæ essent (5) et timerent et declinarent vultum in terram, dixerunt ad illas: Quid quæritis viventem cum mortuis? (6) non est hic, sed surrexit. Recordamini qualiter locutus est vobis, cum adhuc in Galilæa esset, (7) dicens, quia oportet filium hominis tradi in manus hominum peccatorum et crucifigi et die tertia resurgere! (Matth. XXVIII,7,a) Et cito euntes dicite discipulis ejus, quia surrexit! et ecce præcedit vos in Galilæam! ibi eum videbitis. (8) Et exierunt cito de monumento cum timore et gaudio magno, currentes nuntiare discipulis ejus.

## CIX. Judæi custodes subornant.

v. 5879,b—98,a (Tat. c. 177.)

(Matth. XXVIII,11,b) Ecce quidam de custodibus venerunt in civitatem et nuntiaverunt principibus sacerdotum omnia, quæ facta fuerant. (12,b) Et pecuniam copiosam dederunt militibus, (13) dicentes: Dicite 'quia discipuli ejus nocte venerunt et furati sunt eum nobis dormientibus'! (14) Et si hoc auditum fuerit a præside, nos suadebimus ei et securos vos faciemus. (15) At illi accepta pecunia fecerunt, sicut erant docti (?) et divulgatum est verbum istud apud Judæos usque in hodiernum diem.

## CX. Petrus et Johannes sepulchrum visitantes.

v. 5898,b—5918,a (Tat. c. 176.)

(Luc. XXIV,10) *Maria autem Magdalene et Maria Jacobi .... dicebant apostolis hæc.* (Joh. XX,3,a) Exiit ergo Petrus et ille alius discipulus, (2,b) quem amabat Jesus, (3,b) et venerunt ad monumentum. (4) Currebant autem duo simul et ille alius discipulus præcucurrit citius Petro et venit primus ad monumentum, (5,b) non tamen introivit. (6) Venit ergo Simon Petrus sequens et introivit in monumentum et vidit linteamina posita (7) et sudarium, quod fuerat supra caput ejus, .... separatim involutum in unum locum. (8) Tunc ergo introivit et ille discipulus, qui venerat primus ad sepulchrum, et vidit et credidit. (10) Abierunt ergo iterum ad semetipsos discipuli.

## CXI. Christus apparet Mariæ et ceteris mulieribus.

v. 5918—36 (Tat. c. 176.)

(Marc. XVI,9,b) Maria autem Magdalene (Joh. XX,11,a) stabat ad monumentum foris plorans. (14,b) Et vidit Jesum stantem et non sciebat, quia Jesus est. (15,a) Dicit ei Jesus: Mulier, quid ploras? quem quæris? (15,c) Illa dicit ei: Domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum! et ego eum tollam. (14,b) Non sciebat, quia Jesus est, (15,b) existimans quia hortulanus esset. (16) Dicit ei Jesus: Maria! Conversa illa dicit ei: Rabboni! quod dicitur magister. Et occurrit, ut tangeret eum.*

v. ~~2588,b~~—44 (Tat. c. 176.)

(Luc. XX,17) Dicit ei Jesus: Noli me tangere! nondum enim ascendi ad patrem meum; vade autem ad fratres meos et dic eis: Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum, ad deum meum et deum vestrum! (Matth. XXVIII,10,b) (Tat. c. 178) Nuntia fratribus meis!

v. 5945—50,a (Tat. c. 177.)

(Joh. XX,18) Venit Maria Magdalene annuntians discipulis: Quia vidi dominum et hæc dixit mihi.

v. 5950,b—61 (Tat. c. 178.)

(Marc. XVI,11) Et illi audientes .... non crediderunt (10,b) lugentes et flentes. (Matth. XXVIII,9) Et ecce Jesus occurrit mulieribus, dicens: Avete! Illæ autem accesserunt... et adoraverunt eum. (10) Tunc ait illis Jesus: Nolite timere ite, nuntiate fratribus meis, ut eant in Galilæam! ibi me videbunt.

## CXII. Christus apparet duobus Emmauntem euntibus.

v. 5962—74 (Tat. c. 179.)

(Luc. XXIV,13) *Et ecce duo ex illis ibant* ipsa die in castellum .... nomine Emmaus. (14) Et ipsi loquebantur ad invicem de his omnibus quæ acciderant. (15,b) Et ipse Jesus appropinquans ibat cum illis. (16) Oculi autem eorum tenebantur, ne eum agnoscerent. (17) Et ait ad illos: Qui sunt hi sermones, quos confertis ad invicem ambulantes et estis tristes? (18) Et respondens unus dixit ei: Tu solus peregrinus es in Jerusalem et non cognovisti, quæ facta illa sunt in his diebus? ....

* * *

*) Diese in den Ausgaben der Evangelien sowie auch bei Ranke und Schmeller fehlenden Worte stehen im Codex Cassellanus zwischen Joh. XX,16 und XX,17. —

## CXIII. Ascensio Christi in coelum.

v. 5975—89 (Tat. c. 184.)

. . . . (Luc. XXIV,49,b) Vos autem sedete in civitate, quoadusque induamini virtute ex alto! (50) Eduxit autem eos foras in Bethaniam et elevatis manibus benedixit eis. (51) Et factum est, dum benediceret illis, recessit ab eis et ferebatur in coelum (Marc. XVI,19,b) et sedit a dextris dei. (Luc. XXIV,52) Et ipsi adorantes regressi sunt in Jerusalem cum gaudio magno (53) et erant semper in templo, laudantes et benedicentes deum. — — — —

---

Vergleichen wir den vorstehenden lateinischen Heliandtext mit der Evangelienharmonie des Tatian, so ergeben sich über das gegenseitige Verhältnis beider folgende Resultate:

1) Was vor allen Dingen in die Augen fällt, sind die vielfachen Auslassungen bald ganzer Capitel und größerer Capiteltheile, bald einzelner Verse und Verstheile des Tatian. Im Folgenden sind die wesentlichsten derselben übersichtlich zusammengestellt, wobei zu beachten ist, daß die ohne weitere Bemerkung aufgeführten Nummern diejenigen sind, welche von Seiten des Dichters ganz unbenutzt blieben; alle einzelnen Verse und Versglieder des Tatian aber, welche der Dichter übergieng, hier vollständig aufzuzählen, halte ich für zwecklos, zumal da dieselben aus meinem Abdruck des Codex Cassellanus unmittelbar ersichtlich sind:

c. 3,b: Mariæ visitatio (Luc. I,39—56).
c. 4,b: Hymnus Zachariæ (Luc. I,67—79).
c. 5,a: Genealogia Christi (Matth. I,1—17).
in c. 7 ist aus Luc. II,21 die *Beschneidung* Christi weggeblieben und nur die Namengebung beibehalten, ebenso in c. 4 bei Johannes dem Täufer aus Luc. I,59.
c. 16,b: die erste Berufung des Andreas und Petrus (Joh. I,37—42).
c. 17,a: De Philippo et Nathanael.
in c. 18 ist das Vorlesen aus Jesaias (Luc. IV,17—20) übergangen.
c. 19,b: das Predigen vom Schiff aus und Petri Fischzug (Luc. V,1—11).
c. 21,b: Ubi Johannes testimonium dat de Christo (Joh. III,22—34, IV,36, IV,1—2) nebst dem Schluſs des Capitels.
c. 22: Ubi Jesus audiens, quod Johannes traditus esset, secessit in fines Zabulon et Neptalim (Matth. IV,12—16).

c. 30: De repudio (Matth. V,31—42).
c. 32: hierin ist die specielle Ausführung Matth. V,39,b —42 und Luc. VI,30 weggelaſsen und nur die allgemeine Vorschrift 'de vindicta prohibita' beibehalten.
c. 41,a: Parabola de amico vel de tribus panibus petendum quærendum pulsandum (Lu. XI,5—8.12, Matth. VII,9—11).
c. 45: Ubi Jesus mittit duodecim discipulos suos docere et curare omnes infirmitates: ist nur mit Auswal benutzt und dadurch fast auf ⅓ zusammengeschmolzen.
c. 47: Ubi Jesus mundat leprosum.
c. 49: Ubi socrum Petri a febribus sanavit Jesus.
c. 52: Ubi volenti eum sequi dixit vulpes foveas habent.
c. 54: Ubi curavit trans fretum dæmoniacum qui in monumentis manebat (Matth. VIII, 28,ff.): die Heilung der Beseſsenen, deren Teufel in die Säue fahren, diente dem Dichter nur dazu, um daraus einzelne Züge über das Wesen der Beseſsenen zur Ausführung von Matth. VIII,16 aus c. 51 zu entnehmen; sonst ist aus diesem Capitel nichts benutzt.
c. 56: Ubi filium reguli absentem curavit; c. 57: Ubi Levi publicanus convivium ei fecit, et dicentes scribæ et Pharisæi discipulis, quare cum publicanis et peccatoribus manducat magister vester; c. 58: Ubi scribæ signum petunt ab eo et eis multa dicit; c. 59: Ubi quædam mulier de turba clamavit, beatus venter qui te portavit; c. 60: Ubi nuntiatur Jesu, quia mater tua et fratres tui volunt te videre; c. 61: Ubi Jesus mulierem, quæ fluxum sanguinis patiebatur, curavit et filiam Jairi principis synagogæ mortuam suscitavit; c. 62: Ubi duos cæcos curavit et dæmonium surdum et mutum ejecit; c. 63: Ubi Pharisæi dicunt de Jesu, in Beelzebub hic ejicit dæmonia; c. 64: Ubi Martha suscepit Jesum in domo sua; c. 65: Ubi Johannes de carcere misit ad Jesum interrogare eum; c. 66: Ubi exprobrat civitatibus in quibus factæ sunt plurimæ virtutes; c 67: Ubi apostoli revertuntur ad Jesum de prædicatione; c. 68: Ubi Jesus eligit alios septuaginta duos discipulos et adjungens parabolam turrim ædificantis et regis se ad prœlium parantis; c. 69: Ubi apostoli confricabant spicas in sabbato; c. 70: Ubi die sabbato in synagoga curavit manum aridam. — Von diesen 16 Capiteln dienten c. 56, 57, 61, 62, 70 nur ganz im Allgemeinen als Grundlage zu v. 2348,b—61,a, wo kurz erzält wird, Christus habe gelehrt, Kranke

geheilt und Todte auferweckt, und aus c. 63 ist bloß Matth. IX,34 (blasphemia Pharisæorum) in Verbindung mit Luc. V,21 (aus c. 55) gleichfalls nur im Allgemeinen zur Darstellung der Ungläubigkeit der Juden benutzt: die übrigen 10 Capitel sind ganz übergangen.

c. 71,a: Ubi Jesus in monte oravit (Luc. VI,12).

c. 75,a: De fermento quod abscondit mulier, et alia multa discipulis.

c. 77,a: Qui seminat semen et vadit dormitu vel surgit (Marc. IV,26—29).

c. 78,a: De thesauro abscondito in agro et negotiatione margaritarum.

c. 78,c: De patrefamilias qui profert de thesauro suo nova et vetera.

c. 79: Ubi contra Jesum cives ejus indignati sunt dicentes, unde huic tanta; dies ist nur mit Auswal benutzt: weggelaßen ist Luc. IV,23 und IV,25—57.

c. 83: Ubi transfretantes venerunt in terram Genesar et turbæ secutæ sunt trans mare; de manna in deserto. Nur einige wenige Verse daraus (Matth. XIV,34, Joh. VI,24. 35 und VI,38. 40) sind ganz frei benutzt, indem sie den Gedanken zu v. 2974,b—83,a hergaben.

c. 84: De murmuratione Judæorum eo quod ait Jesus, ego sum panis vivus.

c. 85: Ubi quidam Pharisæus rogavit Jesum ad prandium et cogitabat quare non fuerit baptizatus.

c. 86: De apostolis, quare non lotis manibus manducaverunt.

c. 88: Ubi Jesus surdum et mutum curavit.

c. 89: Ubi Jesus super puteum Jacob mulieri Samaritanæ locutus est.

c. 90: Ubi Hierosolymis infirmum curavit, qui triginta octo annis jacuit in infirmitate, et multa cum Judæis ejus occasione disputavit.

c. 91: Ubi Jesus septem panibus et paucis pisciculis quatuor milia hominum saturavit, et præcepit apostolis cavere a fermento Pharisæorum.

c. 92,b: Abnegatio sui ipsius (Matth. XVI,24—27).

c. 93,b: übergangen ist Matth. XVII,10—14 und Marc. IX,13—15.

c. 94: Ubi Pharisæi dicunt ad Jesum, discede hinc quia Herodes vult te occidere, et curavit lunaticum.

c. 96: Ubi Jesus interrogatus a discipulis suis, quis major erit in regno coelorum, instruit eos his exemplis, ut humilient se sicut parvulus (Marc. IX,32—34, Matth. XVIII,1—6.

c. 97: Non debere prohiberi eos, qui faciunt signa in nomine Jesu (Luc. IX,49, Marc. IX,38—39, IX,47—48 und Matth. XVIII,7—9).

c. 98: Non debere contemnere unum de pusillis, adjungens similitudinem de ove perdita et de drachma.
c. 99: De filio qui substantiam patris devoravit.
c. 100,b: weggelaßen ist Matth. XVIII,18—20.
c. 101: Similitudo de rege qui posuit rationem cum servis suis.
c. 102: Ubi Jesus interrogatur a Pharisæis, si liceat uxorem dimittere quacunque ex causa; de eunuchis propter regnum coelorum.
c. 103: Ubi Jesus imposuit manus infantibus et Pharisæi murmurant de Jesu, quia recepit publicanos et peccatores.
c. 104: Ubi Jesus instruit eos qui nuntiaverunt ei de Galilæis quos interfecit Pilatus, adjungens similitudinem fici in vinea.
c. 105: Ubi Jesus sanat in synagoga mulierem aridam et curvatam.
c. 106: Ubi Jesus ascendit Hierosolymam in die festo scenopegiæ.
c. 107: De fratre qui quærebat partem hereditatis sui, et similitudo avari divitis destruentis horrea sua (Luc. XII,13—21).
c. 110: De villico infideli.
c. 112: Ubi in domo Pharisæi sanat Jesus hydropicum et instruit eos qui primos accubitus in conviviis eligebant.
c. 113: Ubi Jesus decem leprosos mundavit.
c. 114,b: Mater filiorum Zebedæi rogat pro filiis suis.
c. 115: Ubi Jesus responsum dat dicenti sibi, domine pauci sunt qui salvi fiant (Luc. XIII,23—30).
c. 116: De Zacheo publicano.
c. 118: das *Reiten auf dem Esel* bei dem Einzug in Jerusalem weggelaßen, ohne Zweifel weil dasselbe bei den Deutschen als schimpfliche Strafe galt; auch außerdem ist das Capitel nur mit Auswal benutzt.
c. 120,b: Parabola de Pharisæo et publicano.
c. 121: De Nicodemo qui venit ad Jesum nocte.
c. 123: Ubi Jesus maledixit ficulneam et aruit.
c. 124: Ubi Jesus dicit parabolam ad discipulos propter orandi instantiam de judice duro et vidua.
c. 125: Ubi Jesus interrogatur a principibus sacerdotum in qua potestate hæc facis, adjungens parabolam de duobus filiis in vineam missis (Matth. XXI, 23—31).
c. 126,a: Parabola de patrefamilias qui vineam suam locavit agricolis.
c. 127: Simile est regnum coelorum regi qui fecit nuptias filio suo.
c. 129: De Sadducæis qui dicunt non esse resurrectionem

et interrogant de septem fratribus qui unam uxorem habuerunt.

c. 130: Ubi scriba interrogat Jesum quod mandatum maximum est in lege.

c. 131,b: daraus ist übergangen Joh. VII,32—36; VII,41,b; VII,42. 45 47 und VII,49—52.

c. 132: Ubi Jesus interrogat Pharisæos cujus filius est Christus.

c. 133: Ubi Jesus docet ego sum lux mundi; Pharisæi e patre diabolo.

c. 134: Ubi Jesus faciens lutum de sputo ponens super oculos coeci curavit eum.

c. 135,a: Ubi Jesus agnitus est eidem cæco et contendit multa cum Judæis; de bono pastore. Beibehalten sind nur die Schlußverse des Capitels Joh. X,19—21 (Dissensio iterum de Christo facta).

c. 136: Ubi interrogatus Jesus a Judæis, si tu es Christus dic nobis manifeste (Joh. X,22—42). Hiervon sind weggeblieben v. 22—30, 34—39,a und 40,b—42,a.

c. 138: Ubi non receptus in civitate Samaritana, Johannes et Jacobus dicunt ad Jesum: si vis dicemus ut ignis descendat de cælo.

c. 139: Ubi Jesus venit in Bethaniam et multi Judæorum euntes propter Lazarum crediderunt in eum; aus diesem Capitel ist nur beibehalten Joh. XII,9,b XII,19, XII,1,a und XII,2,a (et Martha ministrabat).

c. 140: Ubi Maria fudit alabastrum unguenti in capite Jesu, et increpat Pharisæum; in diesem Capitel sind die beiden Salbungen (Matth. XXVI,7—12) (Marc. XIV,3—8, Joh. XII,1—3) und Luc. VII,37—50 v. Tat. zu einer einzigen verschmolzen (vgl. Beda zu Luc. VII,37). Davon hat der Dichter nur benutzt Joh. XII,3,b (et Maria unxit pedes ejus et tersit capillis suis), aber nur zu der allgemeinen Bemerkung, daß auch Maria ihm gedient habe (im Anschluß an das Vorige), sowie Luc. VII,48 (dicit ad illam: Remittuntur tibi peccata tua) und den Schlußvers Matth. XX,17,a (et ascendit Jesus Hierosolymam).

c. 141: Ubi Hierosolymis Græci volunt videre Jesum (Joh. XII,20—36).

c. 142,a: Ubi Pharisæi interrogant Jesum, quando venit regnum coelorum (Luc. XVII,20—21).

c. 143: Ubi Jesus loquitur ad turbas et discipulos de scribis et Pharisæis.

c. 144: Ubi Jesus lamentatur super Hierusalem.

c. 145: Ubi multi ex principibus crediderunt in eum et non confitebantur, ne de synagoga ejicerentur; in Christo honoratur et spernitur pater.

c. 147—149: Weltende und jüngstes Gericht. Diese Capitel sind nur mit Auswal benutzt,

c. 150: De decem virginibus.
c. 151: De eo qui peregre proficiscens talenta servis suis distribuit (Matth. XXV,14—30).
c. 152: Ut lumbi semper præcincti sint et lucernæ ardentes (Luc. XII,35—38).
c. 153: De eo qui peregre accipere sibi regnum profectus est, decem mnas servis suis dedit (Luc. XIX,12—27).
c. 156,b: die Deutung der Fußwaschung (Joh. XIII,11, 13—20).
c. 160: Ubi Jesus hortatur discipulos suos, ut non pavefiat cor vestrum (Joh. XIV,1—31): hieraus sind nur einige wenige Verse benutzt, nemlich Joh. XIV, 13,a (v. 4666,a — 67,a) und Joh. XIV,1, XIV,12,b, XIV,26.
c. 161: Ubi Jesus dicit discipulis suis, qui quod habet bajulet; paracleti promissio (Joh. XV,1—27, XVI, 1—33, XVII,1—26); benutzt ist daraus nur XVI,6 und XVI,20.
c. 164,b: Christus ad Annam ducitur; der Dichter läßt ihn gleich zu Caiphas führen: vgl. Matth. XXVI 58 (c. 164) und Joh. XVIII,24 (c. 165).
c. 166,a: Ubi interrogat princeps sacerdotum Jesum de discipulis et de doctrina ejus (Joh. XVIII,19—24).
c. 169,b: die Verwendung der Silberlinge (Matth. XXVII, 6—10).
c. 172: Simon von Cyrene ist weggelaßen, indem sich der Dichter mit Joh. XIX,17 (Jesum bajulantem sibi crucem) begnügte.
c. 175: bei der Kreuzesabnahme ist die Beteiligung des Nicodemus (Joh. XIX,39) übergangen.

Von den 184 Capiteln des Tatian sind demnach 60 ganz und von mindestens 40 weiteren größere Abschnitte übergangen, also, wenn wir noch die zahlreichen oben nicht aufgeführten kleineren Auslaßungen hinzurechnen, über die Hälfte der Evangelienharmonie des Tatian. Der Grundsatz, welcher den Dichter dabei leitete, ist offenbar kein anderer als der, welchen Beda zu Luc. I,1 dem Evangelisten Lucas beilegt, wenn er sagt:

> Et assecutum quidem se non pauca dicit (Lucas), sed omnia; verum assecuto omnia visum est scribere non omnia, sed de omnibus, quæ ad fidem legentium crederet idonea, quia nec ipse mundus, si scriberentur, caperet omnia, unde etiam consulto nonnulla, quæ ab aliis sunt dicta, præteriit.

Der Dichter wälte eben aus der reichen Fülle des Stoffes aus, was ihm für seine Zwecke dienlich schien.

In die große Lücke des Gedichtes zwischen dem Schluß des Cottonianus und dem letzten Fragment des Monacensis fallen folgende Capitel des Tatian:

c. 179,b: Luc. XXIV,19—35.
c. 180: Ubi Jesus januis clausis apparuit discipulis.
c. 181: Ubi Jesus iterum apparuit Thomæ.
c. 182: Ubi Jesus apparuit discipulis super mare Tiberiadis (Joh. XXI,1—14): Fischzug.
c. 183: Ubi Jesus ter dicit Petro: diligis me? (Joh. XI, 15—25).
c. 184,a: Matth. XXVIII,16—Marc. XVI,18.

Wie weit der Dichter dieselben benutzt hat, können wir natürlich nicht wißen: soviel glaube ich jedoch bei der großen Vorliebe, mit der er die Reue des Petrus behandelte, sicher annehmen zu dürfen, daß er c. 183 wegen seiner directen Beziehung auf des Petrus Verleugnung (vgl. Beda zu Joh. XXI,15 ff:) schwerlich wird übergangen haben, und ebensowenig wird er sich die im gesegneten Fischzug c. 182 sich darbietende Gelegenheit zu einer lebendigen Schilderung aus dem Fischerleben haben entgehen laßen, da er jenen ersten Fischzug des Petrus (c. 19,b) wegen der unmittelbar vorher schon nach Matthæus erzälten Berufung des Petrus ohne Störung seines Planes nicht berücksichtigen konnte. Am Schluß des ganzen Gedichtes aber fehlen im Monacensis nur noch einige Zeilen und diese wird der Inhalt des Schlußverses bei Tatian, nemlich Marc. XVI,20 (Et profecti prædicaverunt ubique domino cooperante et sermonem confirmante sequentibus signis) ausgefüllt haben.

2) Ein anderer für die einheitliche Gestaltung und planmäßige Gruppierung des Stoffes nicht minder wichtiger Punkt sind die *Umstellungen*, welche sich der Dichter seiner Quelle gegenüber erlaubt hat (vgl. Windisch p. 32--34). Die wichtigsten derselben stelle ich hier (mit einfacher Angabe der betreffenden Verse des Dichters und der entsprechenden Capitel Tatians) kurz zusammen, wobei die vielfachen kleineren Umstellungen einzelner Verse und Versglieder innerhalb eines und desselben Capitels unberücksichtigt geblieben sind:

c. 4 ist vor c. 3 gestellt, wodurch einerseits Verkündigung und Geburt des Johannes und andererseits Verkündigung und Geburt Christi in ungestörtem Zusammenhange behandelt sind.
v. 754—762 ist ein Teil von c. 9 zwischen c. 10 und c. 11 gestellt und ebenso v. 859—863 ein Teil von c. 4 zwischen c. 12 und c. 13.
v. 863—959: c. 13.
v. 1389—1540. c. 26—33.
v. 1735—1802: c. 41—42.
v. 1838—1994: c. 45 mit Einschaltung einiger Verse aus c. 35 und c. 43.
v. 2077—88 ist eine Stelle aus c. 45 nach c. 46 eingeschaltet.

v. 2339—40,a ist eine Stelle aus c. 62 nach c. 55 eingeschaltet.
v. 2389—2414: c. 72.
v. 2415 — 2538 ist c. 75 — 76 gleich nach c. 72 und v. 2575—2621 ebenso c. 77 nach c. 73 eingeschaltet, wodurch sich die beiden Auslegungen den betreffenden Gleichnissen unmittelbar anschließen.
v. 3685—3759: c. 118—119 mit Einschaltung einer Stelle aus c. 117.
v. 3782 — 3841: c. 128 mit Herüberziehung einzelner Verse aus c. 121, und c. 131 steht vor c. 122.
v. 4179—4271 besteht aus einzelnen Versen, die aus c. 137, 139, 140, 137, 126, 142, 145 zusammengelesen sind.
v. 4288—4341: c. 147—149.
v. 4662—4718: c. 159—160 mit Einschaltung eines Verses aus c. 157.
v. 4719—4812: c. 161—163.
v. 5055—5126: c. 167—168.
v. 5402—70: c. 170—171.
v. 5520—23 sind mitten in das c. 173, dessen einzelne Teile übrigens der Dichter sehr stark umgestellt hat, einige Verse aus c. 172 eingeschaltet.
v. 5787—5846 ist in das c. 176 ein Vers aus c. 174 eingeschoben.
v. 5846—5961: c. 176—178.

Von den kleineren Umstellungen sei als besonders charakteristisch nur ein Beispiel aufgeführt, weil hier durch die Umstellung ein ganz anderer Sinn in die benutzte Bibelstelle gekommen ist: die erste Hälfte von Matth. XXVI,56 (hoc autem factum est ut adimplerentur scripturæ prophetarum) bezieht sich bei Tatian wie im Evangelium selbst auf die Gefangennehmung Christi, während es dem Dichter, der es einfach hinter die zweite Vershälfte setzte, in v. 4938—41 eine willkommene Gelegenheit bot, die im ganzen Gedicht als Helden auftretenden Jünger bei dieser Flucht vom Vorwurfe der Feigheit zu retten.

3) Aber auch abgesehen von den erwähnten Auslaßungen und Umstellungen zeigt sich die freigestaltende Thätigkeit des Dichters in einer *freieren Behandlung* einzelner Stellen, wo ihm der zu Grunde liegende Bibeltext oft nur im Allgemeinen den Gedanken darbot. Als Beispiele mögen folgende Stellen dienen:

v. 898—99: Matth. III,10.
v. 954—59: Matth. III,7—8 aus c. 13.
v. 1347—59: Luc. VI,24—25 aus c. 24.
v. 1696—1702: Matth. VII,2 aus c. 40.
v. 2340 — 48 und 2361 — 66: Luc. V,21 aus c. 55 und Matth. IX,34 aus c. 63.

v. 2441—2538: Auslegung des Gleichnisses vom Säemann (c. 76).
v. 2624—29: Matth. XIII,31—32 aus c. 74.
v. 2744—67: Matth. VI,22—23 aus c. 80.
v. 2974—83: Matth. XIV,34. 35. 38. 40 aus c. 83.
v. 5423—25: Matth. XXVII,21—33 aus c. 171.

Mitunter legt der Dichter, wie wir schon vorher bei der Flucht der Jünger sahen, dem zu Grunde liegenden Text einen ganz andern Sinn unter; dahin gehört z. B. die Beziehung des 'Nolite judicare' (Matth VII,1 aus c. 40) und der justitia (Matth. V,6 aus c. 23) auf das ungerechte Richten in der Gerichtssitzung (v. 1691—92 und 1811—12).

4) Hin und wieder hat aber der Dichter auch *einzelne Verse oder Versglieder der Evangelien* benutzt, *die sich bei Tatian nicht finden:* es sind die in dem obigen lateinischen Texte cursiv gedruckten Stellen. Zur bequemeren Uebersicht stelle ich sie hier zusammen:

v. 938—40 (c. 13): Joh. I,27 (cujus non sum dignus ut solvam ejus corrigiam calceamenti) statt Matth. III,11 (cujus non sum dignus calciamenta portare) des Tatian. Diese Vertauschung scheint veranlaßt durch Beda zu Matth. III,11 (alter evangelista dicit: Non sum dignus ut solvam corrigia calceamenti ejus).
v. 1146—48 (c. 18): Luc. IV,22 (et omnes testimonium illi dabant et mirabantur in verbis gratiæ, quæ procedebant de ore eius).
v. 1407 (c. 26): Luc. XI,33 (ut lumen videant) statt Matth. V,15 (ut luceat omnibus).
v. 1645 (c. 37): Matth. VI,19 (et ubi fures furantur) steht bei Tatian nicht, wol aber gleich darauf der vom Dichter nicht benutzte Gegensatz aus Matth. VI,20 (et ubi fures non furantur): der Dichter hat dies einfach mit Weglaßung der Negation herübergenommen.
v. 1912—15 (c. 45): Joh. XII,25 (in hoc mundo .... in æterna vita) fehlt bei Tatian, ist aber im Codex Cassellanus citiert.
v. 1917—20 (c. 43): Luc. VI,46 (Quid autem vocatis me 'domine domine' et non facitis quæ dico?) desgl.
v. 2070—72 (c. 46): Joh. II,11 (et crediderunt in eum discipuli ejus) fehlt bei Tatian, der nur die beiden ersten Teile dieses Verses aufgenommen hat, und ebenso bei Beda zu Joh. II,11.
v. 2306—7 (c. 55): Marc. II,2 (cum Jesus in domo esset) fehlt bei Tatian.
v. 2314 (c. 55): Marc. II,4 (nudaverunt tectum .... et patefacientes) desgl.
v. 2426—32 (c. 75): Luc. VIII,9 (et interrogabant eum, quæ esset hæc parabola) desgl.

v. 2444—45 (c. 76): Luc. VIII,11 (semen est verbum dei) desgl.
v. 2469—72 (c. 76): Luc. VIII,15 (qui in corde bono et optimo audiens verbum retinet) statt Matth. XVIII, 23 (qui audit verbum) des Tatian.
v. 2502—5 (c. 76): Marc. IV,19 (et deceptio divitiarum et circa reliqua concupiscentia) fehlt bei Tatian.
v. 2506 (c. 76): Luc. VIII,12 (ne credens salvus fiat) desgl.
v. 2699—2711 (c. 80): Luc. III,3 (Johannes prædicans baptismum pœnitentiæ in remissionem peccatorum), III,18 (multa et alia exhortans evangelizabat populo), III,19 (Herodes autem tetrarcha corripiebatur ab illo de Herodiade uxore fratris sui), während bei Tatian Matth. XIV,1 und Marc. VI,17—18 den Anfang des Capitels bildet. Veranlaßt ward der Dichter wol zu diesem Tausche durch Beda zu Marc. VI,17, wo ausdrücklich auf Lucas hingewiesen wird.
v. 2815—18 (c. 80): Luc. IX,11 (et excepit eos et loquebatur illis de regno dei) fehlt bei Tatian.
v. 2857—58 (c. 81): Luc. IX,16 (ut ponerent ante turbas) desgl.
v. 2864—67 (c. 81): Joh. VI,12 (dixit autem discipulis: Colligite, quæ superaverunt fragmenta, ne pereant) desgl.
v. 2903—11 (c. 82): Joh. VI,16—17 (descenderunt discipuli ejus ad mare et cum ascendissent in navim, venerunt trans mare .... et tenebræ jam factæ sunt) statt Matth. XIV,23 (vespere autem facto solus erat ibi) des Tatian.
v. 2916 (c. 82): Marc. VI,48 (in remigando) fehlt bei Tat.
v. 3342—43 (c. 109): Luc XVI,21 (et nemo illi dabat) desgl.
v. 3548—49 (c. 117): Luc. XVIII,35 (factum est autem, cum appropinquasset Jericho) statt Matth. XX,29 (et egredientibus illis a Jericho) des Tatian.
v. 3555—58 (c. 117): Luc. XVIII,36—37 (cum audirent turbam prætereuntem, interrogabant quid hoc esset; dixerunt autem eis, quod ....) statt Matth. XX,30 (audierunt, quia ... ) des Tatian.
v. 3572—74 (c. 117): Luc. XVIII,40 (stans autem Jesus jussit illos adduci ad se) statt Matth. XX,32 (et stetit Jesus et vocavit eos) des Tatian.
v. 4502—3 (c. 156): Joh. XIII,2 (et coena facta) fehlt bei Tatian.
v. 4948—50 (c. 165): Luc. XXII,50 (accensus autem erat ignis in medio atrii) desgl.
v. 4962 (c. 165): Joh. XVIII,17 (non sum) desgl.
v. 5176—77 (c. 170): Matth. XXVII,11 (Jesus autem stetit ante præsidem) desgl.

v. 5425—30 und 5475—77 (c. 171): Luc. XXIII,24 (et Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum) desgl.
v. 5501—2 (c. 172): Joh. XIX,3 (dabant ei alapas) statt Matth. XXVII,30 (et percutiebant caput ejus) des Tatian.
v. 5561—63 (c. 173): Joh. XIX,21 (sed quia dixit: Rex sum Judæorum) fehlt bei Tatian.
v. 5729—35 (c. 174): Joh. XIX,38 (et rogavit ut tolleret corpus Jesu .... et permisit Pilatus) statt Matth. XXVII,58—59 (et petiit corpus Jesu, Pilatus autem jussit reddi corpus) des Tatian.
v. 5741 (c. 174): Joh. XIX,38 (et tulit corpus Jesu) fehlt bei Tatian.
v. 5742—43 (c. 174): Matth. XXVII,60 (quod exciderat in petra) desgl.
v. 5790—92 (c. 176): Marc. XVI,1 (quæ emerant) statt Luc. XXIV,1 (quæ paraverant) des Tatian.
v. 5841—43 (c. 176): Matth. XVI,7 (et Petro) fehlt bei Tatian.
v. 5898—5900 (c. 176): Luc. XXIV,10 (Maria autem Magdalene et Maria Jacobi .... dicebant apostolis hæc) desgl.
v. 5962 (c. 179): Luc. XXIV,13 (Et ecce duo ex illis ibant) statt Marc. XVI,12 (Post hæc autem duobus ex eis ambulantibus ostensus est euntibus) des Tatian.

Ob der Dichter diese Stellen im Gedächtnis hatte oder ob er durch die Citate seines Tatianexemplars oder d rch die Commentare darauf geführt worden, oder ob er neben dem Tatian und den Commentaren auch noch die vier Evangelien selbständig benutzte, diese Erage zu erörtern dünkt mir zwecklos.

5) Nach dem bisher Gesagten könnten bei den vielfachen Abweichungen allerdings Zweifel aufsteigen, *ob denn der Dichter wirklich den Tatian seinem Gedichte zu Grunde gelegt habe*, wenn dies nicht durch anderweitige gewichtige Gründe bestätigt würde. Schon der Umstand, daß im Großen und Ganzen doch die Reihenfolge und die Zusammensetzung der einzelnen Abschnitte des Heliand wesentlich dieselbe ist wie bei Tatian, spricht dafür. Besonders evident aber wird die Uebereinstimmung, wenn wir diejenigen Stellen ins Auge faßen, wo sowol Tatian als auch der Dichter ihren Text in besonders auffälliger Weise gleichsam mosaikartig zusammengesetzt haben. Es sind dies namentlich folgende:

c. 14: v. 959—1011 (Windisch p. 35—36).
c. 20: v. 1189—1202.
c. 23: v. 1245–63 und 1268—97.
c. 45: v. 1838—1915 und 1930—94 (Windisch p. 40—41).
c. 55: v. 2296–2340.

c. 74: v. 2622—29 (Windisch p. 39).
c. 81: v. 2820—85 und 2895—2903.
c. 108: v. 3257—3305.
c. 114: v. 3518—42 (Windisch p. 39).
c. 117: v. 3543—90.
c. 139—140: v. 4201 — 17 (Windisch p. 43 — 44). Hier kommt besonders in Betracht die Combination der beiden Salbungen, wenn auch der Dichter nur Weniges daraus benutzt hat (s. oben das Verzeichnis der Auslaßungen).
c. 146: v. 4273—88.
c. 155: v. 4459—86 und 4490—97 (Windisch p. 41—42).
c. 157: v. 4574—77 und 4580—4936.
c. 158—159: v. 4636—66, 4670—75 und 4678—4706.
c. 163: v. 4737—4812.
c. 164: v. 4812—28, 4833—86 und 4887—4923 (Windisch p. 36—38).
c. 166: v. 4971—82 und 4985—5011.
c. 167: v. 5060—87 (Windisch p. 39.)
c. 168: v. 5087—5113 und 5116—26.
c. 169: v. 5126—73.
c. 170: v. 5176—5251, 5301—3, 5309 und 5314—88.
c. 173: v. 5566—5637, 5639—73, 5676—80 und 5688—95.
c. 174: v. 5719—55.
c. 176: v. 5787—5833 und 5837—79.

Ein besonders anschauliches Bild dieser mosaikartigen Zusammensetzung des Tatianischen Textes gewährt die Ausgabe Schmellers, weniger der Codex Cassellanus.

6) Faßen wir die Resultate der bisherigen Untersuchung kurz zusammen, so ergibt sich Folgendes. Der Dichter hat seinen Stoff nicht unmittelbar aus den vier Evangelien selbst combinierend ausgewält, sondern vorzugsweise aus der Evangelienharmonie des Tatian geschöpft und zwar, wie aus der Note auf S. 49 hervorgeht, aus einer Handschrift derselben, welche dem Codex Cassellanus näher stand, als den Texten, welche Schmeller und Ranke herausgegeben haben. Aber er band sich dabei keineswegs sclavisch an seine Quelle, sondern bewahrte sich ihr gegenüber seine volle Selbständigkeit. Dies zeigt sich schon in der weisen Auswal des zu verwertenden Stoffes, indem er sorgfältig Alles ausschied, was ihm für den Gang seines nach einem woldurchdachten einheitlichen Plan angelegten Werkes entweder als überflüßig oder gradezu als ungeeignet und störend erschien, bald ganze Capitel, bald größere oder kleinere Abschnitte oder auch nur einzelne Sätze und Satzglieder überschlagend, zuweilen selbst aus sonst unbenutzten Capiteln gleichsam im Fluge nur vereinzelte Verse und Versglieder herausgreifend. Noch deutlicher aber zeigt es sich in der Art und Weise, wie er den so ausgewälten Stoff verarbeitete. Durch zweckmäßige

Umstellungen bald im Großen bald im Kleinen wuste er geschickt eine durchaus einheitliche Gruppierung des Stoffes zu erzielen, und wenn er auch dann bei der Darstellung selbst oft Schritt vor Schritt seiner Quelle folgte, so bewegte er sich doch oft auch wieder freier, ja zuweilen bot ihm seine Quelle nur ganz im Allgemeinen den Gedankengang dar, sodaß in solchen Fällen mitunter die benutzten Teile des Tatian kaum wiederzuerkennen sind. In einzelnen Fällen aber substituierte er auch statt der bei Tatian stehenden Worte andere aus den Parallelstellen in den Evangelien oder schaltete solche Evangelienstellen ein, die bei Tatian ganz fehlen.

---

# Zweiter Abschnitt.

## Evangeliencommentare der Kirchenväter.

Schon die Verszalen in den Ueberschriften meines lateinischen Heliandtextes zeigen, daß noch eine beträchtliche Anzal Stellen des Heliand übrig bleibt, für welche weder Tatian noch die Evangelien selbst einen unmittelbaren Anhalt bieten; dazu kommen aber weiterhin auch noch solche Stellen, wo zwar Verse aus Tatian oder den Evangelien benutzt sind, aber den vom Dichter ausgesprochenen Gedanken nicht vollständig decken. Nachdem ich alle diese Stellen vollständig ausgeschrieben hatte, galt es zu untersuchen, wie weit dieselben wirklich Eigentum des Dichters seien oder auf anderweitigen schriftlichen Quellen beruhen. Zu diesem Zwecke war natürlich vor allem bei den Kirchenvätern in deren Commentaren und Homilien zu den Evangelien nachzusehen, wieweit dieselben etwa vom Dichter benutzt seien, und ich gebe hier zunächst einfach die Resultate meines Suchens, um dann weitere Bemerkungen daran zu knüpfen:

1) v. 1—25,a und v. 32—37.

'Viele zwar unternahmen es Evangelien Christi zu schreiben, aber nur viere wurden dazu von Gott erkoren; denen war der heilige Geist in ihre Herzen befohlen und verständiger Sinn, daß sie das Evangelium schreiben und alles aufzeichnen sollten, was sie von Christi Kraft gesehen hatten, was er selbst gelehrt und gethan hatte'. Zu Grunde liegt außer Luc. I,1 selbst folgende Bemerkung des *Beda* zu jener Stelle:

*Falsa vero evangelia* Lucas prima mox præfatione refellit. Quoniam quidem *multi,* (inquit) *conati sunt ordinare narrationem ...., qui non spiritus sancti munere donati,* sed vacuo labore conati magis *ordinarint narrationem,* quam historiæ texuerint veritatem *ideoque aliis complendum opus, in quo frustra sudavere, reliquerint,* illis nimirum, *qui, cum sint quatuor, non tam quatuor evangelia quam unum* quatuor librorum varietate pulcherrima consonum *ediderunt.* Ediderunt enim, sicut tradiderunt illis, qui ab initio *ipsi viderunt* et ministri fuerunt sermonis, qua sententia non soli Lucas et Marcus, verum Matthæus quoque et Johannes apostoli sunt designati: et ipsi enim in multis, quæ scriberent, ab iis, qui infantiam pueritiam genealogiamque ejus scire et gestis interesse potuerant, *audire* opus habebant. *Quod autem visum etiam sibi scribere dicit,* non quasi a se sibi visum, *sed spiritu sancto instigante* sibi quoque visum significat .... Non autem novorum quorumlibet eidem Theophilo et velut ignotorum ratio pendenda, sed eorum, de quibus eruditus est, verborum promittitur veritas exprimenda, scilicet ut, quo quid ordine de domino vel *a domino gestum dictumve sit,* agnoscere queat.

2) v. 53,b—60,a.

'Damals hatte Gott den Römern das gröste Reich verliehen, daſz sie alle Weltvölker bezwungen hatten und ihre Herzöge in allen Landen saſsen.' *Beda* zu Luc. II,1:

Quod enim magis regni quietissimi et pulcherrimi, quantum ad homines, potuit esse pacis indicium, quam una totum orbem descriptione concludi, eodem cunctos longe lateque mundi fines census numismate comprehendi? Cujus auctor et moderator Augustus tanta juxta fidem historiarum duodecim annos circa tempus nativitatis dominicæ pace regnavit, ut tam forinsecis quam civilibus bellis toto orbe sopitis spiritale prophetæ præsagium etiam ad literam videatur implesse, qui videlicet propheta, cum mystica dispensationem Christi voce præcineret dicens 'Et erit in novissimis diebus præparatus mons, domus domini in vertice montium et elevabitur super colles et fluent ad eum omnes gentes.'

3) v. 60,b—72,a.

'Herodes war über die Juden zum König erkoren, wie ihn der Kaiser von Rom dorthin gesetzt hatte, obgleich er nicht aus ihrem Geschlechte entstammte, sondern nur durch des Kaisers Gnade die Herschaft hatte.' *Beda* zu Luc I,5:

Tempus quoque *Herodis alienigenæ regis* etiam ipsum dominico attestatur adventui — — —. *Judææ regnum ipsi Herodi jussu Cæsaris Augusti traditur gubernandum.*

4) v. 75 und 98—92.

'Zacharias *aus dem Stamme Levi des Sohnes Jacobs*', während in der zu Grunde liegenden Stelle Luc. I,5 *'de vice Abia'* steht. Hierzu sowie über den im Folgenden vom Dichter erwähnten Wechseldienst vergleiche *Beda* zu Luc. I,5:

> Dicendum paucis de *Abia.* Cum David rex et propheta magna devotione peteret, ut inveniret tabernaculum deo Jacob, dominus autem magis hoc a Salomone fieri decerneret atque ideo David eidem Salomoni omnia, quæ ad impensas domus pertinebant, præpararet ...., *divisionem sacerdotalium Leviticorumque graduum in omnia opera domus domini distribuit.* Erant enim principes sanctuarii et principes dei, id est summi sacerdotes tam de filiis Eleazar quam de filiis Ithamar, *quorum vices secundum ministeria sua, ut ingrederentur domum dei* viginti, quatuor *sortibus* distinxit, in quibus *Abia familiam,* de qua Zacharias ortus est, *sors contigit octava.* — — — — Lege antiquitatum Josephi librum septimum, ubi statutum refert, ut utraque generatio (sc. Eleazar et Ithamar) *juxta ordinem sortitionis ministraret deo* per dies octo a sabbato ad sabbatum, ubi etiam *de tribu Levitarum* viginti quatuor partes factas asserit, ut ipsi quoque eodem modo sortiti juxta morem sacerdotum octonis diebus ministrarent.

5) v. 374,b—378,a.

'Da war alles erfüllt, was weise Männer voraus gesagt, *in welcher Niedrigkeit* ( ôdmôdi ) er durch seine eigene Kraft auf diese Erde wollte kommen.' *Beda* zu Luc. II,4:

> Cujus non prætereunter tanta tamque benigna est *humilitas* intuenda, qui non solum incarnari pro nobis, sed et eo tempore dignatus est incarnari, quo mox censu Cæsaris adscriberetur atque ob nostri liberationem ipse servitio subderetur.

6) v. 380,b—383,a und 407—409,a.

'Sie legte das Kind in eine Krippe, *und doch hatte er die Kraft Gottes, der Menschen* König'; und dann: 'Das Kind liegt in einer Krippe *und ist doch König über Alles, über Erde und Himmel und über alle Menschen, der Walter dieser Welt.*' Vergleiche *Beda* zu Luc. II,7:

> Quid enim major est omni laude? parvulus natus est nobis, ut possimus esse perfecti; qui totum mundum vario vestit ornatu, pannis vilibus involvitur, ut nos stolam primam recipere valeamus; per quem omnia facta sunt, manus pedesque cunis adstringitur ....; cui coelum sedes est, duri præsepis angustia continetur

....; qui ad dexteram patri sedet, in diversorio loco eget ....

7) v. 449,b—451,a.

'Das Jahr schritt fürder, bis daß der Sohn Gottes hatte *vierzig Tage und vierzig Nächte*' (Luc II,22). Vergleiche *Beda* zu Luc. II,22:

Dicit enim Moyses: 'Mulier si suscepto semine peperit masculum, immunda erit *septem diebus* juxta dies separationis menstruæ; die octava circumcidetur infantulus; ipsa vero *triginta tribus diebus* manebit in sanguine purificationis suæ, omne sanctum non tanget nec ingredietur sanctuarium, donec impleantur dies purificationis suæ', et cetera quæ ad ritum parientis pertinentia sequuntur. — (7+33=40 Tage).

8) v. 463,b—467,a.

Von Simeon heißt es: 'Da fanden sie in dem Tempel einen guten *alten* Mann, *der so viele Winter und Sommer im Tempel gelebt* und Gott Lob dargebracht hatte'. *Beda* zu Luc. II,29:

Vides non solum novi sed et veteris testamenti spe futuræ vitæ desiderium habuisse dissolvi a corpore. — — — — Denique et Idithun, postquam multa *diu* tacitus mundi mala contemplatus interna secum cordis meditatione concaluit, tandem locutus est in lingua sua et quid intus egerit promens: ‚Notum (inquit) fac mihi domine finem meum et numerum dierum meorum quis est, ut sciam quid desit mihi! *ecce veteres posuisti dies meos*' etc.

9) v. 494—499.a.

'Simeon sagte ihr, wie ihr Sohn würde den Einen zum Falle, den andern zum Troste: zur Freude denen, die seinen Lehren hörten, und denen zum Harme, die seinen Lehren nicht wollten hören.' *Beda* zu Luc. II,34:

Bene in resurrectionem, quia lumen est, quia gloria plebis Israel, quia dicit: ‚Ego sum resurrectio et vita; qui credit in me, etiamsi mortuus fuerit, vivet, et omnis qui vivit et credit in me, non moritur in æternum.' Quomodo autem in ruinam, nisi quia lapis offensionis est et petra scandali, id est ruinæ his qui offendunt verbum nec credunt?

10) v. 499,b—502,a.

Simeon spricht zu Maria: 'Du wirst noch Kummer erleben, Harm in deinem Herzen, wenn die Leute ihn mit Waffen hinrichten; das wird dir großes Wehe zu erdulden.' *Beda* zu Luc. II,35:

Nulla docet historia beatam Mariam ex hac vita gladii occisione migrasse, præsertim cum non anima sed corpus ferro soleat interfici. Unde restat intelligi gladium illum, de quo dicitur 'Et gladius est in labiis eorum', hoc est *dolorem dominicæ passionis ejus animam pertransisse.*

11) v. 520—528,a.

Die Prophetin Anna sagt: 'Nun ist der heilige Christ, der Waltende selbst, auf diese Erde gekommen, die Leute zu erlösen, die lange in Not hier warteten; des kann sich nun die Menschheit freuen.' *Beda* zu Luc. II,38:

Et ideo Anna et stipendiis viduitatis et moribus talibus inducitur, ut digna plane fuisse credatur *quæ redemptorem venisse omnium nuntiaret.*

12) v. 535,b—542.

Im Anschluß an Luc. II,39 fährt der Dichter fort: 'Doch es ward nicht weiter in dieser Welt kund, als es der Himmelskönig selbst wollte; obgleich jeder heilige Mann den Christ erkannte, so wards doch nicht an des Königs Hof den Männern gemeldet, die ihm nicht hold waren, sondern es blieb ihnen durchaus verholen, bis aus dem fernen Osten drei weise Männer kamen.' Als Veranlaßung hierzu werden wir mit Windisch wol *Beda* zu Luc. II,4 anzusehen haben:

*Superna dispensatione* professio census ista descripta est, ut suam quisque patriam ire juberetur,non tantum propter mysterium quod diximus. verum etiam *ut dominus* alibi conceptus alibi natus *insidiantis sibi Herodis furorem facilius evaderet,* qui si Bethleemitis parentibus nasceretur, fugam eorum subitam callidus scrutator potuisset habere suspectum, præsertim cum eos de stirpe David, unde Christus erat futurus, cuncti genus ducere nossent.

Die Dreizal der Magier aber findet sich angegeben bei *Beda* zu Matth. II,4 wie bei *Hraban* zu Matth. II,11.

Mystice autem *tres magi* tres partes mundi significant.

13) v. 566,b—592,a.

Die Magier beginnen ihren Bericht: 'Einst waren edele der Offenbarungen kundige Männer (gôdsprâkea gumon), die uns viel Hilfe vom Himmelskönig verhießen. Nun war da ein sehr weiser Mann; das war *unser Vorfahre* im Osten vor alten Zeiten: *kein anderer war der Offenbarungen so kundig* (sprâkono sô spâhi); er konnte Gottes Wort berichten, da ihm Gott verliehen hatte, *dass er von der Erde auf konnte Gott reden hören:* darum war seine Weisheit so groß. Vor seinem Tode rief er seine Jünger zu sich und sagte ihnen

wahrhaft voraus, was seitdem alles geschehen ist. Er sprach daß ein weiser König von bester Geburt auf Erden kommen sollte, der Sohn Gottes und der ewige Herscher Himmels und der Erde, und an demselben Tage, an dem er geboren würde, *sollte ein heller Stern im Osten aufgehen,* wie nie ein solcher gesehen worden.' Windisch führt als Quelle an *Hraban* zu Matth. II,2 (was mit Ausnahme des letzten Satzes aus Hieronymus abgeschrieben ist):

> Ad confusionem Judæorum, ut nativitatem Christi a gentibus discerent, oritur stella in oriente, *quam futuram Balaam, cujus successores erant, vaticinio noverant.* Ait enim inter cetera sic: *'Orietur stella ex Jacob et exsurget homo ex Israel', sicut in Numeris legitur.* Idcirco autem Magi apud Israel præcipue natum regem requirunt, quia per Balaam de Israel nasciturum eum audierunt.

in Verbindung mit 4. Mos. XXIV,16, wo Balaam seine Weissagung mit den Worten einleitet:

> *Dixit auditor sermonum dei, qui novit doctrinam Altissimi et visiones Omnipotentis videt,* qui cadens apertos habet oculos.

Dasselbe was Hraban nach Hieronymus sagt, ist aber auch bei *Beda* zu Matth. II,2 ausgesprochen:

> Magi non propter magicam artem sic nominantur, sed propter aliquam philosophiam, *in qua successores Balaam esse creduntur* et propter *prophetiam ejus incitati visa nova stella natum regem quærebant.*

woneben der Dichter jedenfalls auch die alttestamentliche Geschichte Baleams selbst benutzte. Im dritten Abschnitt werde ich übrigens nochmals auf die Geschichte der drei Magier zurückkommen.

13,b) v. 644—648.

Zu Matth. II,8 fährt der Dichter fort: „Dann dachte er ihm zum Mörder zu werden; doch Gott dachte wider solche Dinge: der konnte noch mehr erlangen und an diesem Lichte vollbringen, sodaß noch lange Gottes Kraft offenbar ist". Man könnte vergleichen *Hraban* zu Matth. II,8:

> Diligenter didicit ab eis tempus stellæ, *quia necem salvatoris meditabatur in mente;* finxit se vultu et verbis eum adorare velle, *quem invida cogitatione tractabat occidere .... Superfluo, Herodes, timore turbaris et frustra in suspectum tibi puerum sævire moliris ....* Quem in Judæa regnare non vis, ubique regnat.

Noch beßer aber stimmt *Gregor der Grosze* Hom. X (über Matth. II,1—12):

Sed nativitate regis nostri cognita Herodes ad callida argumenta convertitur, et ne terreno regno privaretur, renuntiari sibi ubi puer inveniretur postulat; adorare eum velle se simulat, *ut quasi hunc si invenire possit extinguat.* Sed quanta est humana malitia *contra consilium divinitatis?* Scriptum quippe est: Non est sapientia, non est prudentia, non est consilium contra deum.

14) v. 673,b—675,a.

'Und sie reichten ihm die Gaben, Gold und Weihrauch *nach Gottes Symbolen* (bî godes têcnun, d. h. wodurch er als Gott bezeichnet wird) und Myrrhen.' *Beda* zu Matth. II,11:

In auro regalis dignitas ostenditur Christi, in thure ejus verum sacerdotium, in myrrha mortalitas carnis.

Noch zutreffender aber ist *Hieronymus* zu Matth. II,11:

Pulcherrime munerum sacramenta Juvencus presbyter uno versiculo comprehendit: Thus aurum myrrham regique hominique deoque dona ferunt.

und *Gregorii Magni* homilia X in Evangelia:

Magi vero aurum thus et myrrham deferunt. Aurum quippe regi congruit; thus vero in dei sacrificium ponitur; myrrha autem mortuorum corpora condiuntur. Eum ergo Magi, quem adorant, etiam *mysticis muneribus* prædicant, auro regem, thure deum, myrrha mortalem.

*Hraban* zu Matth. II,11:

Deferunt autem ei munera, quæ non tam munera quam mysteria probantur. Per ista ergo munerum genera in uno eodemque Christo et divina majestas et regia potestas et humana mortalitas intimatur.

Die beiden ersten Eigenschaften (rex et deus) sind vom Dichter unter die göttliche Natur zusammengefaßt.

15) v. 840—855,a.

Im Anschluß an Luc. II,51 fährt der Dichter fort: ‚In seiner Kindheit wollte er noch nicht seine große Macht kund thun, sondern wartete im Volke geziemend 30 Jahre, ehe er Zeichen thun und sagen wollte, daß er der Menschen König sei. So verholen hielt er da noch Worte und der Weisheit Fülle, daß man an seinen Worten nicht gewahren konnte, daß er solchen Verstand besaß; er wartete geduldig, bis seine Zeit kam, daß er sich offenbaren und die Leute lehren sollte.' *Beda* zu Luc. III,23 (ebenso Hraban zu Matth. III,13):

Jesus *annorum triginta* baptizatur *et tunc demum incipit signa facere et docere, legitimum* videlicet et maturum

*tempus* ostendens ætatis his, qui omnem ætatem ad sacerdotium vel ad docendum putant opportunam, qui etiam, ut supra lectum est, *anno duodecimo ætatis suæ* in medio doctorum sedens *in templo non docens sed interrogans voluit inveniri;* ut enim non auderent homines in infirma ætate prædicare, ille duodennis interrogat homines in terra, qui per divinitatem suam semper angelos docet in coelo.

16) v. 882,b—895,a.

Johannes predigt: 'Ich taufe euch im Waſzer, *obgleich ich eure Sünden euch nicht erlaszen kann, dasz ihr durch meiner Hände Werk rein davon würdet.* Aber der, der an dies Licht gekommen und mitten unter euch steht, obgleich ihr ihn nicht sehen wollt, der wird euch taufen auf den heiligen Geist: *er kann von Frevelgedanken und von Sünden säubern* jeden, der seine Lehre befolgen will.' *Beda* zu Matth. III,11:

In poenitentiam baptizare se dicit, *qui potestatem non habuit peccata dimittere;* sed tamen profuit cum fide susceptum baptisma Johannis, qui sequenti baptismati Christi præparabat accipientes. 'Qui autem post me venturus est, fortior me est': *fortior est peccata dimittere,* qui est deus et homo, quam ego, qui tantummodo sum simplex homo. — — — *Ipse vos baptizabit* in spiritu et igne, id est in gratia spiritus sancti et *remissione peccatorum.*

*Beda* zu Luc. III,16 (was Hraban zu Matth. III,11 abschrieb):

Johannes autem non spiritu sed aqua baptizat, quia *peccata solvere non valens* baptizatorum corpora per aquam lavat, *sed mentem per veniam non lavat.* — — — Ipse vos baptizat spiritu sancto et igne, id est *purgatione sanctificationis* et probatione tribulationis.

und *Beda* zu Marc. I,4:

Cunctis gentibus liquet, quod Johannes baptismum pœnitentiæ non solum prædicavit, verumtamen quibusdam dedit, *sed tamen baptismum in remissionem peccatorum dare non potuit; remissio enim peccatorum in solo nobis baptismo Christi tribuitur.*

17) v. 1024,b—26 und 1030.

Matth. IV,1 (Tunc Jesus ductus est in desertum a spiritu, ut tentaretur a diabolo) gibt der Dichter so wieder: 'Nach der Taufe *gieng der Herr selbst* in eine Wüste; dort war er lange einsam, *wie er es sich selbst erkor;* er *wollte* sich da den Satanas versuchen laſzen.' Windisch beruft sich auf *Hraban* zu Matth. IV,1, wo ausgeführt ist, daſz der 'spiritus

a quo ductus est' sein eigner Geist, der heilige Geist gewesen sei. Aber derselbe Gedanke ist auch schon von *Beda* wiederholt ausgesprochen, nemlich zu Matth. IV,1:

> Quod Christus *suo spiritu ductus* in desertum locum *certaminis voluntate* ingreditur, admonet nos, ut accepta a baptismo remissione peccatorum et gratia spiritus sancti contra antiqui hostis insidia accingamur.

und zu Luc. IV,1 (auch zu Marc. I,12):

> Verum ne cui veniret in dubium, a quo eum spiritu ductum sive expulsum dicerent in desertum, consulte Lucas primo posuit, quia Jesus plenus spiritu sancto regressus est ab Jordane, ac deinde intulit 'Et agebatur in spiritu in desertum', ne quid contra eum valuisse spiritus putaretur immundus, qui plenus spiritu sancto *quo volebat gradiendo*, quæque volebat, agebat. — — — Non ergo virtute spiritus mali Jesus agitur in desertum, *sed voluntate sui spiritus boni* locum desertum, *quo adversarium sternat*, de victoria certus ingreditur.

Auch *Hieronymus* zu Matth. IV,1 sagt bereits:

> Haud dubium, quia a sancto spiritu; ducitur autem non invitus, sed voluntate pugnandi.

18) v. 1031—44,a.

'den Satanas, der die Menschen immer zur Sünde verlockt. Er kannte dessen feindlichen Sinn, wie er einst mit seinen Lügen in Adam und Eva die Menschen zur Sünde verführte, daß sie nach ihrem Tode zur Hölle musten. Um das zu wenden und den Menschen das Himmelreich zu geben, sandte Gott seinen Sohn. Das war dem Satanas leid, der den Menschen das Himmelreich misgönnte.' Windisch vergleicht hierzu *Hraban* zu Matth. IV,3:

> Justum quippe erat, ut sic tentationes nostras suis tentationibus vinceret, *sicut mortem nostram venerat sua morte superare.* — — — *Antiquus enim hostis redemptorem humani generis debellatorem suum in mundum venisse cognovit.*

Der erstere dieser beiden Sätze steht auch in *Gregorii Magni* homilia XVI in evangelia und der zweite bei *Beda* zu Luc. IV,3. Ob wir aber in diesen Worten wirklich die Quelle des Dichters zu suchen haben, scheint mir zweifelhaft.

19) v. 1044,b—49,a.

'Er wollte darum mit denselben Sachen, mit denen er einst Adam und Eva betrog, auch den Heiland berücken.' Als Quelle bezeichnet Windisch die Betrachtung des *Hraban*

zu Matth. IV,9, die wörtlich aus *Gregor dem Groszen* (hom. XVI in evang.) abgeschrieben ist, wo sie also lautet:

> *Antiquus hostis contra primum hominem parentem in tribus se tentationibus erexit,* quia hunc videlicet gula, vana gloria et avaritia tentavit, sed tentando superavit, quia sibi eum per consensum subdidit. — — — — *Sed quibus modis primum hominem stravit, eisdem modis a secundo homine tentator succubuit.* Per gulam quippe tentat, cum dicit 'Dic ut lapides isti panes fiant'; per vanam gloriam tentat, cum dicit 'Si filius dei es, mitte te deorsum'; per sublimitatis avaritiam tentat, cum regna omnia mundi ostendit dicens 'Hæc omnia tibi dabo, si procidens adoraveris me.' Sed eisdem modis a secundo homine vincitur, quibus primum hominem se vicisse gloriabatur, ut a nostris cordibus ipso aditu captus exeat, quo nos aditu intromissus tenebat.

Derselbe Gedanke ist aber auch ausgesprochen bei *Beda* zu Matth. IV,9:

> *Antiquus hostis contra primum hominem tribus tentationibus se erexit,* id est gula, vana gloria et avaritia: *iisdem vitiis secundum hominem vincere tentavit.* — — — — Sed eo modo *a secundo victus* excessit, quo se primum vicisse gloriabatur.

20) v. 1049,b—52,a.

'Doch der Herr hatte seinen Sinn wider den Schädiger so fest gehärtet, wollte das Himmelreich den Leuten verleihen'. *Beda* zu Luc. IV,1:

> Jesus.... locum certaminis, *quo adversarium sternat, de victoria certus ingreditur.*

21) v. 1054,b—63,a.

'So lange er keine Speise kostete, so lange wagte der Unhold ihm nicht zu nahen und ihn anzureden, wähnend daſz er bloſzer Gott wäre, der mächtige heilige Himmelswart. Als er sich aber hungern lieſz, daſz ihn nach seiner Menschheit begann nach Speise zu gelüsten, da gieng der Feind ihm näher, wähnend daſz er bloſzer Mensch wäre.' Zu Grunde liegen folgende Stellen des *Beda,* nemlich zu Luc. IV,2:

> Esuriit enim humilis deus homo, ne inimico innotescat sublimis homo deus.

zu Luc. IV,3—4 (ebenso Hraban zu Matth. IV,3):

> Antiquus hostis redemptorem humani generis debellatorem suum in mundum venisse cognovit, unde et per obsessum hominem dixit: 'Quid tibi et nobis fili dei? venisti huc ante tempus torquere nos?' Qui tamen prius, *cum hunc passibilem cerneret, cum posse mortalia perpeti*

*humanitatis videret, omne, quod de ejus divinitate suspicatus est, ei* fastu suæ superbiæ *in dubium venit:* nihil quippe nisi superbum sapiens, *dum esse hunc humilem conspicit, deum esse dubitavit, unde ad tentationis se argumenta convertit.* — — — Simulque animadvertendum, *quod, nisi jejunare coepisset dominus tentandi occasio non fuisset diabolo.*

und zu Matth. IV,11 (aus Gregor l. c.):

Cognoscamus igitur in illo curam nostram, quia nisi hunc diabolus hominem cerneret, non tentaret.

22) v. 1068—74.

'Die Menschen können nicht vom Brod allein leben, sondern durch Gottes Lehren sollen sie in der Welt weilen *und sollen die Werke thun, die durch Gottes Wort geboten werden;* das ist das Leben der Menschen, die das leisten wollen.' *Beda* zu Marc. I,13:

*Decem vero praecepta sunt, per quorum observantiam domino famulantes* contra hostis indefessi malitiam certamus.

23) v. 1077,b—81.

'Das Friedekind *duldete des Feindes Willen und gab ihm Gewalt,* daſz er ihn um seine groſze Kraft versuchen durfte, *und liesz sich vom Leuteverderber führen,* daſz er ihn auf des Tempels Zinne brachte.' *Beda* zu Luc. IV,5 (ebenso Hraban zu Matth. IV,8):

Cum ductus a diabolo deus homo narratur, mens refugit, humanæ hæc audire aures expavescunt. Cui tamen incredibilia ista cognoscimus, si in illo et alia facta pensamus. Certe iniquorum omnium diabolus caput est. Quid ergo mirum, *si se permisit ab illo in mortem duci,* qui se pertulit etiam a membris illius crucifigi? Non est ergo indignum redemptori, *quod tentari voluit,* qui venerat occidi.

24) v. 1113,b—15,a.

Satanas gieng traurig von dannen in die Flammentäler.' *Beda* zu Matth. IV,10:

'Vade Satanas!' subauditur *in æternam damnationem.*

und *Hraban* zu Matth. IV,10:

Ut subaudiatur: vade *in ignem æternum,* qui paratus est tibi et angelis tuis!

25) v. 1221—41,a.

Bei Erwähnung der groſzen Schaaren, die sich zum Herrn versammelten (Matth. IV,25), fügt der Dichter hinzu,

sie seien nicht in gleicher Absicht gekommen. Er teilt sie in drei Classen ein: die einen wollen sich nur Speise und Trank bei der Menge erbetteln, andere wollten heimtückisch Christi Worte und Thaten belauren und ihn dem Volk verhaßt machen, daß es seinen Lehren nicht hörte, und wieder andere endlich wollten gläubig seine Lehren hören, lernen und befolgen und sich von ihm in Gottes Reich führen laßen. — Windisch sucht die Quelle bei *Hraban* zu Matth. IV,25:

> Quadripartitam turbam quæ dominum sequebatur in Evangelio noverimus: *una pars eorum, qui fide et dilectione coelesti adhærebant magisterio,* sicut apostoli et ceteri fideles qui discipuli vocabantur, quibus ille interius exteriusque subvenit. Secunda erat invalidorum et infirmorum, qui ob curationes dominum sequebantur. Tertia vero pars erat, quos sola fama et opinio ad dominum venire compellebat, experiri cupientes, quid opus domini esset. ut videntes et audientes scirent, utrum debuissent. *Quarta illorum erat, qui invidia ducti opus domini dehonestare volebant et ut eum in sermone comprehenderent et ita apud principes accusarent, ut eum morti traderent*, sicut et fecerunt, quando ille permisit, non quando illi voluerunt.

Die wahre Quelle scheint mir aber *Beda* zu sein, der zwar zu Matth. IV,25 nichts Einschlagendes bietet, wol aber zu anderen Stellen, wo gleichfalls von den zu Christo kommenden Schaaren die Rede ist. Er sagt nemlich unter andern zu Marc. III,7—8:

> Ecce Pharisæi et Herodiani .... unanimi *dominum* consilio *perdere quærunt;* at turba indocta et vulgus undecumque collectum unanimi illum *dilectione* sequuntur. Illi *videntes opera virtutum ejus et verba doctrinæ audientes nihil amplius discere quam ut eum persequerentur volebant.* Isti opinione tantum ducti virtutum ejus .... veniunt *ad audiendum eum opemque salutis flagitandum.*

und zu Marc. X,1:

> *Et hic notanda mentium distantia* in turbis et Pharisæis. *Hæ conveniunt ut doceantur* et sui sanentur infirmi, sicut evangelista Matthæus aperte commemorat; *illi accedunt, ut salvatorem et doctorem veritatis tentandæ decipiant.* Nam hos *devotio pietatis,* illos *stimulus* adduxit *livoris.*

In diesen Stellen liegen zunächst die beiden letzten Classen des Dichters vor, der nur diejenigen übergangen hat, welche Heilung ihrer Kranken suchten. Zur Aufstellung der ersten Classe aber ward er offenbar veranlaßt durch *Beda* zu Joh. VI,2 (ebenso Alcuin ad h. l.):

Sed abeuntem trans mare Galilææ Jesum multitudo maxima sequebatur, quæ *doctrinae,* sanationis et *refectionis* ab eo coelestis *munera* summa *perciperent.* Sola illum gens Judæa sequebatur *credendo;* postquam vero per incarnationis suæ dispendium fluctus vitæ corruptibilis adiit, calcavit, transivit, maxima mox eum multitudo *credentium* secuta est nationum, spiritualiter *instrui,* sanari et *satiari desiderans.*

indem er nur die von Beda in geistigem Sinne mit Beziehung auf Christum als den Geber gebrauchten Ausdrücke *refectio* und *satiari* auf leibliche Erquickung und Sättigung durch mildthätige Menschen bezog. Zugleich liegt aber hier auch nochmals die dritte Classe des Dichters vor, für die noch das *credere* hinzukommt. — Für das *'dehonestare velle opus domini'* des Hraban finde ich freilich bei Beda nichts Entsprechendes: der in v. 1231,b—33,a ausgesprochene Gedanke aber ward dem Dichter unmittelbar geboten durch Joh. X,20 (Tat. c. 135):

Dicebant autem multi ex ipsis: *Dæmonium habet et insanit; quid eum audistis?*

26) v. 1263,b—66,a.

Bei der Aufzälung der zwölf Jünger heifzt es von Jacobus dem andern (Jacobus Alphæi Luc. VI,15), er sei Christi *Geschwisterkind* (suiri): 'sie waren von zwei Schwestern geboren, Christ und Jacob.' Zu Grunde liegt *Beda* zu Matth. X,3 (ebenso Hraban zu Matth. X,3):

*Jacobus Alphæi* ipse est, qui nominatur frater domini, *quia Maria uxor Alphæi soror fuit matris domini,* quam Mariam Cleophæ Joannes evangelista (XIX,25) cognominat, vel ideo quia Alphæus Cleophas sit dictus seu ipsa Maria defuncto Alphæi post natum Jacobum Cleophæ nupsit, cui Simonem genuisse filium eumque *consobrinum domini* esse ecclesiastica tradidit historia.

Dem Ausdruck *consobrinus* (Geschwisterkind) entspricht aber genau jenes alts. *suiri:* vgl. ags. *gesviria* consobrinus, sororis filius.

27) v. 1301—2,a.

Die *pauperes spiritu* bezeichnet der Dichter als 'in ihrem Gemüte arm *aus Demut.*' Als Quelle bezeichnet Windisch *Hraban* zu Matth. V,3:

Ne quis autem putaret paupertatem, quæ nonnunquam necessitatem patitur, a domino prædicari, adjunxit spiritu, ut *humilitatem* intelligeres, non penuriam.

Dasselbe sagen aber auch schon *Beda* zu Matth. V,3:

Id est *voluntaria paupertate humiles* .... quia *per humilitatem* regnum acquiritur, quod propter superbiam dimitti videbatur.

und *Augustin* zu Matth. V,3 (Tractat. de sermone domini in monte):

Quapropter recte hic intelliguntur pauperes spiritu *humiles* et timentes deum, id est, non habentes inflantem spiritum.

28) v. 1305—6.

Die Sanftmütigen sollen 'die hehre Erde besitzen, *dasselbe Reich*', d. h. das Himmelreich, während Matth. V,4 nur steht 'possidebunt terram'. Windisch verweist auf *Hraban* zu Matth. V,4 (aus Hieronymus zu Matth. V,4 abgeschrieben):

Non terram Judææ nec terram istius mundi nec terram maledictam spinas et tribulos afferentem ...., sed terra, quam Psalmista desiderat dicens 'Credo videre *bona domini in terra viventium*'.

Dieselbe Beziehung auf das Himmelreich findet sich aber auch bei *Beda* zu Matth. V,4:

Possidebunt *terram* non maledictionis spinam germinantem, *sed animam sine defectu pascentem.*

und bei *Augustin* (l. c.) zu Matth. V,4.

Illam credo terram, de qua in Psalmo dicitur 'Spes mea es tu, portio mea *in terra viventium*'.

vgl. übrigens auch unten zu v. 1325 ff., wodurch hier eine besondere Quelle überflüßig wird.

29) v. 1307,b—8,a.

Statt des einfachen 'qui lugent' (Matth.V,5) sagt der Dichter: 'die ihre schandbaren Thaten beweinen,' Windisch verweist auf *Hraban* zu Matth. V,5:

Notandum autem, quod quatuor modis fit planctus sanctorum, cum priora *peccata deplorant*, cum in infernum cadentes plangunt, cum in peccatis viventes, cum pro desiderio regni coelestis admodum tristes fiunt. — — —

Dieselbe Beziehung auf die Sünden steht aber auch bei *Beda* zu Matth. V,5:

Videlicet non communi *luctu* sæcularis tristitiæ, sed secundum deum *poenitentiæ peccatorum* instinctu vel etiam æternæ damnationis metu aut amore coelestium desideriorum seu per compassionem proximorum, quia *æterna lætitia* consolabuntur.

wo zugleich der Zusatz '*æterna lætitia* consolabuntur' den

Worten des Dichters 'sie werden *in demselben Reich* getröstet' entspricht (s. u. zu v. 1325 ff.).

30) v. 1313,b—14,a.

Statt des einfachen 'misericordiam consequentur' (Matth. V,7: sagt der Dichter: 'ihnen wird *Gott selbst* milde'. Windisch verweist auf *Hraban* zu Matth, V,7:

> Quibus hoc a *misericorde judice* rependitur, quod ipsi de miseria liberentur.

Dasselbe sagt aber auch *Beda* zu Matth. V,7:

> Misericordes sunt, qui semetipsis benefaciendo consulunt et corigendis proximis diligentiam impendunt, ut a *misericorde judice misericordiam* consequantur *æternam*.

31) v. 1325,b—28.

Der Dichter macht einen Ruhepunkt in der Aufzälung der Seligpreisungen, indem er sagt: 'So hatte der Herr *acht Seligkeiten* gesagt, *mit denen ein jeder das Himmelreich erlangen soll*, der es haben will'. Einfacher und zugleich zutreffender als die von Windisch aus *Hraban* angeführte Stelle ist *Beda* zu Matth. V,10—11:

> (V,10) Ad domini resurrectionem pertinere videtur, quia septimo die (hoc est sabbatho) transeunte et *octava die* quasi capite dierum redeunte caput surrexit ecclesiæ devicto persecutionis labore (septenario namque numero septempliciter multiplicato quadraginta octo* efficiuntur, cui uni utique octava et capite dierum sæculi addito quinquaginta reperiuntur), unde et nos utique spiritus sancti gratia et remissione peccatorum accepta *in coelorum regnum* inducimur, *ubi hæreditatem accipimus, consolamur et pascimur, misericordiam consequimur et mundamur et pacificamur*, ut jam post transactam septimanam hujus sæculi vitam intremus resurgentes futuram; et sic fit, ut, qui primus erat dies labentis sæculi, fiat tunc primus æternæ.
>
> (V,11) *Superiores autem sententias generaliter digesserat usque ad octavam;* inde jam coepit loqui præsentes compellans, quamvis non solum ad eos ista pertineant, qui præsentes audiebant, sed etiam ad illos qui absentes vel post futuri erant, sicut superius dicta, in quibus non dixit 'Vestrum est regnum coelorum' aut 'Vos possidebitis': sed ipsi ad eos pertinebant tantum (?), quibus præsentialiter loquebatur. Sed ideo maxime ad eos apostropham facit præsentibus loquens, quia intimare eis

*) l. novem.

volebat dignitatem gradus eorum prædicens passiones, quas pro nomine ejus passi erant.

und *Augustin* (l. c.) zu Matth. V,11:

*Sunt autem omnes istæ octo sententiæ;* jam enim cetera compellans loquitur ad illos qui aderant, dicens 'Beati eritis ....'; *superiores autem sententias generaliter dirigebat.*

wo die Ausdrücke *'generaliter digesserat'* und *'generaliter dirigebat'* dem Ausspruch des Dichters entsprechen, daſs mit jenen acht Seligkeiten *ein jeder* das Himmelreich erlangen soll, während zugleich die Stelle Beda zu Matth. V,10 den eigentlichen Grund enthält, warum der Dichter bei jeder der allgemeinen Seligpreisungen (mit Ausnahme der fünften) die Beziehung auf das Himmelreich hinzufügte, auch wo sie bei Matthæus nicht steht.

32) v. 1359,b—68,a.

'Vos estis sal terræ' (Matth. V,13) erklärt der Dichter so: 'Den sündigen Menschen sollt ihr ihre Frevel schelten und mit Worten wehren, sollt beſsern ihre bösen Thaten, damit sie das Beſsere ergreifen, die Teufelswerke verlaſsen und das Reich Gottes suchen; mit euren Lehren sollt ihr manche Leute wenden an meinen Willen'. — Hierzu bemerkt Windisch, *Hraban* zu Matth. V,13 bezeichne das *'auferre errorem ceterorum'* als das dem Würzen des Salzes Entsprechende. Noch zutreffender erscheint *Beda* zu Matth. V,13:

In terra humana natura, in sale *sapientia verbi* significatur. Salis enim natura terra efficitur infructuosa, unde quasdam urbes legimus victorum ira sale seminatas: et hoc convenit *apostolicæ doctrinæ, ut sale sapientiæ compescat in terra humanæ carnis luxum sæculi aut foeditatem vitiorum germinare.*

und zu Luc. XIV,34:

Bonum quippe est dei verbum audire, frequentius sale sapientiæ spiritalis cordis arcana condire, immo ipsum cum apostolis sal terræ fieri, id est *eorum quoque, qui adhuc terrena sapiunt, imbuendis mentibus sufficere.*

sowie *Hieronymus* zu Marc. IX,49:

Habete in vobis sal: *salsitudinem correctionis* amor proximi temperet et *dilectionem proximi sal justitiæ condiat!*

zumal wenn man noch die folgendeu Erklärungen zu Matth. V,13 hinzunimmt.

33) v. 1368,b—80.

Die Erklärung des zweiten Teils von Matth. V,13 lautet beim Dichter: 'Wenn aber einer, der Gottes Wort verkündigen soll, diese Lehren verläßt und seinen Geist zweifeln läßt, daß er nicht die Leute mit seiner Predigt zum Himmelreiche locken will, sondern wankt von den Worten, dann wird Gott ihm gram und den Menschen wird er verhaßt, wenn seine Lehren nicht taugen.' *Beda* zu Matth. V,13:

> Quod si sal evanuerit ...., id est si vos, per quos condiendi sunt populi, *propter* metum persecutionis aut *errorem* amiseritis regna coelorum, *extra ecclesiam positi inimicorum opprobria sustinetis* non dubium.

zu Luc. XIV,34:

> At si quis semel condimento veritatis illuminatus *ad apostasiam redierit*, quo alio doctore corrigitur, *qui eam*, quam ipse gustavit, *sapientiæ dulcedinem abjecit?*

und zu Luc. XIV,35:

> Sicut sal infatuatum, cum ad condiendos cibos carnesque siccandas valere desierit, nulli jam usui apertum est..., *sic omnis, qui post agnitionem veritatis retro redit*, neque ipse fructum boni operis ferre *neque alios excolere valet*, sed foras mittendus, hoc est, ab ecclesiæ est unitate secernendus.

Diese letztere Erklärung, welche Windisch aus *Hraban* zu Matth. V,13 anführt, steht also wörtlich ebenso schon bei Beda.

34) v. 1409,b—29.

Matth. V,16 (sic luceat lux vestra coram hominibus) in Verbindung mit Matth. V,20 (nisi justitia vestra plus quam scribarum et pharisæorum ....) gibt der Dichter so wieder: 'So sollt ihr eure heiligen Worte den Leuten nicht verbergen, sondern hoch sollt ihr breiten das Gebot Gottes, daß alle Menschen es verstehen und befolgen, wie das vor Zeiten weise Männer sprachen, als sie das alte Gesetz hielten, und daß noch viel sorgsamer, als es im alten Bunde geboten ist, ein jeglicher soll Gott dienen'. — Vergleiche *Augustin* l. c. zu Matth. V,16 (von wo *Hraban* zu Matth. V,16 fast wörtlich abschrieb):

> Posteaquam ergo cohortatus est audientes, ut se præpararent ad omnia sustinenda pro veritate atque justitia et ut non absconderent bonum quod accepturi erant, sed ea benevolentia discerent, *ut ceteros docerent*, non ad laudem suam, sed ad gloriam dei bona sua opera referentes, *incipit eos jam informare et docere quid do-*

*ceant,* tamquam si quærerent dicentes: ‚Ecce volumus et omnia sustinere pro tuo nomine et doctrinam non abscondere; sed quid est hoc ipsum quod vetas abscondi et pro quo jubes omnia tolerari? numquid alia dicturus es contra ea quæ in lege scripta sunt?' 'Non (inquit), nolite putare quoniam veni solvere legem ...,'

sowie *Augustin* l. c. zu Matth. V,20:

Dico enim vobis quia nisi abundaverit justitia vestra plus quam scribarum et pharisæorum, non intrabitis in regnum coelorum, id est, *nisi non solum illa minima legis præcepta impleveritis,* quæ inchoant hominem, *sed etiam ista quæ a me adduntur, qui non veni solvere legem sed implere,* non intrabitis in regnum coelorum.

Diese letztere Erklärung Augustins hat mit einigen Abänderungen auch *Beda* zu Matth. V,20 aufgenommen, wo sie lautet:

Nisi abundaverit justitia vestra plus quam scribarum et pharisæorum ...., id est, *nisi non solum illa minima legis præcepta impleveritis,* quod est justitia pharisæorum, ut non occidant, *sed etiam ista quæ a me adduntur,* quod est justitia eorum qui regnum dei intraturi sunt.

35) v. 1436,b—46,a.

'Wer durch Feindschaft nur im Innern gegen einen andern sich erzürnt und ihm gram wird, daſz er ihn tödten wollte, wenn er könnte, da doch alle Brüder sind, der ist schon dem Tode verfallen und *ganz desselben Urteils wie der andere schuldig,* der seinen Nebenmenschen tödtete.' — Wegen dieser Vereinfachung von Matth. V,22 mit Weglaſzung der Steigerung (qui dixerit fratri suo racha, reus erit concilio; qui autem dixerit fatue, reus erit gehennæ ignis) verweist Windisch auf *Hraban* zu Matth. V,22:

Quia autem non intelligebant homicidium nisi peremptionem corporis humani, per quam vita privaretur, aperuit dominus omnem iniquum motum ad nocendum fratri in homicidii genere computari.

Allein diese Berufung erscheint überflüſzig: der Dichter hielt sich einfach daran, daſz für den, welcher seinem Bruder zürnt, in Matth. V,22 ganz derselbe Ausdruck *'reus erit judicio'* gebraucht ist, wie in V,21 für den wirklichen Mörder, wodurch die völlige Gleichstellung beider direct ausgesprochen erscheint. Höchstens brauchte man allenfalls anzunehmen, dem Dichter sei zugleich der ihm gewis geläufige Spruch 1. Joh. III,15 (omnis qui odit fratrem suum, homicida est) dabei eingefallen.

36) v. 1492—1503,a.

Zu Matth. V,29—30 (si oculus tuus dexter scandalizat te, etc.) fügt der Dichter folgende Erklärung hinzu: 'Die Verstümmelung bezeichnet, daſz Niemand seinem vertrauten Freunde, wie fest auch ihre Freundschaft und wie nah ihre Verwandtschaft sei, folgen soll, wenn er ihn zur Sünde verlockt: beſzer ist es dann, daſz er den Freund von sich stoſze und seinen Umgang meide u. s. w.' — Windisch verweist auf *Hraban* zu Matth. V,29 (was übrigens fast wörtlich aus Hieronymus abgeschrieben ist):

> Possumus quoque in dextro oculo et dextra manu fratrum et uxoris et liberorum et affinium et propinquorum intelligere affectus; quodsi ad contemplandam veram lucem nobis impedimento esse cernimus, debemus truncare istiusmodi portiones, ne dum volumus ceteros lucrificare, ipsi in æternum pereamus.

Derselbe Gedanke ist aber wiederholt auch von *Beda* ausgesprochen, unter andern zu Matth. V,29—30:

> Non incongrue enim dexter oculus potest accipi *dilectus amicus* et in rebus divinis consiliarius, cui non est parcendus ne abjiciatur, si nos vult scandalizans in hæresim ducere. In dextera accipitur adjutor dilectus et minister in divinis operis. — — — Possumus etiam in oculo dextro et in manu dextra intelligere *propinquos*, qui etiam sunt causa scandali amputandi.

und zu Marc. IX,42:

> Manum quippe nostram appellat *necessarium amicum*, cujus opere atque auxilio quotidiano opus habemus; *sed talis, si nos lædere in causa animae voluerit, excludendus est a nostra societate*, ne si cum perdito in hac vita partem habere voluerimus, simul in futura cum eo pereamus.

37) v. 1515,b—17 und 1525—28,a.

Nachdem Matth. V,33—36 im Anschluſz an den Bibeltext wiedergegeben ist, fährt der Dichter fort: 'Drum sollen die Menschen sich vor vielen Eidworten hüten; denn wer sie zu oft gebraucht, mit dem wirds immer ärger, da er sich nicht mehr wahren kann'. Und Matth. V,37 (quod autem his abundantius est, a malo est) gibt er so wieder: 'Was man noch mehr darüber thut, daſz kommt von dem Uebel, daſz um der Untreue willen Einer dem Andern nicht will aufs Wort glauben'. — Dem entspricht *Augustin* l. c. zu Matth. V,33 (ebenso Hraban zu Matth. V,34):

> Ita ergo intelligitur præcepisse dominum ne juretur, *ne quisquam*, sicut bonum appetit jusjurandum, *assiduitate*

*jurandi ad perjuriam per consuetudinem delabatur.* Quapropter qui intelligit non in bonis, sed in necessariis jurationem habendam, *refrenet se quantum potest,* ut non ea utatur nisi necessitate, *cum videt pigros esse homines ad credendum,* quod eis utile est credendum, nisi juratione firmetur.

und zu Matth. V,37 (ebenso Hraban zu Matth. V,37):

Quod autem amplius est, a malo est, id est, si jurare cogeris, *scias de necessitate venire infirmitatis eorum,* quibus aliquid suades, *quæ infirmitas utique malum est.* — — — Quod autem amplius est, a malo est: tu enim non malum facis, qui bene uteris juratione, quæ etsi non bona, tamen necessaria est, ut alteri persuadeas, quod utiliter persuades, *sed a malo est illius, cujus infirmitate jurare cogeris.*

Diesen letzteren Gedanken hat auch *Beda* zu Matth. V,37 aufgenommen:

Non dicit 'quod amplius est malum est', sed *'a malo est,' ab illius videlicet infirmitate, a quo cogeris jurare, et hæc infirmitas malum est;* tu autem bene facis, qui bene juratione uteris, ut alteri persuadeas, quod utiliter suades.

38) v. 1533,b—36.

Statt Matth. V,39 (ego autem dico vobis non resistere malo) heißt es beim Dichter: 'Ich lehre euch dagegen, ihr sollt euch nicht so rächen für feindselige Thaten, sondern sollt in Demut erdulden alle Wehthat und Schmach, die man euch in dieser Welt anthut.' — Zu Grunde liegt offenbar *Augustin* l. c zu Matth. V,38—42 (ebenso Hraban ad h. l.):

Pharisæorum justitia minor est, non excedere in vindicta modum, ne plus rependat quisque quam accepit. — — — Et hæc pacis inchoatio; perfecta autem pax est *talem penitus nolle vindictam.* — — — Parum videtur domino, si pro malo quod acceperis nihil rependas, *nisi etiam amplius sis paratus accipere.* Quapropter non ait 'Ego autem dico vobis non reddere malum pro malo', *ut non solum non rependas quod tibi fuerit irrogatum, sed etiam non resistas quominus aliud irrogetur.* Hoc est enim quod consequenter exponit: 'Sed si quis te percusserit in dextram maxillam tuam, præbe illi alterum'; non enim ait 'Sed si quis te percusserit, noli tu percutere', sed 'para te adhuc percutienti'.

Weniger bestimmt spricht sich *Beda* zu Matth. V,39 aus, indem er nach Aufzälung von vier verschiedenen Graden der Rache fortfährt:

Non resistere malo, id est, ut non solum irrogatum non rependas, sed etiam ne aliud irrogetur non resistas.

39) v. 1554—55.

Nach Wiedergabe von Luc. VI,34 fährt der Dichter fort: 'Gebt denen eure Güter, die euch in dieser Welt nicht lohnen, *und ringet nach dem Reiche Gottes!*' Zu Grunde liegt *Beda* zu Luc. VI,37—38:

Dimittite et dimittemini; date et dabitur vobis: Dimittere nos injurias, *dare beneficia jubet, ut* et nobis peccata dimittantur et *vita detur æterna.*

40) v. 1608—9,a.

Die vierte Bitte (panem nostrum quotidianum da nobis hodie) lautet bei dem Dichter: 'Gib uns täglich Unterstützung (dago gihuilikes râd), deine heilige Hilfe'. — Die Auslegung lautet bei *Beda* zu Matth. VI,11:

Panis quotidianus aut *pro omnibus hujus vitæ necessitatibus* dictus est aut pro sacramento corporis Christi, quod quotidie accipimus; et ne moveant quæstionem aliqui, qui non communicent quotidie sacramento Christi, restat ut panem quotidianum intelligamus divina præcepta, quæ quotidie meditari oportet et operari.

Dies ist ein Auszug aus *Augustin* l. c. zu Matth. VI,11 (von wo auch *Hraban* abschrieb); derselbe sagt nemlich:

Panis quotidianus aut *pro omnibus* dictus est, *quæ hujus vitæ necessitatem sustentant,* aut pro sacramento corporis Christi, quod quotidie accipimus, aut pro spiritali cibo.

und nachdem er ausgeführt hat, daſs es wegen Matth. VI, 31. 33 zweifelhaft sei, ob wir Gott um die notwendigen Lebensbedürfnisse wirklich zu bitten brauchen, fährt er fort:

De sacramento autem corporis domini ut illi non moveant quæstionem, qui plurimi in orientalibus partibus non quotidie coenæ dominicæ communicant ...., restat ut quotidianum panem accipiamus spiritalem, præcepta scilicet divina, quæ quotidie oportet meditari et operari.

Nach Windisch soll der Dichter dieser letzteren Auffaſsung (als cibus spiritalis) gefolgt sein: das ist aber keineswegs der Fall, sondern er hat sich einfach an die erste der drei Erklärungen (omnes hujus vitæ necessitates) gehalten.

41) v. 1660,b—62.

Zu Matth. VI,24 fügt der Dichter noch weiter hinzu: 'eins von diesen Dingen muſs er aufgeben, *die Lust dieses*

*Leibes* oder das ewige Leben'. Zu Grunde liegt *Beda* zu Matth. VI,21 (ebenso Hraban zu Matth. VI,21):

> Ubi est thesaurus tuus, ibi est et cor tuum: hoc non solum de pecunia, sed et *de cunctis passionibus* sciendum est; *lascivi ludicra, amatoris libido, gulosi deus* venter est: huic servit unusquisque, a quo vincitur.

42) v. 1712—21,a.

'Man soll mehr *die eignen Sünden* bedenken, als daß man auf eines Andern Sünde acht gibt *und hat doch selbst weit mehr Frevel vollführt;* man soll erst sich selbst von Sünden säubern und dann mag man Andern mit seinen Lehren zu Hilfe kommen'. Windisch verweist auf *Hraban* zu Matth. VII,5:

> Cura ergo propriæ adhibenda est coecitati, quia hoc ex natura rerum est, non prius aliquem purgandæ de oculo fratris festucæ ideonum effici posse doctorem, quam de mentis suæ lumine trabem perfidia gravantis ejecerit.

Ebenso gut könnte man auch vergleichen *Beda* zu Matth. VII,5:

> Primo expelle odium a te et deinceps jam eum, quem diligis, emendare poteris.

und zu Luc. VI,41:

> Et hoc ad superiora respicit, ubi coecum a coeco duci, id est, *peccantem a peccatore castigari non posse* præmonuit.

Weit zutreffender ist jedoch *Hieronymus* zu Matth. VII, 3—5:

> De his loquitur, qui, cum *ipsi mortali crimine* teneantur, *minora peccata fratribus* non concedunt.

43) v. 1725,b—35,a.

Zu Matth. VII,6,b fügt der Dichter die Erklärung hinzu: 'So sind hier viele Leute, die nicht wollen hören eure heiligen Worte und Gottes Lehren folgen: die wißen mit dem Guten nicht Bescheid, sondern viel lieber sind ihnen leere Worte und unnütze Dinge; an denen sollt ihr eure Lehren und Gottes Wort nicht vergeuden'. *Beda* zu Matth. VII,6:

> Canes et porcos *pro contemptoribus* accipimus; non convenit igitur istiusmodi in luto infidelitatis manentibus porcis vel hæreticis vel hominibus ad vomitum peccatorum revertentibus, *evangelicam* margaritam ne conculcent, id est *contemnant* illud et conversi incipiant vos dissipare.

und *Augustin* l. c. zu Matth. VII,6 (ebenso Hraban zu Matth. VII,6):

Canes pro *oppugnatoribus veritatis*, porcos pro *contemptoribus* positos non incongrue accipimus.

Die *leeren Worte* und *unnützen Dinge* aber sind die *ludicra* in der oben zu v. 1660—62 aus Beda angeführten Stelle. Man vergleiche auch *Beda* zu Marc. IV,23:

Si quis habet sensum intelligendi verbum dei, non se subtrahat, *non auditum ad fabulas convertat*, sed scrutandis eis, quæ veritas dixit, *diligenter aurem accommodet*, diligenter manus *implendis eis* quæ jam intellexit, diligenter linguam prædicandis opportune importuneque subjiciat.

44) v. 1735,b—38,a und 1741—42,a.

Von den falschen Propheten heißt es: 'Vor ihnen hütet euch, daß sie euch mit Worten oder Werken nicht verführen! sie kommen in solchem Gewande zu euch in lieblichem Schmuck und haben doch bösen Sinn; die könnt ihr bald erkennen: sie sprechen weise Worte, aber ihre Werke taugen nichts.' *Hieronymus* zu Matth. VII,15 (ebenso Hraban ad h. l.):

Qui videntur continentia, castitate, jejunio quasi quadam pietatis se veste circumdare, intrinsecus vero habent *animum venenatum*.

*Beda* zu Matth. VII,16:

Hoc est, ad vultum nolite attendere, sed *ad opera!* etenim *si non verbis, moribus blasphemant*.

und zu Matth. VII,15 (fast ebenso Hraban ad h. l.):

*Cautius considerate eos*, qui per Christianum nomen *vos seducere* nituntur, dulcibus *sermonibus scandalum inferentes*.

sowie *Hieronymus* zu Matth. VII,15 (ebenso Hraban ad h. l.):

Et de omnibus quidem intelligi potest, *qui aliud habitu ac sermone promittunt, aliud opere demonstrant*.

und *Augustin* l. c. zu Matth. VII,15 (nicht bei Hraban):

Hic ergo illi, *qui promittunt sapientiam* cognitionemque veritatis, quam non habent, præcipue cavendi sunt.

45) v. 1766,b—71.

Zu Luc. VI,45,a (et bonus homo de bono thesauro profert bonum) fügt der Dichter die Erklärung hinzu: 'wie es Gott selbst den guten Menschen gibt; denn ohne seine Hilfe können sie mit Worten oder Werken nichts Gutes beschaffen: drum sollen die Menschen an sein Eines Kraft glauben'. Windisch führt als Quelle *Hraban* zu Matth. VII,17 an:

Arbor autem bona ideo est voluntas bona, quia per ipsam convertitur homo ad summum atque incommutabile bonum et impletur bono, ut faciat fructum bonum. *Ac per hoc deus est autor omnium bonorum, hoc est naturæ bonæ et voluntatis bonæ, quia nisi deus in illo operetur, non facit homo, quia præparatur voluntas a domino in homine, bona ut faciat deo donante, quod a se ipso facere non poterat per liberi arbitrii voluntatem.*

Allein es genügt schon *Beda* zu Matth. VII,17:

Per arborem intelligimus seu bonam seu malam voluntatem, fructus autem opera, quæ nec bonæ voluntatis mala nec malæ esse possunt voluntatis bona, quæ fit etiam bona, dum convertitur *ad summum et incommutabile bonum* et impletur bono, *ut faciat fructum bonum*, ac per hoc est, quod dicitur *auctor omnium bonorum*, hoc est naturæ bonæ et voluntatis.

46) v. 1776,b—77,a.

'Viele Menschen fahren die breite Straſze, weil sie dazu ihr Gemüt und *die Lust der Welt* verlockt.' Vergleiche *Beda* zu Matth. VII,13—14 (aus Hieronymus abgeschrieben, ebenso auch bei Hraban ad h. l.):

.... si quidem multi de medio itinere veritatis *sæculi voluptatibus* capti revertuntur.

47) v. 1832—36,a.

Zu Matth. VII,29 sagt der Dichter: 'Er lehrte, wie er Gewalt hatte, allen denen ungleich, die ehemals unter dem Volke zu Lehrern erkoren waren.' Dies geschah nach dem Vorgang von *Beda* zu Matth. VII,29:

Scribæ enim docebant, quæ scripta sunt in Moyse et prophetis, Jesus vero quasi dominus ipsius Moysi pro libertate voluntatis suæ vel ea, quæ minus in lege videbantur, addebat vel commutans prædicabat in populo, sicut supra legimus.

von wo *Hraban* zu Matth. VII,29 abschrieb, indem er nur zwischen *quasi* und *dominus* noch *deus et* einschaltete.

48) v. 1864,b—74,a.

Matth. X,10 (operarius dignus est cibo suo) führt der Dichter so aus: 'Denn den Lehrer soll das Volk ernähren, da das Heil, das er den Leuten sagt, lieblichen Lohnes wert ist. Der ist des würdig, daſz man ihn wol mit Speise ernähre, der so Manchen soll die Seele besorgen und die Geister auf den Segensweg locken; das ist ein gröſzer Ding, daſz man viele Seelen besorgen soll, wie man die für das Himmelreich erhalten möge, als daſz man den Leib mit Speise versorge. Drum sollen die Menschen den holdlich halten, der

ihnen den Weg zum Himmelreiche weist, sie den Teufeln entrückt und ihre Sünden tadelt.' — Vergleiche *Hieronymus* zu Matth. X,10 (von wo *Hraban* abschrieb):

> Communicet autem is, qui catechizatur, ei, qui se catechizat, in omni bono, ut, quorum discipuli metunt spiritualia, consortes eos faciant carnalium suorum.

sowie *Beda* zu Luc. IX,3 (und ebenso zu Marc. VI,8):

> Cum enim secundum Matthæum diceret eis 'Nolite possidere aurum neque argentum', et cetera, continuo subjecit 'Dignus est enim operarius cibo suo' unde satis ostendit, cur eos hæc possidere et ferre noluerit, non quod necessaria non sint sustentioni hujus vitæ, sed quia sic eos mittebat, ut *eis hæc deberi* monstraret *ab illis, quibus evangelium credentibus adnuntiarent.*

49) v. 1912,b—15.

'Wenn ihr auf der Sendfahrt eure Seele verliert um dieser Lehre willen, dann sollt ihr sie in dem Lichte Gottes wieder vorfinden; denn euer Vater erhält sie im Himmelreiche'. Zu Grunde liegen könnte *Beda* zu Matth. X,39:

> Animam dicit *præsentem vitam,* quam qui negaverit in persecutione, præparat perditioni æternæ: qui tota die *pro Christo* mortificandam tradiderit, *illic* vivificabit.

oder *Beda* zu Luc. XVII,33 (von wo *Hraban* zu Matth. X,39 abschrieb):

> Et quicunque perdiderat illam, vivificabit eam, id est, qui *hic* perdiderit, *illic* vivificabit; qui *propter Christum* morti tradiderit, tota die æstimans eam ut ovem occisionis, exurgente tunc et adjuvante Christo liberam eam inveniet propter nomen Christi.

Es genügt aber schon die im Cod. Cass. citierte Stelle Joh. XII,25,b (et qui odit animam suam *in hoc mundo, in vitam æternam* custodit eam.

50) v. 1917,b—20.

Zu Matth. VII,21,a fügt der Dichter hinzu: 'Viele sind, die täglich zu Gott um Hilfe rufen, in ihrem Herzen aber an Anderes denken und Werke der Schande thun: denen sind die Worte nichts nütze'. Windisch verweist auf *Hraban* zu Matth. VII,21:

> Ergo sicut superius dixerat eos, qui habent vestem vitæ bonæ, non recipiendos propter dogma nequitiæ, ita nunc e contrario asserit, ne his quidem accommodandam fidem, qui, cum polleant integritate fidei, turpiter vivant et doctrinæ integritatem malis operibus destruant.

Ebenso nahe liegt aber *Augustin* l. c. zu Matth. VII,21:

> Ne putemus ad illos fructus jam pertinere, si quis domino nostro dicat Domine Domine et ex eo nobis arbor bona videatur; sed illi sunt fructus, facere voluntatem patris qui in coelis est. — — — Dicere videntur etiam illi, qui non hoc, quod sonant et intellectu cernunt, et voluntate agunt, sed voce tantum sonant, secundum quem modum dominus ait 'Non omnis, qui dicit mihi Domine Domine, intrabit in regnum coelorum'.

und *Beda* zu Matth. VII,21:

> Utrumque enim servis dei necessarium est, ut et opus sermone et sermo operibus comprobetur.

Noch näher liegt aber Luc. VI,46 (Quid autem vocatis me 'domine domine' *et non facitis quæ dico?),* welche Stelle zudem im Codex Cass. citiert ist.

51) v. 1924,b—27.

Nach Matth. VII,21,b fährt der Dichter fort: 'die brauchen nicht mit Worten so viel um Hilfe zu rufen, da Gott aller Menschen Gedanken, Worte und Werke kennt und ihnen ihrer Werke Lohn gibt'. — Die von Windisch aus *Hraban* zu Matth. VII,21. 23 angeführten Stellen stimmen durchaus nicht hierzu; aber es bedarf auch gar nicht einer Berufung auf andere Quellen, da einfach Matth. VI,7 — 8 zu Grunde liegt, was der Dichter aus Tatian c. 34 herübernahm.

52) v. 2029,b—32.

'Doch ohne zu zweifeln glaubte die h. Jungfrau wol, daſz nach diesen Worten der Heiland helfen würde'. Zu Grunde liegt *Beda* zu Joh. II,5 (was *Alcuin* wörtlich abschrieb):

> Sciebat quidem mater ejus humanitatem filii sui; licet hoc modo videretur negare, quod poscebatur, mater tamen sciens pietatem filii, quod negare nollet quod petebatur, fiducialiter mandavit ministris, ut mandata implerent jubentis filii.

53) v. 2441,b—2538.

Wie der Dichter schon bei der Darstellung *des Gleichnisses vom vierfachen Samen* seiner Quelle gegenüber frei verfuhr, indem er abgesehen von den Weglaſzungen einzelne Züge von der einen auf die andere Classe übertrug, so ist dies in noch weit höherem Grade der Fall *bei der Auslegung dieses Gleichnisses:* daſz er hierbei neben dem Bibeltext die Commentare des Beda benutzte, ist nicht zu verkennen, obgleich er die von Beda zu den drei unfruchtbaren Classen gegebenen Erklärungen vielfach in einander verschoben hat,

wahrscheinlich indirect veranlaßt durch Beda zu Luc. VIII, 12, wo diese drei Classen unter einen gemeinsamen Gesichtspunkt zusammengestellt werden mit den Worten: 'His ergo tribus terræ generibus scito omnes, qui verbum auditum non faciunt, esse designatos' (ebenso bei Hraban zu Matth. XIII, 20—22).

1) v. 2448,b — 63: 'Wer dem Felsboden gleicht, hat hartnäckigen Sinn und Herzens Bosheit; es dünkt ihm nicht wert, eure Worte zu befolgen, sondern sie sind ganz bei ihm verloren: er erwält die Fart auf die schlimmere Seite in die Hölle, wo er ewig die Flammenglut verwünschen wird'. — *Beda* zu Matth. XIII,5.:

> Petrosa significant *duritiam cordis, ubi non est . . . studium disciplinæ.*

zu Marc. IV,5 (ebenso Hraban zu Matth. XIII,5):

> Namque petram *duritiam protervæ mentis* .... dicit.

zu Luc. VIII,12 (via) (ebenso Hraban zu Matth. XIII,19, aus Hieronymus):

> Ex quo manifeste docetur, eos circa viam seminatos, *qui verbum, quod audiunt,* nulla fide, nullo intellectu, *nulla* saltem tentante utilitatis *occasione percipere* dignantur.

und zu Matth. XIII,7 (spinæ):

> Divitiæ .... *intentionem* possidentis *ad æternam damnationem trahunt.*

2) v. 2468,b—75 und 2483,b—90: 'Wer dem guten Boden gleicht, weiß eurer Worte Bescheid, denkt in seinem Herzen daran und hört genau euch zu, birgt Gottes Gebot in seiner Brust, lernt und leistet es; sein Glaube ist so lauter, daß er darauf sinnt, wie er auch Andere bekehren möge. — — — Engel stehen ihm bei, daß die Lehre seines Mundes Andern zum Heile gereicht und er selbst ein Mann Gottes wird und das Himmelreich erwirbt'. — *Hieronymus* zu Matth. XIII,23 (ebenso Hraban ad h. l.):

> Primum ergo debemus *audire,* deinde *intelligere* et post intellectum *fructus reddere* doctrinarum.

und *Beda* zu Luc. VIII,8:

> Denarius numerus pro perfectione semper accipitur, quia in decem præceptis legis custodia continetur. *Activa enim et contemplativa vita* simul in decalogi mandatis conjuncta est, quia in eo et amor dei et amor servari jubetur proximi; amor quippe dei *ad contemplativam, amor vero proximi* pertinet *ad activam.* Denarius autem numerus per semetipsum multiplicatus in centenarium

surgit, unde recte per centenarium magna perfectio designatur, sicut de illo, qui sua pro domino terrena relinquit, dicitur 'Centuplum accipiet et vitam æternam possidebit', quia quisquis pro dei nomine temporalia atque terrena contemnit, et *hic perfectionem mentis* recipit, ut jam ea non appetat, quæ contemnit, *et in sequenti sæculo ad æternam vitæ gloriam pervenit.*

Vergleiche auch *Gregorii Magni* homilia XIX in evang' (Arbeiter im Weinberg):

Illi namque domino laborant, qui non sua sed lucra dominica cogitant, qui zelo caritatis, studio pietatis inserviunt, *animabus lucrandis invigilant, perducere et alios secum ad vitam festinant.*

3) v. 2495,b—2515,a; 'Wer dem Wege gleicht, leistet Widerstand und hat wankelmütigen Sinn, ist voll Falschheit und Frevelwerke; wenn er euch dann so laut Gottes Lehre verkünden hört, dann möchte er sie fortan gern befolgen und sie beginnt in seinem Herzen zu haften. Kommt ihm aber Gelegenheit, Güter dieser Welt und fremde Schätze zu gewinnen, dann verlocken ihn die Teufel, daß er sich von der Gier nach Schätzen umgarnen läßt; dann nützen ihm die Worte nichts, wenn er sie nicht befolgen will: die Sünden unterdrücken in ihm die Gotteslehre und fällen ihn in die Höllenqualen.' — *Beda* zu Marc. IV,4 (ebenso Hraban zu Matth. XIII,4):

Via ergo est *mens* assiduo *malarum cogitationum* meatu trita atque arefacta.

zu Marc. IV,5 (petrosa):

Petrosa loca .... sunt præcordia, quæ *nullis disciplinæ studiis* erudita, nullis tentationum probationibus emollita, *dulcedine tantum auditi sermonis* ac promissis coelestibus *ad horam delectantur, sed in tempore tentationis recedunt.*

zu Luc. VIII,12 (ebenso Hraban zu Matth. XIII,20—22):

Porro super petrosa et in spinis seminantur hi, *qui auditi quidem verbi et utilitatem probant et desiderium gustant,* sed ne ad id, quod probant, perveniant, *hujus vitæ* eos vel adversa terrendo vel *prospera blandiendo retardant.*

und zu Matth. XIII,7 (spinæ):

Spinæ significant *divitias, quæ cor pungunt doloribus, ne a quærentibus inveniantur,* et cum inventæ fuerint, ne reserventur, et intentionem possidentis vulneratam *ad æternam damnationem trahunt.*

4) v. 2518—20,a: 'Wer den Dornen gleicht, kehrt sein Gemüt gleichfalls zu den Gütern dieser Welt und trachtet

mehr darnach, wie er die behalte, als wie er Gottes Willen thun möge.' — *Beda* zu Matth XIII,7:

> Spinæ significant *divitias, quæ cor pungunt doloribus,* ne a quærentibus inveniantur, et cum inventæ fuerint, *ne reserventur.*

54) v. 2663,b—68,a.

Im Anschluſs an Matth. XIII,58 gibt der Dichter Luc. IV,24 (Amen dico vobis, quia nemo propheta acceptus est in patria sua) so wieder: 'denn er kannte ihr zweifelndes Herz und ihren widerspenstigen Willen; keine Andern waren so grimm und so verhärteten Herzens unter den Juden wie die in Galilæa umher; obgleich der Gottsohn dort geboren war, wollten sie doch seine Botschaft nicht annehmen'. Die Veranlaſsung zu dieser persönlichen Wendung des allgemeinen Ausspruchs Christi sieht Windisch in *Beda* zu Luc. IV,24:

> Prophetam dici in scripturis dominum Christum et Moyses testis est, qui ait 'Prophetam vobis suscitabit deus vester de fratribus vestris tamquam me'. Non solum autem ipse, qui caput et dominus est prophetarum, sed et Helias, Hieremias ceterique prophetæ minoris in patria quam in extremis civitatibus habiti sunt, quia propemodum naturale est, cives semper civibus invidere.

Die wahre Quelle ist aber *Beda* zu Marc. VI,1—2:

> Patriam eius Nazareth dicit, in qua erat nutritus; *sed quanta Nazarenorum cæcitas, qui eum,* quem in verbis factisque ipsius, *si mens non læva fuisset,* Christum cognoscere poterant, ob solam generis notitiam *contemnant.*

55) v. 2677,b—82,a; 2686,b—91,b; 2693 b—94,a.

In die Darstellung von Luc. IV,29—30 hat der Dichter folgende Gedanken eingeschaltet: 'Er ging da fröhlich mit den Leuten und kannte keine Furcht, da er wuste, daſs die Juden ihm ob seiner Gottheit kein Leid anthun konnten, ehe seine Zeit gekommen. — — — Da vergieng auf dem Berge der Juden Sinn und ihre bitteren Gedanken: keiner war da so grimmen Sinnes und so feindseligen Willens, daſs sie den Christ erkannten (d. h. so grimmen Sinnes sie auch waren, erkannten sie ihn doch nicht); keinem war er früher [so] bekannt, daſs sie ihn jetzt erkannt hätten. — — — — Den Frieden und Schutz schuf er sich selbst wider die Menge'. — Zu Grunde liegt, wie auch Windisch erkannt hat, *Beda* zu Luc. IV,28—30:

> .... Simul intellige, non ex necessitate fuisse sed voluntariam corporis passionem, nec captum a Judæis sed a

se oblatum; etenim quando vult capitur, quando vult labitur, quando vult suspenditur, *quando vult non tenetur,* — — — Et quidem *dominus supercilium montis præcipitandus ascenderat,* sed per medium illorum *mutata subito vel obstupefacta furentium mente* descendit, quos adhuc sanare quam perdere malebat, *ut* cassata videntes sua coepta nequitiæ *a poscenda deinceps ejus morte desisterent. Necdum enim venerat hora passionis* .... necdum locum passionis .... adierat. *Non igitur a Nazarenis præcipitari,* non a Hierosolymitis lapidari, non inter pueros Bethlehemitos ab Herode perimi, non alia vel alia *voluit* morte consummari: quod tali morte *regiæ potestatis indicium,* quo fidelium frons armaretur, emineret? sed solum crucis exspectatum est vexillum.

Die Worte 'he ni was iro êr kûth ênigumu, that sia ina thô undarwissin' (v. 2690,b—91,a) haben aber keineswegs, wie Windisch annimmt, den (allerdings ziemlich kindlichen) Sinn, daſz sie ihre böse Absicht bloſz deshalb nicht ausführen konnten, weil sie ihn von früher her gar nicht kannten; sondern der Sinn ist einfach: er war keinem von ihnen *so bekannt,* daſz sie ihn jetzt wiedererkannt hätten, d. h. obgleich sie ihn früher wol kannten, so reichte doch dies Kennen für sie nicht aus, ihn auch unter den jetzigen Umständen gegen seinen Willen zu erkennen.

56) v. 2699,b—2718,a.

Daſz der Dichter bei der Erzälung der Enthauptung Johannes des Täufers Luc. III,3 und III,18—19 statt des Anfangs von Tatian c. 80 benutzte, dazu ward er wol veranlaſzt durch *Beda* zu Marc. VI,17 (aus Hieronymus zu Matth. XIV abgeschrieben, und ebenso bei Hraban zu Matth. XIV,3):

Vetus narrat historia, Philippum Herodis majoris filium, sub quo dominus fugit in Aegyptum, fratrem ejus Herodis, sub quo passus est Christus, duxisse uxorem Herodiadem filiam regis Aretæ, postea vero socerum ejus exortis quibusdam contra generum simultatibus tulisse filiam suam et in dolorem mariti prioris inimici ejus nuptiis copulasse. Quis sit autem hic Philippus, *evangelista Lucas* plenius docet: Anno quinto decimo imperii Cæsaris, procurante Pontio Pilato Judæam, tetrarcha autem Galilææ Herode, Philippo autem fratre ejus Iturææ et Trachonitidis regionis. Ergo *Johannes Baptista,* qui venit in spiritu et virtute Heliæ, eadem auctoritate, qua ille Achab corripuerat et Jezabel, *arguit Herodem et Herodiadem, quod illicitas nuptias fecerint* et non liceat fratre vivente germano illius uxorem ducere, malens periclitari apud regem, quam propter adulationem esse immemor præceptorum dei.

Daſz im Heliand der Bruder des Herodes bereits gestorben und dieser also dessen Witwe heiratet, kommt auf Rechnung des Dichters. Wenn dieser aber v. 2710,b—11,a und 2747,a sagt, Herodias habe ihrem ersten Manne bereits Kinder geboren, so ist dies einfach veranlaſzt durch Marc. VI,22, wo das Mädchen bloſz filia ipsius Herodiadis genannt wird.

57) v. 2718,b—21,a.

'Da kam nach den Worten das Herz des Weibes in Sorgen, er möchte den König bereden, daſz er sie verlieſze'. Zu Grunde liegt *Beda* zu Marc. VI,24 (aus Hieronymus zu Matth. XIV, und ebenso bei Hraban zu Matth. XIV,8):

> *Herodias timens, ne Herodes aliquando resipisceret* vel Philippo fratri amicus fieret *atque illicitæ nuptiæ repudio solverentur,* monet filiam, ut in ipso statim convivio caput Johannis postulet, digno operi saltationis dignum sanguinis præmium.

Daſz Herodias und nicht Herodes den Johannes in den Kerker werfen läſzt, ist wieder eine selbständige Aenderung des Dichters als Weiterführung von Marc. VI,19,a (Herodias autem insidiabatur illi).

58) v. 2815,b—18,a.

'Da war es auch der Wille des Sohnes Gottes, daſz er solch Gefolge an das Licht Gottes führen und an sich ziehen möchte.' Windisch vergleicht *Hraban* zu Matth. XIV,14:

> Egressus vero Jesus significat, quod turbæ habuerint quidem eundi voluntatem, sed vires perveniendi non habuerint; ideo salvator egreditur de loco suo et pergit obviam, sicut et in alia parabola filio poenitenti, visaque turba miseretur et curat languores eorum, ut fides plena statim præmium sequatur.

Dasselbe steht aber auch, nur etwas kürzer, bei *Beda* zu Matth. XIV,14:

> Egressus ergo Jesus significat, quod turbæ voluntatem habuerunt eundi, non vires præveniendi, et ideo egreditur, ut misereatur.

Noch beſzer stimmt jedoch *Beda* zu Luc. IX,11:

> Tentat dominus fidem turbarum et probatam digno præmio recompensat. *Petendo enim solitudinem, an sequi curent, explorat.* Illæ sequendo ...., quantam salutis suæ curam gerant, ostendunt. Rursum ipse *ut* potens *piusque salvator* ac medicus excipiendo fatigatos, *docendo inscios,* sanando ægrotos, reficiendo jejunos, *quantum devotione credentium delectetur,* insinuat.

59) v. 2881,b—82,a.

Windisch betrachtet als Quelle dieser einfachen Worte eine Stelle aus *Hraban* zu Matth. XIV,16, die aus Hieronymus stammend übrigens auch bei *Beda* zu Matth. XIV,16 und zu Luc. IX,13 steht; allein dies sowie auch der eigne Zusatz des Hraban über den 'cibus coelestis' ist hier ganz überflüßig, da der Bibeltext vollständig genügt: der Zusatz *wenniad sia mid willion,* den Windisch falsch aufgefaßt zu haben scheint, bedeutet nichts anderes als: 'sucht sie dadurch an uns zu feßeln'.

60) v. 2860,b—61,a.

Zu Matth. XIV,19 fügt der Dichter hinzu: 'und die Speise wuchs unter ihren Händen der Männer jedem'. Windisch vergleicht *Hraban* zu Matth. XIV,19, aus *Hieronymus* zu Matth. XIV,19 abgeschrieben, wo die Stelle lautet:

> Aspicit in coelum, ut illuc oculos dirigendos doceat; quinque panes et duos pisciculos sumpsit in manus et fregit eos tradiditque discipulis. Frangente domino *seminarium fit ciborum.* Si enim fuissent integri et non in frusta discerpti *nec divisi in multiplicem segetem,* turbas et pueros et feminas et tantam multitudinem alere non poterant.

Derselbe Gedanke findet sich übrigens auch bei *Augustin* zu Joh. VIII,6:

> Quis enim et nunc pascit universum mundum, nisi ille qui de paucis granis segetes creat? fecit ergo quomodo deus. Unde enim multiplicatæ de paucis granis segetes, inde in *manibus suis multiplicavit quinque panes;* potestas enim erat in manibus Christi; *panes autem illi quinque quasi semina erant,* non quidem terræ mandata, sed *ab eo,* qui terram fecit, *multiplicata.*

61) v. 2885,b—95,a.

Zu Joh. VI,15 fügt der Dichter hinzu: 'Doch für den Christ war das von keinem Wert, da er diese Welt, die Erde und den Himmel, durch sein Eines Kraft erschuf und seitdem auch Land und Leute erhielt. Doch leugneten das die Widersacher, daß in seiner Gewalt stehe all die Kraft der Königreiche und des Kaisertumes und das Gericht der Menschen. Drum wollte er auch nicht durch Menschenspruch Herschaft und eines Weltkönigs Namen haben. Doch stritt er nicht mit Worten fürder wider das Volk, sondern fuhr wohin er wollte'. — Zu Grunde liegt *Beda* zu Joh. VI,15 (von wo *Alcuin,* den Windisch citiert, wörtlich abschrieb):

> Quare autem ascendit, cum cognovisset, quod vellent eum rapere et regem facere? quid enim? non erat, qui

timebat fieri rex? *erat omnino, nec talis rex qui ab hominibus fieret, sed talis qui hominibus regnum daret.* Numquid forte et hic aliquid significat Jesus, cujus facta verba sunt? Ergo in hoc, quod voluerunt eum rapere et regem facere et propter hoc fugit in montem ipse solus, hoc in illo factum tacet, nihil loquitur, nihil significat? An forte hoc erat rapere eum, prævenire velle tempus regni ejus? Etenim venerat modo non jam regnare, quomodo regnaturus est in eo, quod dicimus 'Adveniat regnum tuum'. *Semper quidem ille cum patre regnat, secundum quod est filius dei verbum dei, per quod facta sunt omnia.* — — — Erit aliquando manifestum regnum, quando erit aperta claritas sanctorum ejus *propter judicium ab eo factum.* — — — Discipuli autem et turbæ credentes in eum *putaverunt illum sic venisse, ut jam regnaret.* Hoc est velle rapere et regem facere, prævenire velle tempus ejus, quo ipse caput*) se occultabat, ut opportune prodiret et opportune in fine sæculi se declararet. Quare autem dictum est 'fugit'? Neque enim *si nollet* teneretur, *si nollet* raperetur, qui *si nollet* nec agnosceretur. Sed hoc significative factum est: solus fugit, *ne carnaliter regnaret,* quia solus ascendit in coelum, unde spiritualiter regnaret in sanctis suis.

Die erste Hälfte 'Quare autem ascendit .... facta sunt omnia' hat übrigens Beda selbst aus Augustin zu Joh. VI,15 entnommen.

62) v. 3055,b—56,a.

'Ohne Säumen sprach Simon Petrus, der Eine *für sie alle*'. — Vergleiche *Beda* zu Marc. VIII,19:

Licet ceteri apostoli sciant, Petrus tamen respondit *præ ceteris.*

sodaſz also *Hraban* zu Matth. XVI,15 aus Beda abgeschrieben hat: nur hat Hraban *pro* statt *præ;* übrigens kann *for im allun* ebensogut Uebersetzung von *pro ceteris* als von *præ ceteris* sein.

63) v. 3084,a—93,b.

Windisch glaubt, die Verschmelzung beider Reden in Matth. XVI,20 und XVI,21 in eine mit Weglaſzung der Eingangsworte von XVI,21 beruhe auf *Hraban* zu Matth. XVI, 20—21 (aus *Hieronymus* abgeschrieben):

Potest autem fieri, ut idcirco ante passionem suam et resurrectionem se noluerit prædicari, ut completo postea sanguinis sacramento opportunius apostolis diceret: 'Euntes docete omnes gentes' et reliqua.

*) *quod ipse apud* (Alcuin).

Noch bestimmter aber spricht sich *Beda* zu Matth. XVI, 20—21 aus:

> Causas autem tunc prohibitæ prædicationis exponit, cum subjungit: Exinde coepit Jesus ostendere discipulis .... et tertia die resurgere. Est autem sensus: Tunc me prædicate, cum ista fuero passus, quia nunc non prodest prædicare Christum et majestatem ejus divulgare, quem post paululum visuri sunt flagellatum et crucifixum.

wenn es überhaupt hier nötig ist nach einer besonderen Quelle zu suchen.

64) v. 3101.

Statt 'Vade post me, Satana! scandalum es mihi' (Matth. XVI,23) läßt der Dichter den Herrn zu Petrus sagen: 'Was bist du, der Helden bester, meinem Willen so zuwider? (widarward willion mînes). — Zu Grunde liegt *Beda* zu Matth. XVI,23 (aus Hieronymus):

> *Satanas* quippe interpretatur *adversarius; quia contraria* (inquit) *loqueris voluntati meæ,* Satanas appellaris. — — — Meæ voluntatis est, ut pro salute hominum moriar.

Der letztere Satz lautet bei *Hieronymus* (von dem auch *Hraban* zu Matth. XVI,23 abschrieb) vollständiger: 'Meæ voluntatis est et patris, cujus veni facere voluntatem, ut pro hominum salute moriar', und im ersten Satz haben Hieronymus und Hraban *adversarius sive contrarius.*

65) v. 3300—3305.

'Weit leichter kann man ein Kameel, *obgleich es unmäszig grosz ist,* durch ein Nadelöhr, *obgleich das sehr enge ist,* durchschlüpfen laßen, als daß die Seele des reichen Mannes zum Himmel kommen mag, *der hier all seinen Willen, all sein Gemüt und Sinnen an Weltschätze gewendet hat und nicht an Gottes Macht denkt*'. — Zu Grunde liegt *Beda* zu Luc. XVIII,24—25 (was *Hraban* zu Matth. XIX,24 abschrieb):

> Claret quidem quia, *qui hic multiplicandis divitiis incumbunt, alterius vitæ gaudia quærere contemnunt;* sed inter pecunias *habere* et pecunias *amare* nonnulla distantia est. — — — Si facilius est *camelum ingentibus membris enormem angustum foramen acus* penetrare, quam divitem intrare in regnum dei, nullus ergo dives intrabit in regnum dei. Et quomodo vel in evangelio Matthæus, Zachæus et Joseph vel in veteri testamento quam plurimi divites dei intraverunt in regnum dei,

*nisi forte quia divitias vel pro nihilo habere vel ex toto relinquere domino inspirante didicerint?*

und zu Matth. XIX,24:

Quod intelligens, psalmista ait: Divitiæ si affluunt, *nolite cor apponere!*

66) v. 3371,b—3375.

Der reiche Mann ruft aus der Hölle zu Abraham: 'Nun ist mir deine Hilfe not, daß Lazarus mir mit seinem kleinen Finger *meine Zunge* kühle; *sie hat nun übele Mühsal als Zeichen der bösen Ratschläge und feindseligen Reden: für all das ist mir nun der Lohn gekommen*. — Zu Grunde liegt, wie auch Windisch angibt, *Beda* zu Luc. XVI,24:

O quanta est subtilitas judiciorum dei, o quam districte agitur bonorum actuum malorumque retributio! .... Qui ergo mensæ suæ vel minima dare noluit (Lazaro), in inferno positus usque ad minima quærénda pervenit. Sed notandum valde est, quod dives in igne positus *linguam suam* refrigerari petit. Mos quippe est sacri eloquii, ut aliquando aliud dicat, sed ex eodem dictu aliud innuat. Superius autem hunc superbum divitem dominus non loquacitati vacantem dixerat, sed superflue convivantem, neque hunc de loquacitate narravit, sed cum elatione et tenacia de edacitate peccasse. *Sed quia abundare in conviviis loquacitas solet, is qui hic male convivatus dicitur, apud inferos gravius in lingua ardere perhibetur.*

67) v. 3445,b—3517.

Die Deutung der Tageszeiten in dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg auf die verschiedenen Lebensalter des Menschen beruht auf *Gregorii Magni* homilia XIX in evangelia (von wo *Hraban* wörtlich abschrieb):

Possumus vero et easdem diversitates horarum etiam *ad unumquemque hominum per ætatum momenta* distinguere. Mane quippe intellectus nostri *pueritia* est; hora autem tertia *adolescentia* intelligi potest, quia quasi jam sol in altum proficit, dum calor ætatis crescit; sexta vero *juventus* est, quia velut in centro sol figitur, dum in ea plenitudo roboris solidatur; nona autem *senectus* intelligitur, in qua sol velut ab alto axe descendit, quia ea ætas a calore juventutis deficit; undecima vero hora ea est *ætas* quæ *decrepita* vel *veterata* dicitur, unde et Græci valde seniores non γέροντας sed πρεσβυτερούς appellant, ut plus quam senes esse insinuent, quos provectiores vocant. Quia ergo ad vitam bonam alius in

pueritia, alius in adolescentia, alius in juventute, alius in senectute, alius in decrepita ætate perducitur, quasi diversis horis operarii ad vineam vocantur. — — — Eundem ergo denarium accipiunt, qui laboraverunt ad undecimam, quem exspectaverunt toto desiderio, qui laboraverunt ad primam, *quia æqualem vitæ æternæ retributionem sortiti sunt* cum his, qui a mundi initio vocat fuerunt, hi qui in mundi termino ad dominum venerunt

Letzteres schließt sich an die der obigen vorangehende Deutung auf die 5 Weltalter an. — Uebrigens findet sich die Deutung auf die Lebensalter auch schon bei *Hieronymus* zu Matth. XX,1:

Mihi videntur primæ horæ esse operarii Samuel et Hieremias et Baptista Johannes qui possunt cum psalmista dicere *'Ex utero matris meæ deus meus es tu'*. Tertiæ vero horæ operarii sunt, qui a *pubertate* servire deo coeperunt; sextæ horæ, qui *matura ætate* susceperunt jugum Christi; nonæ, qui jam *declinant ad senium;* porro undecimæ, qui *ultima senectute:* et tamen omnes pariter accipiunt præmium, licet diversus labor sit.

Die Ausführung im Einzelnen aber scheint Eigentum des Dichters zu sein.

68) v. 3590,b—3672.

Die *mystische Auslegung der Heilung der Blinden vor Jericho* ist, wie auch Windisch angibt, aus *Beda* zu Luc. XVIII,35—43 (was selbst wieder ein Auszug aus *Gregorii Magni* homilia II in evangelia) entnommen; vgl. übrigens auch Beda zu Marc. X,44 ff.

1) v. 3590,b—3649,a: 'So mächtig war damit ein Bild bezeichnet, wie dort die Blinden am Wege saßen und des Lichts beraubt Wehe duldeten. Damit ist bezeichnet das Menschengeschlecht; wie Gott selbst Adam und Eva erschuf und ihnen das Himmelreich verlieh, bis der Feind sie mit Falschheit und Frevelwerken zur Sünde verlockte, daß sie das ewigschöne Licht verscherzten und auf diese Erde verstoßen wurden, wo sie Wege des Elends wanderten, Gottes Reich vergaßen und den Teufeln dienten, die ihnen mit dem höllischen Feuer lohnten. Drum waren die Menschen auf Erden blind, da sie Gott ihren Schöpfer nicht erkannten. Die Welt war so verkehrt, gedrängt im Düster zu Drangsal und Mühe, zu des Todes Tälern. Sie saßen betrübt an Gottes Straße auf seine Hilfe harrend, die ihnen aber erst dann kam, als Gott seinen eigenen Sohn sandte, daß er den Leuten das Licht erschlöße und das ewige Leben öffnete, damit sie Gott erkennen möchten. Nun höret was der Herr mit seinen Thaten meinte, warum die Burg Jericho hieß!

die ist nach dem Monde benannt, der seine Zeiten halten muſs und täglich eins von beiden thut, er wächst oder nimmt ab. So auch die Menschen: sie gehen ab und andere folgen; die Alten sterben und nach ihnen wächst der junge Nachwuchs heran, bis auch sie der Tod wegrafft. Das meinte der Herr, als er von Jericho fuhr, daſs den Menschen die Blindheit nicht könnte geheilt werden, daſs sie das ewigschöne Licht sähen, bevor er auf Erden Menschheit empfieng. Das wurden die Menschen gewahr, die hier in Sünden saſsen und blind im Düster duldeten, daſs ihnen der Heiland vom Himmel zu Hilfe kam: sie konnten ihn sogleich erkennen und fühlten seine Fahrt, und viel riefen sie nun zu Gott, daſs er ihnen milde würde'. — *Beda* zu Luc. XVIII,35—37:

> *Coecus iste per allegoriam genus humanum significat, quod in parente primo a paradisi gaudiis expulsum claritatem supernæ lucis ignorans damnationis suæ tenebras patitur.* *) *Sed cum Hiericho adpropinquare Jesus dicitur, coecus illuminatur: Hiericho quippe interpretatur luna; luna autem* in sacro eloquio *pro defectu ponitur carnis, quia, dum menstruis momentis decrescit, defectum nostræ mortalitatis designat.* Dum igitur *conditor noster* adpropinquat Hiericho, coecus ad lumen redit, *quia dum divinitas defectum nostræ carnis suscipit, humanum genus lumen, quod amiserat, recipit.* Qui videlicet coecus recte et juxta viam sedere et mendicans esse dicitur. *Ipse enim veritas dicit 'Ego sum via'.* Ergo qui æternæ lucis claritatem nescit, coecus est; *sed si jam in redemtorem credit, juxta viam sedet;* si autem jam credit, sed, ut æternam lucem recipiat, rogare dissimulat atque a precibus cessat, coecus quidem juxta viam sedet, sed minime mendicat; *si vero et credit et exorat,* et juxta viam sedet *et mendicat.*

2) v. 3649,b—62: 'Doch wehrten ihnen die schweren Sünden, die sie selbst zuvor gethan und hinderten sie am Glauben; aber immer lauter und lauter riefen sie zu Gott, bis er ihnen Heilung verlieh, daſs sie das ewige Leben wieder offen sehen und zum Himmel fahren konnten. Das meinten die Blinden vor Jericho, die laut um Hilfe schrieen, obgleich die Leute ihnen wehrten, die auf dem Wege fuhren vorn und hinten, wie die Sünden den Menschen thun'. — *Beda* zu Luc. XVIII,38—39:

> *Quid isti designant, qui Jesum venientem praecedunt,* nisi desideriorum carnalium turbas tumultusque vitiorum,

---

*) *Gregor fügt noch hinzu:* sed tamen per redemtoris præsentiam illuminatur, ut internæ lucis gaudia jam per desiderium videat, etc.

qui priusquam Jesus ad cor nostrum veniat, tentationibus suis cogitationem nostram dissipant et voces cordis in oratione perturbant? Sæpe namque, dum converti ad deum post perpetrata vitia volumus, dum contra hæc eadem exorare vitia, quæ perpetravimus, conamur, *occurrunt cordi phantasmata peccatorum, quae fecimus*, mentis nostræ aciem reverberant, confundunt animum *et vocem nostrae deprecationis premunt.* Sed quem turba increpat ut taceat, *magis et magis clamat*, quia, quanto graviori tumultu cogitationum carnalium premimur, *tanto orationi insistere ardentius debemus.*

3) v. 3663—72: 'Was thaten nun die Blinden nach der Heilung? sie folgten Christo nach und lobten ihn: so thun auch die guten Menschen, wenn Christus sie erleuchtet hat und das ewige Leben gegeben allen, die ihm nachfolgen'. — *Beda* zu Luc. XVIII,42—43:

Videt et sequitur, qui bonum, quod intelligit, operatur. Videt autem, sed non sequitur, qui bonum quidem intelligit, sed bona operari contemnit. Jesum enim sequitur, qui imitatur. Hinc namque dicit: 'Si quis mihi ministrat, me sequatur'. Consideremus ergo, qua graditur, ut sequi mereamur. Sicque fit, ut non solum nostra vita in deum proficiat, sed hæc ipsa nostra conversio ad laudem dei et alios accendat, unde illic subditur: 'Et omnis plebs, ut vidit, dedit laudem deo'.

69) v. 3794,a—3800,a.

Als die Juden Christum mit dem Zinsgroschen versuchen wollten, holten sie einen Diener des Herodes zu Hilfe, der es mit anhören sollte, wenn sie den Herrn mit ihren Worten fiengen, damit er ihn dann sofort gefangen nehmen könnte. — *Beda* zu Marc. XII,14 (was *Hraban* zu Matth. XXII,16 abschrieb):

Blanda et fraudulenta interrogatio illuc provocat respondentem, ut magis deum quam Cæsarem timeat et dicat non debere tributa solvi, *ut statim audientes Herodiani seditionis contra Romanos auctorem eum teneant.*

70) v. 3858—64.

Als die Absicht, warum die Juden zum Urteil über die Ehebrecherin auffordern, gibt der Dichter an: 'Spräche er, sie sollten sie am Leben laßen, dann wollten sie sagen, er widerspräche dem Gesetz; spräche er aber, sie sollten sie tödten, dann wollten sie sagen, er habe nicht den milden Sinn, den er als Sohn Gottes haben sollte'. — *Beda* zu Joh. VIII,3 (was *Alcuin* abschrieb):

Interrogantes quid de ea fieri juberet, quoniam Moses talem lapidare mandaverat, ut, si et ipse hanc lapidandam decerneret, deriderent eum quasi *misericordiam, quam semper docebat* *), *oblitum*, si lapidari vetaret, striderent in eum et quasi fautorem scelerum *legisque contrarium* velut merito damnarent.

71) v. 4124,b—28,a.

Diejenigen, welche die Auferweckung des Lazarus den Pharisäern meldeten (Joh. XI,46), charakterisiert der Dichter im Gegensatz zu den Gläubigen so: 'Andere aber waren so hartnäckige Männer, die wollten Gottes Kraft nicht erkennen, sondern stritten mit ihren Worten dagegen: so verhaßt waren ihnen Christi Reden'. — *Beda* zu Joh. XI,46 (ebenso Alcuin ad h. l.):

*Non omnes ex Judæis, qui convenerant ad Mariam, crediderunt*, sed tamen multi. *Quidam vero ex eis*, sive ex Judæis qui convenerant, sive ex eis qui crediderant, *abierunt ad Pharisæos* et dixerunt eis, quæ fecit Jesus, sive annuntiando ut et ipsi crederent, *sive potius prodendo ut sævirent.*

72) v. 4179,b—82,a und 4184,b—88,a.

'Christus kannte die Gedanken der Männer und ihr haßgrimmes Herz genau; denn ihm blieb auf Erden nichts verholen. — — — Er harrete der feierlichen Zeit, die ihm bevorstand, daß er für die Leute den Tod erleiden wollte: er wuste genau den festbestimmten Tag'. — *Beda* zu Joh. XI,54 (ebenso Alcuin ad h. l.):

Non quia potentia ejus defecerat, in qua utique, si vellet, et palam cum Judæis conversaretur, sed in hominis infirmitate vivendi exemplum discipulis demonstrabat, in quo apparet non esse peccatum, si fideles ejus oculis persequentium se subtraherent et furorem sceleratorum latendo potius devitarent. *Sciebat Jesus tempus appropinquasse passionis suæ et redemptionis nostræ: approquinquante tempore, in quo pati disposuit, appropinquavit ille et loco, in quo ejusdem passionis dispensationem perficere voluit.*

73) v. 4246,b—59,a.

'Niemand kann die Lehren vollständig kund thun, welche er dort im Tempel verkündete; er gebot, dasz sich die Menschen zum Reiche Gottes bereiten sollten, damit sie am

*) Eine Ausgabe des Beda hat *decebat.*

hehren Tage des Herrn Herlichkeit empfiengen, gebot ihnen ihre Sünden zu löschen, das Licht Gottes zu lieben, das Laster und den Uebermut zu fliehen, die Demut anzunehmen und im Herzen zu hegen: dann wäre ihnen das Himmelreich bereit'. — *Beda* zu Luc. XXI,37:

> Quæ verbis præcipit dominus, suis confirmat exemplis. Nam *qui nos ante repentinum judicii universalis adventum,* ante incertum singulorum nostrum exitum, *ad vigilandum hortatur* et orandum, et ipse impendente suæ tempore passionis *doctrinæ,* vigiliis et precibus *instat,* pariter et exemplo insinuans, hoc esse digne deo vigilare, *vel dicto vel facto proximis quibusque viam veritatis ostendere, et eos,* pro quibus passurus erat, *vel verbo ad fidem provocans* vel patri oratione commendans.

74) v. 4602—4,a.

Bei der Entlarvung des Verräters: 'in Furcht waren Alle und keiner wagte zu fragen, bevor Simon Petrus dem Johannes winkte; er selbst wagte es nicht zu sagen'. — Da auch Otfrid hier ganz denselben Zusatz hat (ni gidorsta sprechan lûto hêrosto thero drûto), so vermutet Windisch, dasz beide Dichter diesen Gedanken in ihren Quellen vorgefunden haben müszen, und als gemeinsame Quelle für beide führt er *Alcuin* zu Joh. XIII,24 an:

> Innuendo dicit, non loquendo; significando, non sonando. Quid dicit innuendo? quod sequitur: 'Quis est de quo dicit?' Hæc verba Petrus innuit, non sono vocis sed motu corporis dixit.

Dies ist nur ein Auszug aus *Beda* zu Joh. XIII,24, wo es heiszt:

> Notanda est locutio, dici aliquid non sonando sed tantummodo innuendo. Innuit, inquit et dicit. Utique innuendo dicit. Si enim cogitando aliquid dicitur, sicut scriptura loquitur 'Dixerunt apud semetipsos', quanto magis innuendo, ubi jam foras qualibuscunque signis promitur, quod fuerat corde conceptum? Quid ergo dixit innuendo? quid nisi quod sequitur 'Quid est de quo dicit?' Hæc verba Petrus innuit, quia non sono vocis. sed motu corporis dixit.

Beide Stellen enthalten jedoch nichts weiter als eine einfache Umschreibung und Erklärung des Ausdrucks 'innuit', aber durchaus nichts davon, dasz das Winken aus Furcht geschehen sei und weil der Winkende nicht zu sprechen gewagt habe. Mir scheint es überhaupt nicht notwendig, eine besondere Quelle vorauszusetzen: der Gedanke ist so einfach und natürlich und durch den ganzen biblischen Zusammenhang (namentlich durch das *'hæsitantes'* Joh. XIII,22)

so nahe gelegt, dasz recht gut beide Dichter selbständig darauf verfallen konnten.

75) v. 4604,b—4609,a.

'Johannes war in jenen Tagen dem Gottsohne der Getreuen liebster und durfte an Christi Busen ruhen und an der Brust ihm liegen, mit dem Haupt sich anlehnen; dort empfieng er so manch heiliges Geheimnis und tiefe Gedanken'. — Windisch gibt als Quelle *Alcuin* zu Joh. XIII,23 an:

> In sinu Jesu i. e. in secreto, de quo illud mirabile et omnibus sæculis inauditum eructavit sacramentum: ‚In principio erat verbum et verbum erat apud deum et deus erat verbum'.

Denselben Gedanken finden wir aber auch schon bei *Beda* zu Joh. XIII,23:

> Quid dixerat *in sinu*, paulo post ait, ubi dicit *'super pectus Jesu'*. *Ipse est Johannes*, cujus hoc est evangelium. *) — — — Sed profecto latet aliquid et pertinet ad sinum, in quo recumbebat, qui ista dicebat. Per *sinum* quippe quid significatur aliud quam *secretum?*

zu Joh. XIII,25 (was auch Alcuin abschrieb).

> Hic est utique *pectoris sinus sapientiæ secretum.*

und namentlich zu Joh. I,1:

> Scire debetis .... inter ipsos evangeliorum scriptores valde beatum Johannem *in divinorum profunditate mysteriorum* eminentiorem esse. — — — Qui singulari privilegio meruit castitatis, ut ceteris omnibus miraculorum Christi scriptoribus altius *divinæ majestatis simul caperet* ac patefaceret *arcanum. Neque enim frustra in coena mystica supra pectus Jesu recubuisse perhibetur,* sed per hoc verissime docetur, *quia coelestis haustum sapientiæ* ceteris excellentius *de sanctissimo ejusdem pectoris fonte potaverit.*

Letzteres ist unverkennbar hier die Hauptquelle des Dichters; der letzte Satz (*Neque* enim ....) steht auch bei *Alcuin* zu Joh. I,1.

76) v. 4668,a.

'Ich stehe euch bei wider den Satan' (ic fullêstiu iu widar themu fiunde). — *Beda* zu Luc. XXII,32:

> Sicut ipse tuam (inquit) fidem, ne Satana tentante deficiat, orando *protexi.*

*) soweit ebenso auch bei Alcuin.

77) v. 4694—98.

Christus sagt zu Petrus (Joh. XIII,38): 'Fürwahr *du traust dir feste Treue und kühne Dinge zu!* du hast eines Helden Sinn, *dein Wille ist gut;* doch sage ich dir, *du wirst noch so weichmütig, obgleich du es nicht glaubst,* daſs du mich in dieser Nacht dreimal verleugnest.' — Zu Grunde liegt *Beda* zu Joh. XIII,38 (ebenso bei Alcuin ad h. l.):

> Animam tuam pro me pones? — — — *Quid tantum præsumis? quid de te sentis? quid esse te credis? Audi quid sis!*

und zu Matth. XXVI, 33 (was *Hraban* wörtlich abschrieb):

> *Non est temeritas nec mendacium: fides est* apostoli Petri et *ardens affectus erga dominum salvatorem.* In tantum enim et affectu et caritate efferebatur, *ut et imbecillitatem carnis suæ et fidem verborum dei non contueretur,* quasi vero dicta ejus efficienda non essent.

78) v. 4753,b—55,a und 4757,b—62,a.

'Sein Sinn war betrübt nach seiner Menschheit und sein Gemüt erregt, sein Fleisch war in Furcht. — — — — In Widerstreit waren in Gottes Sohne der Geist und der Leib: der Geist war beeilt in Gottes Reich zu fahren; der Leib aber stand in Jammer und wollte dies Licht nicht aufgeben, sondern war betrübt vor dem Tode'. — *Beda* zu Marc. XIV, 34 (was *Hraban* zu Matth. XXVI,41 abschrieb):

> Facit hic locus et adversus Eutychianos, qui dicunt unam in mediatore dei et hominum domino ac salvatore nostro operationem, unam fuisse voluntatem. Cum enim dicit 'Spiritus quidem promptus est, caro vero infirma', *duas voluntates* ostendit, *humanam* videlicet, quæ est carnis, et *divinam,* quæ est deitatis. *Ubi humana quidem propter infirmitatem carnis recusat passionem, divina autem ejus est promptissima,* quoniam formidare quidem in passione humanæ fragilitatis est, suscipere autem dispensationem passionis divinæ voluntatis atque virtutis est.

Es fragt sich jedoch, ob es nötig ist auf diese Quelle zurückzugehen; die Combination von Matth. XXVI,37 (coepit contristari et moestus esse), Luc. XXII,43 (et factus est *in agoniam*) und Matth. XXVI,41 (spiritus quidem promptus est, caro autem infirma est) dürfte allein schon genügen. Vergleiche übrigens v. 4785,b—90.

78,2) v. 4771—73.

„Sieh du nicht auf meines Fleisches Vorteil! ich will deinen Willen erfüllen". *Beda* zu Matth. XXVI,39 (ebenso Hraban ad h. l.):

Non sicut ego volo, sed sicut tu: non (inquit) hoc fiat *quod humano affectu* loquor, sed propterea quod ad terras voluntate tua descendi.

79) v. 4923,b—28,a.

'Solch furchtbare Not und solche Qual brauchte er nicht zu dulden, sondern er that es um der Menschen willen, die er erlösen wollte'. — *Beda* zu Joh. XVIII,12 (was *Alcuin* abschrieb):

Posteaquam persecutores tradente Juda comprehensum dominum ligaverunt, *qui* (ut apostolus inquit) *nos dilexit et tradidit semetipsum pro nobis* et cui pater non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit eum, adduxerunt eum ad Annam primum.

80) v. 4938—41,a.

Zu Matth. XXVI,56 heißt es: 'Das geschah jedoch nicht aus Feigheit, daß sie den lieben Gottessohn verließen, sondern schon lange war es so von den Propheten verkündet, daß es also geschehen sollte: darum konnten sie es nicht unterlaßen'. — Windisch führt diesen Gedanken zurück auf *Hraban* zu Matth. XXVI,56, was übrigens wörtlich aus *Beda* zu Marc. XIV,50 abgeschrieben ist:

*Impletur sermo domini, qui dixerat, quod omnes discipuli scandalizarentur in illo in ipsa nocte.* Nam etsi turba permittente ad petitionem domini fugerunt, ut Johannes (XVIII,8) scribit, *pavorem tamen ac timiditatem suæ mentis ostendebant,* quod ad fugæ præsidium promptiores quam fiducia patiendi cum domino exstiterant.

obgleich er selbst zugibt, daß hier der Dichter seiner Quelle gradezu widerspreche: derselbe habe sich lediglich an den ersten Teil gehalten, wonach die Jünger fliehen, weil es Christus so nach einer alten Weissagung (Matth. XXVI,31) vorausgesagt hatte und es also kommen muste: jedenfalls gab ihm die Stelle Veranlaßung, die Jünger gegen den Vorwurf der Feigheit zu verteidigen, die ihnen der Commentator macht, was er einfach durch Vertauschung der beiden Hälften von Matth. XXVI,56 erreichte.

81) v. 4942,a.

Daß der Dichter jenen *alius discipulus* (Joh. XVIII,15) auf Johannes bezog, geschah nach dem Vorgang von *Beda* zu Joh. XVIII,15 (was *Alcuin* abschrieb):

Quisnam sit iste discipulus, non temere affirmandus est, quia tacetur; *solet autem idem Johannes se ita significare*

et addere 'quem diligebat Jesus'. *Fortassis ergo et hic ipse est.*

vgl. auch oben zu v. 4604—4609.

82) v. 4943,b—45,a.

'Petrus und Johannes folgen zu wiſzen begierig (was im firiwit mikil), was ihrem Herrn die Juden thun würden'. — Windisch vergleicht *Alcuin* zu Joh. XVIII,15 (aus *Hieronymus* zu Matth. XXVI,58 abgeschrieben):

A longe sequebatur dominum, qui erat eum negaturus, ut videret finem: vel amore magistri vel *humana curiositate scire cupiens quid pontifex judicaret de Jesu,* utrum eum neci addiceret an flagellis cæsum dimitteret.

Die zweite Hälfte, auf die es hier allein ankommt, steht übrigens auch bei *Beda* zu Matth. XXVI,58. Allein es genügt schon vollständig jenes *'ut videret finem'* in Matth. XXVI,58.

83) v. 5011,b—21.

An die einfachen Worte 'et egressus foras Petrus flevit amare' knüpft der Dichter eine lange Ausführung über die Reue des Petrus, die mit zu den schönsten Stellen des Gedichtes gehört. Zunächst heiſzt es in jenen Versen: *'Nie könnte er büszen, wähnte er, fortan seine Frevelthat* und die Huld seines Herrn wieder finden, und ruft aus: "Oh Gott, daſz ich mich so versündigt habe, *dasz ich dir fortan kein Dankgebet sagen kann,* da ich nun deiner Huld und des Himmelreichs für immer verlustig bin! ich darf mich nun nicht freuen, daſz ich an dies Licht geboren ward", — Zu Grunde liegt offenbar *Beda* zu Matth. XXVII,4 (aus Hieronymus entnommen und ebenso bei Hraban zu Matth. XXVII, 4), obgleich dort nicht von der Reue des Petrus, sondern von der des Judas die Rede ist:

Nihil nefando proditori profuit *egisse poenitentiam, per quam scelus corrigere non potuit.* Si quando sic frater peccat in fratrem, ut emendare valeat quod peccavit, potest ei dimitti. Sin autem permanent opera, frustra voce assumitur poenitentia. Hoc est quod in Psalmo de eodem infelicissimo Juda dicitur *'Et oratio ejus fiat in peccatum', ut non solum emendare nequiverit proditionis nefas,* sed ad prius scelus etiam proprii homicidii crimen addiderit.

84) v. 5022—25.

Petrus fährt fort: *'Ich bin dessen nun nicht würdig, dasz ich unter deine Jünger gehen dürfe,* so sündig unter deine Gesellen; *ich selbst soll sie nun meiden, da ich solchen*

*Frevel sprach'*. Windisch vergleicht hierzu *Alcuin* zu Joh. XVIII,17 (aus Augustin zu Joh. XVIII,17 stammend):

> Sane in hoc considerandum est, quam periculosum sit Christiano se Christianum esse negare. Non enim Petrus in hoc loco dixit se Christum negare, sed discipulum Christi: tamen ipse Christus ante prædixit 'Ter me negaturus es'. Qui enim discipulum se Christi negavit esse, christianum se esse negavit; similiter qui se christianum negat esse propter aliquem timorem, etiam Christum negat.

Dasselbe, nur in größerer Ausführlichkeit, sagt übrigens auch *Beda* zu Joh. XVIII,17. Aber hiermit haben die obigen Worte des Dichters auch nicht das Geringste gemein. Die wahre Quelle derselben ist vielmehr offenbar *Beda* zu Marc. XVI,7 (aus Gregorii Magni homilia XXI in evangelia), wo davon die Rede ist, wie die Engel den Frauen auftragen, sie sollen die Auferstehung den Jüngern und *namentlich dem Petrus* verkünden:

> Quærendum nobis est, cur nominatis discipulis *Petrus* designatur ex nomine; sed si hunc angelus nominatim non exprimeret, *qui magistrum negaverat, venire inter discipulos non auderet.* Vocatur ergo ex nomine, *ne desperaret ex negatione.*

wobei nicht zu übersehen ist, daß grade an der betreffenden Stelle (v. 5841) diese bei Tatian fehlende namentliche Erwähnung des Petrus aus Marc. XVI,7 eingeschaltet ist.

85) v. 5026—43.

Nun fährt der Dichter selbst fort: *'Man braucht sich nicht zu wundern, warum das Gott wollte,* daß dem lieben Manne solch Leid widerfuhr, daß der tapferste der Helden *ob der Worte einer Dienstmagd seinen Herrn verläugnete.* Das geschah zum Besten der Leute. *Er wollte ihn zum Vornehmsten über seine Heerde machen:* drum ließ er ihn erkennen, welch kleine Kraft der menschliche Mut ohne die Macht Gottes hat. Er ließ ihn sündigen, *damit er selbst dann um so bezser den Leuten glaubte, wie lieb das jedem ist, der gesündigt hat, dasz man ihm die Sünde erlasze,* wie ihm selbst Gott die harmvolle That erließ'. — Windisch vergleicht *Alcuin* zu Joh. XVIII,17:

> Ecce columna firmissima ad unius auræ impulsum tota contremuit. Ubi est illa promittentis audacia et de se plurimum præsumentis? Ubi sunt verba illa quando ait 'Quare non possum te sequi modo? animam meam pro te ponam'? Hoc non est sequi magistrum, sed se negare discipulum esse. Sicne pro domino anima ponitur? ut hoc ne fiat, *vox ancillæ* formidatur.

und zu Joh. XVIII,26—27:

> Sed hæc trina negatio timoris trina confessione amoris diluitur. Necdum fit amor in eo, qui foras mitteret timorem, *sed adhuc timor servilis valuit in corde ejus*, sed necdum respexit eum qui hæc prædixit ei. *Sed et hoc magna dei dispensatione gestum esse credere debemus, quatenus ille, cui oves suas ad patrem rediens Christus commendaturus erat, per suam disceret fragilitatem aliis misereri et fratrum culpas ignoscere, dum suum recordaretur peccatum et aliorum compati posset fragilitati*, qui sui casus ignarus non esset.

Noch weit unmittelbarer aber als diese Stellen aus Alcuin stimmt zu den Worten des Dichters *Beda* zu Marc. XVI,7 (aus Gregorii Magni hom. XXI):

> *Qua in re considerandum nobis est, cur omnipotens deus eum, quem cunctæ ecclesiæ præferre disposuerat, ancillæ vocem pertimescere et se ipsum negare permisit.* Quod nimirum magnæ actum esse pietatis dispensatione cognoscimus, *ut is, qui futurus erat pastor ecclesiæ, in sua culpa disceret, qualiter aliis misereri debuisset.* Prius itaque *eum ostendit sibi* et tunc præposuit ceteris, *ut ex sua infirmitate cognosceret, quam misericorditer aliena infirma toleraret.*

Zugleich sehen wir hieraus, daß diese mystische Erklärung der Verleugnung Petri keineswegs, wie Windisch meint und worauf derselbe ganz besonderes Gewicht legt, eine Erfindung des Alcuin ist. Zu v. 5036—37 aber vergleiche unten die zu v. 5044—54 angeführte Stelle aus Beda zu Luc. XXII,31.

86) v. 5044—54.

'*Drum ist gar unnütz eines Menschen eiteles Prahlen; wenn ihn* ob seiner Sünden *Gottes Hilfe verläszt*, dann ist sein Herz alsbald feige, obgleich er mit prahlender Trotzrede sich seines Kampfmutes und der Kraft seiner Hände rühmt. Das war da zu merken, an dem besten der Helden, *als Gottes Hilfe ihn verliesz. Drum soll ein Mann nicht zu sehr von sich prahlen;* denn oft schwindet ihm Mut und Wille, wenn Gott ihm das Herz nicht stärkt'. — Windisch vergleicht *Hraban* zu Matth. XXVI,75:

> Ob hoc sicut apparet hæsitare permissus, ut in ecclesiæ principe remedium poenitentiæ conderetur, *et nemo auderet de sua virtute confidere, quando mutabilitatis periculum nec beatus Petrus potuisset evadere.*

und *Alcuin* zu Joh. XVIII,26—27:

> Hic admonere oportet, *ne quis de suis viribus confidat, dum* ad unius ancillæ vocem *tanta titubat columna.*

Derselbe Gedanke steht aber auch schon bei *Beda* zu Joh. XIII,38 (die zweite Hälfte auch bei Alcuin ad h. l.):

> Neque nos, quum ista dicimus, *primum apostolorum* accusare delectat, sed *hunc intuendo admoneri nos oportet, ne homo quisquam de humanis viribus fidat.*

wozu man noch vergleiche *Beda* zu Luc. XXII,31:

> *Ne gloriarentur undecim apostoli suisve viribus tribuerent,* quod soli pene inter tot milia Judæorum dicerentur in tentationibus permansisse cum domino, ostendit et eos, *si non juvantis se domini essent opulatione protecti,* eadem procella cum ceteris potuisse conteri.

87) v. 5130,b—35,a.

'Dort war der Bote ihres Herrn von Rom, der des Reiches waltete; vom Kaiser war er unter das Volk der Juden gesandt, um das Reich zu richten, und war dort Ratgeber; Pilatus war er geheißen, aus der Pontier Lande'. — *Beda* zu Joh. XVIII,32 (ebenso Alcuin ad h. l.):

> Non hic mortem crucis vult intelligi, sed quod eum Judæi forent gentibus tradituri, hoc est Romanis. *Namque Pilatus Romanus erat eumque in Judæam Romani præsidem miserant.* Ut ergo iste sermo Jesu impleretur, id est, ut eum sibi traditum gentes interficerent, quod Jesus futurum esse prædixerat, ideo Pilatus, *qui Romanus judex erat,* cum vellet eum reddere Judæis, ut secundum suam legem judicarent eum, noluerunt eum accipere.

88) v. 5200—5205.

Die Juden sagen (Joh. XVIII,31): 'nach ihrer Gewonheit dürften sie *in der heiligen Festzeit* Niemand mit Waffen tödten'. — *Beda* zu Joh. XVIII,31 (fast ebenso auch bei Alcuin ad h. l.):

> Sed intelligendum est eos dixisse, non sibi licere interficere quemquam *ea paschæ festivitate, quam celebrare jam coeperant,* propter quam de ingressu etiam prætorii contaminari metuebant.

Hierauf beruht es wol auch indirect, wenn der Dichter v. 5141—47 als Grund, warum sie wegen des Festes nicht ins Richthaus gehen wollten, angibt, *an den heiligen Tagen dürften sie keine unrechten Worte und kein feindseliges Urteil mit anhören,* während dort Beda zu Joh. XVIII,18 die Verunreinigung als in dem Eintritt *in alienigenæ habitaculum* liegend bezeichnet.

89) v. 5386,b—99,a.

'Schweigend stand er *aus Demut* und antwortete nichts auf ihre feindseligen Reden: *er wollte all diese Welt mit*

*seinem Leib erlösen;* drum ließ er sich von der feindlichen Schaar martern. *Er wollte ihnen nicht allen offen kund thun, dasz er Gott selbst war;* denn wusten sie, daß er solche Gewalt besaß über diese Welt, *dann hätten sie aus Furcht nicht gewagt, ihre Hand an den Gottessohn zu legen und es wäre dann das Himmelreich nicht den Leuten erschloszen worden;* drum ließ er die Leute nicht wißen was sie thaten'. — *Beda* zu Matth. XXVII,14 (was *Hraban* abschrieb):

> Jesus autem nihil respondere voluit, *ne crimen diluens dimitteretur a præside et crucis utilitas differetur.*

zu Luc. XXIII,9:

> Propter illa ergo, quamvis respondere noluit, ad hoc data est de agno similitudo, ut in suo silentio non reus sed innocens haberetur. *Ubi enim tacebat, quasi agnus toto pro grege immolandus patientiam præstabat.*

und zu Joh. XIX,9:

> Cum ergo judicaretur, *ubicunque non aperuit os suum,* sicut agnus non aperuit, id est, non sicut male sibi conscius, qui de peccatis convincebatur suis, sed *sicut mansuetus, qui pro peccatis immolabatur alienis.*

90) 5433—55,a.

Das Gesicht der Frau des Pilatus (Matth. XXVII,19) ist wieder vom Dichter ausführlich behandelt: 'Als nun die Seele des Judas in die Hölle kam, *da erkannte Satanas, dasz Christus durch seinen Kreuzestod all diese Welt zum Himmelreich erlösen wollte.* Das war ihm ärgerlich und er wollte diesen Tod hintertreiben, damit die Menschen nicht von der Hölle und von Sünden frei würden. Er begab sich am hellen Tage mit dem unsichtbar machenden Helm (helithelm, Tarnkappe) bekleidet in die Burg des Pilatus und zeigte der Frau desselben offen ein Wundergesicht, damit sie helfen sollte, daß der bereits zum Tode verurteilte Christ sein Leben behielte: *denn er wuste, dasz derselbe ihm die Gewalt nehmen würde,* daß er sie nicht mehr so mächtig über diese Welt hätte'. — Zu Grunde liegt *Beda* zu Matth. XXVII,19 (was *Hraban* wörtlich abschrieb, obgleich Windisch es ausdrücklich für einen eignen Gedanken des Hraban ausgibt):

> *Hac enim vice, non ante, se intellexit diabolus per Christi mortem nudandum et spolia humani generis sive in mundo sive apud tartaros amissurum,* et ideo *sategabat per mulierem,* per quam spolia mortis invaserat, *Christum eripere de manibus Judæorum, ne per illius mortem ipse amitteret mortis imperium.*

Beda selbst aber hat wol den Gedanken von *Gregor dem Grossen* (Expositio moralis in Job, lib. XXIII,21) entlehnt, wo es heiſst:

> Nam quamvis (diabolus) eum fuerat ipse confessus filium dei, velut purum tamen illum hominem mori credidit, ad cujus mortem Judæorum persequentium animos concitavit. Sed in ipso traditionis ejus tempore tarde jam cognovisse intelligitur, quod ipse ejus illa morte puniretur, unde et Pilati conjugem somniis terruit, ut vir illius a justi persecutione cessaret.

während Origenes und Hieronymus jenes Gesicht für ein göttliches, nicht für eine teuflische Vision erklären.

91) v. 5470,b—75,a.

Als Pilatus die Botschaft seiner Frau hörte, 'da ward bewegt von Kummer das Herz dem Herzog und heftig schlugs ihm bange in der Brust: es war ihm beides weh, daſs sie den Schuldlosen tödten sollten und daſs er ob der Worte des Volkes ihn nicht losgeben durfte'. — *Beda* zu Marc. XV,12—14 (entlehnt aus Hieronymus zu Matth. XXVII,22 und ebenso Hraban zu Matth. XXVII,22):

> Multas liberandi salvatorem Pilatus occasiones dedit, primum latronem justo conferens, deinde inferens 'Quid ergo vultis ut faciam regi Judæorum?' Cumque responderent 'Crucifigatur', non statim acquievit, sed juxta suggestionem uxoris, quæ mandaverat ei, ut Matthæus scribit, 'Nihil tibi et justo illi', ipse quoque respondens 'Quid enim (ait) mali fecit?' hoc dicendo Pilatus absolvit Jesum.

92) v. 5541,b—45,a.

'Sie schlugen kaltes Eisen, scharfe neue Nägel ihm mit Hämmern durch Hände und durch Füſze; Blut troff zur Erde'. — Der Text gab dazu keine unmittelbare Veranlaſsung. Vergleiche *Beda* zu Joh. XX,20:

> Et cum hoc dixisset, ostendit eis manus et latus: *clavi enim manus fixerant,* lancea latus aperuerat.

und *Beda* zu Luc. XXIV,40 (Tat. c. 180):

> Ostendit eis manus et pedes: non solum *manus et pedes, quibus indita clavorum claruere vestigia,* sed attestante Joanne etiam latus, quod lancea foratum fuerat, ostendit.

sowie auch Joh. XX,25. Der genagelten Füſze geschieht aber auch da keine Erwähnung: hierzu vergleiche Ps. XXII,17 (Foderunt manus meas et pedes meos). Doch bedarf es

eigentlich hier kaum einer schriftlichen Quelle für eine Sache, die der Dichter täglich an Bildern und Sculpturen vor Augen sehen konnte.

93) v. 5645,b—46,a.

Nach Matth. XXVII,46 fährt der Dichter fort: 'sie verlachten und verhöhnten ihn darüber'. — *Beda* zu Marc. XV, 35 (aus Hieronymus zu Matth. XXVII,49 und ebenso Hraban zu Matth. XXVII,47):

> Et quidam de circumstantibus audientes dicebant 'Ecce Heliam vocat': non omnes, sed quidam, quos arbitror milites fuisse Romanos non intelligentes sermonis Hebraici proprietatem, sed ex eo, quod dixit 'Heli Heli', putantes Heliam ab eo invocatum. Sin autem *Judæos*, qui hoc dixerint, intelligere volueris, *et hoc more sibi solito faciunt, ut dominum imbecillitate infament, qui Heliæ auxilium deprecetur.*

94) v. 5664,b—67.

'Als da der Herr starb, geschah manch Wunderzeichen, daſs da so manche stumme Creatur des Waltenden Tod erkennen sollte'. — *Beda* zu Matth. XXVII,52 (aus Hieronymus entlehnt, was auch *Hraban* abschrieb):

> Non dubium est, quid significet juxta literam magnitudo signorum, *ut crucifixum scilicet dominum suum et coelum et terra et omnia demonstrarent.*

95) v. 5670—76,a.

'Der bunte Vorhang zerriſs, der zuvor lange im Tempel unversehrt hieng: die Menschen durften nicht schauen, was unter dem Vorhang Heiliges verhängt war; nun konnten die Juden den Hort schauen'. — *Beda* zu Matth. XXVII,51 (was *Hraban* abschrieb):

> Mystice scinditur velum templi, *ut arca testamenti et omnia legis sacramenta, quæ tegebantur, appareant atque ad populum transeant nationum.*

96) v. 5680,b—88,a.

'Das war ein mächtig Ding, daſs da so viele, die nie ein Wort in der Welt sprachen, des Herrn Tod erkennen und fühlen sollten. Das Judenvolk sah seltsame Dinge, aber ihr grausamer Sinn war so verhärtet in ihrem Herzen, daſs da kein so heilig Zeichen gezeigt ward, daſs sie darum um so beſser an Christi Kraft geglaubt hätten, daſs er sei König über all die Welt'. — Windisch vergleicht *Hraban* zu Matth. XXVII,51:

Aliter terra mota est pendentem dominum suum ferre non sustinens; petræ scissæ sunt, *ut indicarent duritiam Judæorum, qui præsentem dei filium intelligere noluerunt.*

Ebenso gut könnte man auch als Quelle ansehen *Beda* zu Matth. XXVII,54:

*Quanta ergo cœcitas Judæorum,* qui tot per dominum virtutibus factis, *tantis in morte ejus apparentibus signis credere respuerunt.*

Eher glaube ich jedoch, der Dichter hat folgende Stelle *Gregors des Groszen* (homilia X in evangelia) benutzt:

Sed in omnibus signis, quæ vel nascente domino vel moriente eo monstrata sunt, considerandum nobis est, *quanta fuerit in quorundam Judæorum corde duritia, quæ hunc* nec per prophetiæ donum *nec per miracula cognovit. Omnia quippe elementa* auctorem suum venire testata sunt, ut enim de eis humano more loquar: deum hunc coeli esse cognoverunt, quia protinus stellam suam miserunt; mare cognovit, quia sub plantis ejus se calcabile præbuit; *terra* cognovit, quia eo moriente contremuit; *sol* cognovit, quia lucis suæ radios abscondit; *saxa* et *petræ* cognoverunt, quia tempore mortis ejus scissa sunt; *infernus* agnovit, quia hos, quos tenebat mortuos, reddidit: *et tamen hunc, quem deum omnia insensibilia elementa sensuerunt, adhuc infidelium Judæorum corda deum esse minime cognoscunt* et *duriora saxis* scindi ad poenitendum nolunt eumque confiteri abnegant.

97) v. 5771,b—87,a.

'Während in sternenheller Nacht die Wächter um das Grab sitzen, den Morgen erwartend, da kam durch Gottes Kraft der heilige Geist unter den Grabesstein und Leben in den Leichnam: Licht war da eröffnet zum Heil den Menschen und mancher feste Riegel von den Höllentoren gelöst. Umwallt von Glanz erstund das Friedekind Gottes und er fuhr wohin er wollte, obgleich es die Wächter nicht gewahren konnten, als da der Herr vom Grab erstund: die saßen mit ihren Schilden um das Grab herum'. Dann erst kommen mit Tagesanbruch die Frauen und der Engel wälzt den Stein von dem leeren Grabe. — Zu dieser Schilderung der Auferstehung selbst ist in den Evangelien keine directe Veranlaßung gegeben; ich sehe diese in den Worten des *Beda* zu Matth. XXVIII,2:

Revolvit (angelus) lapidem, ut *egressus domini jam facti* hominibus præstet indicium.

98) v. 5937—38,a.

'Maria konnte es vor Liebe nicht lassen: sie wollte mit ihren Händen an den Herrn greifen', während Joh. XX,17 nur das Verbot 'Noli me tangere' steht. — Windisch beruft sich auf *Alcuin* zu Joh. XX,17:

> Jam vero ab evangelista non subditur, quid mulier fecerit, sed ex eo innuitur, quod audivit, cui dicitur 'Noli me tangere, nondum enim ascendi ad patrem meum'. In his namque verbis ostenditur, *quod Maria amplecti voluit ejus vestigia,* quem recognovit.

Allein die Quelle des Dichters ist hier keine andere als *die Evangelienharmonie des Tatian,* von welcher es, wie unser Codex Cassellanus zeigt, Handschriften gab, welche zwischen Joh. XX,16 (... quod dicitur magister) und XX,17 (Dicit ei Jesus: Noli me tangere) noch die Worte *'et occurrit ut tangeret eum'* einschalteten, ein Zusatz, welcher sich weder im Codex Fuldensis ed. Ranke noch auch in Schmellers Tatiantext findet.

---

Aus den vorstehenden Untersuchungen Nr. 1—98 ergeben sich nun hinsichtlich der vom Dichter benutzten Evangeliencommentare folgende Resultate:

1) Die Hauptquelle bilden *die Commentare des Beda zu den vier Evangelien* (s. unten).

2) Bei der Bergpredigt aber benutzte der Dichter zugleich auch *des Augustin Tractat de sermone domini in monte,* und zwar:

   a) bei No. 38 stimmt Augustin genauer als Beda.
   b) bei No. 31, 34, 37, 43 und 50 neben Beda.
   c) bei No. 44 neben Beda und Hieronymus.

3) Eine dritte Quelle sind *die Commentare des Hieronymus zu Matthäus und Marcus,* und zwar:

   a) bei No. 60 als einzige Quelle.
   b) bei No. 42 stimmt Hieronymus genauer als Beda.
   c) bei No. 32 neben Beda.
   d) bei No. 44 neben Beda und Augustin und zum Teil allein.

e) bei No. 53,2 neben Beda und Gregor.
f) bei No. 14 und 67 bleibt die Wahl zwischen Hieronymus und Gregor.

4) Eine vierte Quelle endlich sind *die Homilien Gregors des Groszen* (de diversis lectionibus evangelii) und zwar Hom. X über Matth. II,1 — 12 (Ankunft der Magier) bei No. 13,2 14 und 96, Hom. XVI über Matth. IV,1—11 (Versuchung Christi) bei No. 18—19 und Hom. XIX über Matth. XX,1 — 16 (Arbeiter im Weinberg) bei No. 53,2 und 67:

a) bei No. 13,2 ist Gregor sicher benutzt.
b) bei No. 96 stimmt Gregor genauer als Beda.
c) bei No. 18—19 Gregor neben Beda.
d) bei No. 53,2 Gregor neben Beda und Hieronymus.
e) bei No. 14 und 67 bleibt die Wahl zwischen Gregor und Hieronymus.

Hierbei sind diejenigen Nummern nicht mit aufgeführt, bei denen sich dieselben Gedanken zwar auch bereits in den älteren Quellen finden, die Citate aus Beda aber allein schon genügen.

Zu einem ganz andern Resultat ist *Windisch* gelangt, welcher die Commentare des Beda zum Matthäus und Johannes gänzlich zu ignorieren für gut befand und den von ihm bereits vor dem Beginn der Untersuchung a priori für gewis angenommenen Satz zu beweisen suchte, der Dichter habe zum Matthäus den *Hraban*, zum Marcus und Lucas den *Beda* und zum Johannes den *Alcuin* benutzt, woraus er dann weiter folgerte, daſz der Heliand nicht vor dem Jahr 825 entstanden sein könne, weil der Commentar des Hraban zum Matthäus erst zu Ende des Jahres 821 oder zu Anfang des Jahres 822 geschrieben worden. Die Richtigkeit dieser Schluſzfolgerung würde allerdings als unabweisbar zugegeben werden müſzen, sobald nur die wirkliche Benutzung des Hrabanischen Commentars auſzer allem Zweifel stünde, und es lohnt sich daher wol der Mühe, die Sache etwas näher ins Auge zu faſzen.

Was zunächst die 8 angeblich benutzten *'eignen Gedanken Hrabans'* (Windisch p. 80) betrifft, so ist in zwei Fällen, nemlich No. 35 (Windisch 15) und 59 (W. 28) die Annahme einer besonderen Quelle überflüſzig; in No, 33 (W. 13) und 90 (W. 49) hat Hraban wörtlich aus Beda zu Matthäus abgeschrieben; in No. 19 (W. 7) und 29 (W. 10) findet sich derselbe Gedanke (und zwar im ersteren Falle noch genauer stimmend) auch bei Beda zu Matthäus ausgesprochen; bei No. 45 (W. 18) genügt Beda zu Matthäus vollständig und in No. 96 (W. 52) steht die Benutzung Gregors auſzer Zweifel:

einer von diesen 8 Stellen kann also für die wirkliche Benutzung Hrabans beweisende Kraft zuerkannt werden.

Aehnlich verhält es sich aber auch mit den übrigen Stellen, welche Windisch aus *Hraban* citiert und die ich selbst noch um 24 weitere vermehrt habe. Ganz wörtlich benso wie bei Hraban finden sich dieselben Stellen auch ei *Beda zu Matthäus* in No. 15, 23, 26, 41, 46, 47 (W. 19), 7 (W. 40), 78,2 83, 89 (W. 48), 90 (W. 49), 94 (W. 51) und 5 (W. 50), bei *Beda zu Marcus* in No. 56, 57, 62 (W. 31), 9 (W. 37), 78 (W. 41), 91 (auch bei Hieronymus zu Matthäus) nd 93 (desgl.), bei *Beda zu Lucas* in No. 16 (W. 6), 21, 3 (W. 13), 49 (W. 21) und 65 (W. 33,b), bei *Augustin* zur ergpredigt in No. 34 (W. 14), 37 und 38, bei *Hieronymus* n No.60 (W. 29), bei *Gregor* in No. 19 (W. 7) und 67 W. 35), halb bei *Beda* und halb bei *Gregor* in No. 18 W. 7).

Beſzer als Hraban stimmt *Beda zu Matthäus* in No. 31 W. 12), und 63 (W. 32), *Beda zu Marcus* in No. 25 (W. 8), *Beda zu Marcus und Johannes* in No. 25 (W. 8,a), *Hieronymus* in No. 42 (W. 17), *Beda* und *Hieronymus* zusammen in No. 32 (W. 13), *Gregor* in No. 13,2.

Dieselben Gedanken wie bei Hraban, weun auch mit ndern Worten ausgesprochen, finden sich auch, und zwar für die entsprechenden Stellen des Heliand vollkommen ausreichend, bei *Beda zu Matthäus* in No. 13 (W. 5), 19 (W. 7), 24, 27 (W. 8,b), 28 (W. 9), 29 (W. 10), 30 (W. 11), 40 (W. 16), 45 (W. 18) und 64 (W. 33), bei *Beda zu Matthäus und zu Marcus* in No. 36 (W. 15) und 43, bei *Beda zu Matthäus und zu Lucas* in No. 17 (W. 7) und 58 (W. 27), bei *Beda zu Marcus* in No. 80 (W. 43), bei *Beda zu Lucas* in No. 48 (W. 20), bei *Beda zu Lucas und zu Johannes* in No. 86 (W. 47), bei *Beda* und *Gregor* in No. 14, bei *Beda* und *Hieronymus* in No. 44, bei *Beda* und *Augustin* in No. 34 (W. 14), 37, 38 und 50 (W. 22), wobei ich wieder in den Fällen, in welchen Beda allein schon genügt, die älteren Quellen (Hieronymus, Augustin und Gregor) unberücksichtigt gelaſzen habe (vgl. die Tabelle bei Windisch p. 81).

Die Annahme einer besonderen Quelle neben Tatian ist *überflüssig* in No. 28 (W. 9), 49 (W. 21), 50 (W. 22), 51 (W. 22), 78 (W. 41) und 80 (W. 43).

In No. 53 finden sich zwar von den 11 aus *Beda* (darunter 4 aus *Beda zu Matthäus*) nachgewiesenen Stellen *nur fünfe* auch bei Hraban und dieser reicht also hier

keineswegs aus, während sich für No. 97 zu der aus *Beda zu Matthäus* citierten Stelle gar nichts Entsprechendes bei Hraban findet.

Es bleibt somit auch nicht einzige Stelle übrig, welche als Beweis dafür gelten könnte, daß *Hraban* wirklich von Dichter benutzt worden sei: jedenfalls steht es also fest daß die Entstehungszeit des Hrabanischen Commentars in keiner Weise maaßgebend sein kann für die des Heliand und ich halte daher an dem von mir in den literarischen Bemerkungen zu meiner gleichzeitig erscheinenden Heliand übersetzung näher begründeten Satze fest, daß der Heliand bereits in den Jahren 815—820 entstanden sei. Daß dagegen der Commentar des *Beda zu Matthäus* wirklich benutzt sei ergibt sich (abgesehen von den zalreichen übrigen aus diesem Commentar nachgewiesenen, aber auch bei Hraban sich findenden Stellen) namentlich aus No. 19, 31, 53, 63 und 97 fast mit völliger Gewisheit. Für die Benutzung des *Hieronymus, Augustin* und *Gregor* aber zeugt namentlich No. 13,2, 38, 42, 60 und 96.

Wenn Windisch p. 72 zu No. 41 (Gr. 78) die Frage aufwirft: „Woher sollte der Dichter sogleich wißen, daß dieselbe Stelle, die er bei Tatian [aus Matthäus] fand, auch im Marcusevangelium sich finde?", um daraus ein Argument für die Benutzung des Hraban zu entnehmen, so beantwortet sich diese Frage nicht bloß für jene Stelle, sondern auch für fast sämtliche ähnliche Fälle, wo der Dichter zu Stellen welche Tatian aus Matthäus entnahm, den Commentar des Beda zu Marcus oder Lucas oder Johannes benutzte, einfach durch eine Vergleichung mit dem Codex Csssellanus oder dem Codex Fuldensis des Tatian, wo in fast allen solchen Fällen die Parallelstellen zum Matthäus aus den andern Evangelien citiert sind. Nur bei zwei Stellen ist dies nicht der Fall, nemlich bei No. 36 uud 43: es fragt sich aber, ob nicht vielleicht auch hier die dem Dichter vorliegende Tatianhandschrift eine Verweisung auf die Parallelstellen enthielt oder ob er nicht beim Nachschlagen zu andern Tatianstellen auf jene Stellen in den Commentaren stieß und sie zur Benutzung bei geeigneter Gelegenheit sich merkte. Uebrigens ist dabei nicht zu übersehen, wie Manches darauf hindeutet, daß die Benutzung der Commentare Seitens des Dichters nicht bloß eine rein mechanische in der Art gewesen, daß er dieselben lediglich jedesmal unmittelbar zu den betreffenden von ihm gradè benutzten Tatianstellen nachschlug, daß er vielmehr vorher die Commentare, zumal die des Beda, sorgfältig studierte und sich das zur Benutzung geeignete Material anmerkte (vgl. namentlich No. 75 und 84—86).

Nachdem wir nun die Frage, ob zum Matthäus Hraban oder Beda benutzt worden sei, zu Gunsten des letzteren entschieden haben, bleibt noch zu untersuchen, ob zum Johannesevangelium der Dichter den *Alcuin*, wie Windisch annimmt, oder gleichfalls den Beda benutzt habe, obgleich diese Frage an sich von geringerer Wichtigkeit ist als die wegen der Benutzung Hrabans, da Alcuin bereits 10 Jahre vor dem Regierungsantritt Ludwigs des Frommen starb und somit auf die Zeitbestimmung des Heliand keinen Einfluß haben kann.

Von den 3 Stellen, welche Windisch p. 81 als *eigne Gedanken Alcuins* aufführt, steht No. 52 (W. 23) wörtlich ebenso schon bei Beda zu Joh. II,5 und No. 82 (W. 45) steht bereits bei Hieronymus zu Matth. XXVI,58 und ihrer zweiten Hälfte nach, auf die es allein ankommt, auch bei Beda zu Matth. XXVI,58, ist jedoch überflüssig, während in No. 85 (W. 46) Beda zu Marc. XVI,7 noch unmittelbarer zum Heliand stimmt, als die Citate aus Alcuin.

Von den übrigen aus *Alcuin* citierten Stellen, deren Zahl ich selbst noch um neune vermehrt habe, stehen wörtlich ebenso auch bei Beda zu Johannes No. 25, 61 (W. 30), 70 (W. 38), 71, 72, 75,3 (W. 39), 77, 79 (W. 42), 81 (W. 44), 87 und 88 (letzteres fast wörtlich); bloßer Auszug aus Beda zu Johannes ist No. 74 (W. 39), 75,2. 4 und 86,3, von denen übrigens die erste Stelle für den Heliand überflüssig ist; derselbe Gedanke wie bei Alcuin steht auch bei Beda zu Johannes in No. 75,1 (W. 39) und 86,2 (W. 47); überflüssig für den Heliand sind ferner No. 84 (W. 45,b) und 98 (W. 52), wovon übrigens die erstere Stelle aus Augustin zu Joh. CVIII,17 stammt.

Mithin bleibt auch hier keine einzige Stelle übrig, welche beweisen könnte, daß Alcuin wirklich vom Dichter benutzt sei. Ebensowenig freilich läßt sich auch beweisen, daß der Dichter nicht den Alcuin, sondern den Beda zum Johannes benutzt habe. Da aber für die drei übrigen Evangelien die Benutzung des Beda fest steht, so erscheint es mir mehr als warscheinlich, daß dies auch für das Johannesevangelium anzunehmen sei.

Die Art und Weise, wie der Dichter die genannten Kommentare benutzte, war aber dieselbe wie beim Tatian, indem er sich bald eng an seine Quelle anschloß, bald sich dagegen freier bewegte, ja mitunter nur ganz im Allgemeinen den in der benutzten Quelle ausgesprochenen Gedanken benutzte.

# Dritter Abschnitt.

## Anderweitige Quellen des Dichters.

In den beiden vorigen Abschnitten haben wir gesehen, wie der Dichter des Heliand den Hauptstoff zu seiner Darstellung der evangelischen Geschichte gleichzeitig aus dem Tatian und aus den Evangeliencommentaren entnahm. Aber diese Quellen sind keineswegs die einzigen gewesen; es bleibt noch eine Anzal einzelner Stellen des Heliand übrig, wo dieselben nichts Einschlagendes bieten oder wenigstens nicht ausreichen: hierzu gehört namentlich die Erwähnung der Schöpfung und deren Beziehung auf die Weltalter in der Einleitung und die Erzälung von den Weisen aus dem Morgenlande.

### v. 38—43,a.

Nachdem der Dichter ausgeführt hat, wie die Evangelisten alles aufschreiben sollten, was Christus gethan und gelehrt, fährt er fort: „ganz wie es von Anbeginn der Waltende sprach, als er zuerst diese Welt erschuf und da mit *einem* Worte alles befaſzte, den Himmel und die Erde und was die Geschaffenes und Gewachsenes in sich schlieſzen: das ward da alles mit den Worten Gottes fest befaſzt.“ — Auſzer Joh. I,1. 3 vergleiche man *Beda* in seinem Hexameron:

> .... Quod autem dixisse deus, sive ut lux fieret sive ut alia quæquam, perhibetur, non nostro more per sonum vocis corporeum fecisse credendus est, sed altius intelligendum dixisse deum, ut fieret creatura, *quia per verbum suum omnia id est per unigenitum filium fecit.* De quo manifestius evangelista Joannes ‘In principio, inquit, erat verbum et verbum erat apud deum et deus erat verbum; hoc erat in principio apud deum, omnia per ipsum facta sunt‘. Quod autem ait Joannes omnia facta per verbum dei, hoc est quod Moyses ait, quia ‘dixit fiat firmamentum, dixit fiat et cetera creatura‘. — — — Quid sit autem dicere dei ‘Fiat hæc vel illa creatura‘, jam supra dictum est. *Dixit enim ut fieret, cum in coæterno sibi verbo, unigenito scilicet filio, cuncta creanda disposuit.* Cum ergo audivimus ‘Dixit deus Fiat firmamentum in medio aquarum et dividat aquas

ab aquis', intelligamus quod in verbo dei erat ut fieret, in quo faciendum intus ante omne tempus prævidit, quidquid foras deus ex tempore fecit. Cum vero audivimus 'Et fecit deus firmamentum et divisit aquas, quæ erant sub firmamento, ab his, quæ erant super firmamentum, et factum est ita', intelligamus factam coeli aquarumque creationem ac dispositionem non excessisse præscriptos sibi in verbo dei terminos. — — — Simulque notandum, quod non prima herbarum arborumque germina de semine, sed prodire de terra. Nam *ad unam jussionem terra, quæ arida parebat, repente herbis compta et nemoribus est vestita florentibus atque hæc continuo sui quæque generis poma ex sese ac semina produxerunt.*

v. 43,b—53,a.

'und es ward darnach (secundum id, aftar thiu) bestimmt, welches Volk am weitesten herschen und wo die Welt ihre Alter enden sollte. Die fünfe waren vergangen und es sollte nun das sechste seliglich erscheinen durch die Geburt Christi des Heilandes Manchen zur Hilfe wider der Feinde Andrang, wider der Truggeister Fallstrick.' — Meines Erachtens ward hierzu der Dichter veranlaßt durch folgende Darstellung der Weltalter als in den sechs Schöpfungstagen vorgebildet, wie sie am Schluß des Hexameron von *Beda* steht:

... Huc usque de primordio mundi nascentis iuxta sensum literæ dixisse sufficiat; libet autem paucis intimare, *ut etiam sex illorum sive septem dierum,* in quibus factus est, *totidem ejus ætatibus conveniat.*

*Primus namque dies,* in quo dixit deus 'Fiat lux' et facta est lux, *primæ ætati* congruit, in cujus initio mundus idem factus et homo in deliciis paradisi voluptatis positus est, ubi præsente gratia sui conditoris malorum omnium liber ac nescius frueretur; sed hic dies ad vesperam jam coepit declinare, cum protoplasti peccando felicitatem patriæ coelestis perdiderint atque in hanc convallem lacrymarum dimersi sunt, quod etiam significatum est hora temporis illius, cum Adam post culpam prævaricationis audivit dominum deambulantem in paradiso ad auram post meridiem: deambulavit quippe dominus, ut se ab homine, in cujus corde quietus manserat, recessisse signaret, et hoc ad auram post meridiem, ut lucem in se homo divinæ cognitionis fervoremque dilectionis minoratam esse cognosceret. Plena autem vespera diei hujus advenit, cum crebrescentibus vitiis humani generis corrupta est omnis terra coram deo et iniquitate repleta a deo deleri diluvio omnis caro, præter quos clauserat arca, mereretur.

*Secundo die* factum firmamentum in medio aquarum *et secunda ætate sæculi* arca, in qua reliquiæ generis humani et semen, ut ita dixerim, sequentium servabatur ætatum, posita est in medio aquarum, quas certatim hinc rupti sunt omnes abyssi, inde apertæ coeli cataractæ fundebant. Sed et hic inclinatus est ad vesperam dies, cum se nationes oblitæ proxime vel iræ vel misericordiæ dei contulissent ad ædificandam superbiæ turrem. Plenam vero accepit vesperam, quando cum confusione linguarum humani generis est discissa societas.

*Tertia die* confluentibus in loca sua aquis arida apparuit terra et mox herbis virentibus ac frondentibus est vestita nemoribus, et *ætatis* initio terræ seperatis in loca sua gentibus idolatris, quarum error instabilis et vanis simulacrorum doctrinis tamquam omnibus ventibus mobilis maris nomine bene significatur, semen patriarchorum ab eorum societate directum est ac spiritali fruge foecundatum, dicente domino ad Abraham 'Exi de terra tua et de cognatione tua et de domo patris tui in terram, quam demonstravero tibi, faciamque te crescere in gentem magnam et benedicam tibi' etc. usque dum ait 'In te benedicentur universæ cognationes terræ', in qua videlicet gente discreti ordines fidelium quasi herbæ virentes et arbores pomiferæ ex una eademque terra prodebant, suscipientes imbrem coelestem divinorum eloquiorum. Verum hic quoque ad vesperam vergere coepit dies, cum eadem gens Israelitica et fidem patriarcharum et ceremonias datæ sibi legis exterarum gentium est polluta sceleribus et servitio depressa est. Supervenit jam vespera, quando ipsa gens una cum rege, quem sibi neglecto deo elegerat, alienigenarum est gladio maxima ex parte deleta.

*Quarto die* luminaria coelum accepit et *quarta ætate* præfectus dei populus nova est factus claritate conspicuus per imperium David et Salomonis aliorum quoque regum deo authore regnantium, per nobilissimum illud quod Salomon deo condidit templum, per insignia prophetarum, quæ cunctis regum eorundem non destiterunt florere temporibus, perque illud maxime, quod primo peremnentissimo regum sibi placentium juravit dominus dicens *'De fructu ventris tui ponam super sedem tuam'*. Verum et hic ad vesperam dies inclinari coepit, cum postnodum et reges, id est et populi templi legesque dei spernentes, vastati ac dilacerati sunt ab hostibus. Gravissima vero ei non solum vespera sed et nox succedit, cum totum illud regnum eversum, templum incensum, populus est in Babyloniam captionis omnis abductus.

*Quinto die* produxerunt aquæ reptilia animarum viventium et volatilia volantia super terram sub firmamento coeli, et *quinta ætate* creverunt filii transmigrationis et multiplicati sunt in Babylone, quæ sæpe aquarum nomine designatur, quorum plurimi idem quasi in aquis pisces residere, e quibus tamen erant nonnulli qui velut ceti magni dominari magis fluctibus sæculi quam servire studuerunt, quia nullo terrore ad idolatriam depravari poterant, alii soluta captivitate quasi acceptis pennis libertatis ad terram Israel reversi sunt et instar volatilium tota intentione coelestia petebant, ita ut etiam templum ac civitatem dei reædificare, legem quoque ejus summa instantia restaurare niterentur. Sed appropiabat vespera, cum postmodum inter alias scelerum tenebras etiam domesticis contra se invicem desidere conflictibus patriæque sive *Romanis* ipsi fuere proditores, quæ et advenit, cum eos non solum tributarios effici, sed etiam *alienigenæ regis* contigisset imperio subdi.

*Sexto die* terra jumenta, bestias et reptilia produxit, quo etiam die creavit deus hominem primum Adam ad imaginem suam ac de latere ejus dormientis foeminam creavit Evam. *Sexta ætate sæculi* inter multos reprobos, qui merito serpentibus comparari poterant ac bestiis, propter sævitiam scilicet et quia toto animo terrestibus inhærere curis vel illecebris, nati sunt et sancti in plebe dei perplures, qui ad similitudinem mundorum animalium verbum dei ruminare, ungulam discretionis in via tenere, bonæ operationis jugum divinæ legis portare et de velleribus opus suum calefacere noverunt, quorum in evangelio utrorumque mentio est idonea, inter quos secundus Adam, mediator videlicet hominum, in quo tota plenitudo erat imaginis dei, in mundo apparuit et de latere ejus in cruce dormientis exivit sanguis et aqua, de quibus sacramentis nascitur et nutritur ecclesia, quæ est mater omnium per orbem vera vita viventium, quod Evæ nomen sonat. Unde de eisdem sacramentis dicit ipse dominus 'Qui manducat carnem meam et bibit sanguinem meum, habet vitam æternam'. Cuius diei vesperam jam nunc appropinquare cernimus, cum abundante per omnia iniquitate refrigescit caritas multorum;' adveniet autem multo tenebrosior ceteris, cum apparente homine peccati filio iniquitatis, qui extollitur et elevatur super omne quod dicitur deus aut quod colitur, tanta fuerit tribulatio, ut in errorem inducantur, si fieri potest, etiam electi, subsequente statim hora universalis judicii, de qua scriptum est 'Verumtamen filius hominis veniens putas inveniet fidem in terra?'

*Septimo die* requievit deus ab omnibus operibus suis et sanctificavit illum; et *septima est ætas* perpetuæ

quietis in alia vita, in qua requiescit deus cum sanctis suis in æternum. — — —

Denn daſs der Dichter in v. 38 — 47 wirklich eine dieser Darstellung Bedas entsprechende bei und mit der Schöpfung geschehene Vorherbestimmung meint, geht aus dem ganzen Zusammenhang deutlich hervor. Die Bestimmung aber, welches Volk am weitesten (wîdost) Macht erlangen (giwaldan) sollte, möchte ich nicht mit Windisch auf die 4 Weltmonarchien beziehen, sondern auf das Volk Israel, dessen Ausbreitung und nach der dem König David gegebenen Verheiſsung in dem ewigen Königtum Christi gipfelnde Machtentwickelung von Beda ausdrücklich als im Schöpfungswerk vorgebildet bezeichnet wird: der Ausdruck 'wîdost' dürfte hier temporal aufzufaſsen sein.

v. 566—592.

Zu dieser bereits in No. 13 des zweiten Abschnitts aus Beda zu Matthäus belegten Stelle vergleiche man noch *Origenes* Homilia XIII in Numeros (ex Rufini interpretatione Latina):

Sed quia (Balaam) persistit in desiderio pecuniæ, indulgens deus arbitrii libertati rursus ire permittit; verbum tamen suum injicit in os ejus, prohibens maledictionem fieri per dæmones, ut benedictionibus locum daret et pro maledictis *proferat Balaam* benedictiones ac *prophetias, quæ possint ædificare non solum Israel, sed et reliquas gentes.* Si enim a Mose prophetiæ ejus sacris insertæ sunt voluminibus, quanto magis descriptæ sunt ab iis, qui habitabant tunc Mesopotamiam, *apud quos magnificus habebatur Balaam quosque artis ejus constat fuisse discipulos? Ex illo denique fertur Magorum genus et institutio in partibus orientis vigere, qui* descripta habentes apud se omnia quæ prophetaverat Balaam, *etiam hoc habuerunt scriptum, quod 'Orietur stella ex Jacob et exsurget homo ex Israel'.* Hæc scripta habebant Magi apud semetipsos, *et ideo, quando natus est Jesus, agnoverunt stellam et intellexerunt adimpleri prophetiam,* magis ipsi quam populus Israel, qui sanctorum prophetarum audire verba contempsit. *Illi ergo ex iis tantum, quæ Balaam scripta reliquerat, agnoscentes adesse tempus venerunt et requirentes eum* statim adoraverunt et ut, fidem suam magnam esse declararent, parvum puerum quasi regem venerati sunt.

Ob dem Dichter diese Stelle vorgelegen habe, laſse ich dahingestellt sein, zumal da sie keineswegs vollständig mit der Darstellung im Heliand harmoniert; namentlich vermisst man noch, daſs Balaam vor seinem Tode seine Jünger zu-

sammenruft und ihnen als letztes Vermächtnis jene Prophezeiung gibt. Windisch hält letzteres für eine poetische Erfindung des Dichters, was ich kaum glauben kann: eher sieht die ganze Erzälung von den drei Weisen ganz so aus, als habe der Dichter sie der Hauptsache nach fertig in einer Quelle vorgefunden, die ich freilich bis jetzt nicht nachzuweisen vermag.

v. 592—605.

'*Er hiesz zum Gebete gehen drei Männer aus dem Volke und hiesz sie wol bedenken, sobald sie von Osten das Gotteszeichen aufgehen sähen, dasz sie sich dann alsbald aufmachten und ihm folgten,* wie es nach Westen gienge. Das ist nun alles erfüllt, der König ist geboren: wir sahen seinen Stern an jedem Morgen und folgten ihm über Wege und durch Wälder hierher. Sage uns, unter welchem dieser Geschlechter er geboren sei!' — *Jacob de Voragine* (13. Jahrh.) sagt in seiner Legenda Lombardica XIII, de Epiphania domini:

> Aliam causam, unde isti (Magi) moti sunt ad veniendum, ponit *Chrysostomus in originali super Matthæum*, asserens quosdam dicere, *quod quidam secretorum inspectores elegerunt de se ipsis duodecim et, si quis moriebatur, filius ejus aut aliquis propinquorum in ejus loco substituebatur. Hi ergo per singulos annos* post mensem *ascendebant in montem* victorialem et tribus diebus ibidem morantes se lavabant *et orabant deum, ut eis illam stellam, quam Balaam prædixerat, ostenderet. Quadam igitur vice, scilicet in die natalis domini, dum sic ibidem manerent, stella quædam ad eos super montem venit,* quæ habebat formam pulcherrimi pueri, super cuius capite crux splendebat, quæ Magos allocuta est dicens: *Ite velocius* in terram Juda! et ibidem *regem, quem quæritis, natum invenietis.* Tunc illi continuo venire coeperunt.

Wo steht dies bei Chrysostomus? in seinen Homilien über Matthäus finde ich es nicht, sollte dies vielleicht auf die wahre Quelle des Dichters führen? Die Zwölfzal stimmt freilich nicht.

v. 5894,b—98,a.

Hierzu habe ich bereits in Pfeiffers Germ. XI, 216 das *Evangelium des Nicodemus* als Quelle nachgewiesen.

Zum Schluſs meiner Untersuchung stelle ich nun hier noch einfach die übrigbleibenden Heliandstellen zusammen, für die mir kein Nachweis einer besonderen Quelle gelungen ist: die meisten derselben werden wir jedenfalls unbedenklich als freies Eigentum des Dichters gelten laſsen müſsen. Es sind folgende:

v. 305—12 zu Matth. I,19 (vgl. Abschnitt II, No. 70). — v. 627—29 zu Matth. II,6. —v. 758—60 zu Matth. II,15. — v. 787—92 zu Luc. II,42. — v. 855—58 zu Luc. II,51—52. — v. 899—903 zu Matth. III,3 oder III,10. — v. 941—48 zu Joh. I,27. — v. 991,b—92,a zu Luc. III,17. — v. 994—95 zu Joh. I,32 34. — v. 1006—19 zu Joh. I,33—34. — v. 1121—26 zu Matth. IV,11 und Joh. I,36 (vgl. Luc. IV,13: 'diabolus secessit ab illo *usque ad tempus*'). — v. 1146—48 statt Luc. XIV,15,b. — v. 1169—72 zu Matth. IV,20. — v. 1202—4 zwischen Matth. IV,22 und 23. — v. 1319—20 zu Matth. V,9. — v. 1347—59 Ausführung von Luc. VI,24—25. — v. 1381—88 zwischen Matth. V,13 und 14. — v. 1539—40 zu Luc. V,31 (vgl. Luc. VI,35). — v. 1581—87 zwischen Matth. VI,6 und Luc. XI,1. — 1696—1702 statt Matth. VII,2,b. — v. 1880,b—83,a und 1886—89,a zu Matth. X,16. — v. 1928—29 zwischen Matth. VII,21 und X,11. — v. 1985—87,a und 1988,b—94 statt Matth. XI,1,b. — v. 2026—28,a zu Joh. II,4. — v. 2042,b—44,a zu Joh. II,7. — v. 2067,b—70,a zu Joh. II,11. — v. 2077,b—88 Ausführung von Matth. XI,1,b. — v. 2163,b—68,a, zu Luc. VII,10. — v. 2207,b—13,a zu Luc. VII,15. — v. 2228,b—32,a zu Matth. VIII,16. — v. 2285—91,a nach der Heilung der Besefsenen. — v. 2446—47, 2464—65,a 2493,b—95,a und 2515,b—17 bei der Auslegung des 4fachen Samens. — v. 2808—11,a zu Matth. XIV,12. — v. 3254,b—57,a zu Marc. XVIII,32 (vgl. Abschnitt II, No. 85). — v. 3406,b—9 zu Luc. XVI,31. — v. 3542—48,a zu Luc. XVIII,35 (vgl. Luc. XVIII, 31 in Tat. c. 114). — v. 3935—42,a zu Joh. X,21. — v. 3944—45,a zu Joh. X,31. — v. 3956,b—58,a zu Joh. X,39. — v. 4668,b—70,a zu Luc. XXII,32. — v. 5113,b—16,a zu Matth. XXVI,66. — v. 5122,b—26,a zu Matth. XXVI,67 und Luc. XXII,65 (vgl. Abschn. II, No. 89). — v. 5168—75 zu Matth. XXVII,5. — v. 5176—79 zu Matth. XXVII,11. — v. 5256—64,a zu Luc. XXIII,7. — v. 5324,b—28,a zu Luc. XXIII,15. — v. 5423,b—32 zu Luc. XXIII,24 und Matth. XXVII,18. — v. 5833,b—37,a zwischen Matth. XXVIII,6 und 7 (vgl. v. 5850ff. und 5873ff.). — v. 5898,b—5900 zu Luc. XXIV,10.

# Anhang.

# Tatians Evangelienharmonie

herausgegeben nach dem

## Codex Cassellanus

mit

Bezeichnung der im Heliand benutzten Stellen.

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
25 JUL. 1931
OF OXFORD

Der Codex Cassellanus (MSS. Theol. fol: 31), nach welchem ich hier die Evangelienharmonie des Tatian gebe, gehört unter die Zal derjenigen Pergamenthandschriften der Casseler Landesbibliothek, welche aus der ehemaligen reichen Handschriftenbibliothek zu Fulda stammen (vgl. meine Ausgabe des Hildebrandsliedes p. 13—15). Er stammt aus dem 9. Jarhundert und ist mit zierlicher Schrift auf Pergament in Folio mit breitem Seiten- und Unterrand geschrieben. Jede Seite enthält 28 Zeilen. Der Einband besteht aus Holzdeckeln mit gelblichem gepresstem Schaafleder überzogen; die auf der Innenseite der beiden Deckel aufgeklebten Schutzblätter sind unbeschriebenes Pergament: auf dem hinteren derselben jedoch steht der Name GISO. Auf der Aufzenseite der Vorderdecke befindet sich ein Pergamentstreif aufgeklebt mit der Aufschrift:

Liber Victoris. epi. sup. Canones. Quatuor. ewngelistarum.

und darunter auf dem Leder selbst die Signatur:

XXIX. or. 19.

wodurch sich eben unser Codex als ehemaliger Fulder Codex ausweist. Es ist derselbe offenbar identisch mit dem bei Kindlinger p. 72. No. 7 aufgeführten, obwol dort (wie auch schon in den beiden Fulder handschriftlichen Exemplaren des Catalogs) offenbar in Folge eines Schreibfehlers die Signatur 22 . ord. 19 (statt 29. ord. 19) steht. Daß aber die Bemerkung Kindlingers p. 8 Note f., jene Nummer sei mit dem Codex Fuldensis aus dem 6. Jarhundert identisch, auf einem Irrtum beruht, braucht jetzt, nachdem letzterer von Ranke ediert ist, kaum noch besonders hervorgehoben zu werden.

Der Codex selbst besteht aus 84 Blättern. Blatt 1 enthält auf der Vorderseite oben den Titel:

Liber Victoris episcopi Capuanæ æcclesiæ,

ist aber sonst unbeschrieben. Auf Blatt 2,a — 5,a steht der ausführliche Conspectus Canonum, wie er bei Ranke p. 5—20

und bei Schmeller p. 210—212 abgedruckt ist, jedoch mit mehrfachen Abweichungen in den Zalen, und von dem Conspectus des Codex Fuldensis unterscheidet er sich auch noch namentlich dadurch, daß nicht wie bei diesem die Capitelzalen Tatians beigeschrieben sind.

Blatt 5,b ist unbeschrieben. Blatt 6,a—7,b enthält die Præfatio des Bischofs Victor von Capua (Ranke p. 1—3 und Schmeller p. IV—V), welcher sich der kürzere Conspectus Canonum (Ranke p. 4) anschließt und zwar mit der im Codex Fuldensis fehlenden am Schluß hinzugefügten Frage:

Ubi est Marcus. Lucas. Johannes. Ubi
est Marcus. Johannes.

die sich auch im Codex Monacensis findet (Schmeller p. V). Dann folgen auf Blatt 7,b — 10,b die Capitelüberschriften. In der Zal der Capitel (184) stimmt unser Codex zu dem Codex Monacensis (Schmeller p. VIII), während der Text bei Ranke in 182 und der bei Schmeller in 181 Capitel eingeteilt ist.

Blatt 11,a—78,a enthält dann den Text der Evangelienharmonie. Die erste Zeile eines jeden Capitels ist mit roten Majuskeln geschrieben und im Text selbst sind gleichfalls mit roter Schrift die betreffenden Evangelien (Mt. Mr. Lc. Jo.), jedoch ohne Zalen, angemerkt: die vollständigen Citate stehen am Rande mit schwarzer Schrift mit beigefügter roter Zal des jedesmaligen Canons. Diese Zalencitate, welchen natürlich die ältere Capiteleinteilung der Evangelien zu Grunde liegt, habe ich (mit Weglaßung der Canon-Zalen) zur Vereinfachung des Druckes mit den innerhalb des Textes stehenden Citaten combiniert: behufs der Uebertragung derselben in die moderne Einteilungsart der Evangelien habe ich am Schluße des Buches eine Vergleichungstabelle mitgeteilt, geordnet nach den Capiteln Tatians. Außerdem stehen am Rande noch die Capitelzalen Tatians mit roten Ziffern: diese habe ich zugleich mit den Capitelüberschriften, die dem Text des Codex nicht beigefügt sind, aus dem obigen Conspectus Capitulorum über die einzelnen Capitel gesetzt. Die als Ueberschriften in Klammern gesetzten Evangeliencitate nach der modernen Einteilung aber sind von mir beigefügt worden, ebenso alles, was in eckigen Klammern steht.

Auf Blatt 78,b—79,a folgen dann 2 Briefe (von Hieronymus an den Papst Damasus und von Eusebius an Carpianus) über die Evangelienharmonie. Dann folgen auf Blatt 79,a — 79,b in fortlaufenden Zeilen geschrieben folgende Hexameter über die vier Evangelisten:

Mattheus instituit uirtutum tramitem morum
Et bene uiuendi iusto dedit ordinem legendi.

Marcus amat terras inter cælumque uolare
Et uehemens aquila stringit secat omnia lapsu.
Lucas uberius describit proelia Christi
Jure sacer uitulus qui moenia fatur auita.
Johannes fremitore leo similis rugienti
Intonat æternæ pandans mysteria uitae.

und darunter der Zusatz:

Christus passus ut leo, occisus sicut uitulus, mortuus sicut homo, surrexit sicut aquila.

Blatt 79,b—80,a: Erklärung biblischer Namen. Blatt 80,b—81,b: Interpraetatio nominum Hebraicarum ex euangelio Mathei. Blatt 82,a: Testimonia quae sunt in Matheo. Blatt 82,a: Interpretatio nominum Hebraicarum ex euangelio S. Marci. Blatt 82,b: Testimonia quae sunt in Marco. Blatt 82,b — 83,b: Explicatio nominum Hebraicarum ex euangelio S. Lucae. Blatt 83,b: Testimonia quae sunt in Luca. Blatt 84,a—b ist unbeschrieben.

Daſz unser Codex nicht eine unmittelbare Abschrift aus dem von Ranke edierten Codex Fuldensis ist, obgleich er zu demselben in gewisser Verwandtschaft steht, zeigt abgesehen von der verschiedenen Capiteleinteilung und von den Abweichungen in den Capitelüberschriften u. s. w. auch der Umstand, daſz in dem Conspectus Canonum nicht die Capitelzalen der Evangelienharmonie beigefügt sind, und namentlich der Zusatz in cap. 176 (et occurrit ut tangeret eum) fehlt, welcher offenbar dem Helianddichter vorgelegen hat: findet sich derselbe auch im Codex Monacensis? Die im literarischen Centralblatt in der Anzeige der Ranke'schen Ausgabe ausgesprochene Vermutung, daſz vielleicht der Codex Fuldensis unserem Dichter zur Benutzung vorgelegen habe, ist jedenfalls zurückzuweisen: der von ihm benutzte Tatiancodex stand jedenfalls unserem Codex Cassellanus näher, als dem Codex Fuldensis.

Was nun das Verhältnis meines Textes zu dem Codex Cassellanus betrifft, so ist er abgesehen von dem bereits oben Gesagten im Allgemeinen ein einfacher Abdruck des genannten Codex mit Beibehaltung der orthographischen Eigentümlichkeiten, nur daſz ich statt des Halbvocals *u* überall *v* gesetzt und zugleich die uns geläufigere Interpunction durchgeführt habe: wo ich mir sonst kleine Aenderungen erlaubte, ist die Lesart des Codex jedesmal unter dem Text verzeichnet. Die cursiv gedruckten Stellen sind diejenigen, welche vom Dichter benutzt wurden.

## I. In principio verbum deus apud deum, per quem facta sunt omnia.

(Luc. 1,1—4. Joh. I,1—5).

(Lc. 1.) *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum, sicut tradiderunt nobis qui ab initio ipsi viderunt* et ministri fuerunt sermonis, visum est mihi assecuto a principio omnibus diligenter ex ordine tibi scribere, optime Theofyle, ut cognoscas eorum verborum, de quibus eruditus es, veritatem. (Jo. 1) (Mt. 1. Lc. 14) *In principio erat verbum* et verbum erat apud deum *et deus erat verbum;* hoc erat in principio apud deum, *Omnia per ipsum facta sunt et sine ipso factum est nihil, quod factum est.* In ipso vita erat, et vita erat, et lux hominum, et lux in tenebris lucet et tenebræ eam non comprehenderunt.

## II. De sacerdotio Zachariæ.

(Luc. I,5—25)

(Lc. 1) *Fuit in diebus Herodis regis Judeae sacerdos quidam nomine Zacharias de vice Abia et uxor illi* de filiabus Aaron et nomen eius Elisabeth. *Erant autem iusti ambo ante deum incedentes in omnibus mandatis et iustificationibus domini sine querela. Et non erat illis filius eo quod esset Elisabeth sterilis et ambo processissent in diebus suis. Factum est autem, cum sacerdotio fungeretur in ordine vicis suae ante deum, secundum consuetudinem sacerdotii sorte exiit ut incensum poneret ingressus in templum domini. Et omnis multitudo erat populi orans foris hora incensi. Apparuit autem illi angelus domini stans a dextris altaris incensi. Et Zacharias turbatus est videns et timor irruit super eum. Ait autem ad illum angelus: Ne timeas, Zacharia, quoniam exaudita est deprecatio tua! Et uxor tua* Elisabeth *pariet tibi filium et vocabis nomen eius Johannem,* et erit gaudium tibi et exultatio et multi in nativitate eius gaudebunt: *erit enim magnus coram domino et vinum et siceram non bibet et spiritu sancto replebitur* adhuc ex utero matris suæ, et multos filiorum Israhel convertet ad dominum deum ipsorum, *et ipse praecedet ante illum* in spiritu et virtute Heliæ, ut convertat corda patrum in filios et incredibiles ad pruden-

tiam iustorum, parare domino plebem perfectam. *Et dixi Zacharias ad angelum: Unde hoc sciam? ego enim sum senex et uxor mea processit in diebus suis.*

(Lc. 2.) (Mt. 3.) *Et respondens angelus dixit ei. Ego sum Gabrihel, qui asto ante deum et missus sum loqui ad te et haec tibi evangelizare. Et ecce eris tacens et non poteris loqui usque in diem quo haec fiant, pro eo quod non credidisti verbis meis, quae implebuntur in tempore suo. Et erat plebs expectans Zachariam et mirabantur quod tardaret ipse in templo. Egressus* autem non poterat loqui ad illos, et cognoverunt, quod visionem vidisset in templo. Et ipse erat innuens illis et permansit mutus. Et* factum est, ut impleti sunt dies officii eius, *abiit in domum suam. Post hos autem dies concepit* Elisabeth *uxor eius* et occultabat se mensibus quinque dicens: Quia sic mihi fecit dominus in diebus quibus respexit auferre obprobrium meum inter homines.

## III. Ubi angelus Gabrihel ad Mariam loquitur.

(Luc. I,26 - 38).

(Lc. 3.) *In mense autem sexto missus est angelus Gabrihel a deo in civitatem Galileae, cui nomen Nazareth, ad virginem desponsatam viro, cui nomen erat Joseph, de domo David, et nomen virginis Maria. Et ingressus ad eam angelus dixit: Ave gratia plena! dominus tecum, benedicta tu in mulieribus!* Quae cum vidisset, turbata est in sermone eius et cogitabat, qualis esset ista salutatio. Et ait angelus ei: *Ne timeas Maria! invenisti enim gratiam apud deum. Ecce* concipies in utero et *paries filium et vocabis nomen eius Ihesum.* Hic erit magnus *et filius altissimi vocabitur*, et dabit illi dominus deus sedam David patris sui et regnabit in domo Jacob in aeternum *et regni eius non erit finis. Dixit autem Maria ad angelum: Quomodo fiet istud, quoniam virum non cognosco? Et respondens angelus dixit ei: Spiritus sanctus superveniet in te et virtus altissimi obumbrabit tibi; ideoque et quod nascetur ex te sanctum, vocabitur filius dei.* Et ecce Elisabeth cognata tua et ipsa concepit filium in senectute sua et hic mensis est sextus illi, quae vocatur sterilis, quia non erit impossibile apud deum omne verbum. *Dixit autem Maria: Ecce ancilla domini; fiat mihi secundum verbum tuum!* Et discessit ab illa angelus.

(Luc. I,39—56).

Exurgens autem Maria in diebus illis abiit in montana cum festinatione in civitatem Juda et intravit in domum

*) *Egresus.* —

Zachariæ et salutavit Elisabeth. Et factum est, ut audivit salutationem Mariæ Elisabeth, exultavit infans in utero eius. Et repleta est spiritu sancto Elisabeth et exclamavit voce magna et dixit: Benedicta tu inter mulieres et benedictus fructus ventris tui. Et unde hoc mihi, ut veniat mater domini mei ad me? Ecce enim, ut facta est vox salutationis tuæ in auribus meis, exultavit in gaudio infans in utero meo. Et beata quæ credidit, quoniam perficientur ea quæ dicta sunt ei a domino! Et ait Maria: Magnificat anima mea dominum et exultavit spiritus meus in deo salutari meo, quia respexit humilitatem ancillæ suæ. Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes, quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius et misericordia eius in progenies et progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes. Suscepit Israhel puerum suum memorari misericordiæ suæ, sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in sæcula. Mansit autem Maria cum illa quasi mensibus tribus et reversa est in domum suam.

## IV. De nativitate Johannis Baptistæ.

(Luc. I,57—66).

(Lc. 3.) *Elisabeth autem impletum est tempus pariendi et peperit filium suum. Et audierunt vicini et cognati eius, quia iam magnificavit dominus misericordiam suam cum illa,* et congratulabantur ei. *Et factum est, in die octavo venerunt* circumcidere puerum et vocabant eum nomine patris sui Zachariam. *Et respondens mater eius dixit. Nequaquam, sed vocabitur Johannes. Et dixerunt ad illam: Quia nemo est in cognatione tua, qui vocetur hoc nomine. Innuebant autem patri eis, quem vellet vocari eum. Et postulans pugillarem scripsit dicens: Johannes et nomen eius. Et mirati sunt universi. Apertum est autem illico* os eius et lingua eius* et loquebatur benedicens dominum. Et factus est timor super omnes vicinos eorum et super omnia montana Judeæ divulgabantur omnia verba hæc. Et posuerunt omnes qui audierant in corde suo dicentes: Quid putas puer iste erit? etenim manus domini erat cum illo.

(Luc. I,67—79).

Et Zacharias pater eius impletus est spiritu sancto et prophetavit dicens: Benedictus dominus deus Israhel, quia visitavit et fecit redemptionem plebis suæ et erexit cornu

---

*) *ilico.* —

salutis nobis in domo David pueri sui, sicut locutus est per os sanctorum, qui a sæculo sunt, prophetarum eius; salutem ex inimicis nostris et de manu omnium qui oderunt nos, ad faciendam misericordiam cum patribus nostris et memorari testamenti sui sancti, iusiurandum quod iuravit ad Abraham patrem nostrum, daturum se nobis, ut sine timore de manibus inimicorum nostrorum liberati serviamus illi in sanctitate et iustitia coram ipso omnibus diebus nostris. Et tu puer propheta altissimi vocaberis: præibis enim ante faciem domini parare vias eius ad dandam scientiam salutis plebi eius in remissionem peccatorum eorum, per viscera misericordiæ dei nostri, in quibus visitavit nos oriens ex alto, illuminare his, qui in tenebris et in umbra mortis sedent, ad dirigendos pedes nostros in viam pacis.

(Luc. I,80).

*Puer autem crescebat* et confortabatur spiritu *et erat in deserto usque in diem ostensionis suae ad Israhel.*

## V. De generatione vel nativitate Christi.

(Matth. I,1—16. Luc. III,34—38. Matth. I,17).

(Mt. 1.) (Lc. 14. Jo. 5.) Liber generationis Ihesu Christi filii Abraham. Abraham genuit Isaac. Isaac autem genuit Jacob. Jacob autem genuit Judam et fratres eius. Judas autem genuit Phares et Zara de Thamar. Phares autem genuit Esrom. Esrom autem genuit Aram. Aram autem genuit Aminadab. Aminadab autem genuit Naasson. Naasson autem genuit Salmon. Salmon autem genuit Booz de Rachab. Booz autem genuit Obeth ex Ruth. Obeth autem genuit Jesse. Jesse autem genuit David regem. David autem rex genuit Salomon ex ea quæ fuit Uriæ. Salomon autem genuit Roboam. Roboam autem genuit Abia. Abia autem genuit Asa. Asa autem genuit Josaphat. Josaphat autem genuit Joram. Joram autem genuit Oziam. Ozias autem genuit Joatham. Joatham autem genuit Achaz. Achaz autem genuit Ezechiam. Ezechias autem genuit Manassem Manasses autem genuit Amon. Amon autem genuit Josiam. Josias autem genuit Jechoniam et fratres eius in transmigratione Babylonis. Et post transmigrationem Babylonis Jechonias genuit Salathiel. Salathiel autem genuit Zorobabel. Zorobabel antem genuit Abiud. Abiud autem genuit Eliachim. Eliachim autem genuit Azor. Azor autem genuit Sadoc. Sadoc autem genuit Aliachim. Eliachim autem genuit Eliud. Eliud autem genuit Eleazar. Eleazar autem genuit Mathan. Mathan autem genuit Jacob. Jacob autem genuit Joseph virum Mariæ, de qua natus est Ihesus qui vocatur Christus.

(Lc. 14.) (Mt. 1. Jo. 1. et 2. et 5.) Abraham autem fuit filius Tharæ, pui fuit Nachor, qui fuit Seruch, qui fuit Ragau, qui fuit Phalec, qui fuit Heber, qui fuit Sale, qui fuit Cainan, qui fuit Arfaxath, qui fuit Sem, qui fuit Noe, qui fuit Lamech, qui fuit Matusale, qui fuit Enoch, qui fuit Jareth, qui fuit Malalehel, qui fuit Cainan, qui fuit Enos, qui fuit Seth, qui fuit Adam, qui fuit dei.

(Mt. 2.) Omnes ergo generationes ab Abraham usque ad David generationes quatuordecim et a David usque ad transmigrationem Babylonis generationes quatuordecim et a transmigratione Babylonis usque ad Christum generationes quatuordecim.

(Matth. I,17—25).

(Mt. 3.) (Lc. 2.) Christi autem generatio sic erat. Cum esset desponsata mater eius *Maria* Joseph, antequam convenirent, *inventa est in utero habens de spiritu sancto.* (Mt. 4.) *Joseph autem vir eius, cum esset iustus et nollet eam traducere, voluit occulte dimittere eam. Haec autem eo cogitante, ecce angelus domini in somnis apparuit ei dicens.* Joseph fili David, *noli timere accipere Mariam coniugem tuam! quod enim in ea natum est, de spiritu sancto est. Pariet autem filium et vocabis nomen eius Ihesum: ipse enim salvum faciet populum suum* a peccatis eorum. Hoc autem totum factum est, *ut adimpleretur quod dictum est* a domino *per prophetam* dicentem: Ecce virgo in utero habebit et pariet filium et vocabunt nomen eius Emmanuhel, quod est interpretatum nobiscum deus. *Exurgens autem Joseph a somno fecit sicut praecepit ei angelus domini, et accepit coniugem suam et non cognoscebat eam, donec peperit filium suum primogenitum et vocavit nomen ejus Ihesum.*

(Luc. II,1—7).

(Lc. 3.) *Factum est autem in diebus illis exiit edictum a Caesari Augusto, ut describeretur universus orbis.* Hæc descriptio prima facta est a præside Syriæ Cyrino. *Et ibant omnes, ut profiterentur singuli, in suam civitatem. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Judaeam civitatem David, quae vocatur Bethleem, eo quod esset de domo et familia David, ut profiteretur, cum Maria desponsata sibi uxore praegnante. Factum est autem, cum essent ibi, impleti sunt dies, ut pareret, et peperit filium* suum primogenitum *et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio,* quia non erat eis locus in diversorio.

## VI. Ubi angelus apparuit pastoribus.

(Luc. II,8—20).

(Lc. 3.) *Et pastores erant in regione eadem vigilantes et custodientes vigilias noctis supra gregem suum. Et ecce*

*angelus domini stetit juxta illos et claritas dei circumfulsit illos et timuerunt timore magno. Et dixit illis angelus: Nolite timere! ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo, quia natus est vobis hodie salvator, qui est Christus dominus in civitate David. Et hoc vobis signum: invenietis infantem pannis involutum et positum in praesepio. Et subito facta est cum angelo multitudo militiae caelestis laudantium deum et dicentium: Gloria in altissimis deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis! Et factum est, ut discesserunt ab eis angeli in caelum, pastores loquebantur ad invicem: Transeamus usque Bethleem et videamus hoc verbum,* quod factum est, *quod* fecit *dominus* et *ostendit nobis! Et venerunt festinantes et invenerunt* Mariam et Joseph et *infantem positum in praesepio. Videntes autem cognoverunt de verbo, quod dictum erat illis de puero hoc,* et omnes qui audierunt mirati sunt, et de his quæ dicta erant a pastoribus ad ipsos. *Maria autem conservabat omnia verba haec conferens in corde suo.* Et reversi sunt pastores *glorificantes et laudantes deum in omnibus quae audierant et viderant,* sicut dictum est ad illos.

## VII. Ubi Ihesus ductus est a parentibus ut circumcideretur [et purificatio Mariæ].

(Luc. II,21).

(Lc. 3.) *Et postquam consummati sunt dies octo,* ut circumcideretur, *vocatum est nomen eius Ihesus, quod vocatum est ab angelo, priusquam in utero conciperetur.*

(Luc. II,22—39).

*Et postquam impleti sunt dies purgationis eius* secundum legem Moysi, *tulerunt illum in Hierusalem, ut sisterent eum domino, sicut scriptum est in lege domini, quia omne masculinum adaperiens vulvam sanctum domino vocabitur,* et *ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege,* par turturum aut duos pullos columbarum.

*Et ecce homo erat in Hierusalem, cui nomen erat Symeon, et homo iste iustus et timoratus, expectans consolationem Israhel, et spiritus sanctus erat in eo. Et responsum acceperat ab spiritu sancto, non visurum se mortem, nisi prius videret Christum dominum.* Et venit in spiritu in templum, *et cum inducerent puerum Ihesum parentes eius,* ut facerent secundum consuetudinem legis pro eo, et *ipse accepit eum in ulnas suas et benedixit deum et dixit: Nunc d mitte servum tuum domine secundum verbum tuum in pace, quia viderunt oculi mei salutare tuum,* quod parasti ante

faciem omnium populorum *lumen ad revelationem gentium et gloriam plebis tuae Israhel!* Et erat pater eius et mater mirantes super his, quæ dicebantur de illo. *Et* benedixit illis *Symeon* et *dixit ad Mariam matrem eius: Ecce positus est hic in ruinam et resurrectionem multorum in Israhel et in signum cui contradicetur. Et tuam ipsius animam pertransibit gladius,* ut revelentur ex multis cordibus cogitationes.

*Et erat Anna prophetissa filia Phanuhel* de tribu Asser. *Haec processerat in diebus multis et vixerat cum viro suo annis septem a virginitate sua, et haec vidua usque ad annos LXXXIIII. Quae non discedebat de templo ieiuniis et obsecrationibus serviens nocte ac die. Et haec ipsa hora superveniens confitebatur domino et loquebatur de illo omnibus qui expectabant redemptionem Hierusalem.*

*Et ut perfecerunt omnia secundum legem domini, reversi sunt in Galilaeam in civitatem suam Nazareth.*

## VIII. De magis qui venerunt ab oriente.

(Matth. II,1—12).

(Mt. 4.) Cum ergo natus esset Ihesus in Betleem Judeæ in diebus Herodis regis, *ecce magi ab oriente venerunt Hierosolimam dicentes: Ubi est, qui natus est rex Judaeorum? Vidimus enim stellam eius in oriente et venimus adorare eum. Audiens autem Herodes rex turbatus est* et omnis Hierosolima cum illo, *et congregans omnes principes sacerdotum et scribas populi sciscitabatur ab eis, ubi Christus nasceretur.* (Mt. 5.) (Jo. 83.). *At illi dixerunt: In Bethleem Judae; sic enim scriptum est per prophetam.* Et tu *Bethleem* terra Juda, nequaquam minima es in principibus Juda; *ex te* enim *exiet dux*, qui regat** populum meum Israhel.* (Mt. 6.) *Tunc Herodes,* clam vocatis *magis, diligenter didicit ab eis tempus stellae, quae apparuit eis. Et mittens illos in Bethleem dixit: Ite et interrogate diligenter de puero, et cum inveneritis, renuntiate mihi, ut et ego veniens adorem eum! Qui cum audissent regem, abierunt et ecce stella, quam viderant in oriente, antecedebat eos, usque dum veniens staret supra, ubi erat puer. Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valde. Et intrantes domum invenerunt puerum cum Maria matre sua, et procidentes adoraverunt eum et apertis thesauris suis optulerunt ei munera, aurum tus et myrram. Et responso accepto in somnis, ne redirent*

---

*) übergeschrieben: *vel iudex.*

**) corrigiert in *reget.*

*ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam.*

## IX. Ubi fugit Ihesus et parentes eius in Aegyptum.

(Matth. II,13—15).

(Mt. 6.) *Qui cum recessissent, ecce angelus domini apparuit in somnis Joseph dicens: Surge et accipe puerum* et matrem eius *et fuge in Aegyptum et esto ibi, usque dum dicam tibi! Futurum est enim ut Herodes quaerat puerum ad perdendum eum. Qui consurgens accepit puerum et matrem eius nocte et recessit in Aegyptum et erat ibi usque ad obitum Herodis,* ut adimpleretur, quod dictum est a domino per prophetam dicentem: Ex Aegypto vocavi filium meum.

## X. Ubi Herodes interfecit pueros.

(Matth. II,16—18).

(Mt. 6.) *Tunc Herodes videns, quoniam illusus esset a magis, iratus est valde et mittens occidit omnes pueros qui erant in Bethleem et in omnibus finibus eius a bimatu et infra secundum tempus, quod exquisierat a magis.* Tunc adimpletum est, quod dictum est per Hieremiam prophetam dicentem: *Vox* in Rama *audita est, ploratus et ululatus multus; Rachel plorans filios suos et noluit consolari, quia non sunt.*

## XI. Ubi Ihesus revocatur ab Aegypto.

(Matth. II,19—23).

(Mt. 6.) *Defuncto autem Herode ecce apparuit angelus domini in somnis Joseph in Aegypto dicens: Surge et accipe puerum et matrem eius et vade in terram Israhel! defuncti sunt* enim, *qui quaerebant animam pueri. Qui surgens accepit puerum et matrem eius* et venit in terram Israhel. Audiens autem, *quod Archelaus regnaret in Judaea pro Herode patre suo,* timuit illuc ire. *Et* admonitus in somnis *secessit in partes Galileae et* veniens *habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth,* ut adimpleretur quod dictum est per prophetas, quoniam Nazareus vocabitur.

## XII. Ubi Ihesus remansit in templo Hierosolimis.

(Luc. II,40—52).

(Lc. 3.) *Puer autem crescebat et confortabatur plenus sapientia, et gratia dei erat in illo.* Et ibant *parentes eius*

per omnes annos in Hierusalem in die solemni paschae. *Et cum factus fuisset annorum duodecim, ascendentibus illis in Hierosolymam secundum consuetudinem diei festi, consummatisque diebus cum redirent, remansit puer Ihesus in Hierusalem et non cognoverunt parentes eius. Existimantes autem esse in comitatu, venerunt iter diei et requirebant eum inter cognatos et notos, et non invenientes regressi sunt in Hierusalem requirentes eum. Et* factum est post triduum *invenerunt illum in templo sedentem in medio doctorum audientem illos et interrogantem.* (Lc. 4. Mt. 62. Mr. 13). *Stupebant autem omnes, qui eum audiebant, super prudentia et responsis eius, et videntes admirati sunt.* (Lc. 5). *Et dixit mater eius ad illum: Fili, quid fecisti nobis? ecce pater tuus et ego dolentes quaerebamus te. Et ait ad illos:* Quid est quod me quaerebatis? *nesciebatis quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse? Et ipsi non intellexerunt verbum, quod locutus est ad illos. Et descendit cum eis et venit Nazareth et erat subditus illis. Et mater eius conservabat omnia verba haec in corde suo.* Et Ihesus proficiebat sapientia, aetate et gratia apud deum et homines.

## XIII. Ubi Johannes Baptista apparuit in Israhel.

(Luc. III,1—6. Matth. III,2—3).

(Lc. 6. Mt. 7. Jo. 2). Anno autem quinto decimo imperii Tiberii Caesaris procurante Pontio Pilato in Judaea, tetrarcha autem Galileae Herode, Philippo autem fratre eius tethrarcha Ituraeae et Traconitidis regionis et Lisania Abilinae tetrarcha sub principibus sacerdotum Anna et Caipha *factum est verbum domini super Johannem* Zachariae filium *in deserto.* (Lc. 7. Mt. 8. Mt. 2. Jo. 10.)* *Et venit in omnem regionem Jordanis praedicans baptismum poenitentiae in remissionem peccatorum, dicens: Poenitentiam agite! appropinquabit enim regnum caelorum.* Hic est enim qui dictus est per Esaiam prophetam dicentem 'Vox clamantis in deserto: Parate viam domini, rectas facite semitas eius. Omnis vallis implebitur et omnis mons et collis humiliabitur et erunt prava in directa et aspera in vias planas, et videbit omnis caro salutare dei.'

(Joh. I,7—18)

(Jo. 2. M. 7. Lc. 6.) *Hic venit in testimonium,* ut testimonium perhiberet de lumine, *ut omnes crederent per*

*) Am Rande steht aus Joh. I,6 von jüngerer Hand beigeschrieben: *Fuit homo missus a domino cui nomen erat Johannes.*

*illum.* Non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet de lumine. (Jo. 3. Mt. 1. Lc. 14.) Erat lux vera, quae illuminat omnem hominem venientem in mundum. In hoc mundo erat et mundus per ipsum factus est et mundus eum non cognovit. (Jo. 4.) In propria venit et sui eum non receperunt. Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios dei fieri, his qui credunt in nomine ejus, qui non ex sanguinibus neque ex voluntate viri sed ex deo nati sunt. (Jo. 5. Mt. 1. Lc. 14.) Et verbum caro factum est et habitavit in nobis et vidimus gloriam eis, gloriam quasi unigeniti a patre, plenum gratiæ et veritatis. (Jo. 6. Mt. 11. Mr. 4. Lc. 10.) Johannes testimonium perhibet de ipso et clamat dicens: Hic erat quem dixi vobis: Qui post me venturus est, ante me factus est, quia prior me erat. (Jo. 7.) Et de plenitudine eius nos omnes accepimus gratiam pro gratia, quia lex per Moysen data est, gratia et veritas per Ihesum facta est. (Jo. 8. Mt. 112. Lc. 119.) Deum nemo videt unquam; unigenitus filius, qui est in sinu patris, ipse narravit.

(Matth. III,4—6).

(Mt. 9. Mr. 3.) Ipse autem Johannes habebat vestimentum de pilis camelorum et zonam pellicium circa lumbos suos. Esca autem eius erat locusta et mel silvestre. Tunc exibat ad eum Hierosolyma et omnis Judæa et omnis regio circa Jordanen, et baptizabantur in Jordane ab eo confitentes peccata sua.

(Matth. III,7—10).

(Mt. 10. Lc. 8.) *Videns autem multos Pharisæorum et Saducæorum venientes ad baptismum suum, dixit eis: Progenies viperarum, quis demonstravit vobis fugere a ventura ira? Facite ergo fructum dignum poenitentiae,* et ne velitis dicere inter vos: Patrem habemus Abraham. Dico enim vobis, quoniam potest deus ex lapidibus istis suscitare filios Abraham. Jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Omnis* ergo *arbor, quae non facit fructum bonum, excidetur et in ignem mittetur.*

(Luc. III,10—15).

(Lc. 9.) Et interrogabant eum turbæ dicentes: Quid ergo faciemus? Respondens autem dicebat illis. Qui habet duas tunicas, det non habenti, et qui habet escas, similiter faciat. Venerunt autem et publicani, ut baptizarentur, et dixerunt ad illum: Magister, quid faciemus? At ille dixit ad eos: Nihil amplius, quam constitutum est vobis, faciatis. Interrogabant autem et milites dicentes: Quid faciemus et nos? Et ait illis. Neminem concutiatis neque calumniam faciatis et contenti estote stipendiis vestris. *Existimante autem populo et cogitantibus omnibus in cordibus suis de Johanne, ne forte ipse esset Christus.*

(Joh. I,19—23).

(Jo. 9) *Miserunt Judaei ab Hierosolymis sacerdotes et Levitas, ut interrogarent eum: Tu quis es? Et confessus est* et non negavit, et confessus est, quod *non sum ego Christus. Et interrogaverunt eum: Quid ergo? Helias es tu?* Et dixit: Non sum. *Propheta es tu?* Et respondit: Non. Dixerunt ergo ei: *Quis es, ut responsum demus his qui miserunt nos? quid dicis de te ipso?* (Jo. 10. Mt. 8. Mr. 1. Lc. 7.) Ait: *Ego vox clamantis in deserto 'Parate viam domini'*, sicut dixit Esaias propheta.

(Joh. I,24—26. 28. Matth. III,11—12. Luc. III,18).

(Jo. 11.) Et qui missi fuerant, erant ex Pharisæis, et interrogaverunt eum et dixerunt: *Quid ergo baptizas, si tu non es* Christus neque Helias neque *propheta?* (Jo. 12. Mt. 11. Mr. 4. Lc. 10.) Respondit eis Johannes dicens: *Ego quidem vos baptizo in aqua in poenitentiam.* (Mt.) *Qui* autem post me venturus est, *fortior me est, cuius non sum dignus* calciamenta portare. (Jo.) *Medius autem vestrum stetit, quem vos non scitis.* (Mt. 12. Lc. 11.) *Ipse vos baptizabit in spiritu sancto* et igni. (Mt. Lc.) Cuius ventilabrum in manu sua et permundabit aream suam et congregabit triticum suum in horrea sua, paleas autem comburet igni inextinguibili. (Lc.) Multa quidem et alia exhortans evangelizabat populo. (Jo. 13.) *Haec in Bethania facta sunt trans Jordanem, ubi Johannes erat baptizans.*

## XIV. Ubi Ihesus baptizatur a Johanne.

(Matth. III,13—17. Luc. III,21—23).

(Mt. 13.) *Tunc venit Ihesus a Galilea in Jordanen ad Johannem, ut baptizaretur ab eo.* (Lc. 14. Mt. 1. Jo. 5.) *Et ipse Ihesus erat incipiens quasi quasi annorum triginta,* ut putabatur filius Joseph. (Mt. 13.) *Johannes autem prohibebat eum dicens: Ego a te debeo baptizari et tu venis ad me? Respondens autem Ihesus dixit ei: Sine modo; sic enim decet nos implere omnem iustitiam.* Tunc dimisit eum. (Lc. 13. Mt. 14 Mr. 5. Jo. 15.) *Factum est autem, cum baptizaretur omnis populus et Ihesu baptizato et orante, confestim ascendit de aqua. Ecce aperti sunt ei caeli et vidit spiritum dei descendentem corporali specie ut columbam venientem super se, et ecce vox de caelis facta est:* (Lc.) *Tu es filius meus dilectus, in te complacuit mihi.*

(Joh. I,32—34).

(Jo. 15. Mt. 14. Mr. 5. Lc. 13.) *Et testimonium perhibuit Johannes dicens:* Quia vidi spiritum descendentem quasi columbam de cælo et mansit super eum et ego nescie-

bam eum. Sed *qui misit me baptizare in aqua, ille mihi dixit: Super quem videris spiritum sanctum descendentem et manentem* super eum, *hic est qui baptizat in spiritu sancto.* Et ego vidi et testimonium perhibui, quia *hic est filius dei.*

## XV. Ubi Ihesus ductus est ab spiritu in desertum.

(Matth. IV,1—11. Marc. I,13. Luc. IV,13).

(Mt. 15, Mr. 6. Lc. 15.) *Tunc Ihesus ductus est in desertum a spiritu, ut temptaretur a diabolo.* (Mt. 16. Lc. 16. *Et cum ieiunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus, postea esuriit. Et accedens temptator dixit ei: Si filius dei es, dic ut lapides isti panes fiant. Qui respondens dixit ei: Scriptum est: Non in pane solo vivet homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore dei. Tunc assumpsit eum diabolus in sanctam civitatem et statuit eum supra pinnaculam templi et dixit ei: Si filius dei es, mitte te deorsum! Scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te et in manibus tollent te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. Ait illi Ihesus: Rursus scriptum est: Non temptabis dominum deum tuum. Iterum assumpsit eum diabolus in montem excelsum valde et ostendit ei omnia regna mundi et gloriam eorum et dixit illi: Haec tibi omnia dabo, si cadens adoraveris me. Tunc dicit ei Ihesus: Vade Satanas! scriptum est: Dominum deum tuum adorabis et illi soli servies.* (Lc.) Et consummata omni temptatione (Mt. Mr. Lc.) *tunc reliquit eum diabolus* (Lc.) *usque ad tempus* (Mr.) *eratque cum bestiis.* (Mt. 17. Mr. 7.) *Et ecce angeli accesserunt et ministrabant ei.*

## XVI. Ubi duo discipuli Johannis secuti sunt eum.

(Joh. I,35—36 und I,29).

(Jo. 16.)* Altera die iterum stabat *Johannes* et ex discipulis eius duo. Et *respiciens Ihesum ambulantem dicit: Ecce agnus dei, ecce qui tollit peccatum mundi!*

(Joh. I,37—42).

Et audierunt eum discipuli loquentem et secuti sunt Ihesum. Conversus autem Ihesus et videns eos sequentes se, dicit eis: Quid quæritis? Qui dixerunt ei: Rabbi (quod dicitur interpretatum magister), ubi habitas? Dicit eis: Venite et videte! Venerunt et viderunt, ubi maneret, et

*) im Codex steht irrtümlich im Text: (*Mt.*). —

apud eum manserunt die illo. Hora autem erat quasi decima. Erat autem Andreas frater Simonis Petri unus ex duobus, qui audierant ab Johanne et secuti fuerant eum. (Jo. 74. Mt. 166.* Mr. 82. Lc. 94.) Invenit hic primum fratrem suum Symonem et dicit ei: Invenimus Messiam (quod est interpretatum Christus). Et adduxit eum ad Ihesum. Intuitus autem eum Ihesus dixit: Tu es Symon filius Johanna; tu vocaberis Cephas (quod interpretatur Petrus).

## XVII. De Philippo et Nathanahel.

(Joh. I,43—51).

(Jo. 18.) In crastino voluit exire in Galileam et invenit Philippum et dicit ei: Sequere me! Erat autem Philippus a Bethsaida civitate Andreæ et Petri. Invenit Philippus Nathanahel et dicit ei: Quem scripsit Moyses in lege et prophetæ, invenimus, Ihesum filium Joseph a Nazareth. Et dixit ei Nathanahel**: A Nazareth potest aliquid boni esse? Dicit ei Philippus: Veni et vide! Vidit Ihesus Nathanahel venientem ad se et dicit de eo: Ecce vere Israhelita, in quo dolus non est. Dicit ei Nathanahel: Unde me nosti? Respondit Ihesus et dixit ei: Priusquam te Philippus vocaret, cum esses sub ficu, vidi te. Respondit ei Nathanahel et ait: Rabbi, tu es filius dei, tu es rex Israhel. Respondit Jesus et dixit ei: Quia dixi tibi 'Vidi te sub ficu', credis; maius his videbis. Et dicit ei: Amen amen dico vobis, videbitis coelum apertum et angelos dei ascendentes et descendentes supra filium hominis.

(Luc. IV,14—15).

(Lc. 17. Mt. 23. Mr. 27. Jo. 46.) *Et regressus est Ihesus* in virtute spiritus *in Galileam* et fama exiit per universam regionem de illo. Et ipse docebat in sinagogis eorum et magnificabatur ab omnibus.

## XVIII. Ubi Ihesus in sinagoga legit librum Isaiae.

(Luc. IV,16—21).

(Lc. 18.) *Et venit Nazareth, ubi erat nutritus, et intravit* secundum consuetudinem suam die sabbati *in synagogam* et surrexit legere. Et traditus est illi liber prophetæ Esaiæ.

*) lies Jo. 17. Mt. 167. —

**) *Nathahel.* —

Et ut revolvit librum, invenit locum, ubi scriptum erat: Spiritus domini super me; propter quod unxit me, evangelizare pauperibus misit me, praedicare captivis remissionem et cæcis visum, dimittere confractos in remissionem, praedicare annum domini acceptum et diem retributionis. Et cum plicuisset librum, reddidit ministro et sedit. Et omnium in synagoga oculi erant intendentes in eum. Coepit autem dicere ad illos: *Quod hodie impleta est haec scriptura in auribus vestris.*

(Matth. IV,17. Marc. I,15).

(Mt. 20.) *Exinde coepit Ihesus praedicare et dicere:* (Mr. 9.) Quoniam impletum est tempus, (Mt.) *poenitentiam agite* (Mr.) et credite in evangelio! (Mt.) *Appropinquavit enim regnum caelorum.*

## XIX. Ubi Ihesus vocavit Petrum et Andream, Jacobum et Johannem.

(Matth. IV,18—22.)

(Mt. 20. Mr. 9.) *Ambulans autem Ihesus juxta mare Galileae vidit duos fratres Symonem qui vocatur Petrus et Andream fratrem eius mittentes rete in mare: erant enim piscatores.* (Mt. 21. Mr. 10. Lc. 32.) *Et ait illis: Venite post me! et faciam vos fieri piscatores hominum. At illi continuo relictis retibus secuti sunt eum.* (Mt. 17.* Mr. 11.) *Et procedens inde vidit alios duos fratres Jacobum Zebedaei et Johannem fratrem eius in navi cum Zebedaeo patre eorum reficientes retia sua, et vocavit eos Illi autem statim relictis retibus et patre secuti sunt eum.*

(Luc. V,1—11. Joh. II,11).

(Lc. 29.) Factum est autem, cum turbae irruerent in eum, ut audirent verbum dei, et ipse stabat secus stagnum Genessareth et vidit duas naves stantes secus stagnum; piscatores autem descenderant et lavabant retia. Ascendens autem in unam navim, quae erat Symonis, rogavit eum a terra reducere pusillum et sedens docebat de navicula turbas. (Lc. 30. Jo. 222 et 219.) Ut cessavit autem loqui, dixit ad Symonem: Duc in altum et laxate retia vestra in capturam! Et respondens Symon dixit illi: Praeceptor, per totam noctem laborantes nihil cepimus; in verbo autem tuo laxabo rete. Et cum hoc fecissent, concluserunt piscium multitudinem copiosam. Rumpebatur autem rete eorum et annuerunt sociis, qui erant in alia navi, ut venirent et adjuvarent eos. Et venerunt et impleverunt ambas naviculas ita, ut

*) lies Mt. 22. —

mergerentur. (Lc. 31.) Quod cum videret Symon Petrus, procidit ad genua Ihesu dicens: Exi a me, quia homo peccator sum, domine! Stupor enim circumdederat eum et omnes, qui cum illo erant, in captura piscium, quam ceperant, similiter autem Jacobum et Johannem, qui erant socii Symonis. (Lc, 32. Mt. 21. Mr. 10.) Et ait ad Symonem Ihesus: Noli timere! ex hoc iam homines eris capiens. (Jo. 18.) Et crediderunt in eum discipuli eius. (Lc.) Et subductis ad terram navibus secuti sunt illum.

## XX. Ubi Ihesus vocavit Mattheum publicanum.

(Matth. IX,9. Luc. V,28).

(Mt. 71. Mr. 21. Lc. 38.) *Et cum transiret inde Ihesus, vidit hominem sedentem in thelonio, Mattheum nomine, et ait illi: Sequere me! Et* surgens *relictis omnibus secutus est eum.*

## XXI. Ubi Johannes testimonium dat de Christo.

(Joh. III,22—34. 36).

(Jo, 24.) Post hæc venit Ihesus et discipuli ejus in Judeam terram et illic demorabatur cum eis et baptizabat. (Jo. 25. Mt. 7. Lc. 6.) Erat autem et Johannes baptizans in Enon iuxta Salim, quia aquæ multæ erant illic, et adveniebant et baptizabantur. (Jo. 26. Mt. 18. Mr. 8.) Nondum enim missus fuerat in carcerem Johannes. (Jo. 27.) Et facta est ergo quæstio ex discipulis Johannis cum Judæis de purificatione et venerunt ad Johannem et dixerunt ei: Rabbi, qui erat tecum trans Jordanen, cui testimonium perhibuisti, ecce hic baptizat et omnes veniunt ad eum. Respondit Johannes et dixit: Non potest homo accipere quicquam, nisi ei fuerit datum de cælo. (Jo. 28. Mt. 11. Mr. 4. Lc. 10.) Ipsi vos mihi testimonium perhibetis, quod dixerim 'Ego non sum Christus, sed quia missus sum ante illum.' (Jo. 29.) Qui habet sponsam, sponsus est. Amicus autem sponsi, qui stat et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. Hoc ergo gaudium meum impletum est. Illum oportet crescere, me autem minui. Qui de sursum venit, super omnes est; qui est de terra, de terra est et de terra loquitur. Qui de cælo venit, super omnes est et, quod vidit et audivit, hoc testatur et testimonium eius nemo accipit. Qui accipit eius testimonium, signavit quia deus verax est. (Jo. 30. Mt. 111. Lc. 119)* Quem enim misit deus, verba dei loquitur. Non enim ad mensuram dat deus spiritum. (Jo. 31.) Qui credit

*) Die Citate stehen im MS. nach loquitur. —

in filium habet vitam æternam; qui autem incredulus est filio, non videbit vitam, sed ira dei manet super eum.

(Joh. IV,1—3. Matth. IV,12).

Ut ergo cognovit Ihesus, quia audierunt pharisæi quia Ihesus plures discipulos facit et baptizat tanquam Johannes, quanquam Jhesus non baptizaret, sed discipuli eius, (Mt. 18. Mr. 8. Jo. 26.) et quod Johannes traditus esset, (Jo. 32. Mt. 19.) reliquit Judæam et abiit iterum in Galilæam.

## XXII. Ubi Ihesus audiens, quod Johannes traditus esset, secessit in fines Zabulon et Neptalim.

(Matth. IV,12–16).

(Mt. 18. Mr. 8. Jo. 26.) Cum autem audisset quod Johannes traditus esset, secessit in Galileam (Mt. 19. Jo. 19.) et relicta civitate Nazareth venit et habitavit in Capharnaum maritimam in finibus Zabulon et Neptalim, ut impleretur quod dictum est per Esaiam prophetam: Terra Zabulon et terra Neptalim, via maris trans Jordanen gentium, populus qui sedebat in tenebris, lucem vidit magnam et sedentibus in regione et in umbra mortis lux orta est eis.

## XXIII. Ubi Ihesus circuibat omnes regiones et sedens in monte elegit XII discipulos et docuit eos de beatitudine regni cælorum et quæ sequuntur.

(Matth. IV,23—25. Luc. IV,42—43).

(Mt. 23. Mr. 27. Lc. 45. Jo. 46.) *Et circuibat Ihesus totam Galileam docens* in sinagogis *et praedicans* evangelium regni *et sanans omnem languorem et omnem infirmitatem in populo. Et abiit opinio eius in totam Syriam et optulerunt ei omnes male habentes variis languoribus et tormentis comprehensos et qui daemonia habebant* et lunaticos *et paralyticos, et curavit eos. Et secutae sunt eum turbae multae de Galilaea et decapoli, ex Hierosolymis et Judaea et trans Jordanen.* (Lc. 28. Mr. 17.) Et detinebant illum, ne discederet ab eis. Quibus ille ait: Quia et aliis civitatibus oportet me evangelizare regnum dei, quia ideo missus sum.

(Matth. V,1. Marc. III,13—14. 17. Luc. VI,13—16).

(Mt. 24.) *Et cum vidisset turbas, ascendit in montem, et cum sedisset,* (Mr. 29. Mt. 79. Lc. 86.) *vocavit ad se quos voluit ipse* et venerunt ad eum *et fecit, ut essent duodecim cum illo,* (Lc. 44. Mt. 80. Mr. 30.) *quos* et apostolos *nomi-*

*navit: Symonem quem cognominavit Petrum et Andream fratrem ejus,* (Mr.) *Jacobum Zebedaei et Johannem fratrem Jacobi,* quibus imposuit nomen Boanerges quod est filii tonitrui, (Lc.) *Philippum* autem *et Bartholomeum, Matheum. et Thomam, Jacobum Alphei et Symonem,* qui vocatur Zelothes, et *Judam Jacobi et Judam Scarioth,* qui fuit proditor. (Mt. 25.) (Lc. 46.) *Et accesserunt ad eum discipuli eius.*

(Matth. V,2—12. Luc. VI,20—23).

(Lc.) *Et elevatis oculis in eos* (Mt.) *aperiens os suum docebat eos dicens: Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum caelorum.* (Mt. 26.) *Beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram.* (Mt. 27. Lc. 48.) *Beati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur.* (Mt. 28. Lc. 47.) *Beati qui esuriunt et sitiunt iustitiam, quoniam ipsi satiabuntur.* (Mt. 29.) *Beati misericordes, quoniam ipsi misericordiam consequentur. Beati mundo corde, quoniam ipsi deum videbunt. Beati pacifici, quoniam filii dei vocabuntur. Beati qui persecutionem patiuntur propter iustitiam, quoniam ipsorum est regnum caelorum.* (Mt. 30. Lc. 49.) *Beati estis, cum maledixerint vobis* (Lc.) et oderint vos homines (Mt.) *et persecuti fuerint et dixerint omne malum adversum vos mentientes* (Lc.) et cum separaverint vos et exprobraverint et eiecerint nomen vestrum tanquam malum *propter filium hominis.* (Lc.) *Gaudete* in illa die *et exultate!* (Mt.) *quoniam merces vestra copiosa est in caelis.* Sic enim persecuti sunt prophetas, qui fuerunt ante * vos, (Lc.) patres eorum.

## XXIV. Increpatio divitum.

(Luc. VI,24—27).

(Lc. 50.) *Verumtamen vae vobis divitibus, qui habetis consolationem vestram. Vae vobis qui saturati estis, quia esurietis. Vae vobis qui ridetis nunc, quia lugebitis et flebitis.* (Lc. 51.) Væ cum bene vobis dixerint omnes homines. Secundum hæc faciebant prophetis patres eorum. (Lc.) *Sed vobis dico,* qui auditis:

## XXV. Ubi dicit: Vos estis sal terræ.

(Matth. V,13).

(Mt. 31. Mr. 102. Lc. 185.) *Vos estis sal terrae. Quod si sal evanuerit, in quo salietur? ad nihilum valet ultra, nisi ut proiciatur foras et conculcetur ab hominibus.*

---

*) *inter* MS.

## XXVI. Vos estis lux mundi et iterum comparationes de præceptis legis.

(Matth. V,14—16. Luc. VIII,16. XI,33. Marc. IV,21).

(Mt. 32. Mr. 39. Lc. 133.) *Vos estis lux mundi. Non potest civitas abscondi supra montem posita, neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio* neque sub lecto *neque in loco abscondito* neque sub vase, *sed super candelabrum,* ut et luceat *omnibus qui in domo sunt. Sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant vestra bona opera et glorificent patrem vestrum, qui est in cælis.*

(Matth. V,17—20).

(Mt. 33.) *Nolite putare, quoniam veni solvere legem aut prophetas! non veni solvere legem, sed adimplere.* (Mt. 34. Lc. 194.) *Amen quippe dico vobis, donec transeat caelum et terra, iota unum aut unus apex non praeteribit ex lege, donec omnia fiant.* (Mt. 35.) Qui ergo solverit unum de mandatis istis minimis et docuerit sic homines, minimus vocabitur in regno cælorum. Qui autem fecerit et docuerit, hic magnus vocabitur in regno cælorum. *Dico enim vobis, quia nisi habundaverit iustitia vestra plus quam scribarum et pharisaeorum, non intrabitis in regnum caelorum.*

## XXVII. Iracundiæ.

(Matth. V,21—22).

(Mt. 35.) *Audistis quia dictum est antiquis: Non occides; qui autem occiderit, reus erit iudicio. Ego autem dico vobis, quia omnis, qui irascitur fratri suo, reus erit iudicio;* qui autem dixerit fratri suo racha, reus erit concilio; qui autem dixerit fatue, reus erit gehennæ ignis.

## XXVIII. De relinquendo munus ad altare.

(Matth. V,23—26).

(Mt. 35.) *Si ergo offeres munus tuum ad altare et ibi recordatus fueris, quia frater tuus habet dliquid adversum te, relinque ibi munus tuum ad altare et vade prius reconciliari fratri tuo, et tunc veniens offer munus tuum!* (Mt. 36. Lc. 142.*) Esto consentiens adversario tuo, dum es in via cum eo, ne forte tradat te adversarius iudici et iudex tradat te

*) lies 162. —

ministro et in carcere mittaris! Amen dico tibi, non exies inde, donec reddas novissimum quadrantem.

## XXIX. De adulterio concupiscentiæ.

(Matth. V,27—30).

(Mt. 37.) *Audistis quia dictum est antiquis: Non mechaberis. Ego autem dico vobis, quia omnis qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, iam mechatus est eam in corde suo. Quod si oculus tuus dexter scandalizat te, erue eum et proice abs te!* expedit enim tibi, ut pereat unum membrorum tuorum, quam totum corpus tuum mittatur in gehennam. *Et si dextera manus tua scandalizat te, abscide eam et proice abs te! expedit enim tibi, ut pereat unum membrorum tuorum, quam totum corpus tuum eat in gehennam.*

## XXX. De repudio.

(Matth. V,31—32).

(Mt. 37.) Dictum est autem: Quicunque dimiserit uxorem suam, det illi libellum repudii. Ego autem dico vobis, quia omnis, qui dimiserit uxorem suam excepta fornicationis causa, facit eam mechari, et qui dimissam duxerit, adulterat.

## XXXI. De iuramento.

(Matth. V,33—37).

(Mt. 37.) *Audistis quia dictum est antiquis: Non periurabis;* reddes autem domino iuramenta tua. *Ego autem dico vobis non iurare omnino, neque per caelum, quia thronus dei est, neque per terram, quia scamellum est pedum eius,* neque per Hierosolymam, quia civitas est magni regis; *neque per caput tuum iuraveris,* quia non potes unum capillum album facere aut nigrum. Sit autem sermo vester: Est est, non non! quod autem his abundantius est, a malo est.*

## XXXII. De oculo pro oculo.

(Matth. V,38—42. Luc. VI,30—31).

(Mt. 37.) *Audistis quia dictum est: Oculum pro oculo et dentem pro dente. Ego autem dico vobis non resistere*

---

*) *juraberis.* —

*malo.* (Mt. 38. Lc. 53.) Sed si quis te percusserit in dextera maxilla tua, præbe illi et alteram! Et illi, qui vult tecum iudicio contendere et tonicam tuam tollere, remitte et pallium! [Mt. 39.] Et quicunque te angariaverit mille passus, vade cum illo alia duo! Qui petit at te, da ei, et volenti mutuari a te ne avertaris! (Lc. 53. Mt. 38.) Et qui aufert, quæ tua sunt, non repetas! (Lc. 54. Mt. 54.) *Et prout vultis ut faciant vobis homines, facite illis similiter!*

## XXXIII. De diligendo proximo.

(Matth. V,43—48. Luc. VI,33—36).

(Mt. 40. Lc. 52.) *Audistis quia dictum est: Diliges proximum tuum et odio habebis inimicum. Ego autem dico vobis: Diligite inimicos vestros, benefacite his qui vos oderunt et orate pro persequentibus et calumniantibus vos, ut sitis filii patris vestri qui in caelis est,* qui solem suum oriri facit super malos et bonos et pluit super iustos et iniustos! (Mt. 41. Lc. 55.) Si enim diligitis eos qui vos diligunt, quam mercedem habebitis? Nonne et publicani hoc faciunt? (Lc. 55.) (Mt. 41.) Et si benefeceritis his qui bene vobis faciunt, quæ vobis est gratia, si quidem et peccatores hoc faciunt. *Et si mutuum dederitis his a quibus speratis recipere, quae gratia est vobis?* nam et peccatores peccatoribus foenerantur ut recipiant *aequalia.* (Mt.) Et si salutaveritis fratres vestros tantum, nonne et ethnici hoc faciunt? (Lc.) Verumtamen diligite inimicos vestros et *benefacite et mutuum date nihil desperantes! et erit merces vestra multa* et eritis filii altissimi, *quia ipse benignus est* super ingratos et malos. Estote ergo misericordes sicut et pater vester misericors est! (Mt.) Estote ergo vos perfecti sicut pater vester cælestis perfectus est!

## XXXIV. De occulta elymosina.

(Matth. VI,1—4).

(Mt. 42.) *Attendite ne* iustitiam vestram *faciatis coram hominibus et videamini ab eis! alioquin mercedem non habebitis apud patrem vestrum qui in caelis est. Cum ergo facis elemosinam, noli tuba canere ante te,* sicut hypocritæ faciunt in sinagogis et in vicis, ut honorificentur ab hominibus! Amen dico vobis, receperunt mercedem suam. Te autem faciente elemosinam nesciat sinistra tua, quid faciat dextera tua, ut *sit elemosina tua in abscondito! et pater tuus,* qui videt in abscondito, *reddet tibi.*

## XXXV. De secreta oratione.

(Matth. VI,5—15. Luc. XI,1—2).

(Mt. 42.) *Et cum oratis, non eritis sicut hypocritae, qui amant* in sinagogis et in angulis platearum stantes *orare, ut videantur ab hominibus.* Amen dico vobis, *receperunt mercedem suam. Tu autem cum orabis,* intra in cubiculum tuum et clauso ostio tuo *ora patrem tuum in abscondito! et pater tuus, qui videt in abscondito reddet tibi.* (Mt. 43. Lc. 123.) *Orantes autem nolite multum loqui* sicut ethnici! putant enim quia in multiloquio suo exaudiantur. Nolite ergo assimilari eis! *scit enim pater vester, quibus opus sit vobis, antequam petatis eum.* (Lc.) *Tunc dixit unus ex discipulis eius ad eum: Domine doce nos orare, sicut Johannes docuit discipulos suos! Et ait illis: Cum oratis dicite·* (Mt. Lc.) *Pater noster qui es in caelis, sanctificetur nomen tuum! Adveniat regnum tuum! Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra! Panem nostrum supersubstantialem da nobis hodie et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne inducas nos in temptationem, (Mt.) sed libera nos a malo!* (Mt. 44. Mr. 126.) *Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum, dimittet et vobis pater vester caelestis delicta vestra. Si autem non dimiseritis hominibus, nec pater vester dimittet vobis peccata vestra.*

## XXXVI. De occulto ieiunio.

(Matth. VI,16 — 18. Luc. XII,32 — 33).

(Mt. 45.) Cum autem ieiunatis, nolite fieri sicut hypocritæ tristes! exterminant enim facies suas, ut pareant hominibus ieiunantes. Amen dico vobis, quia receperunt mercedem suam. *Tu autem cum ieiunas,* ungue caput tuum et faciem tuam lava, *ne videaris hominibus ieiunans, sed patri tuo* qui est in abscondito! *et pater tuus, qui videt in abscondito, reddet tibi.* (Lc. 151.) Nolite timere pusillus grex, quia complacuit patri vestro dare vobis regnum! (Lc. 152. Mt. 194. Mr. 108.) Vendite quæ possidetis et date elemosinam! (Lc. 153. Mt. 46.) Facite vobis sacculos qui non veterescunt, thesaurum non deficientem in cælis!

## XXXVII. De non thesaurizandis super terram.

(Matth. VI,19—23).

(Mt. 45.) *Nolite thesaurizare vobis thesauros in terra, ubi erugo et tinea demolitur!* (Mt. 46. Lc. 153.) *Thesaurizate*

*autem vobis thesauros in caelo, ubi* neque erugo neque tinea demolitur et ubi *fures non* effodiunt nec *furantur! Ubi enim est thesaurus tuus, ibi est et cor tuum.* (Mt. 47. Lc. 134.) Lucerna corporis est oculus; si fuerit oculus tuus simplex, totum corpus tuum lucidum erit; si autem oculus tuus nequam fuerit, totum corpus tuum tenebrosum erit. Si ergo lumen, quod in te est, tenebræ sunt, tenebræ quantæ erunt?

## XXXVIII. Nemo potest duobus dominis servire.

(Matth. VI,24).

(Mt. 48. Lc. 191.) *Nemo potest duobus dominis servire; aut enim unum odio habebit et alterum diliget, aut unum sustinebit et alterum contemnet. Non potestis deo servire et mammonae.*

## XXXIX. Ut non solliciti simus, quid manducemus aut quo induamur.

(Matth. VI,25—34. Luc. XII,26).

(Mt. 49. Lc. 150.) *Ideo dico vobis, ne solliciti sitis animae vestrae quid manducetis aut corpori vestro quid induamini.* Nonne anima plus est quam esca et corpus plus est quam vestimentum? *Respicite volatilia caeli, quoniam non serunt neque metunt neque congregant in horrea et pater vester caelestis pascit illa!* Nonne vos magis plures estis illis? Quis autem vestrum cogitans potest adicere ad staturam suam cubitum unum? Si ergo neque quod minimum est potestis, quid de cæteris solliciti estis? *[Et de vestimento quid solliciti estis?]* * *Considerate lilia agri, quomodo crescunt! non laborant neque nent: dico autem vobis, quoniam nec Salomon in omni gloria sua coopertus est sicut unum ex istis.* Si autem foenum agri, quod hodie est et cras in clibanum mittitur, deus sic vestit, quanto magis vos minimæ fidei? *Nolite ergo solliciti esse dicentes,* quid manducabimus aut quid bibemus aut *quo operiemur?* Hæc enim omnia gentes inquirunt. *Scit enim pater vester, quia his omnibus indigetis. Quaerite autem primum regnum dei et iustitiam eius! et omnia haec adicientur vobis.* Nolite ergo solliciti esse in crastinum! crastinus enim dies sollicitus erit sibi ipsi; sufficit diei malitia sua.

---

*) Dieser Satz, der bei Ranke und Schmeller steht, fehlt im Codex Cassellanus. —

## XL. Non debere quenquam iudicare vel condemnare.

(Matth. VII,1—5. Luc. VI,37—38).

(Mt. 50. Mr. 41. Lc. 56.) *Nolite iudicare, ut non iudicemini! in quo enim iudicio iudicaveritis, judicabimini.* (Lc.) Nolite condemnare! et non condemnabimini. Dimittite! et dimittemini. Date! et dabitur vobis. Mensuram bonam et confertam et coagitatam et superfluentem dabunt in sinum vestrum. (Mt.) *Et in qua mensura mensi fueritis, metietur vobis.* (Mt. 51. Lc. 59.) Quid autem vides festucam in oculo fratris tui et trabem in oculo tuo non vides? *Aut quomodo dicis fratri tuo 'Sine et eiciam festucam de oculo tuo' et ecce trabis est in oculo tuo? Hypocrita, eice primum trabem de oculo tuo! et tunc videbis eicere festucam de oculo fratris tui.*

(Matth. VII,6).

(Mt. 52.) Nolite dare sanctum canibus *neque mittatis margaritas vestras ante porcos, ne forte conculcent eas pedibus suis* et conversi disrumpant vos!

## XLI. Parabola de amico vel de tribus panibus; petendum quærendum pulsandum.

(Luc. XI, 5—9. 12—13. Matth. VII,7—10. 12).

(Lc. 124.) Quis vestrum habet amicum et ibit ad illum media nocte et dicet illi 'Amice commoda mihi tres panes, quia amicus meus venit de via ad me et non habeo quod ponam ante illum', et ille de intus respondens dicat 'Noli mihi molestus esse! iam ostium clausum est et pueri mei mecum sunt in cubili,* non possum surgere et dare tibi', et ille si perseveraverit pulsans, dico vobis, etsi non dabit illi surgens eo quod amicus eius sit, propter improbitatem tamen eius surget et dabit illi quotquot habet necessarios. (Mt. 53. Lc. 125.) Et ego vobis dico: *Petite! et dabitur vobis; quaerite! et invenietis; pulsate! et aperietur vobis. Omnis enim qui petit, accipit et qui quaerit, invenit et pulsanti aperietur.* Aut quis est ex vobis homo, quem si petierit filius suus panem, nunquid lapidem porrigit ei? aut si piscem petit, nunquid serpentem porrigit ei? (Lc.) aut si ovum petierit, nunquid porrigit ei scorpionem? Si ergo vos,

*) *inculi.* —

cum sitis mali, nostis bona dare filiis vestris, quanto magis pater vester, qui in cælis est, dabit bona petentibus se? (Mt. 54. Lc. 54.) Omnia ergo quæcunque vultis ut faciant vobis homines, et vos facite eis! hæc est enim lex et prophetæ.

(Matth. VII,13—14).

(Mt. 55. Lc. 170.) *Intrate per angustam portam,* quia lata porta et *spatiosa via, quae ducit ad perditionem, et multi sunt qui intrant per eam! Quam* angusta porta et *arta via, quae ducit ad vitam et pauci sunt qui inveniunt eam!*

## XLII. De cavendo a falsis prophetis.

(Matth. VII,15—20. Luc. VI,45).

(Mt. 56.) *Attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces! A fructibus eorum cognoscetis eos.* (Mt. 57. Lc. 61.) *Nunquid colligunt de spinis uvas aut de tribulis ficus?* (Mt. 58. Lc. 60.)* *Sic omnis arbor bona fructus bonos facit; mala autem arbor fructus malos facit. Non potest arbor bona fructus malos facere neque arbor mala fructus bonos facere. Bonus homo de bono thesauro cordis sui profert bona et malus homo de malo profert mala; ex abundantia enim cordis os loquitur.* (Mt. Lc.)** Omnis arbor quæ non facit fructum bonum, excidetur et in ignem mittetur. Igitur ex fructibus eorum cognoscetis eos.

## XLIII. Non hi intrabunt in regnum cælorum, qui tantum dicunt domine domine.

(Matth. VII,21—23).

(Mt. 59. Lc. 63. Jo. 116.) *Non omnis qui dicit mihi domine domine, intrabit in regnum caelorum; sed qui facit voluntatem patris mei,* qui in cælis est, *ipse intrabit in regnum caelorum.* (Mt. 60. Lc. 171.) Multi dicent mihi in illa die: Domine domine, nonne in nomine tuo prophetavimus et in tuo nomine dæmonia eiecimus et in tuo nomine virtutes multas fecimus? Et tunc confitebor illis; quia nunquam novi vos, discedite a me qui operamini iniquitatem!

*) lies Lc. 62. —

**) lies Lc. 60. —

## XLIV. Comparatio in his omnibus de sapiente et insipiente ædificatoribus.

(Matth. VII,24—29).

(Mt. 61. Lc. 64.) *Omnis ergo qui audit verba haec et facit ea, assimilabit viro sapienti, qui aedificavit domum suam supra petram, et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et irruerunt in domum illam et non cecidit: fundata enim erat supra petram. Et omnis qui audit verba mea haec et non facit ea, similis erit viro stulto, qui aedificavit domum suam supra arenam, et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et irruerunt in domum illam et cecidit et fuit ruina eius magna.* (Mt. 62. Mr. 13. Lc. 4 et 24.) *Et factum est cum consummasset Jesus verba haec, admirabantur turbae super doctrina eius: erat enim docens eos sicut potestatem habens, non sicut scribae eorum et pharisaei.*

## XLV. Ubi Jesus mittit duodecim discipulos suos docere et curare omnes infirmitates.

(Matth. IX,36. X,1. 5—15. Luc. IX,2—3. X,7—9).

(Mt. 77. Mr. 63.) Videns autem turbas misertus est eis, quod erant vexati et iacentes sicut oves non habentes pastorem. (Mt. 79. Mr. 29. Lc. 86.) *Et convocatis duodecim discipulis suis dedit illis potestatem spirituum immundorum ut eicerent eos et curarent omnem languorem et omnem infirmitatem.* (Lc.) *Et misit illos praedicare regnum dei et ait ad illos:* (Lc. 87.) (Mt. 83. Mr. 54.)* Nihil tuleritis in via. (Mt. 81.) In viam gentium ne abieritis et in civitates Samaritanorum ne intraveritis, sed potius ite ad oves quæ perierunt domus Israhel! (Mt. 82. Mr. 62.** Lc. 87 et 110.) *Euntes autem praedicate* dicentes, quia appropinquavit regnum cælorum, infirmos curate, mortuos suscitate, leprosos mundate, dæmones eicite! *Gratis accepistis, gratis date! Nolite possidere aurum neque argentum neque pecuniam* in zonis vestris, non peram in via (Lc.) *neque panem* [Mt] *neque duas tonicas* neque calciamentum neque virgam. *Dignus est enim operarius cibo suo.* (Mt. 83. Mr. 54. Lc. 87.) *In quamcunque civitatem aut castellum intraveritis, interrogate, quis in ea dignus sit, et ibi manete, donec exeatis,* (Lc. 112.

*) lies: (Mt. 82. Mr. 53). —
**) lies 53. —

Mt. 83. Mr. 54.) edentes et bibentes, quæ apponuntur vobis, *et curate infirmos qui in illa sunt!* (Lc. 113.) Et nolite exire de domo in domum! (Mt. 84. Lc. 111.) *Intrantes autem in domum salutate eam dicentes: Pax huic domui!* Et si quidem domus fuerit digna, veniet pax vestra super eam; si autem non fuerit digna, *pax vestra ad vos revertetur.* (Mt. 85. Mr. 55. Lc. 88 et 114.) *Et quicunque non receperit vos neque audierit sermones vestros, exeuntes foras de domo vel de civitate* excutite pulverem de pedibus vestris in testimonium illis. (Mt.) *Amen dico vobis, tolerabilius erit terrae Sodomorum* et Gomorreorum *in die iudicii quam illi civitati.*

(Matth. X,16—33. Marc. VIII,38. Luc. XII,4. 8—9. 11).

(Mt. 86. Lc. 109.) *Ecce ego mitto vos sicut oves in medio luporum. Estote ergo prudentes sicut serpentes et simplices sicut columbae!* (Mt. 87. Mr. 139. Lc. 250. Jo. 141.) *Cavete autem ab hominibus! tradent enim vos in conciliis et* in synagogis suis *flagellabunt vos et ad reges ducemini propter me* in testimonium illis et gentibus. (Mt 88. Mr. 141. Lc. 148 et 251.) *Cum autem tradent vos in synagogas et ad magistratus* et potestates, nolite solliciti esse, qualiter aut quid respondeatis aut quid dicatis! Dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini.* Non enim vos estis qui loquimini, sed *spiritus patris vestri qui loquitur in vobis.* (Mt. Mr.) Tradet autem frater fratrem in mortem et pater filium et insurgent filii in parentes et morte eos afficient, et eritis odio omnibus propter nomen meum. Qui autem perseveraverit in finem, hic salvus erit. (Mt. 89.) Cum autem persequentur vos in civitate ista, *fugite in aliam!* Amen enim dico vobis, non consummabitis civitates Israhel, donec veniat filius hominis. (Mt. 90. Lc. 58. Jo. 118 et 139.) Non est discipulus super magistrum neque servus super dominum suum; sufficit discipulo, ut sit sicut magister eius et servus sicut dominus eius. (Mt. 91.) Si patrem familias Beelzebub vocaverunt, quanto magis domesticos eius? ne ergo timueritis eos! (Mt. 92. Mr. 40. Lc. 80.) Nihil enim opertum, quod non revelabitur, et occultum, quod non scietur. (Mt. 93. Lc. 145.) Quod dico vobis in tenebris, dicite in lumine, et quod in aure auditis, prædicate super tecta! (Lc.) Dico autem vobis amicis meis: (Mt.) *Nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere, sed potius eum timete, qui potest et animam et corpus perdere in gehennam!* Nonne duo passeres asse veneunt et unus ex illis non cadet super terram sine patre vestro? (Mt. Lc.) Vestri autem et capilli capitis omnes numerati sunt: nolite ergo timere! multis passeribus meliores estis vos. *Omnis ergo qui confitebitur me coram hominibus, confitebor et ego eum*

*) magistratos. —

*coram patre meo, qui est in caelis* (Lc.) et coram angelis eius. (Mt. 94. Mr. 86. Lc. 96 et 146.) *Qui autem negaverit me coram hominibus* (Mr.) et confusus me fuerit in generatione ista adultera et peccatrice, (Mt. Lc.) *negabo et eum coram patre meo, qui est in caelis*, et coram angelis eius (Mr.) et filius hominis confundet eum, cum venerit in gloria patris sui cum angelis sanctis.

(Matth. X,34—42. Marc. IX,40. Luc. XII,26. 52).

(Mt. 95. Lc. 160.) Nolite arbitrari, quod venerim mittere pacem in terram! non veni pacem mittere, sed gladium. (Lc.) Erunt enim ex hoc quinque in domo una divisi, tres in duo et duo in tres dividentur. (Mt. Lc.) Veni enim separare hominem adversus patrem suum et filiam adversus matrem suam et nurum adversus socrum suam, et inimici hominis domestici eius. (Mt. 96. Lc. 182.) Qui amat patrem et matrem plus quam me, non est me dignus, et qui amat filium aut filiam super me, non est me dignus. Et qui non accipit crucem suam et sequitur me, non est me dignus (Lc.) nec potest meus esse discipulus. (Mt. 97. Lc. 211. Jo. 105.) Qui invenit animam suam, perdet illam, et *qui perdiderit animam suam propter me, inveniet eam.* (Mt. 98. Mr. 96. Lc. 116. Jo. 120.) *Et qui receperit vos, me recepit, et qui me recepit, recepit eum qui me misit.* (Mt. 99.) Qui recipit prophetam in nomine prophetæ, mercedem prophetæ accipiet, et qui recipit iustum in nomine iusti, mercedem iusti accipiet. (Mt. 100. Mr. 98.) *Et quicunque potum dederit uni ex minimis istis calicem aquae frigidae tantum in nomine discipuli,* (Mr.) quia Christi estis, (Mt.) *amen dico vobis, non perdet mercedem suam.*

(Matth. XI,1. Marc. VI,12—13).

(Mt. 101.) *Et factum est, cum consummasset Ihesus praecipiens duodecim discipulis suis, transiit inde,* ut doceret et prædicaret in civitatibus eorum. (Lc. 89. Mr. 56.) Exeuntes autem discipuli prædicabant, *ut poenitentiam agerent,* et dæmonia multa eiciebant et unguebant oleo multos ægrotos et sanabant.

## XLVI. Ubi Ihesus in Cana Galileæ aqua vinum fecit.

(Joh. II,1—11).

(Jo. 18.) *Et die tertio nuptiae factae sunt in Chana Galileae et erat mater Ihesu ibi. Vocatus est autem ibi et Ihesus et discipuli eius ad nuptias. Et deficiente vino dicit mater Ihesu ad eum: Vinum non habent. Et dicit ei Ihesus: Quid mihi et tibi est, mulier? nondum venit hora mea. Dicit*

*mater eius ministres: Quodcunque dixerit vobis, facite! Erant autem ibi lapideae hydriae sex positae* secundum purificationem Judæorum, capientes singulæ metretas binas vel ternas. *Dicit eis Jesus: Implete hydrias aqua! Et impleverunt eas usque ad summum. Et dicit eis Ihesus: Haurite nunc et ferte architriclino! Et tulerunt. Ut autem gustavit architriclinus aquam vinum factum,* et non sciebat unde esset; ministri autem sciebant, qui hauserant aquam. *Vocat sponsum* architriclinus *et dicit ei: Omnis homo primum bonum vinum ponit, et cum inebriati fuerint, tunc id quod deterius est; tu servasti bonum vinum usque adhuc. Hoc fecit initium signorum Ihesus in Chana Galileae et manifestavit gloriam suam.*

## XLVII. Ubi Ihesus mundat leprosum.

(Matth. VIII,1—4. Marc. I,40. 45).

(Mt. 63. Mr. 18. Lc. 33.) Cum autem descendisset de monte, secutæ sunt eum turbæ multæ. Et ecce leprosus veniens genu flexo adorabat eum dicens: Domine, si vis, potes me mundare. Et extendens manum tetigit eum Ihesus dicens: Volo, mundare! Et confestim mundata est lepra eius, et ait illi Ihesus: Vide, nemini dixeris! sed vade, ostende te sacerdoti et offer* munus, quod præcepit Moyses, in testimonium illis! (Mr. 19.) At ille egressus coepit prædicare et diffamare sermonem, ita ut iam non posset manifeste in civitatem introire, sed foris in desertis locis esse, et conveniebant ad eum undique.

## XLVIII. Vbi Ihesus puerum centurionis paralyticum curavit.

(Matth. VIII,5—13. Luc. VII,10).

(Mt. 64. Lc. 65. Jo. 37.) *Cum autem introisset Capharnaum, accessit ad eum centurio rogans eum et dicens: Domine, puer meus iacet in domo paralyticus et male torquetur. Ait illi Ihesus: Ego veniam et curabo eum. Et respondens centurio ait: Domine, non sum dignus ut intres sub tectum meum; sed tantum dic verbo! et sanabitur puer meus. Nam et ego homo sum sub potestate, habens sub me milites et dico huic: Vade! et vadit, et alii: Veni! et venit, et servo meo: Fac hoc! et facit. Audiens autem Ihesus miratus est et sequentibus se dixit: Amen dico vobis, non inveni tantam fidem in Israhel.* (Mt. 65. Lc. 172.) *Dico autem vobis, quod multi ab oriente et occidente venient et recumbent cum Abraham et Isaac et Jacob in regno caelorum; filii autem*

*) offers. —

*regni eicientur in tenebras exteriores: ibi erit fletus et stridor dentium.* (Mt. 66. Lc. 66.) *Et dixit Ihesus centurioni: Vade, et sicut credidisti, fiat tibi!* Et sanatus est puer in illa hora. (Lc.) *Et reversus est centurio in domum suam et invenit servum, qui languerat, sanum.*

## XLIX. Ubi socrum Petri a febribus sanavit Ihesus.

(Matth. VIII,14—15).

(Mt. 67. Mr. 15. Lc. 26.) Et cum venisset Ihesus in domum Petri, vidit socrum eius iacentem et febricitantem et tetigit manum eius et dimisit eam febris. Et surrexit et ministrabat eis.

## L. Ubi Ihesus in civitate Naim mortuum resuscitavit.

(Luc. VII,11—17).

(Lc. 67.) *Et factum est deinceps, ibat in civitatem quae vocatur Naim et ibant cum illo discipuli eius et turba copiosa. Cum autem appropinquaret portae civitatis, et ecce defunctus efferebatur, filius unicus matri suae, et haec vidua erat, et turba civitatis multa cum illa. Quam cum vidisset dominus, misericordia motus super eam dixit illi: Noli flere! Et accessit et tetigit loculum;* hi autem, qui portabant, steterunt. *Et ait: Adolescens, tibi dico: Surge! Et resedit qui erat mortuus et coepit loqui, et dedit illum matri suae. Accepit autem omnes timor et magnificabant deum dicentes: Quia propheta magnus surrexit in nobis et quia deus visitavit plebem suam. Et exiit hic sermo in universam Judaeam de eo et omnem circa regionem.*

## LI. Ubi omnes infirmitates curat, ut adimplerentur scripturæ prophetarum.

(Matth. VIII,16—18).

(Mt. 67.) *Vespere autem facto obtulerunt ei multos daemonia habentes et eiciebat spiritus verbo et omnes male habentes curavit,* ut adimpleretur quod dictum est per Esaiam prophetam dicentem: Ipse infirmitates nostras accepit et ægrotationes portavit. *Videns autem Ihesus turbas multas circum se, jussit ire trans fretum.*

## LII. Ubi volenti eum sequi dixit: Vulpes foveas habent.

(Matth. VIII,19–20. 22. Luc. IX,59—62).

(Mt 68. Lc. 105.) Et accedens unus scriba ait illi: Magister, sequar te, quocunque ieris. Et dicit ei Ihesus: Vulpes foveas habent et volucres cæli tabernacula, ubi requiescant; filius autem hominis non habet, ubi caput suum reclinet. (Lc.) Ait autem ad alterum: Sequere me! (Mt. Lc.) Ille autem dixit: Domine, permitte me prius ire et sepelire patrem meum! Ihesus autem ait illi: Sequere me et dimitte mortuos sepelire mortuos suos! (Lc.) Tu autem vade, annuntia regnum dei! (Lc. 106.) Et ait alter: Sequar te, domine; sed primum permitte mihi renuntiare his qui domi sunt! Ait illi Ihesus: Nemo mittens manum suam in aratrum et aspiciens retro aptus est regno dei.

## LIII. Ubi navigans increpavit tempestatem et cessavit.

(Matth. VIII,23—26. Marc. IV,38—39. Luc. VIII,25).

(Mt. 69. Mr. 47. Lc. 83.) *Et ascendente eo in naviculam, secuti sunt eum discipuli eius. Et ecce motus magnus factus est in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus. Ipse vero* (Mt.)* *erat in puppi* super cervical *dormiens.* (Lc.)** *Et accesserunt et suscitaverunt eum dicentes: Domine salva nos, quia perimus! Et dicit eis: Quid timidi estis modicae fidei? Tunc surgens imperavit vento et mari* (Mr.) *et dixit: Tace et obmutesce!* (Mt.) *Et facta est tranquillitas magna. Porro homines mirati sunt dicentes* ad invicem: Quis aut *qualis est hic, quia* et *ventis* imperat *et mari* et *oboediunt ei?*

## LIV. Ubi curavit trans fretum dæmoniacum, qui in monumentis manebat.

(Matth. VIII,28—34. Marc. V,3—8. 10. 13—14. 18—20. Luc. VIII,26—27. 30—31. 35. 38).

(Mt. Mr. Lc.) *Et cum venisset trans fretum* in regionem Gerasenorum, (Lc.) quæ est contra Galilæam, et cum egressus

*) lies Mr. —

**) lies Mt. —

esset ad terram, [Mt.] *occurrerunt ei duo habentes daemonia de monumentis et exeuntes saevi nimis, ita ut nemo posset transire per viam illam.* (Lc.) *Unus enim* habuit dæmonia iam temporibus multis et vestimento non induebatur *neque in domo manebat, sed in monumentis.* (Mr.) *Et neque catenis iam quisquam eum poterat ligare,* quoniam sæpe compedibus et catenis iunctus disrupisset catenas et compedes comminuisset et nemo poterat eum domare, *et semper nocte ac die in monumentis et in montibus erat clamans* et concidens se lapidibus. (Mr.) Videns autem Ihesum a longe occurrit et adoravit eum et clamans voce magna dicit: (Mt.) Quid nobis et tibi, Ihesu fili dei altissimi? venisti ante tempus torquere nos? (Mr.) Dicebat enim illi Ihesus: Exi spiritus immunde! (Lc.) dic, quod tibi nomen est? At ille dixit 'Legio', quia intraverunt dæmonia multa in eum. Et rogabant illum, (Mr.) ne expelleret eos extra regionem (Lc.) et ne imperaret illis, ut in abyssum irent. (Mt.) Erat autem non longe ab illis grex porcorum multorum pascens. Dæmones autem rogabant eum dicentes: Si eicis nos, mitte nos in gregem porcorum! *Et ait illis: Ite! At illi exeuntes abierunt* in porcos (Mr) et magno impetu grex præcipitatus est in mare (Mr.) ad duo milia et suffocati sunt in mari. Qui autem pascebant eos, fugerunt et nuntiaverunt in civitatem et in agros omnia. (Mt.) Et ecce tota civitas exiit obviam Ihesu et viso eo (Lc. Mt.) et hominem sedentem, a quo dæmonia exierant, vestitum ac sana mente ad pedes eius, et timuerunt (Mr. 48. Lc. 84.) et rogabant, ut iret a finibus eorum. (Mr. Lc.) Cunque ascenderet navim, rogabat eum vir, a quo dæmonia exierant, ut cum eo esset. Et non admisit eum, sed ait illi: Vade in domum tuam ad tuos et narra, quanta tibi dominus fecerit et misertus est tui! Et abiit prædicans in Decapolim, quanta illi fecisset Ihesus, et omnes mirabantur. (Mt. 70. Mr. 20. Lc. 37. Jo. 38.) Et ascendens in naviculam transfretavit *et venit in civitatem suam.*

## LV. Ubi curavit paralyticum, quem deposuerunt per tectum.

(Marc. II,3. Luc. V,18—26. Matth. IX,8).

(Mr.) *Et ecce* quattuor *viri portantes in lecto hominem, qui erat paralyticus,* (Lc.) *et quaerebant eum inferre et ponere ante Ihesum. Et non invenientes, qua parte eum inferrent prae turba, ascenderunt supra tectum et per tegulas summiserunt illum cum lecto in medium ante Ihesum.* (Mt. Mr. Lc.) *Quorum fidem ut vidit, dixit:* Confide. fili! *remittuntur tibi peccata tua. Et coeperunt cogitare scribae et pharisaei dicentes:* Quis est hic, qui loquitur blasphemias? *quis potest*

*dimittere peccata nisi solus deus? Et* cum cognovisset *Ihesus* cogitationes eorum, *respondens dixit ad illos:* Quid cogitatis mala in cordibus vestris? sed quid est facilius dicere: dimittuntur tibi peccata, an dicere: surge et ambula? *Ut* autem *sciatis quod filius hominis potestatem habet in terra dimittere peccata, ait paralytico: Tibi dico: Surge, tolle lectum tuum et vade in domum tuam! Et confestim surgens coram illis tulit [lectum] in quo iacebat et abiit in domum suam* magnificans deum *et stupor apprehendit omnes* et magnificabant deum et repleti sunt timore dicentes: Quia vidimus mirabilia hodie. *Et glorificaverunt deum, qui dedit potestatem talem hominibus.*

## LVI. Ubi filium reguli absentem curavit.

(Joh. IV,46–53).

(Jo. 36.) Venit ergo iterum in Chana Galilæa, ubi fecit aquam vinum. (Jo. 37. Mt. 64. Lc. 65.) Et erat quidam regulus, cuius filius infirmabatur, Capharnaum. Hic cum audisset, quia Ihesus adveniret a Judæa in Galilæam, abiit ad eum et rogabat eum, ut descenderet et sanaret filium eius; incipiebat enim mori. Dixit ergo Ihesus ad eum: Nisi signa et prodigia videritis, non creditis. Dicit ad eum regulus: Domine descende, priusquam moriatur filius meus! Dicit ei Ihesus: Vade! filius tuus vivit. Credidit homo sermoni, quem dixit ei Ihesus, et ibat. Jam autem descendente eo, servi occurrerunt ei et nuntiaverunt dicentes, quia filius eius viveret. Interrogabat ergo horam ab eis, in qua melius habuerit. Et dixerunt ei: Quia heri hora septima reliquit eum febris. Cognovit ergo pater, quia illa hora erat, in qua dixit ei Ihesus: Filius tuus vivit. Et credidit ipse et domus eius tota.

## LVII. Ubi Levi publicanus convivium ei fecit, et dicentes scribæ et pharisæi discipulis: Quare cum publicanis et peccatoribus manducat magister vester?

(Matth. X,10. 13—15. Marc. II,15—17. 21. Luc. V,29. 32—35. 37—39).

(Lc. 39 et 186. Mt. 72. Mr. 22.) Et fecit ei convivium magnum Levi in domo sua. Et factum est discumbente eo in domo, ecce multi publicani et peccatores venientes discumbebant cum Ihesu et discipulis eius. Erant enim multi, qui et sequebantur eum. Et videntes scribæ et pharisæi,

quia manducaret cum peccatoribus et publicanis, dicebant discipulis eius: Quare cum publicanis et peccatoribus manducat et bibit magister vester? (Mr. 23. Mt. 73. Lc. 40.) Hoc audito Ihesus ait illis: Non necesse habent sani medicum, sed qui male habent. (Mt.) Euntes autem discite, quid est: Misericordiam volo et non sacrificium! Non enim veni vocare iustos, sed peccatores (Lc.) in poenitentiam. At illi dixerunt ad eum: Quare discipuli Johannis ieiunant frequenter et obsecrationes faciunt, similiter et pharisæorum, tui autem edunt et bibunt (Mt.) et non ieiunant? (Lc.) Quibus ipse ait: Nunquid possunt filii nuptiarum, quamdiu sponsus cum illis est, ieiunare? Venient autem dies, (Mt.) cum auferetur ab eis sponsus, et tunc ieiunabunt in illis diebus. (Lc.) Dicebat autem et similitudinem ad illos: (Mr. Mt. Lc.) Quia nemo assumentum panni rudis assuit vestimento veteri, alioquin aufert supplementum novum a veteri et maior scissura fit. Et nemo mittit vinum novum in utres veteres; (Lc.) alioquin rumpet vinum novum utres et ipsum effundetur et utres peribunt; sed vinum novum in utres novos mittendum est et utraque conservantur. Et nemo bibens vetus statim vult novum; dicit enim, vetus melius est.

## LVIII. Ubi scribæ signum petunt ab eo et eis multa dicit.

(Matth. XII,38—45).

(Mt. 127. Lc. 128.) Tunc responderunt ei quidam de scribis et pharisæis dicentes: Magister, volumus a te signum videre. (Mt. 128. Lc. 132.) Qui respondens ait illis: Generatio malà et adultera signum quærit et signum non dabitur ei nisi signum Jonæ prophetæ. Sicut enim fuit Jonas in ventre* ceti tribus diebus et tribus noctibus, sic erit filius hominis in corde terræ tribus noctibus. Viri Ninevitæ surgent in iudicio cum generatione ista et condemnabunt eam, quia poenitentiam egerunt in prædicatione Jonæ: et ecce plus quam Jona hic! Regina austri surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eam, quia venit a finibus terræ audire sapientiam Salomonis: et ecce plus quam Salomon hic! (Lc.) Dico autem vobis, quia multi venerunt a finibus terræ audire sapientiam Salomonis: et ideo maior Salomon hic! (Mt. 129. Lc. 130.) Cum autem immundus spiritus exierit ab homine, ambulat per loca arida quærens requiem et non invenit. Tunc dicit: Revertar in domum meam, unde exivi! et veniens invenit vacantem scopis mun-

*) vetre. —

dotatam et ornatam. Tunc vadit et assumit septem alios spiritus secum nequiores se et intrantes habitant ibi, et fiunt novissima hominis illius peiora prioribus. Sic erit et generationi huic pessimæ.

## LIX. Ubi quædam mulier de turba clamavit: Beatus venter qui te portavit.

(Luc. XI,27—28).

(Lc. 131.) Factum est autem cum hæc diceret, extollens vocem quædam mulier de turba dixit illi: Beatus venter qui te portavit et ubera quæ suxisti! At ille dixit: Quippe enim beati qui audiunt verbum dei et custodiunt.

## LX. Ubi nuntiatur Ihesu, quia mater tua et fratres tui volunt te videre.

(Matth. XII,46—50).

(Mt. 130. Mr. 35. Lc. 82.) Adhuc eo loquente ad turbas, ecce mater eius et fratres stabant foris quærentes loqui ei. Dixerunt autem ei quidam: Ecce mater tua et fratres tui foris stant quærentes te. At ille respondens dicenti sibi ait: Quæ est mater mea et qui sunt fratres mei? Et extendens manum in discipulos suos dixit: Ecce mater mea et fratres mei! Quicunque enim fecerit voluntatem patris mei qui in cælis est, ipse meus et frater et soror et mater est.

## LXI. Ubi Ihesus mulierem, quæ fluxum sanguinis patiebatur, curavit et filiam Jairi principis synagogæ mortuam suscitavit.

(Matth. IX,18—21. 23. 24. 26. Marc. V,26. 27. 29. 30. 32. 34. 35—43. Luc. VIII,41. 43—48. 50. 53. 55).

(Mt. 74. Mr. 49. Lc. 85.) Hæc illo loquente ad eos, ecce princeps synagogæ unus, cui nomen Jahirus, accessit et adorabat eum dicens: Filia mea modo defuncta est; sed veni, impone manum super eam! et vivet. Et surgens Ihesus sequebatur eum et discipuli eius. Et ecce mulier, quæ sanguinis fluxum patiebatur duodecim annis (Mr. Lc.) et fuerat multa perpessa a compluribus medicis et erogaverat omnia sua, nec ab ullo potuit curari, sed magis deterius habebat,

venit in turba retro et tetigit fimbriam vestimenti eius. Dicebat enim intra se: Quod si vel vestimentum eius tetigero, salva ero. Et confestim stetit fluxus sanguinis eius, (Mr.) et sensit corpore, quod sanata esset a plaga. Et statim Ihesus cognoscens in semetipso ait: (Lc. Mr.) Quis me tetigit? Dixit Petrus et qui cum illo erant: Præceptor, turbæ te comprimunt et affligunt, et dicis quis me tetigit? Et dixit Ihesus: Tetigit me aliquis; nam et cognovi virtutem de me exisse. (Mr.) Et circumspiciebat videre eam quæ hoc fecerat. (Lc) Videns autem mulier quia non latuit, tremens venit et cecidit ante pedes eius et, ob quam causam tetigerit eum, indicavit coram omni populo et quemadmodum confestim sanata sit. At ipse dixit: Filia, fides tua te salvam fecit; vade in pace (Mr.) et esto sana a plaga tua! (Mr. Lc.) Adhuc eo loquente, venit quidam ad archisynagogum dicens ei: Quia mortua est filia tua, quid ultra vexas magistrum? (Lc.) Ihesus autem audito hoc verbo (Mr.) ait archisynagogo: (Lc.) Noli timere, crede tantum! et salva erit. (Mr.) Et non admisit quenquam sequi se nisi Petrum et Jacobum et Johannem fratrem Jacobi (Mt.) Et cum venisset in domum archisynagogi vidit tubicines* et turbam tumultuantem (Mr.) et flentes et eiulantes multum. Et ingressus dicebat: (Mt.) Recedite! non est mortua puella, sed dormit. (Lc.) Et deridebant eum scientes quod mortua esset. (Mr.) Ipse vero eiectis omnibus assumpto patre et matre puellæ et qui secum erant et ingreditur ubi erat puella iacens. Et tenens manus eius ait illi: Thalithacumi, quod est interpretatum: Puella, tibi dico, surge! (Lc.) Et reversus est spiritus eius et surrexit continuo puella (Mr.) et ambulabat. Erat autem annorum duodecim. Et obstupuerunt omnes stupore maximo. Et præcepit illis vehementer, ut nemo id sciret, (Lc.) et iussit dare illi manducare. (Mt.) Et exivit fama hæc in universam terram illam.

## LXII. Ubi duos cæcos curavit et dæmonium surdum et mutum eiecit.

(Matth. IX,27—33. XII,23).

(Mt. 75.) Et transeunte inde Ihesu secuti sunt eum duo cæci clamantes et dicentes: Miserere nostri, fili David! Cum autem venisset domum, accesserunt ad eum cæci et dixit eis Ihesus: Creditis quia possum hoc facere vobis? Dicunt ei: Utique, domine! Tunc tetigit oculos eorum dicens: Secundum fidem vestram fiat vobis! Et aperti sunt oculi eorum. Et comminatus est illis Ihesus dicens: Videte ne quis sciat!

*) von jüngerer Hand in *tibicines* corrigiert. —

Illi autem exeuntes diffamaverunt eum in universam terram illam. Egressis autem illis, ecce optulerunt ei hominem mutum dæmonium habentem, et ejecto dæmone locutus est mutus, et admiratæ sunt turbæ dicentes: *Nunquam apparuit sic in Israhel!* (Mt. 120. Jo. 82.) Nunquid iste est filius David?

## LXIII. Ubi pharisæi dicunt de Ihesu: In Beelzebub hic eicit dæmonia.

(Matth. XII,24—25. 29—37. Marc. III,26. Luc. XI,15. 17—20. 22).

(Mt. 121. Mr. 32. Lc. 127.) Pharisæi autem dicebant: In Beelzebub principe dæmoniorum hic eicit dæmones. (Lc. 129. Mt. 122. Mr. 33.) Ipse autem ut vidit cogitationes eorum dixit eis: Omne regnum in se ipsum divisum desolatur et domus divisa adversus se non stabit; si autem et Satanas in se ipsum divisus est, quomodo stabit regnum ipsius? (Mr.) non potest stare, sed finem habet, (Lc.) quia dicitis in Beelzebub eicere me dæmonia. Si autem ego in Beelzebub eicio dæmonia, filii vestri in quo eiciunt? ideo ipsi iudices vestri erunt. Porro si in digito dei eicio dæmonia, profecto pervenit in vos regnum dei. (Mt.) Aut quomodo potest quisquam intrare in domum fortis et vasa eius diripere, in quibus confidebat, nisi prius alligaverit fortem et tunc domum illius diripiat? Qui non est mecum, contra me est; (Mt. 123. Mr. 34. Lc. 147.) et qui non congregat mecum, spargit. Ideo dico vobis: Omne peccatum et blasphemia remittetur hominibus, spiritus autem blasphemia non remittetur. Et quicunque dixerit verbum contra filium hominis, remittetur ei; qui autem dixerit contra spiritum sanctum, non remittetur ei neque in hoc sæculo neque in futuro. (Mt. 124.) Aut facite arborem bonam et fructum eius bonum, aut facite arborem malam et fructum eius malum, siquidem ex fructu arbor agnoscitur. Progenies viperarum, quomodo potestis bona loqui, cum sitis mali? ex abundantia enim cordis os loquitur. (Mt. 125. Lc. 62.) Bonus homo de bono thesauro profert bona et malus homo de malo thesauro profert mala. (Mt. 126.) Dico autem vobis, quoniam omne verbum otiosum, quod locuti fuerint homines, reddent rationem de eo in die iudicii: ex verbis enim tuis iustificaberis et ex verbis tuis condemnaberis.

## LXIV. Ubi Martha suscepit Ihesum in domo sua.

(Luc. X,38—42).

(Lc. 122.) Factum est autem dum irent, et ipse intravit in quoddam castellum et mulier quædam Martha nomine

excepit illum in domum suam. Et huic erat soror nomine Maria, quæ etiam sedens secus pedes domini audiebat verbum illius. Martha autem satagebat circum frequens ministerium, quæ stetit et ait: Domine, non est tibi cura, quod soror mea reliquit me solam ministrare? dic ergo illi, ut adiuvet me! Et respondens dixit illi dominus: Martha Martha, sollicita es et turbaris circa plurima; porro unum est necessarium: Maria optimam partem elegit, quæ non auferetur ab ea.

## LXV. Ubi Johannes de carcere misit ad Ihesum interrogare eum.

(Matth. XI,2—9. 7. 10—19. Luc. VII,18. 21—30).

(Mt. 102. Lc. 69.) Johannes autem cum audisset in vinculis opera Christi, convocans duos de discipulis suis misit ad dominum dicens: Tu es qui venturus es an alium expectamus? (Lc.) In ipsa autem hora curavit multos a languoribus et plagis et spiritibus malis et cæcis multis donavit visum. (Lc. Mt.) Et respondens dixit illis: Euntes nuntiate Johanni, quæ vidistis et audistis, quia cæci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, pauperes evangelizantur! et beatus est, qui non fuerit scandalizatus in me. Illis autem abeuntibus, coepit dicere de Johanne ad turbas: Quid existis in desertо videre? arundinem vento moveri? Sed quid existis videre? hominem mollibus vestimentis indutum? ecce qui in veste pretiosa sunt et deliciis, in domibus regum sunt. Sed quid existis videre? prophetam? utique dico vobis, et plus quam prophetam. (Mt. 103. Mr. 1. Lc. 70.) Hic enim est, de quo scriptum est: Ecce mitto angelum meum ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te. (Mt. 104. Lc. 71.) Amen dico vobis, (Lc.) *maior inter natos mulierum propheta Johanne Baptista nemo est;* qui autem minor est in regno coelorum, maior est illo. (Lc. 72.) Et omnis populus audiens et publicani iustificaverunt deum baptizati baptismo Johannis; pharisæi autem et legis periti consilium dei spreverunt in semetipsos non baptizati ab eo. (Mt. 105. Lc. 193.) A diebus autem Johannis usque nunc regnum cælorum vim patitur et violenti rapiunt illud. (Mt. 106.) Omnes enim prophetæ et lex usque ad Johannem prophetaverunt, et si vultis recipere, ipse est Helias, qui venturus est. Qui habet aures audiendi, audiat! (Mt. 107. Lc. 73.) Cui autem similem æstimabo generationem istam? similis est pueris sedentibus in foro, qui clamantes consqualibus dicunt: Cecinimus* et non

*) nach *cecinimus* ist am Rand von späterer Hand beigeschrieben: *Cantavimus vobis tibiis et non saltastis, lamentavimus.* —

planxistis. Venit enim Johannes neque manducans neque bibens, et dicunt: Dæmonium habet. Venit filius hominis manducans et bibens, et dicunt: Ecce homo vorax et potator vini, publicanorum et peccatorum amicus! Et justificata est sapientia a filiis suis.

## LXVI. Ubi exprobrat civitatibus, in quibus factæ sunt plurimæ virtutes.

(Matth. XI,20—24).

(Mt. 108. Lc. 115.) Tunc cœpit exprobrare civitatibus, in quibus factæ sunt plurimæ virtutes eius, quia non egissent pœnitentiam: Væ tibi Corazain, væ tibi Bethsaida! (Mt. Lc.) quia si in Tyro et Sydone factæ fuissent virtutes, quæ factæ sunt in vobis, olim in cilicio et cinere pœnitentiam egissent. Verumtamen dico vobis, Tyro et Sydoni remissius erit in die iudicii quam vobis. Et tu Capharnaum, nunquid usque in cælum exaltaberis? usque in infernum descendes. (Mt. 109.) Quia si in Sodomis factæ fuissent virtutes, quæ factæ sunt in te, forte mansissent usque in hunc diem. Verumtamen dico vobis, quia terræ Sodomorum remissius erit in die iudicii quam tibi.

## LXVII. Ubi apostoli revertuntur ad Ihesum de prædicatione.

(Marc. VI,30—31).

(Mr. 61. Lc. 91.) Et cum venissent apostoli ad Ihesum, nuntiaverunt ei omnia, quæcunque fecerant et docuerant. (Mr.) * Et ait illis: Venite seorsum in desertum locum et requiescite pusillum! Erant enim, qui veniebant, multi nec manducandi spatium habebant.

## LXVIII. Ubi Ihesus elegit septuaginta duos discipulos et adiungens parabolam turrim ædificantis et regis se ad proelium parantis.

(Luc. X,1—2. 16—21. 23. 26—33. Matth. XI,27—30).

(Lc. 107.) Post hæc autem designavit dominus et alios septuaginta duos et misit illos binos ante faciem suam in

* lies Marc. 62. —

omnem civitatem et locum, quo et ipse erat venturus, et dicebat illis: (Lc. 116. Mt. 98. Mr. 96. Jo. 120.) Qui vos audit, me audit, et qui vos spernit, me spernit. Qui autem me spernit, spernit eum qui me misit. (Lc. 117.) Reversi sunt autem septuaginta duo cum gaudio dicentes: Domine, etiam dæmonia subiciuntur nobis in nomine tuo. Et ait illis: Videbam Satanan sicut fulgur de cælo cadentem. Ecce dedi vobis potestatem calcandi supra serpentes et scorpiones et supra omnem virtutem inimici, et nihil vobis nocebit. Verumtamen in hoc nolite gaudere, quia spiritus vobis subiciuntur! gaudete autem, quod nomina vestra scripta sunt in cælis! (Lc. 118. Mt. 110.) In ipsa hora exultavit spiritu sancto et dixit: Confiteor tibi, pater domine cæli et terræ, quia abscondisti hæc a sapientibus et prudentibus et revelasti ea parvulis. Etiam pater, quia sic fuit placitum ante te. (Mt. 111. Lc. 119. Jo. 148 et 30.) Omnia mihi tradita sunt a patre meo (Mt. 112. Lc. 119. Jo. 87.) et nemo novit filium nisi pater, neque patrem quis novit nisi filius et cui voluerit filius revelare. Et conversus ad discipulos suos dixit: Venite ad me omnes qui laboratis (Mt. 113.) et onerati estis! et ego reficiam vos. Tollite iugum meum super vos et discite a me, quia mitis sum et humilis corde! et invenietis requiem animabus vestris. Iugum enim meum suave est et onus meum leve est. (Lc. 182. Mt. 96.) Si quis venit ad me et non odit patrem suum et matrem et uxorem et filios et filias et sorores, adhuc autem et animam suam, non potest esse meus discipulus. Et qui non baiulat crucem suam et venit post me, non potest esse meus discipulus. (Lc. 183.) Quis enim ex vobis volens turrim ædificare non prius sedens computat sumptus, qui necessarii sunt, si habet ad perficiendum? ne, posteaquam posuerit fundamentum et non potuerit perficere, omnes qui vident incipiant illudere ei dicentes: Quia hic homo coepit ædificare et non potuit consummare. Aut quis rex iturus committere bellum adversus alium regem non sedens prius cogitat, si possit cum decem milibus occurrere ei, qui cum viginti milibus venit ad se? alioquin adhuc illo longe agente legationem mittens rogat ea quæ pacis sunt. (Lc. 184. Mt. 96.) Sic ergo omnis ex vobis, qui non renunciat omnibus quæ possidet, non potest meus esse discipulus.

## LXIX. Ubi apostoli confricabant spicas in sabbatho.

(Luc. VI,1—5. Matth. XII,1. 5—6. Marc. II,27).

(Lc. 41. Mt. 114. Mr. 24.) Et factum est in sabbato secundo primo cum transiret Ihesus per sata, vellebant esu-

rientes discipuli spicas et manducabant confricantes manibus. Quidam autem pharisæorum dicebant illis: Quid facitis, quod non licet in sabbatis? Et respondens Ihesus ad eos dixit: Nec hoc legistis, quod fecit David, cum esurisset ipse et qui cum eo erant, quomodo intravit in domum dei et panes propositionis sumpsit et manducavit et dedit his qui cum eo erant, quos non licebat ei manducare nisi solis sacerdotibus? Et dicebat illis: (Mt. 112)* Aut non legistis in lege, quia sabbatis sacerdotes in templo sabbatum violant et sine crimine sunt? Dico autem vobis, quia templo maior est hic. (Mr. 25. Mt. 116. Lc. 42.) Sabbatum propter hominem factum est et non homo propter sabbatum.

## LXX. Ubi die sabbato in sinagoga curavit manum aridam.

(Luc. VI,6—11. Marc. III,4. Matth. XII,11—13. 15—21).

(Lc. 42. Mt. 116. Mr. 25.) Factum est autem et in alio sabbato, ut intraret in synagogam *et doceret*, et erat ibi homo et manus eius dextra arida. Observabant autem scribæ et pharisæi, si in sabbato curaret, ut invenirent accusare illum. Ipse vero sciebat cogitationes eorum et ait homini, qui habebat manum aridam: Surge et sta in medium! Et surgens stetit. Ait autem ad illos Ihesus: Interrogo vos, si licet sabbato bene facere an male, animam salvam facere an perdere. At illi tacebant. Et circumspectis omnibus dixit homini: Extende manum tuam! Et extendit, et restituta est sanitati manus eius sicut et altera. Et dixit ad eos: Quis erit ex vobis homo, qui habeat ovem unam et si ceciderit hæc sabbatis in foveam, nonne tenebit et levabit eam? Quanto melior est homo ove! Ideoque licet sabbato benefacere. (Lc.) Ipsi autem repleti sunt insipientia et colloquebantur ad invicem, quidnam facerent Ihesu. (Mt. 118.) Ihesus autem sciens secessit inde et secuti sunt eum multi et *curavit eos* omnes et præcepit eis, ne manifestum eum facerent, ut adimpleretur, quod dictum est per Isaiam prophetam dicentem: Ecce puer meus, quem elegi, dilectus meus, in quo bene complacuit animæ meæ, ponam spiritum meum super eum et iudicium gentibus nuntiabit, non contendet neque clamabit neque audiet aliquis in plateis vocem eius, harundinem quassatam non confringet et linum fumigans non extinguet, donec eiciat ad victoriam iudicium, et in nomine eius gentes sperabunt.

---

*) lies Mt. 115. —

## LXXI. Ubi Ihesus in monte oravit et iuxta mare turbis et discipulis suis plurima in parabolis locutus est.

(Luc. VI,12—13. Matth. XIII,1—3).

(Lc. 43. Mt. 149. Mr. 66.) Factum est autem in illis diebus exiit in montem orare in oratione dei. (Lc. 44. Mt. 80. Mr. 30.) Et cum dies factus esset, vocavit discipulos suos. (Mt. 131, Mr. 36. Lc. 76.) Et exiens de domo *sedebat secus mare et congregatae sunt ad eum turbae multae, ita ut naviculam ascendens sederet et omnis turba stabat in litore. Et locutus est eis multa in parabolis dicens:*

## LXXII. Ecce exivit qui seminat seminare.

(Matth. XIII,3—9. Luc. VIII,5. 8).

(Mt. Mr. Lc.) *Ecce exiit qui seminat seminare.* Et dum seminat, *quaedam ceciderunt secus viam et conculcata sunt et venerunt volucres et comederunt ea. Alia autem ceciderunt in petrosa, ubi non habebant terram multam, et continuo exorta sunt,* quia non habebant altitudinem terræ; sole autem orto æstuaverunt *et, quia non habebant radicem, aruerunt. Alia autem ceciderunt in terram bonam et dabant fructum,* aliud centesimum, aliud sexagesimum, aliud tricesimum. (Lc. Mt. Mr.) Hæc dicens clamabat: Qui habet aures audiendi, audiat!

## LXXIII. De eo qui seminavit bonum semen in agro, sicut et zizania.

(Matth. XIII,24—30).

(Mt. 136.) *Aliam parabolam proposuit illis dicens: Simile factum est regnum caelorum homini, qui seminavit bonum semen in agro suo. Cum autem dormirent homines, venit inimicus eius et superseminavit zizania in medio tritici et abiit. Cum autem crevisset herba et fructum fecisset, tunc apparuerunt et zizania. Accedentes autem servi patrisfamilias dixerunt ei: Domine, nonne bonum semen seminasti in agro tuo? unde ergo habet zizania? Et ait illis: Inimicus homo hoc fecit. Servi autem dixerunt ei: Vis, imus et colligimus ea? Et ait: Non, ne forte colligentes zizania eradicetis simul et triticum cum eis! sinite utraque crescere usque ad*

*messem! et in tempore messis dicam messoribus: Colligite primum zizania et alligate ea fasciculos ad comburendum, triticum autem congregate in horreum meum!*

## LXXIV. De grano sinapis.

(Matth. XIII,31—32. Marc. IV,30. Luc. XIII,18—19).

(Mt. 137. Mr. 44. Lc. 167.) *Aliam parabolam proposuit dicens:* (Lc.) *Cui simile est regnum cæli* et cui simile esse existimabo illiud (Mr.) aut cui parabolæ comparabimus illud? (Lc.) *Simile est grano sinapis,* quod accipiens homo seminavit in hortum suum, (Mt.) *quod minimum quidem est omnibus holeribus et fit arbor,* ita ut volucres cæli veniant et habitent in ramis eius.

## LXXV. De fermento, quod abscondit mulier, et alia multa discipulis.

(Matth. XIII,33—35. Marc. IV,33).

(Mt. 138. Lc. 168.) Aliam parabolam locutus est eis: (Mt. Lc.) Simile est regnum cælorum fermento, quod acceptum mulier abscondit in farinæ* satis tribus, donec fermentatum est totum. (Mt. 139. Mr. 45.) Hæc omnia locutus est eis Ihesus in parabolis ad turbas, (Mr.) et talibus multis parabolis loquebatur eis verbum, prout poterant audire, (Mt.) et sine parabolis non loquebatur eis, ut implerétur quod dictum est per prophetam dicentem: Aperiam in parabolis os meum et eructabo abscondita a constitutione mundi.

(Matth. XIII,10—11. 13—17. Marc. IV,34).

(Mt. 131. Mr. 36. Lc. 76.) *Et accedentes discipuli dixerunt ei: Quare in parabolis loqueris eis? Qui respondens ait illis: Quia vobis datum est nosse mysteria regni caelorum, illis autem non est datum.* (Mt 46.) *Seorsum autem discipulis suis disserebat omnia:* (Mt. 133. Mr. 37. Lc. 77. Jo. 109.) *Ideo in parabolis loquor eis,* quia videntes non vident et audientes non audiunt neque intelligunt, et adimpleretur in eis prophetia Isaiæ dicens: Auditu audietis et non intelligetis, et videntes videbitis et non videbitis. Incrassatum est enim cor populi huius et auribus graviter audierunt et oculos suos clauserunt, ne quando oculis videant et auribus audiant et corde intelligant et convertantur et sanem eos. (Mt. 134. Lc. 120.) Vestri autem beati oculi, quia vident, et aures

*) farina. —

vestræ, quia audiunt! Amen quippe dico vobis, quia, multi prophetæ et iusti cupierunt videre quæ videtis et non viderunt, et audire quæ audistis et non audierunt.

## LXXVI. Ubi disserit discipulis parabolam seminantis.

(Matth. XIII,18—23).

(Mt. 135. Mr. 38. Lc. 78.) *Vos ergo audite parabolam seminantis! Omnis qui audiet verbum regni* et non intelligit, *venit malus et rapit, quod seminatum est in corde eius: hic est qui seminatus est secus viam. Qui autem supra petrosa seminatus est, hic est qui verbum audit et continuo cum gaudio accipit illud; non habet autem in se radicem, sed* est temporalis; facta autem tribulatione et persecutione propter verbum, continuo *scandalizatur. Qui autem seminatus est in spinis, hic est qui verbum audit et sollicititudo seculi istius et fallacia divitiarum suffocat verbum et sine fructu efficitur. Qui vero in terram bonam seminatus est, hic est qui audit verbum et intelligit et fructum afferet et facit,* aliud quidem centum, aliud autem sexaginta, porro aliud triginta.

## LXXVII. Qui seminat semen et vadit dormitu vel surgit; et discipulis parabolam zizaniorum agri disseret.

(Matth. IV,26—29).

(Mr. 43.) Sic est regnum dei, quemadmodum si homo iaciat sementem in terram et dormiat nocte ac die, et semen germinet et increscat, dum nescit ille. Ultro enim terra*) fructificat primum herbam, deinde spicam, deinde plenum frumentum in spica. Et cum se produxerit fructus, statim mittit falcem, quoniam adest messis.

(Matth. XIII,36—43).

(Mt. 140.) Tunc dimissis turbis venit in domum et *accesserunt ad eum discipuli eius dicentes: Dissere nobis parabolam zizaniorum agri! Qui respondens ait: Qui seminat* bonum semen, *est filius hominis. Ager autem est mundus. Bonum vero semen hi sunt filii regni. Zizania* autem sunt filii nequam; *inimicus autem, qui seminavit ea, est diabolus. Messis autem consummatio seculi est; messores autem angeli*

*) terram. —

*sunt.* Sicut ergo colliguntur zizania et igni comburuntur, sic erit *in consummatione seculi. Mittit filius hominis angelos suos et colligent de regno eius* omnia scandala *et eos qui faciunt iniquitatem et mittent eos in caminum ignis:* ibi erit fletus et stridor dentium. *Tunc iusti fulgebunt sicut sol in regno patris sui. Qui habet aures, audiat!*

## LXXVIII. De thesauro abscondito in agro et negotiatione margaritarum, sagena missa in mare et de patrefamilias, qui profert de thesauro suo nova et vetera.

(Matth. XIII,44—52).

(Mt.) Simile est regnum cælorum thesauro abscondito in agro, quem, qui invenit homo, abscondit et præ gaudio illius vadit et vendit universa quæ habet et emit agrum illum. Iterum simile est regnum cælorum homini quærenti bonas margaritas; inventa autem una pretiosa margarita abiit et vendidit omnia quæ habuit et emit eam. *Iterum simile est regnum caelorum sagenae missae in mare ex omni genere congreganti, quam, cum impleta esset, et educentes et secus litus sedentes elegerunt bonos in vasa, malos autem foras miserunt: sic erit in consummatione seculi; exibunt angeli et separabunt malos de medio iustorum et mittent eos in caminum ignis:* ibi erit fletus et stridor dentium. Intellexistis hæc omnia? Dicunt ei: Etiam. Ait illis: Ideo omnis scriba doctus in regno cælorum similis est homini patrifamilias, qui profert de thesauro suo nova et vetera. Et factum est, cum consummasset Ihesus parabolas istas, transiit inde.

## LXXIX. Ubi contra Ihesum cives eius indignati sunt dicentes: Unde huic tanta?

(Matth. XIII,54—58. Marc. VI,2. 5—6. Luc. IV,23—30).

(Mt. 141. Mr. 50. Lc. 19. Jo. 59.) *Et veniens in patriam suam docebat eos in synagogis eorum, ut mirarentur et dicerent: Unde huic sapientia haec* (Mr.) *et virtutes tales,* quæ per manus eius efficiuntur. *(Lc.)* * *Nonne hic est fabri filius? nonne mater eius dicitur Maria et fratres eius* Jacob et Joseph et Symon et Judas? *et sorores eius nonne omnes apud nos sunt? Unde ergo huic omnia ista? Et scandali-*

*) lies Mt. —

*sabantur in eo.* (Lc. 20.) *Et ait illis:* Utique dicetis mihi hanc similitudinem: Medice, cura te ipsum! Quanta audivimus facta in Capharnaum, fac et hic in patria tua! (Lc. 21. Mt. 142. Mr. 51. Jo. 35.) *Amen dico vobis, quia nemo propheta acceptus est in patria sua.* (Mt. Mr. Lc. Jo) *Et non fecit ibi virtutes multas propter incredulitatem eorum,* (Mr.) nisi paucos infirmos impositis manibus curavit, et mirabatur propter incredulitatem eorum: (Lc. 22.) In veritate dico vobis: Multæ viduæ erant in diebus Heliæ in Israhel, quando clausum est cælum annis tribus et mensibus sex, cum facta est fames magna in omni terra, et ad nullam illarum missus est Helias nisi in Sarepta Sidoniæ ad mulierem viduam. Et multi leprosi erant in Israhel sub Helisæo propheta et nemo eorum mundatus est nisi Neeman Syrus. *Et repleti sunt omnes in synagoga ira haec audientes* et surrexerunt et ejecerunt illum extra civitatem *et eduxerunt illum usque ad supercilium montis,* supra quem civitas illorum erat ædificata, *ut praecipitarent eum. Ipse autem transiens per medium illorum ibat.*

## LXXX. Ubi de Herodis convivio et de Johannis interfectione exponitur.

(Matth. XIV,1. 4—5. 10—12. Marc. VI,17—28).

(Mt. 144.)* (Mr. 59. Lc. 12.) In illo tempore *Herodes* tetrarcha (Mr.) misit ac *tenuit* Johannem *et vinxit eum in carcerem* propter Herodiadem *uxorem* Philippi *fratris sui, quia duxerat eam.* (Mr. 60. Mt. 145.)** *Dicebat enim Johannes Herodi:* (Lc.)*** *Non licet tibi habere eam.* (Mr.) *Herodias autem insidiabatur illi et volebat occidere eum, nec poterat.* (Mt.) *Timebat enim populum, quia sicut prophetam eum habebant.* (Mt. Mr.) Similiter et Herodes volens illum occidere metuebat (Mr.)**** *sciens eum virum iustum et sanctum,* et custodiebat eum, et audito eo multa faciebat et libenter eum audiebat. *Et cum dies opportunus***** *accidisset, Herodes natalis sui caenam fecit principibus et tribunis et primis Galileae. Cunque introisset filia ipsius Herodiadis et saltasset et placuisset Herodi simulque recumbentibus, rex ait puellae: Pete à me, quod vis! et dabo tibi. Et iuravit illi: Quia quicquid petieris, dabo tibi, licet dimidium regni mei. Quae cum exisset, dixit matri suae: Quid*

*) lies (Mt. 143). —

**) lies (Mt. 144). —

***) lies (Mt.). —

****) lies (Mr. 60. Mt. 145). —

*****) oportunus. —

*petam? Et illa dixit: Caput Johannis Baptistae. Cunque introisset statim cum festinatione ad regem, petivit* dicens: Volo ut protinus des mihi in disco *caput Johannis Baptistae. Et contristatus est rex; propter iuramentum autem et simul recumbentes noluit eam contristari. Misitque spiculatorem et decollavit Johannem in carcere, et allatum est caput eius* in disco *et datum est puellae et dedit matri suae. Et accedentes discipuli eius tulerunt corpus et sepelierunt illud* in monumento. (Mt.) *Et venientes nuntiaverunt Ihesu.*

(Matth. XIV,1. 13—14. Luc. IX,7—9).

(Mt. 143. Mr. 57. Lc. 90.) Audivit autem Herodes famam Ihesu et omnia quæ fiebant ab eo, (Lc.) et hæsitabat eo quod diceretur a quibusdam, quod Johannes surrexit a mortuis, a quibusdam vero, quia Helias apparuit, ab aliis autem, quod propheta unus de antiquis surrexit. Et ait Herodes: Johannem ego decollavi; quis autem iste, de quo audio ego talia? (Lc.) Et quærebat videre eum. (Mt. Mr. Lc. Jo.) Quod cum audisset *Ihesus, secessit* inde in navicula *in locum desertum seorsum. Et cum audissent turbae, secutae sunt eum* pedestres *de civitatibus.* Et exiens vidit turbam multam *et misertus est eius* et curavit languidos eorum.

## LXXXI. Ubi Ihesus in deserto de quinque panibus quinque milia hominum saturavit.

(Matth. XIV,15—16. 18—21. Marc. VI,38—40. Luc. IX,12—18. Joh. VI,8—9).

(Mt. 147. Mr. 64. Lc. 93. Jo. 49.) *Vespere autem facto* (Lc.) *accedentes duodecim dixerunt illi: Dimitte turbas, ut euntes in castella villasque, quae circa sunt, divertant et inveniant escas, quia hic in loco deserto sumus!* (Mt.) *Ihesus autem dixit illis: Non habent necesse ire; date illis vos manducare!* (Jo.) *Respondit ei Philippus: Ducentorum denariorum panes non sufficiunt eis, ut unusquisque modicum quid accipiat.* (Mr.) *Et dicit eis: Quot panes habetis?* (Jo.) *Dicit ei unus ex discipulis eius Andreas* frater Symonis Petri: *Est puer unus hic, qui habet quinque panes ordaceos et duos pisces; sed haec quid sunt inter tantos?* (Lc.) nisi forte eamus et emamus in omnem hanc urbem* escas. (Lc.)** *Qui ait eis: Afferte illos mihi huc!* (Mr. Lc.) *Et praecepit illis, ut accumbere facerent omnes secundum contubernia super viride foenum.* Et discubuerunt in partes per centenos et per quinquagenos. (Mt. Mr. Lc. Jo.) *Acceptis autem quinque*

*) lies *turbam.* —

**) lies (Mt.). —

*panibus et duobus piscibus respexit in caelum et benedixit illis et fregit et distribuit discipulis, discipuli autem turbis, et manducaverunt omnes et saturati sunt. Tulerunt reliquias, duodecim cophinos fragmentorum plenos. Manducantium autem fuit numerus quinque milia virorum exceptis mulieribus et parvulis.*

(Matth. XIV,22—23. Marc. VI,45. Joh. VI,14—15).

(Mt. 148.) (Mr. 65.) *Et statim iussit discipulos ascendere in naviculam et praecedere eum trans fretum* ad Bethsaidam, donec dimitteret turbas. (Jo.) *Illi ergo homines cum vidissent, quod fecerat signum, dicebant: Quia hic est vere propheta, qui venturus est in mundum. Ihesus ergo cum cognovisset, quia venturi essent, ut raperent eum et facerent regem, fugit.* (Mt. 149. Mr. 66. Lc. 43 et 35.) *Et dimissa turba ascendit in montem solus* orare.

## LXXXII. Ubi Ihesus supra mare pedibus ambulavit et Petrum mergentem liberavit.

(Matth. XIV,23—33. Marc. VI,48. Joh. VI,21.)

(Mt. 150. Mr. 67. Lc. 51.)* Vespere autem facto solus erat ibi. *Navicula autem in medio mari iactabatur fluctibus; erat enim contrarius ventus. Quarta autem vigilia noctis videns eos laborantes* venit ad eos ambulans supra mare (Mr.) et volebat praeterire eos. (Mt. Mr. Jo.) *Et videntes eum supra mare ambulantem turbati sunt dicentes, quod phantasma est, et prae timore clamaverunt. Statimque Ihesus locutus est eis dicens: Habete fiduciam! ego sum; nolite timere!* (Mt. 151.) *Respondens autem Petrus dixit: Domine, si tu es, iube me venire ad te super aquas! At ipse ait: Veni! Et descendens Petrus de navicula ambulabat super aquam, ut veniret ad Ihesum. Videns vero ventum validum timuit, et cum coepisset mergi, clamavit dicens: Domine, salvum me fac! Et continuo Ihesus extendens manum apprehendit eum et ait illi: Modice fidei, quare dubitasti?* (Mt. 152. Mr. 68.) *Et cum ascendissent in naviculam, cessavit ventus* [Jo.] *et statim fuit navis ad terram,* qua ibant. [Mt.] *Qui autem in navicula erant, venerunt et adoraverunt eum dicentes: Vere filius dei es.*

## LXXXIII. Ubi transfretantes venerunt in terram Genesar et turbæ secutæ sunt trans mare. De manna in deserto.

(Matth. XIV,34—36).

(Mt. 153. Mr. 69. Lc. 36.) *Et cum transfretassent, venerunt in terram Genesar,* et cum cognovissent eum viri loci

*) lies Jo. 51 statt Lc. 51. —

illius, miserunt in omnem regionem illam et optulerunt ei omnes male habentes et rogabant eum, ut vel fimbriam vestimenti eius tangerent. Et quicunque tetigerunt, salvi facti sunt.

(Joh. VI,22—40).

(Jo. 52.) Altera die turba, quæ stabat trans mare, vidit quia navicula alia non erat ibi nisi una et quia non introisset cum discipulis suis Ihesus in navim, sed soli discipuli eius abissent. Aliæ vero supervenerunt naves a Tiberiade iuxta locum, ubi manducaverunt panem gratias agentes domino. Cum ergo vidisset *turba,* quia Ihesus non esset ibi neque discipuli eius, ascenderunt naviculas et *venerunt* Capharnaum *quaerentes Ihesum.* Et cum invenissent eum trans mare, dixerunt ei: Rabbi, quando huc venisti? Respondit eis Ihesus et dixit: Amen amen dico vobis, quæritis me, non quia vidistis signa, sed quia manducastis ex panibus et saturati estis. Operamini non cibum qui perit, sed qui permanet in vitam æternam, quem filius hominis vobis dabit! hunc enim pater signavit deus. Dixerunt ergo ad eum: Quid faciemus, ut operemur opera dei? Respondit *Ihesus* et *dixit eis:* Hoc est opus dei, ut credatis in eum, quem misit ille. (Jo. 53. Mt. 161. Mr. 77.) Dixerunt ergo ei: Quod ergo tu facis signum, ut videamus et credamus tibi? quid operaris? (Jo. 54.) Patres nostri manducaverunt manna in deserto, sicut scriptum est: Panem de cælo dedit eis manducare. Dixit ergo eis Ihesus: Amen amen dico vobis, non Moyses dedit vobis panem de cælo, sed pater meus dat vobis panem de cælo verum. Panis enim cæli est, qui descendit de cælo et dat vitam mundo. Dixerunt ergo ad eum: Domine, semper da nobis panem hunc! (Jo. 55. Mt. 284. Mr. 165. Lc. 266.) Dixit autem eis Ihesus: Ego sum panis vitæ; qui veniet ad me, non esuriet, et qui credit in me, non sitiet unquam. Sed dixi vobis, quia et vidistis et non creditis. (Jo. 56.) Omne quod dat mihi pater, ad me veniet; et eum, qui venit ad me, non eiciam foras, (Jo, 57. Mt. 295. Mr. 176. Lc. 282.) *quia descendi de caelo, non ut faciam voluntatem meam, sed voluntatem eius, qui misit me.* (Jo. 58.) *Haec est autem voluntas eius qui misit me patris,* ut omne, quod dedit mihi, non perdam ex eo, sed resuscitem illum in novissimo dei. Hæc est enim voluntas patris mei, qui misit me, *ut omnis, qui videt filium et credit in eum, habeat vitam aeternam,* et resuscitabo eum in novissimo die.

## LXXXIV. De murmuratione Judæorum, eo quod ait Ihesus: Ego sum panis vivus.

(Joh. VI,41—72).

(Jo. 59. Mt. 141. Mr. 50. Lc. 19.) Murmurabant ergo Judæi de illo, quia dixisset: Ego sum panis, qui de cælo

descendi. Et dicebant: Nonne hic est Ihesus filius Joseph, cuius nos novimus patrem et matrem? quomodo ergo dicit hic, quia de cælo descendi? (Jo. 60.) Respondit ergo Ihesus et dixit eis: Nolite murmurare in invicem! Nemo potest venire ad me, nisi pater, qui misit me, traxerit eum, et ego resuscitabo eum in novissimo die. Et scriptum est in prophetis: Et erunt omnes docibiles dei. Omnis qui audivit a patre et didicit, venit ad me. (Jo. 61. Mt. 112. Lc. 119.) Non quia patrem vidit quisquam, nisi is qui est a deo, hic vidit patrem. (Jo. 62.) Amen amen dico vobis, qui credit in me, habet vitam æternam. (Jo. 63. Mt. 284. Mr. 165. Lc. 266.) Ego sum panis vitæ. (Jo. 64.) Patres vestri manducaverunt in deserto manna et mortui sunt. Hic est panis de cælo descendens, ut, si quis ex ipso manducaverit, non moriatur. (Jo. 65. Mt. 284. Mr. 165. Lc. 266.) Ego sum panis vivus, qui de cælo descendit. Si quis manducaverit ex hoc pane, vivet in æternum. Et panis, quem ego dabo, caro mea est pro mundi vita. (Jo. 66.) Litigabant ergo Judæi ad invicem dicentes: Quomodo potest hic nobis carnem suam dare ad manducandum? Dixit ergo eis Ihesus: Amen amen dico vobis, nisi manducaveritis carnem filii hominis et biberitis eius sanguinem, non habebitis vitam in vobis. Qui manducat meam carnem et bibit meum sanguinem, habet vitam æternam et ego resuscitabo eum in novissimo die. (Jo. 67. Mt. 284. Mr. 165. Lc. 266.) Caro enim mea vere est cibus et sanguis meus vere est potus. (Jo. 68.) Qui manducat meam carnem et bibit meum sanguinem, in me manet et ego in illo, sicut misit me vivens pater et ego vivo propter patrem. Et qui manducat me, et ipse vivet propter me. Hic est panis qui de cælo descendit, non sicut manducaverunt patres vestri manna et mortui sunt. Qui manducat hunc panem, vivet in æternum. Hæc dixit in synagoga docens in Capharnaum. Multi ergo audientes ex discipulis eius dixerunt: Durus est hic sermo; quis potest eum audire? Sciens autem Ihesus ad semetipsum, quia murmurarent de hoc discipuli eius, dixit eis: Hoc vos scandalizat? (Jo. 69. Mt. 310. Mr. 191. Lc. 297.) Si ergo videritis filium hominis ascendentem, ubi prius erat? (Jo. 70. Mt. 297. Mr. 170.* Lc.) Spiritus est, qui vivificat; caro non prodest quicquam. (Jo. 71.) Verba quæ ego locutus sum vobis, spiritus et vita sunt. Sed sunt quidam ex vobis, qui non credunt. (Jo. 73.) Et dicebat: Propterea dixi vobis, quia nemo potest venire ad me, nisi fuerit ei datum a patre meo. Ex hoc multi discipulorum eius abierunt retro et iam non cum illo ambulabant. Dixit ergo Ihesus ad duodecim: Nunquid et vos vultis abire? (Jo. 74. Mt. 166. Mr. 82. Lc. 94.) Respondit ergo Simon Petrus: Domine, ad quem ibimus?

*) lies Mr. 178. —

verba vitæ æternæ habes et nos credimus et cognovimus, quia tu es Christus filius dei. (Jo. 75.) Respondit eis Ihesus: Nonne ego vos duodecim elegi? et ex vobis unus diabolus est. Dicebat autem Judam Simonis Scarioten*: hic enim erat traditurus eum, cum esset unus ex duodecim.

## LXXXV. Ubi quidam pharisæus rogavit Ihesum ad prandium et cogitabat, quare non fuerit baptizatus.

(Luc. XI,37—41).

(Lc. 135. Mt. 226.)** Rogavit autem illum quidam pharisæus, ut pranderet apud se, et ingressus recubuit. Pharisæus autem coepit intra se reputans dicere, quare non baptizatus esset ante prandium. Et ait dominus ad illum: Nunc vos pharisæi, quod de foris est calicis et catini, mundatis; quod autem intus est vestrum, plenum est rapina et iniquitate. Stulti! nonne qui fecit quod de foris est, etiam id quod de intus*** est fecit? Verumtamen quod superest, date elemosinam! et ecce omnia munda sunt vobis.

## LXXXVI. De apostolis, quare non lotis manibus manducaverunt.

(Matth. XV,2—20. Marc. VII,1—4. 8. 17).

(Mr. 70.) Pharisæi et quidam de scribis venientes ab Hierosolymis et cum vidissent quosdam ex discipulis communibus manibus, id est non lotis, manducare panes, vituperaverunt dicentes: (Mt. 154.) (Mr. 71.) Quare discipuli tui transgrediuntur traditionem seniorum? non enim lavant manus suas, cum panem manducant. Ipse autem respondens ait illis: Quare et vos transgredimini mandatum dei propter traditionem vestram? Nam deus dixit: Honora patrem et matrem! et qui maledixerit patri vel matri, morte moriatur. Vos autem dicitis: Quicunque dixerit patri vel matri: munus, quodcunque est ex me, tibi proderit: et non honorificavit patrem suum et matrem. Et irritum fecistis mandatum dei propter traditionem vestram. (Mr. 70.) Pharisæi enim et omnes Judæi, nisi crebro lavent manus, non manducant,*

*) *Scariothis,* corrigiert in *Scarioten.* —

**) lies Mt. 236. —

***) *quo de intus.* —

****) *manducent,* corrigiert in *manducant.* —

tenentes traditionem seniorum, et a foro, nisi baptizentur, non comedunt, et alia multa, quæ tradita sunt illis servare, baptismata calicum et urceorum et æramentorum et lectorum et alia similia his faciunt multa. Et irritum fecistis mandatum dei propter traditionem vestram. (Mt. Mr.) Hypocritæ! bene prophetavit de vobis Esaias dicens: Populus hic labiis me honorat, cor autem eorum longe est a me; sine causa autem colunt me, docentes doctrinas mandata hominum. Relinquentes enim mandatum dei tenetis traditionem hominum. Et convocatis ad se turbis dixit eis: Audite et intelligite! Non quod in os intrat, coinquinat hominem; sed quod procedit ex ore, hoc coinquinat hominem. (Mt. 155.) Tunc accedentes discipuli eius dixerunt ei: Scis, quia pharisæi audito verbo scandalizati sunt? At ille respondens ait: Omnis plantatio, quam non plantavit pater meus cælestis, eradicabitur. (Mt. 156. Lc. 57.) Sinite illos! cæci sunt duces cæcorum; cæcus autem si cæco ducatum præstet, ambo in foveam cadunt. (Mr. 72.) (Mt 157.) Et cum introisset in domum a turba, (Mr. Mt.) interrogabat eum Petrus: Edissere nobis parabolam istam! At ille dixit: Adhuc et vos sine intellectu estis? non intelligitis? Omne quod in os intrat, in ventrem vadit et in secessum mittitur; quæ autem procedunt de ore, de corde exeunt et ea coinquinant hominem. De corde enim exeunt cogitationes malæ, homicidia, adulteria, fornicationes, furta, falsa testimonia, avaritia, nequitiæ, dolus, impudicitia, oculus malus, blasphemia, superbia, stultitia. Hæc sunt, qnæ coinquinant hominem. (Mt.) Non lotis autem manibus manducare non coinquinat hominem.

## LXXXVII. De muliere Syrophoenissa, quæ pro filia sua petebat.

(Matth. XV,22—28. Marc. VH,24. 26—27).

(Mt. Mr.) *Et inde surgens abiit in fines Tyri et Sidonis. Et ecce mulier Cananea* gentilis Syrophoenissa genere *clamavit dicens: Miserere mei, domine fili David! filia mea male a daemonio vexatur.* (Mt.) *Ihesus autem non respondit ei verbum. Et accedentes discipuli eius rogabant eum dicentes: Dimitte eam, quia clamat post nos!* (Mt. 158. Lc. 226.) *Ipse autem respondens ait: Non sum missus nisi ad oves quae perierant domus Israhel.* (Mt. 159. Mr. 73.) *At illa venit et adoravit eum dicens: Domine adiuva me! Qui dixit:* Sine prius saturari filios! (Mt. Mr.) *non est enim bonum sumere panem filiorum et mittere canibus. At illa dixit: Etiam, domine! nam et catelli edunt de micis, quae cadunt de mensa dominorum suorum. Et tunc ait illi:*

*O mulier, magna est fides tua; fiat tibi sicut vis! Et sanata est filia illius ex illa hora.*

## LXXXVIII. Ubi Ihesus surdum et mutum curavit.

(Marc. VII,31—37).

(Mr. 74.) Et iterum exiens de finibus Tyri venit per Sidonem ad mare Galileæ inter medios fines Decapoleos. Et adducunt ei surdum et mutum et deprecabantur eum, ut imponat illi manum. Et apprehendens eum de turba seorsum, misit digitos suos in auriculas et expuens tetigit linguam eius et suspiciens in cælum ingemuit et ait illi: Effeta, quod est adaperire! Et statim apertæ sunt aures eius et solutum est vinculum linguæ eius et loquebatur recte. Et præcepit illis, ne cui dicerent. (Mr. 75. Lc. 100.) Quanto autem eis præcipiebat, tanto magis plus prædicabant et eo amplius admirabantur dicentes: (Mr. 76. Mt. 170.) Bene omnia fecit, et surdos fecit audire et mutos loqui.

## LXXXIX. Ubi Ihesus super puteum Jacob mulieri Samaritanæ locutus est.

(Joh. IV,4—42).

(Jo. 33.) Oportebat autem eum transire per Samariam. Venit ergo in civitatem Samariæ, quæ dicitur Sichar, iuxta prædium quod dedit Jacob Joseph filio suo. Erat autem ibi fons Jacob. Ihesus ergo fatigatus ex itinere sedebat super fontem. Hora erat quasi sexta. Venit mulier de Samaria haurire aquam. Dicit ei Ihesus: Da mihi bibere! Discipuli enim eius abierant in civitatem, ut cibos emerent. Dicit ergo ei mulier illa Samaritana: Quomodo tu, Judæus cum sis, bibere a me poscis, quæ sum mulier Samaritana? Non enim coutuntur Judæi Samaritanis. Respondit Ihesus et dixit ei: Si scires donum dei et quis est, qui dicit tibi 'Da mihi bibere', tu forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. Dicit ei mulier: Domine, neque in quo haurias, habes et puteus altus est. Unde ergo habes aquam vivam? nunquid tu maior es patre nostro Jacob, qui dedit nobis puteum? et ipse ex eo bibit et filii eius et pecora eius. Respondit Ihesus et dixit ei: Omnis qui bibet ex aqua hac, sitiet iterum; qui autem biberit ex aqua, quam ego dabo ei, non sitiet in æternum; sed aqua, quam ego dabo ei, fiet in eo fons aquæ salientis in vitam æternam. Dicit ad eum mulier: Domine, da mihi hanc aquam, ut non sitiam neque veniam huc haurire! Dicit ei Ihesus: Vade, voca virum tuum et veni! Respondit mulier et dixit: Non habeo virum. Dicit ei Ihesus: Bene dixisti, quia non habeo virum; quinque

enim viros habuisti, et nunc quem habes, non est tuus vir; hoc vere dixisti. Dicit ei mulier: Domine, video quia propheta es tu. Patres nostri in monte hoc adoraverunt, et vos dicitis, quia in Hierosolymis est locus, ubi adorare oportet. Dicit ei Ihesus: Mulier, crede mihi, quia veniet hora, quando neque in monte hoc neque in Hierosolymis adorabitis patrem! Vos adoratis quod nescitis; nos adoramus quod scimus, quia salus ex Judæis est; sed venit hora et nunc est, quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate; nam et pater tales quærit, qui adorent eum. Spiritus est deus, et eos, qui adorant eum, in spiritu et veritate oportet adorare. Dicit ei mulier: Scio quia Messias venit, qui dicitur Christus; cum ergo venerit, ille nobis annuntiabit omnia. Dicit ei Ihesus: Ego sum, qui loquor tecum. Et continuo venerunt discipuli eius et mirabantur, quare cum muliere loquebatur; nemo tamen dixit: Quid quæris aut quid loqueris cum ea? Reliquit ergo hydriam suam mulier et abiit in civitatem et dicit illis hominibus: Venite et videte hominem, qui dixit mihi omnia, quæcunque feci! nunquid ipse est Christus? Et exierunt de civitate et veniebant ad eum. Interea rogabant eum discipuli dicentes: Rabbi, manduca! Ille autem dixit eis: Ego cibum habeo manducare, quem vos non scitis. Dicebant ergo discipuli ad invicem: Nunquid aliquis attulit ei manducare? Dicit eis Ihesus: Meus cibus est, ut faciam voluntatem eius qui misit me, ut perficiam opus eius. Nonne vos dicitis, quia adhuc quatuor menses sunt et messis venit? Ecce dico vobis: Levate oculos vestros et videte regiones, quia albæ sunt iam ad messem! Et qui metit, mercedem accipit et congregat fructum in vitam æternam, ut et qui seminat simul gaudeat et qui metit. In hoc enim est verbum verum, quia alius est qui seminat et alius est qui metit. Ego misi vos metere, quod vos non laborastis; alii laboraverunt et vos in laborem eorum introistis. Ex civitate autem illa multi crediderunt in eum Samaritanorum propter verbum mulieris testimonium perhibentis: Quia dixit mihi omnia quæcunque feci. Cum venissent ergo ad illum Samaritani, rogaverunt eum, ut ibi maneret. Et mansit ibi duos dies. Et multo plures crediderunt propter sermonem eius et mulieri dicebant: Quia iam non propter tuam loquelam credimus; ipsi enim audivimus et scimus, quia vere hic est salvator mundi.

## XC. Ubi Hierosolimis infirmum curavit, qui triginta octo annis iacuit in infirmitate, et multa cum Judæis eius occasione disputavit.

(Joh. V,1—47).

(Jo. 38. Mt. 70. Mr. 20. Lc. 37.) Post hæc erat dies festus Judeorum et ascendit Ihesus Hierosolymis. Est autem

Hierosolymis super probatica piscina, quæ cognominatur hebraice Bethsaida, quinque porticus habens. In his iacebat multitudo magna languentium, cæcorum et claudorum, aridorum expectantium aquæ motum. Angelus autem domini secundum tempus descendebat in piscinam et movebat aquam. Qui ergo primus descendisset post motum aquæ, sanus fiebat, a quocunque languore tenebatur. Erat autem quidam homo ibi triginta octo annos habens in infirmitate sua. Hunc cum vidisset Ihesus iacentem et cognovisset, quia iam multum tempus habet, dicit ei: Vis sanus fieri? Respondit ei languidus: Domine, hominem non habeo, ut, cum turbata fuerat aqua, mittat me in piscinam; dum venio enim ego, alius ante me descendit. Dicit ei Ihesus: Surge, tolle crabattum tuum et ambula! Et statim sanus factus est homo et sustulit crabattum suum et ambulabat. Erat autem sabbatum in illo die. Dicebant Judæi illi qui sanatus* fuerat: Sabbatum est; non licet tibi tollere crabattum tuum. (Jo. 39.) Respondit eis: Qui me fecit sanum, ille mihi dixit: Tolle crabattum tuum et ambula! Interrogaverunt ergo eum: Quis est ille homo, qui dixit tibi, tolle crabattum tuum et ambula? Is autem, qui sanus fuerat effectus, nesciebat quis esset. Ihesus enim declinavit a turba constituta in loco. Postea invenit eum Ihesus in templo et dixit illi: Ecce sanus factus es; iam noli peccare, ne deterius tibi aliquid contingat! Abiit ille homo et nuntiavit Judæis, quia Ihesus essct, qui fecit eum sanum. Propterea persequebantur Judæi Ihesum, qui hæc faciebat in sabbato.

Ihesus autem respondit eis: Pater meus usque modo operatur et ego operor. Propterea ergo magis quærebant eum Judæi interficere, quia non solum solvebat sabbatum, sed et patrem suum dicebat deum, æqualem se faciens deo. Respondit itaque Ihesus et dixit eis: Amen amen dico vobis, non potest filius a se facere quicquam, nisi quod viderit patrem facientem. Quæcunque enim ille fecerit, hæc et filius similiter faciet. Pater enim diligit filium et omnia demonstrat ei, quæ ipse facit, et maiora his demonstrabit opera, ut vos miremini. Sicut enim pater suscitat mortuos et vivificat, sic et filius quos vult vivificat. Neque enim pater iudicat quenquam, sed iudicium omne dedit filio, ut omnes honorificent filium, sicut honorificant patrem. (Jo. 40. Mt. 98. Mr. 96. Lc. 116.) Qui non honorificat filium, non honorificat patrem, qui misit illum. (Jo. 41.) Amen amen dico vobis, quia qui verbum meum audit et credit ei, qui misit me, habet vitam æternam et in iudicium non venit, sed transiet a morte in vitam. Amen amen dico vobis, quia venit hora et nunc est, quando mortui audient vocem filii dei, et qui audierint, vivent. Sicut enim pater habet vitam

*) übergeschrieben *vel sanus.* —

in semetipso, sic dedit et filio habere vitam in semetipso, et potestatem dedit ei et iudicium facere, quia filius hominis est. Nolite mirari hoc, quia venit hora, in qua omnes, qui in monumentis sunt, audient vocem eius et procedent, qui bona fecerunt, in resurrectionem vitæ, qui vero mala egerunt, in resurrectionem iudicii. Non possum ergo a me ipso facere quicquam. Sicut audio, iudico et iudicium meum iustum est. (Jo. 43.) Si ego testimonium perhibeo de me, testimonium meum non est verum. Alius est, qui testimonium perhibet de me, et scio quia verum est testimonium, quod perhibet de me. Vos misistis ad Johannem et testimonium perhibuit veritati. Ego autem non ab homine testimonium accipio, sed hæc dico, ut vos salvi sitis. Ille erat lucerna ardens et lucens; vos autem voluistis exultare ad horam in luce eius. Ego autem habeo testimonium maius Johanne. Opera enim, quæ dedit mihi pater, ut perficiam ea, ipsa opera, quæ ego facio, testimonium perhibent de me, quia pater me misit; et qui misit me pater, ipse testimonium perhibuit de me. (Jo. 44. Mt. 112. Lc. 119.) Et neque vocem eius unquam audistis neque speciem eius vidistis. (Jo. 45.) Et verbum eius non habetis in vobis manens, quia quem misit ille, huic vos non creditis. Scrutamini scripturas, quia vos putatis in ipsis vitam habere! Et illæ sunt, quæ testimonium perhibent de me. Et non vultis venire ad me, ut vitam habeatis. Claritatem ab hominibus non accipio. Sed cognovi vos, quia dilectionem dei non habetis in vobis. Ego veni in nomine patris mei et non accepistis me. Si alius venerit in nomine suo, illum accipietis. Quomodo potestis vos credere, qui gloriam ab invicem accipitis et gloriam, quæ a solo est deo, non quæritis? Nolite putare, quia ego accusaturus sim vos apud patrem! Est, qui accusat vos, Moyses, in quo vos speratis. Si enim crederetis Moysi, crederetis forsitan et mihi. De me autem ille scripsit. Si autem illius litteris non creditis, quomodo meis verbis credetis?

## XCI. Ubi Ihesus de septem panibus et paucis pisculis quatuor milia hominum saturavit, et præcepit apostolis cavere a fermento pharisæorum.

(Matth. XV,32—38. XVI,4. Marc. VIII,1. 9—10).

(Mr. 76.) (Mt. 160.)* Et relictis illis in illis diebus, iterum cum turba multa esset, convocatis discipulis suis dixit: (Mt.)** Misereor turbæ, quia ecce perseverant iam triduo mecum et non habent quod manducent, et dimittere

*) lies Mt. 163. —

**) lies Mt. 160. —

eos ieiunos nolo, ne deficiant in via. Et dicunt ei discipuli Unde ergo nobis in deserto panes tantos, ut saturemus turbam tantam? Et ait illis Ihesus: Quot panes habetis? Et illi dixerunt: Septem et paucos pisciculos. Et præcepit turbæ, ut discumberent super terram. Et accipiens septem panes et pisces et gratias agens fregit et dedit discipulis et discipuli dederunt populo, et comederunt omnes et saturati sunt. Et quod superfuit de fragmentis, tulerunt septem sportas plenas. Erant autêm, qui manducaverunt, quatuor milia hominum extra parvulos et mulieres. (Mr.) Et dimissit eos (Mr. Mt.) et statim ascendens navim cum discipulis suis venit in partes Dalmanutha.

(Matth. XVI, 5—9. 11—12. Marc. VIII,14—20).

(Mr. 78. Mt.. 163.) Et cum venissent discipuli eius trans fretum, obliti sunt panes accipere et nisi unum panem non habebant in navi. (Mr. 79. Mt. 164 Lc. 144.) Et præcipiebat eis dicens: Intuemini et cavete a fermento pharisæorum et saducæorum et a fermento Herodis! (Mt. 165. Mr. 80.) At illi cogitabant inter se dicentes, quia panes non habemus. Sciens autem Ihesus dixit: Quid cogitatis inter vos, modicæ fidei, quia panes non habetis? nondum intelligitis neque recordamini? adhuc cæcatum habetis cor vestrum? Oculos habentes non videtis et aures habentes non auditis, nec recordamini, quando quinque panes fregi in quinque milia et quot cophinos fragmentorum sustulistis? Dicunt ei: Duodecim. Quando et septem panes in quatuor milia, quod sportas fragmentorum sustulistis? Et dicunt ei: Septem. Quare non intelligitis, quia non de pane dixi vobis? Cavete a fermento pharisæorum et saducæorum! Tunc intellexerunt, quia non dixerit cavendum a fermento panum, sed a doctrina pharisæorum et saducæorum.

## XCII. Ubi Ihesus interrogat discipulos, quem me dicunt homines esse, et quæ sequuntur, et dicit Petro: Scandalum mihi es.

(Matth. XVI,13—19).

(Mt. 166. Mr. 82. Lc 94. Jo. 74.) *Venit autem Ihesus in partes Caesareae Philippi et interrogabat discipulos suos dicens: Quem me dicunt homines esse filium hominis? At illi dixerunt: Alii Johannem Baptistam, alii autem Heliam alii vero Hieremiam aut unum ex prophetis. Dixit illis: Vos autem quem me esse dicitis? Respondens Simon Petrus dixit: Tu es Christus filius dei vivi.* (Mt. 167.) *Respondens autem Ihesus dixit: Beatus es, Simon bar Jona, quia caro*

*et sanguis non revelavit tibi, sed pater meus qui in caelis est. Et ego dico tibi, quia tu es Petrus et super hanc petram aedificabo aecclaesiam meam, et portae inferi non praevalebunt adversus eam. At tibi dabo claves regni caelorum, et quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum in caelis, et quodcunque solveris super terram, erit solutum in caelis.*

(Matth. XVI,20—23.)

(Mt. 168. Mr. 83. Lc. 95.) *Tunc praecepit discipulis, ut nemini dicerent, quia ipse esset Ihesus Christus. Exinde coepit Ihesus ostendere discipulis suis, quia oportet eum ire Hierosolymam et multa pati a senioribus et scribis et principibus sacerdotum et occidi et tertia die resurgere.* (Mt. 169. Mr. 84.) *Et assumens eum Petrus coepit increpare illum dicens: Absit a te, domine! non erit tibi hoc. Qui conversus dixit Petro: Vade post me, Satanas! scandalum es mihi, quia non sapis ea quae dei sunt, sed ea quae hominum.*

(Marc. VIII,34. Matth. XVI,24—27).

(Mr. 85. Mt. 170. Lc. 96.) Tunc convocata turba cum discipulis suis dixit eis: Si quis vult post me venire, abneget semetipsum et tollat crucem suam et sequatur me! Qui enim voluerit animam suam salvam facere, perdet eam; qui autem perdiderit animum suam propter me, inveniet eam. Quid enim prodest homini, si mundum universum lucretur, animæ vero suæ detrimentum patiatur? aut quam dabit homo commutationem pro anima sua? (Mt. 171.) Filius enim hominis venturus est in gloria patris sui cum angelis suis et tunc reddet unicuique secundum opus eius.

## XCIII. Ubi dicit Jesus equidem * astantibus non gustare mortem et in monte transfiguratur.

(Matth. XVI,28. XVII,1—9. Marc. IX,2. Luc. IX,28—29. 31).

(Mt. 172. Mr. 87. Lc. 98.) *Amen dico vobis, sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis venientem in regno suo. Et* post dies sex *assumpsit Ihesus Petrum et Jacobum et Johannem fratrem eius et ducit illos in montem excelsum seorsum,* ut oraret. *Et factum est, dum oraret, transfiguratus est ante eos et resplenduit facies eius sicut sol, vestimenta autem eius facta sunt alba sicut nix* splendentia candida nimis, qualia fullo super terram non potest ** candida facere. *Et ecce apparuit illis Moyses et Helias cum eo loquentes in maiestate* et dice-

*) *equidam.* —
**) *potes.* —

bant excessum eius, quem completurus erat Hierusalem. *Respondens autem Petrus dixit ad Ihesum: Domine, bonum est nobis hic esse; si vis, faciamus hic tria tabernacula, tibi unum et Moysi unum et Heliae unum. Adhuc eo loquente, ecce nubes lucida obumbravit eos et ecce vox de nube dicens: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi bene complacuit.* (Mt.) *Et audientes discipuli ceciderunt in faciem suam et timuerunt valde. Et accessit Ihesus et tetigit eos dixitque eis: Surgite et nolite timere!* (Mt. Mr. Lc.) *Levantes autem oculos suos neminem viderunt nisi solum Ihesum. Et descendentibus illis de monte praecepit Ihesus dicens: Neminí dixeritis visionem, donec filius hominis a mortuis resurgat!*

(Matth. XVII,10—14. Marc. IX,13—15).

(Mt. 173. Mr. 89.) Et interrogaverunt eum discipuli dicentes: Quid ergo scribæ dicunt, quia Heliam oporteat primum venire? At ille respondens ait illis: Helias quidem venturus est et restituet omnia. Dico autem vobis, quia Helias iam venit et non cognoverunt eum, sed fecerunt in eo, quæcunque voluerunt. Sic et filius hominis passurus est ab eis. Tunc intellexerunt discipuli, quia de Johanne Baptista dixisset. (Mt. 174. Mr. 91. Lc. 99.) Et cum venisset ad turbam, (Mr. 90.) vidit scribas conquirentes cum illis, et confestim omnis populus videns eum stupefactus est et expaverunt, et accurrentes salutabant eum. Et interrogavit eos: Quid inter vos conquiritis?

## XCIV. Ubi pharisæi dicunt ad Ihesum: Discede hinc, quia Herodes vult te occidere. Et curavit lunaticum.

(Luc. XIII,31—33).

(Lc. 174.) In ipsa die accesserunt quidam pharisæorum dicentes illi: Exi et vade hinc, quia Herodes vult te occidere! Et ait illis: Ite, dicite vulpi illi: Ecce eicio dæmonia et sanitates perficio hodie et cras et tertia consumor. Verumtamen oportet me hodie et cras et sequenti ambulare, quia non capit prophetam perire extra Hierusalem.

(Matth. XVII,14—15. 17—20. Marc. IX,17—20. Luc. IX, 37—43).

(Lc. 99. Mt. 174. Mr. 91.) Factum est autem, in sequenti die accessit ad eum homo genibus provolutis et exclamavit dicens: Domine, miserere filio meo, quia unicus est mihi et lunaticus est et spiritus apprehendit eum, allidit et spumat et stridet dentibus et arescit et male patitur!

Nam sæpe cadit in ignem et crebro in aquam et subito clamat et dissipat eum et vix discedit dilanians eum. Et rogavi discipulos tuos, ut eicerent illum, et non potuerunt curare eum. Respondens autem Ihesus dixit: O generatio infidelis et perversa, usque quo ero apud vos et patiar vos? Afferte illum ad me! (Mr.) Et cum accederet et vidisset illum, statim spiritus conturbavit puerum et elisus in terram volutabatur spumans. (Mr.) Et interrogavit patrem eius: Quantum temporis est, ex quo ei hoc accidit? At ille ait: Ab infantia; sed si quid potes, adiuva nos misertus nostri! Ihesus autem ait illi: Si potes credere, omnia possibilia credenti. Et exclamans pater pueri cum lacrimis aiebat: Credo, domine; adiuva incredulitatem meam! (Mr.) Et cum videret Ihesus concurrentem turbam, comminatus est spiritui immundo dicens illi: (Mr.) Surde et mute spiritus, ego tibi præcipio, exi ab eo et amplius ne introeas in eum! Et exclamans et discerpens exiit ab eo, et factus est sicut mortuus, ita ut multi dicerent, quia mortuus est. Ihesus autem tenens manum eius elevavit eum, et surrexit (Mt.) et curatus est puer ex illa hora (Lc.) et reddidit illum patri eius. (Mt. 175. Lc. 200.) Tunc accesserunt discipuli ad Ihesum secreto et dixerunt: (Mr. 92.) Quare non potuimus eicere illum? Dicit illis Ihesus: (Mt.) Propter incredulitatem vestram. (Mt. Mr. Lc.) Amen quippe dico vobis, si habueritis fidem sicut granum sinapis, dicetis monti huic: Transi hinc! et transibit et nihil impossibile erit vobis. (Mt. Mr.) Hoc autem genus dæmoniorum non eicitur nisi per orationem et ieiunium.

## XCV. Ubi Ihesus de passione sua discipulis patefecit et Capharnaum pro se et Petro didragma exactoribus reddit.

(Matth. XVII,21 – 26).

(Mt. 176. Mr. 93. Lc. 101.) *Conversantibus autem eis in Galilea dixit illis Ihesus: Filius hominis tradendus est in manus hominum et occident eum et tertio die resurget. Et contristati sunt vehementer.* (Mt. 177.) *Et cum venissent Capharnaum, accesserunt, qui didragma accipiebant, ad Petrum et dixerunt: Magister vester non solvit didragma?* Ait: Etiam. *Et cum intrasset domum, præevenit eum Ihesus dicens:* Quid tibi videtur, Simon? reges terræ a quibus accipiunt tributum vel censum? a filiis suis an ab alienis? Et ille dixit: Ab alienis. Dixit illi Ihesus: Ergo liberi sunt filii; ut autem non scandalizemus eos, *vade ad mare et mitte hamum, et eum piscem, qui primus ascenderit, tolle! et aperto ore eius invenies staterem; illum sumens da eis pro me et te!*

## XCVI. Ubi Ihesus interrogatus a discipulis suis, quis maior erit in regno cælorum, instruit eos his exemplis ut humilient se sicut parvulos.

(Matth. XVIII,1—6. Marc. IX,32—34).

(Mr. 94.) In illa hora, cum domi esset, interrogabat eos: Quid in via tractabatis? (Mt. 178. Mr. 95. Lc. 102.) At illi tacebant, siquidem inter se in via disputaverant, quis esset illorum maior. (Mt.) Et accesserunt discipuli ad Ihesum dicentes: Quis putas maior est in regno cælorum? Et advocans Ihesus parvulum statuit eum in medio eorum et dixit: Amen dico vobis, nisi conversi fueritis et efficamini sicut parvuli, non intrabitis in regnum cælorum. Quicunque ergo humiliaverit se sicut parvulus iste, hic est maior in regno coelorum. Si quis vult primus esse, erit omnium novissimus et minister. Et qui susceperit unum parvulum in nomine meo, me suscipit. (Mt. 179. Mr. 99. Lc. 197.) Qui autem scandalizaverit unum de pussillis istis, qui in me credunt, expedit ei, ut suspendatur mola asinaria in collo eius et demergatur in profundum maris.

## XCVII. Non debere prohiberi eos, qui faciunt signa in nomine Ihesu.

(Marc. IX,37—39. 47—48. Matth. XVIII,7. Luc. IX,49).

(Mr. 97. Lc. 103.) Respondens autem Johannes dixit: Magister, vidimus quendam in nomine tuo eicientem dæmonia et prohibuimus eum, qui non sequitur nobiscum. Ihesus autem ait: Nolite prohibere eum: nemo est enim, qui faciat virtutem in nomine meo et possit cito male loqui de me. Qui enim non est adversus vos, pro vobis est. (Mt. 179. Mr. 99. Lc. 197.) Væ mundo ab scandalis! necesse est enim, ut veniant scandala; verumtamen væ homini, per quem scandalum venit! (Mt. 180. Mr. 100.) Si autem manus tua vel pes tuus scandalizat te, abscide eum et proice abs te! bonum tibi est ad vitam ingredi debilem vel claudum quam duas manus vel duos pedes habentem mitti in ignem æternum. Et si oculus scandalizat te, erue eum et proice abs te! bonum tibi est luscum in vita* regnare quam duos oculos habentem mitti in gehennam ignis, (Mr. 101.) ubi vermis eorum non moritur et ignis non extinguetur. Omnis enim igne salietur et omnis victima sale salietur.

*) *in vitam.* —

## XCVIII. Non debere contemnere unum de pusillis, adiungens similitudinem de ove perdita et de dragmate.

(Matth. XVIII,10—14. Luc. XV,3. 5—10).

(Mt. 181.) Videte, ne contemnatis* unum ex his pusillis! Dico enim vobis, quia angeli eorum in cælis semper vident faciem patris mei qui in cælis est. Venit enim filius hominis salvare quod perierat. (Lc. 187.) (Mt. 182.) Et ait ad illos parabolam istam dicens: (Mt. Lc.) Quid vobis videtur, si fuerint alicui centum oves et erraverit una ex eis? nonne relinquit nonaginta novem in montibus vel in deserto et vadet quærere eam quæ erravit? Et si contigerit, ut inveniat eam, (Lc.) imponit in humeros suos gaudens, et veniens domum convocat amicos et vicinos dicens illis: Congratulamini mihi, quia inveni ovem meam, quæ perierat! (Mt.) Amen dico vobis, quia gaudebit super eam magis quam super nonaginta novem, quæ non erraverunt et non indigent poenitentia. Sic non est voluntas ante patrem vestrum, qui in cælis est, ut pereat unus de pusillis istis. (Lc. 188.) Aut quæ mulier habens dragmas decem, si perdiderit dragmam unam, nonne accendit lucernam et evertit domum et quærit diligenter, donec inveniat? Et cum invenerit, convocat amicas et vicinas dicens: Congratulamini mihi, quia inveni dragmam, quam perdideram! (Lc. 189.) (Mt. 182.) Ita dico vobis, gaudium erit in cælo coram angelis dei super uno peccatore poenitentiam agente, quam super nonaginta novem iustos, qui non indigent poenitentia.

## XCIX. De filio, qui substantiam patris devoravit.

(Luc. XV,11—32).

(Lc. 190.) Ait autem: Homo quidam habuit duos filios, et dixit adolescentior ex illis patri: Pater, da mihi portionem substantiæ, quæ me contingit! Et divisit illis substantiam. Et non post multos dies congregatis omnibus adolescentior filius peregre profectus est in regionem longinquam et ibi dissipavit substantiam suam vivendo luxuriose. Et postquam omnia consummasset, facta est fames valida in regione illa et ipse coepit egere. Et abiit et adhæsit uni

*) *condemnatis.* —

civium regionis illius et misit illum in villam suam, ut pasceret porcos. Et cupiebat implere ventrem suum de siliquis, quas porci manducabant, et nemo illi dabat. In se autem reversus dixit: Quanti mercenarii patris mei abundant panibus, ego autem hic fame pereo! surgam et ibo ad patrem meum et dicam illi: Pater, peccavi in cælum et coram te, et iam non sum dignus vocari filius tuus; fac me sicut unum de mercenariis tuis! Et surgens venit ad patrem suum. Cum autem adhuc longe esset, vidit illum pater ipsius et in misericordia motus est, et occurrens cecidit super collum eius et osculatus est illum. Dixitque ei filius: Pater, peccavi in cælum et coram te; iam non sum dignus vocari filius tuus; fac me sicut unum de mercenariis tuis! Dixit autem pater ad servos suos: Cito proferte stolam primam et induite illum et date annulum* in manum eius et calciamenta in pedes, et adducite vitulum saginatum et occidite et manducemus et epulemur, quia hic filius meus mortuus erat et revixit, perierat et inventus est! Et coeperunt epulari. Erat autem filius eius senior in agro, et cum veniret et appropinquaret domui, audivit simphoniam et chorum, et vocavit unum de servis et interrogavit, quæ hæc essent. Isque dixit illi: Frater tuus venit et occidit pater tuus vitulum saginatum, quia salvum illum recepit. Indignatus est autem et nolebat introire. Pater ergo illius egressus coepit rogare illum. At ille respondens dixit patri suo. Ecce tot annis servio tibi et nunquam mandatum tuum præterii, et nunquam dedisti mihi hædum, ut cum amicis meis epularer; sed postquam filius tuus hic, qui devoravit substantiam suam cum meretricibus, venit, occidisti illi vitulum saginatum. At ipse dixit illi: Fili, tu semper mecum es et omnia mea tua sunt; epulari autem et gaudere te oportebat, quia frater tuus hic mortuus erat et revixit, perierat et inventus est.

## C. De remittendo fratribus ex corde.

(Matth. XVIII,15—22. Luc. XVII,3.)

(Lc. 198. Mt. 183.) *Si peccaverit in te frater tuus, vade et corripe eum inter te et ipsum solum!* Si te audierit (Lc.) et poenitentiam egerit, dimitte illi! [Mt.] et lucratus eris fratrem tuum. (Mt. 184.) *Si autem te non audierit, adhibe tecum adhuc unum vel duos, ut in ore duorum testium vel trium stet omne verbum! Quodsi non audierit eos, dic aecclesiae! Si autem aecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus et publicanus!* (Mt. 185. Jo. 215.) Amen dico vobis, quæcunque alligaveritis super terram, erunt ligata et in cælo, et quæcunque solveritis super terram, erunt soluta et in cælo. (Mt. 186.) Iterum

*) *anulum.* —

dico vobis, quia si duo ex vobis consenserint super terram de omni re, quamcunque petierint, fiet illis a patre meo, qui in cælis est. Ubi enim sunt duo vel tres congregati in nomine meo, ibi sum in medio eorum. (Mt. 187. Lc. 199.) *Tunc accedens Petrus ad eum dixit: Domine, quotiens peccavit frater meus et dimittam ei? usque septies? Dicit illi Ihesus: Non dico tibi usque septies,* (Mt.) *sed usque septuagies septies.*

## CI. Similitudo de rege, qui posuit rationem cum servis suis.

(Matth. XVIII,23—35).

(Mt. 188.) Ideo assimilatum est regnum cælorum homini regi, qui voluit rationem ponere cum servis suis, et cum coepisset rationem ponere, oblatus est ei unus, qui debebat decem milia talenta. * Cum autem non haberet, unde redderet, iussit eum dominus venundari et uxorem eius et filios et omnia quæ habebat et reddi. Procidens autem servus ille orabat eum dicens: Patientiam habe in me! et omnia reddam tibi. Misertus autem dominus servi illius dimisit eum et debitum dimisit ei. Egressus autem servus ille invenit unum de conservis suis, qui debebat ei centum denarios, et tenens suffocabat eum dicens: Redde quod debes! Et procidens conservus eius rogabat eum dicens: Patientiam habe in me! et omnia reddam tibi. Ille autem noluit, sed abiit et misit eum in carcerem, donec redderet debitum. Videntes autem conservi eius, quæ fiebant, contristati sunt valde et venerunt et narraverunt domino suo omnia, quæ facta erant. Tunc vocavit illum dominus suus et ait illi: Serve nequam! omne debitum dimisi tibi, quoniam rogasti me; nonne ergo oportuit et te misereri conservi tui, sicut et ego tui misertus sum? Et iratus dominus eius tradidit eum tortoribus, quoadusque redderet universum debitum. Sic et pater meus cælestis faciet vobis, si non remiseritis unusquisque fratri suo de cordibus vestris.

## CII. Ubi Ihesus interrogatur a pharisæis, si liceat uxorem dimittere quacunque ex causa.

(Matth. XIX,1—12).

(Mt. 189. Mr. 103.) Et factum est, cum consummasset Ihesus sermones istos, migravit a Galilæa et venit in fines

*) *milia talia.* —

Judeæ trans Jordanen et secutæ sunt eum turbæ multæ, et curavit eos ibi. Et accesserunt ad eum pharisæi temptantes eum et dicentes, si licet homini dimittere uxorem suam quacunque ex causa. Qui respondens ait eis: Non legistis, quia qui fecit [hominem] ab initio, masculum et feminam fecit eos? Et dixit: Propter hoc dimittet homo patrem et matrem et adhærebit uxori suæ et erunt duo in carne una. Itaque iam non sunt duo, sed una caro. Quod ergo deus coniunxit, homo non separet! Dicunt illi: Quid ergo Moyses mandavit dari libellum repudii et dimittere? Ait illis: Quoniam Moyses ad duritiam cordis vestri permisit vobis dimittere uxores vestras; ab initio autem non fuit sic. (Mt. 190. Mr. 105. Lc. 195.) Dico autem vobis, quia quicunque dimiserit uxorem suam nisi ob fornicationem et aliam duxerit, moechatur; et qui dimissam duxerit, moechatur. (Mt. 191.) Dicunt ei discipuli eius: Si ita est causa homini cum muliere, non expedit nubere. Qui dixit: Non omnes capiunt verbum istud, sed quibus datum est. Sunt enim eunuchi, qui de matris utero sic nati sunt, et sunt eunuchi qui facti sunt ab hominibus, et sunt eunuchi qui se ipsos castraverunt propter regnum cælorum. Qui potest capere, capiat!

## CIII. Ubi Ihesus imposuit manum infantibus et pharisæi murmurant de Ihesu.

(Matth. XIX,13—15. Luc. XV,1—2).

(Mt. 192. Mr. 106. Lc. 216.) Tunc oblati sunt ei parvuli, ut manus eis imponeret et oraret. Discipuli autem increpabant eos. Ihesus vero ait eis: Sinite parvulos et nolite eos prohibere ad me venire! talium est enim regnum cælorum. Et cum imposuit eis manus, abiit inde. (Lc. 186 et 39. Mt. 72. Mr. 22.) Erant autem appropinquantes ei publicani et peccatores multi, ut audirent eum. Et murmurabant pharisæi et scribæ dicentes, quia hic peccatores recipit et manducat cum illis. [Jo. 75] Post hæc ambulabat Ihesus in Galilæa; non enim volebat in Judæam ambulare quia quærebant eum Judæi interficere.

## CIV. Ubi Ihesus instruit eos, qui nuntiaverunt ei de Galilæis quos interfecit Pilatus, adiungens similitudinem arboris fici in vinea.

(Luc. XIII,1—9).

(Lc. 163.) Aderant autem quidam ipso tempore nuntiantes illi de Galileis, quorum sanguinem Pilatus miscuit cum

sacrificiis eorum. Et respondens dixit illis: Putatis, quod hi Galilæi præ omnibus Galilæis peccatores fuerunt, quia talia passi sunt? Non, dico vobis; sed nisi poenitentiam habueritis, omnes similiter peribitis, sicut illi decem et octo, supra quos cecidit turris in Siloa et occidit eos. Putatis, quia et ipsi debitores fuerunt præter omnes homines habitantes in Hierusalem? Non, dico vobis; sed si non poenitentiam egeritis, omnes similiter peribitis. (Lc. 164.) Dicebat autem hanc similitudinem: Arborem fici habebat quidam plantatam in vinea sua et venit quærens fructum in illa et non invenit. Dixit autem ad cultorem vineæ: Ecce anni tres sunt, ex quo venio quærens fructum in ficulnea hac et non invenio; succide ergo illam! ut quid etiam terram occupat? At ille respondens dixit illi: Domine, dimitte illam et hoc anno, usque dum fodam circum* illam et mittam stercora, et siquidem fecerit fructum! sin autem, in futurum succides eam.

## CV. Ubi Ihesus sanat in synagoga mulierem aridam et curvatam.

(Luc. XIII,10—17).

(Lc.) Erat autem docens in synagoga eorum sabbatis, et ecce mulier, quæ habebat spiritum infirmitatis annis decem et octo et erat inclinata nec omnino poterat sursum respicere. Quam cum vidisset Ihesus, vocavit ad se et ait illi: Mulier, dimissa es ab infirmitate tua. Et imposuit illi manus et confestim erecta est et glorificabat deum. (Lc. 165. Mt. 116.) Respondens autem archisynagogus indignans quia sabbato curasset Ihesus, dicebat turbæ: Sex dies sunt, in quibus oportet operari; in his ergo venite et curamini et non in die sabbati! Respondit autem Ihesus et dixit: Hypocritæ! unusquisque vestrum sabbato non solvit bovem aut asinum a præsepio et ducit adaquare? hanc autem filiam Abrahæ,** quam alligavit Satanas ecce decem et octo annis, non oportuit solvi a vinculo isto die sabbati? (Lc. 166.) Et cum hæc diceret, erubescebant omnes adversarii eius et omnis populus gaudebat in universis, quæ gloriose fiebant ab eo.

## CVI. Ubi Ihesus ascendit Hierosolymam in die festo scenophegiæ.

(Joh. VII,2—29. VIII,55. VII,30—31).

(Jo. 75.) Erat autem in proximo dies festus Judæorum scenophegia. Dixerunt autem ad eum fratres eius: Transi

*) *circam.* —
**) *Habrahæ.* —

hinc et vade in Judæam, ut et discipuli tui videant opera tua, quæ facis. Nemo quippe in occulto quid facit et quærit ipse in palam esse. Si hæc facis, manifesta te ipsum mundo! Neque enim fratres eius credebant in eum. Dicit ergo eis Ihesus: Tempus meum nondum advenit, tempus autem vestrum semper est paratum. Non potest mundus odisse vos, me autem odit, quia ego testimonium perhibeo de illo, quia opera eius mala sunt. Vos ascendite ad diem festum hunc! ego non ascendo ad diem festum istum, quia meum tempus nondum impletum est. Hæc cum dixisset, ipse mansit in Galilæa. Ut autem ascenderunt fratres eius, tunc et ipse ascendit ad diem festum, non manifeste, sed quasi occulto. Judæi ergo quærebant eum in die festo et dicebant: Ubi est ille? Et murmur multus de eo erat in turba. Quidam enim dicebant, quia bonus est, alii autem dicebant: Non, sed seducit turbas. Nemo tamen palam loquebatur de illo propter metum Judæorum. Jam autem die festo mediante ascendit Ihesus in templum et docebat. Et mirabantur Judæi dicentes: Quomodo hic litteras scit, cum non didicerit? Respondit eis Ihesus et dixit: Mea doctrina non est mea, sed eius qui misit me. Si quis voluerit voluntatem eius facere, cognoscit de doctrina, utrum ex deo sit, an ego a me ipso loquar. Qui a semetipso loquitur, gloriam propriam quærit; qui autem quærit gloriam eius qui misit illum, hic verax est et iniustitia in illo non est. Nonne Moyses dedit vobis legem et nemo ex vobis facit legem? Quid me quæritis interficere? Respondit turba et dixit: Dæmonium habes; quis te quærit interficere? Respondit Ihesus et dixit eis: Unum opus feci et omnes miramini. Propterea Moyses dedit vobis circumcisionem, non quia ex Moyse est, sed ex patribus, et in sabbato circumciditis hominem. Si circumcisionem accipit homo in sabbato, ut non solvatur lex Moysi, mihi indignamini, quia totum hominem sanum feci in sabbato? Nolite iudicare adversus faciem, sed iustum iudicium iudicate! Dicebant ergo quidam ex Hierosolymis: Nonne hic est, quem quærunt interficere? et ecce palam loquitur et nihil ei dicunt. Nunquid vere cognoverunt principes, quia hic est Christus? Sed hunc scimus unde sit; Christus autem cum venerit, nemo scit unde sit. (Jo. 76. Mt. 112. Lc. 119.) Clamabat ergo docens in templo Ihesus et dicens: Et me scitis et unde sim scitis, et a me ipso non veni, sed est verus, qui misit me, quem vos nescitis; et ego scio eum, quia ab ipso sum et ipse me misit. [Jo. 89.] Et si dixero, quia nescio eum, ero similis vobis mendax. (Jo. 77. Mt. 220. Mr. 129. Lc. 261.) Quærebant ergo eum apprehendere et nemo misit in illum manus, quia nondum venerat hora eius. (Jo 78.) De turba autem multi crediderunt in eum et dicebant: Christus cum venerit, nunquid plura signa faciet, quam quæ hic facit?

## CVII. De fratre qui quærebat partem hereditatis suæ, et similitudinem avari divitis destruentis horrea sua.

(Luc. XII,13—21).

(Lc. 149.) Ait autem ei quidam de turba: Magister, dic fratri meo, ut diviat mecum hereditatem! At ille dixit ei: Homo, quis me constituit iudicem aut divisorem super vos? Dixitque ad illos: Videte et cavete ab omni avaritia, quia non in abundantia cuiusquam vita eius est ex his quæ possidet! Dixit autem similitudinem ad illos dicens: Hominis cuiusdam divitis uberes fructus ager attulit, et cogitabat intra se dicens: Quid faciam, quod non habeo quo congregem fructus meos? Et dixit: Hoc faciam, destruam horrea mea et maiora faciam et illuc congregabo omnia quæ nata sunt mihi et bona mea, et dicam animæ meæ: Anima, habes multa bona posita in annos plurimos; requiesce, comede, bibe, epulare! Dixit autem illi deus: Stulte! hac nocte animam tuam repetunt a te; quæ autem parasti, cuius erunt? Sic est, qui sibi thesaurizat et non est in deum dives.

## CVIII. De divite revertenti tristi a Christo.

(Matth. XIX,16—30. Marc. X,17—18. 23. 29—30. Luc. XVIII,23. 29. XVI,14—15).

(Mr. 107. Mt. 193. Lc. 218 et 121.) *Et* cum egressus esset in viam, *procurrens quidam* genuflexu ante eum *rogabat eum: Magister bone, quid faciam, ut habeam vitam aeternam? Qui dixit ei: Quid me interrogas de bono? nemo bonus nisi unus deus. Si autem vis ad vitam ingredi, serva mandata!* Dixit illi: Quæ? Ihesus autem dixit: *Non occides, non adulterabis, non furtum facies, non falsum testimonium dices, honora patrem tuum et matrem et diliges proximum tuum sicut te ipsum! Dicit illi adolescens: Omnia haec custodivi a iuventute mea;* quid adhuc mihi deest? (Mr. 108. Mt. 194. Lc. 219 et 152.) *Ihesus autem intuitus eum* dilexit eum et *dixit ei: Unum tibi deest; si vis perfectus esse, vade, vende quae habes et da pauperibus! et habebis thesaurum in caelo, et veni, sequere me!* (Mt. 195. Mr. 109. Lc. 220.) *Cum audisset autem adolescens verbum, abiit tristis; erat enim dives valde et multas possessiones habens. Et circumspiciens ait Ihesus discipulis suis:* Quam difficile, qui pecunias habent, in regnum dei introibunt! (Mt.) *Amen dico vobis, quia dives difficile intrabit in regnum caelorum.* (Mt. Mr. Lc.) Et iterum dico vobis: *Facilius est camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regnum caelorum.*

(Mt. Mr.) Auditis autem his discipuli *) mirabantur valde dicentes: Quis ergo poterit salvus esse? Aspiciens autem Ihesus dixit illis: Apud homines hoc impossibile est, apud deum autem omnia possibilia sunt. *Tunc respondens Petrus dixit ei: Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te; quid ergo erit nobis?* (Mt. 196.) *Ihesus autem dixit illis: Amen dico vobis, quod vos, qui secuti estis me, in regeneratione cum sederit filius hominis in sede maiestatis suae,* (Mt. 197. Lc. 272.) *sedebitis et vos* super sedes duodecim *iudicantes duodecim tribus Israhel.* (Mt. 198. Mr. 110. Lc. 221.) Amen dico vobis, *omnis qui relinquit domum aut parentes vel fratres aut sorores aut patrem aut matrem aut uxorem* aut filios aut agros *propter* regnum cælorum et *nomen meum* et propter evangelium, *centuplum accipiet* (Mr.) *nunc in hoc tempore* domos et fratres et sorores et matres et filios et agros cum persecutionibus (Mt. Mr.) *et* in futuro *vitam aeternam possidebunt.* (Mr. 111. Mt. 199. Lc. 173.) Multi autem erunt primi novissimi et novissimi primi. [Jo. 192.] Audiebant autem omnia hæc pharisæi, qui erant avari, et diridebant illum. Et ait illis: Vos estis, qui iustificatis vos coram hominibus; deus autem novit corda vestra, quia quod hominibus altum est, abhominatum est ante deum.

## CIX. De divite et Lazaro.

(Luc. XVI,19—31).

(Lc. 196.) *Iterum dixit: Homo quidam erat dives et induebatur purpura et bysso et epulabatur cotidie splendide. Et erat quidam mendicus nomine Lazarus, qui iacebat ad ianuam eius ulceribus plenus cupiens saturari de micis, quae cadebant de mensa divitis; sed et canes veniebant et linguebant ulcera eius. Factum est autem, ut moreretur mendicus et portaretur ab angelis in sinum Abrahae. Mortuus est autem et dives et sepultus est in inferno. Elevans autem oculos suos, cum esset in tormentis, videbat Abraham a longe et Lazarum in sinu eius. Et ipse clamans dixit: Pater Abraham, miserere mei et mitte Lazarum, ut intinguat extremum digiti sui in aqua, ut refrigeret linguam meam, quia crucior in hac flamma! Et dixit illi Abraham: Fili, recordare quia recepisti bona in vita tua et Lazarus similiter mala! nunc autem hic consolatur, tu vero cruciaris. Et in his omnibus inter nos et vos chaos magnum firmatum est, ut hi, qui volunt hinc transire ad vos, non possint neque inde huc transmeare. Et ait: Rogo ergo te, pater, ut mittas in domum patris mei, habeo enim quinque fratres, ut testetur illis, ne et ipsi veniant in locum hunc tormentorum. Et ait illi Abraham: Habent Moysen et prophetas; audiant illos!*

*) *discipulis.*

*At ille dixit: Non, pater Abraham; sed si quis ex mortuis ierit ad eos, poenitentiam agent. Ait autem illi: Si Moysen et prophetas non audiunt, neque, si quis ex mortuis resurrexerit, credent.*

## CX. De villico* infideli.

(Luc. XVI,1—12. XII,47—50).

(Lc. 190.) Dicebat autem et ad discipulos suos: Homo quidam erat dives, qui habebat villicum, et hic diffamatus est apud illum, quasi dissipasset bona ipsius. Et vocavit illum et ait illi: Quid hoc audio de te? redde rationem villicationis tuæ! iam enim non poteris villicare. Ait autem villicus intra se: Quid faciam, quia dominus meus auferet a me villicationem? fodere non valeo, mendicare erubesco; scio quid faciam, ut cum amotus fuero a villicatione, recipiant me in domos suos. Convocatis itaque singulis debitoribus domini sui dicebat primo: Quantum debes domino meo? At ille dixit: Centum cados olei. Dixitque illi: Accipe cautionem tuam et sede cito, scribe quinquaginta! Deinde alii dixit: Tu vero quantum debes? Qui ait: Centum choros tritici. Ait illi: Accipe litteras tuas et scribe octoginta! Et laudavit dominus villicum iniquitatis, quia prudenter fecisset, quia filii huius seculi prudentiores filiis lucis in generatione sua sunt. Et ego vobis dico: Facite vobis amicos de mammona iniquitatis, ut, cum defeceritis, recipiant vos in æterna tabernacula! Qui fidelis est in minimo, et in maiori fidelis est; et qui in modico iniquus est, et in maiori iniquus est. Si ergo in iniquo mammonæ fideles non fuistis, quod est vestrum quis credet vobis? et si in alieno fideles non fuistis, quod vestrum est quis dabit vobis? (Lc. 159.) Ille autem servus, qui cognovit voluntatem domini sui et non præparavit et non fecit secundum voluntatem eius, vapulabit multas. Qui autem non cognovit et fecit digna, plagis vapulabit paucis. Omni autem, cui multum datum est, multum quæretur ab eo, et cui commendaverunt multum, plus petunt ab eo. (Lc. 160. Mt. 95.) Nescitis, quia ignem veni mittere in terram; et quid volo nisi ut accendetur? Baptismum habeo baptizari, et quomodo turbor, usque dum perficiatur?

## CXI. De patrefamilias qui exiit primo mane conducere mercenarios in vineam suam.

(Matth. XX,1—16).

(Mt. 200.) *Simile est regnum caelorum homini patrifamilias, qui exiit primo mane conducere operarios in vineam*

*) *vilico* und ebenso im Folgenden *vilicum, vilicatio* etc. —

*suam. Conventione autem facta cum operarieis ex denario diurno misit eos in vineam suam. Et egressus circa horam tertiam vidit alios stantes in foro otiosos, et illis dixit: Ite et vos in vineam! et quod iustum fuerit, dabo vobis. Illi autem abierunt. Iterum autem exiit circa sextam et nonam horam et fecit similiter. Circa undecimam vero exiit et invenit alios stantes et dicit illis: Quid hic statis tota die otiosi?* Dicunt ei: Quia nemo nos conduxit. Dicit illis: *Ite et vos in vineam! Cum sero autem factum esset, dicit dominus vineae procuratori suo: Voca operarios et redde illis mercedem incipiens a novissimis usque ad primos! Cum venissent ergo, qui circa undecimam horam venerant, acceperunt singulos denarios. Venientes autem et primi arbitrati sunt, quod plus essent accepturi. Acceperunt autem et ipsi singulos denarios. Et accipientes murmurabant a contra patremfamilias dicentes: Hi novissimi una hora fecerunt et pares illos nobis fecisti, qui portavimus pondus diei et aestus? At ille respondens uni eorum dixit: Amice, non facio tibi iniuriam; nonne ex denario convenisti mecum?* tolle quod tuum est vade! volo autem et huic novissimo dare sicut et tibi; *aut non licet mihi quod volo facere?* an oculus tuus nequam est, quia ego bonus sum? Sic erunt novissimi primi et primi novissimi. Multi sunt enim vocati, pauci autem electi.

## CXII. Ubi in domo pharisæi sanat Ihesus hydropicum et instruit eos, qui primos accubitus in conviviis eligebant.

(Luc. XIV,1—15).

(Lc. 176.) Et factum est, ut intraret in domo cuiusdam principis pharisæorum sabbato manducare panem, et ipsi observabant eum. Et ecce homo hydropicus erat ante illum. (Lc. 177. Mt. 116.) Et respondens Ihesus dixit ad legis peritos et pharisæos, si licet sabbato curare. At illi tacuerunt. Ipse vero apprehensum sanavit eum ac dimisit. Et respondens ad illos dixit: Cuius vestrum asinus aut bos in puteum cadet et non continuo extrahet illum die sabbati? Et non poterant ad hæc respondere illi. (Lc. 178.) Dicebat autem et ad invitatos parabolam, intendens quomodo primos accubitus eligerint, dicens ad illos: Cum invitatus fueris ad nuptias, non discumbas in primo loco, ne forte honoratior te sit invitatus ab eo et veniens is, qui te et illum vocavit, dicat tibi 'Da huic locum' et tunc incipies cum rubore novissimum locum tenere! sed cum vocatus fueris, vade, recumbe in novissimo loco, ut, cum venerit qui te invitavit, dicat tibi: Amice, ascende superius! Tunc erit tibi gloria coram simul discumbentibus, (Lc. 179. Mt. 231.) quia omnis,

qui se exaltat, humiliabitur et qui se humiliat, exaltabitur. (Lc. 180.) Dicebat autem et ei, qui se invitaverat: Cum facis prandium aut cœnam, noli vocare amicos tuos neque cognatos neque vicinos divites, ne forte et ipsi te reinvitent et fiat tibi retributio! Sed cum facis convivium, voca pauperes, debiles, claudos, cæcos! et beatus eris, quia non habent retribuere tibi. Retribuetur enim tibi in resurrectione iustorum. Hæc cum audisset quidam de simul recumbentibus, dixit illi: Beatus, qui manducabit panem in regno dei.

## CXIII. Ubi Ihesus decem leprosos mundavit.

(Joh. II,13. VI,4. VII,1—2. Luc. XVII,11—19).

(Jo. 20. Mt. 274. Mr. 156. Lc. 260.)* Post hæc autem in proximo erat pascha dies festus Judæorum. (Lc. 201.) Et factum est, dum iret in Hierusalem, transiebat per mediam Samariam et Galilæam. Et cum ingrederetur quoddam castellum, occurrerunt ei decem viri leprosi, qui steterunt a longe et levaverunt vocem dicentes: Ihesu præceptor, miserere nostri! Quos ut vidit, dixit: Ite, ostendite vos sacerdotibus! Et factum est, dum irent, mundati sunt. Unus autem ex illis, ut vidit quia mundatus est, regressus est cum magna voce magnificans deum et cecidit in faciem ante pedes eius gratias agens. Et hic erat Samaritanus. Respondens autem Ihesus dixit: Nonne decem mundati sunt? et novem ubi sunt? non est inventus qui rediret et daret gloriam deo nisi hic alienigena? Et ait illi: Surge et vade, quia fides tua te salvum fecit!

## CXIV. Ubi Ihesus de passione sua discipulis suis iterum indicavit, et mater filiorum Zebedæi rogat pro filiis suis.

(Matth. XX,17—19. Marc. X,32—33. Luc. XVIII,31).

(Lc. 222. Mt. 201. Mr. 112.) *Assumens autem iterum duodecim ait illis: Ecce ascendimus Hierosolymam et consummabuntur omnia, quae scripta sunt per prophetas de filio hominis.* Tradetur enim principibus sacerdotum et scribis *et tradent eum gentibus et illudetur* et flagellabitur et conspuetur et crucifigetur *et die tertia resurget.*

(Matth. XX,20—28. Marc. X,38—39. 45).

(Mt. 202. Mr. 113.) Tunc accessit ad eum mater filiorum Zebedæi cum filiis suis adorans et petens aliquid ab eo. Qui**

*) vgl. Joh. 48 et 75. —
**) *Quid dixit ei.* —

dixit ei: Quid vis? Ait illi: Dic ut sedeant hi duo filii mei unus ad dexteram tuam et unus ad sinistram in regno tuo! Respondens autem Ihesus dixit eis: Nescitis quid petatis; potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum, aut baptismum quo ego baptizor baptizari? Dicunt ei: Possumus. Ait illis: Calicem quidem meum bibetis et baptismum quo ego baptizor baptizabimini; sedere autem ad dexteram meam et sinistram non est meum dare vobis, sed quibus paratum est a patre meo. (Mt. 203. Mr. 114. Lc. 270.) Et audientes decem indignati sunt de duobus fratribus. (Mt. Mr. Lc.) Ihesus autem vocavit eos ad se et ait: Scitis quia principes gentium dominantur eorum et, qui maiores sunt, potestatem exercent in eos? Non ita erit inter vos; sed quicunque voluerit inter vos maior fieri, sit vester minister! et qui voluerit inter vos primus esse, erit vester servus, (Mt. 204. Mr. 115. Jo. 91.) sicut *filius hominis non venit, ut ministraretur ei, sed ut ministraret et daret animam suam redemptionem pro multis.*

## CXV. Ubi Ihesus responsum dat dicenti sibi: Domine pauci sunt qui salvi fiant?

(Lc. XIII,23—30).

(Lc. 170. Mt. 55.) Et ait ei quidam: Domine, ergo pauci sunt qui salvi fiant? Ipse autem dixit ad illos: Contendite intrare per angustam portam, quia multi, dico vobis, quærunt intrare et non potuerunt. (Lc. 171. Mt. 60.) Cum autem intraverit paterfamilias et clauserit ostium*, et incipietis foris stare et pulsare dicentes: Domine, aperi nobis! Et respondens dicet: Nescio vos unde sitis. Tunc incipietis dicere: Manducavimus coram te et bibimus et in plateis nostris docuisti. Et dicet vobis: Nescio vos, unde sitis; discedite a me omnes operarii iniquitatis! Ibi erit fletus et stridor dentium, (Lc. 172. Mt. 65.) cum videritis Abraham et Isaac et Jacob et omnes prophetas intrare in regnum dei, vos autem expelli foras. Et venient ab oriente et occidente et aquilone et austro et accumbent in regno dei. (Lc. 173. Mt. 199. Mr. 111.) Et ecce sunt novissimi qui erunt primi, et sunt primi qui erunt novissimi.

## CXVI. De Zacheo publicano.

(Luc. XIX,1—10).

(Lc. 225.) Et ingressus perambulabat Hiericho et ecce vir nomine Zacheus et hic erat princeps publicanorum et

*) *hostium.* —

ipse dives. Et quærebat videre Ihesum, quis esset, et non poterat præ turba, quia statura pusillus erat. Et procurrens ascendit in arborem sicomorum, quia inde erat transiturus. Et cum venisset ad locum, suspiciens Ihesus vidit illum et dixit ad eum: Zachee, festinans descende, quia hodie in domo tua oportet me manere! Et festinans descendit et excepit illum gaudens. Et cum viderent, omnes murmurabant dicentes, quia ad hominem peccatorem divertisset. Stans autem Zacheus dixit ad dominum: Ecce dimidium bonorum meorum, domine, do pauperibus, et si quid aliquem defraudavi, reddo quadruplum. Ait Ihesus ad eum: Quia hodie salus domui huic facta est eo, quod et ipse filius sit Abrahæ; [Lc. 226.] venit enim filius hominis quærere et salvum facere, quod perierat.

## CXVII. Ubi Ihesus iterum duos cæcos curavit.

(Matth. XX,29—34. Marc. X,46—47. Luc. XVIII,43).

(Mt. 205. Mr. 116. Lc. 224.) Et egredientibus illis ab *Hiericho, secuta est eum turba multa. Et ecce duo caeci,* ex quibus erat Bartimeus filius Thimei, *sedentes secus viam* audierunt quia Ihesus Nazarenus transiret. *Et clamaverunt dicentes: Domine, miserere nostri, fili David! Turba autem increpabat eos, ut tacerent. At illi magis clamabant dicentes: Domine, miserere nostri, fili David!* Et stetit Ihesus et vocavit eos *et ait: Quid vultis ut faciam vobis? Dicunt illi: Domine, ut aperiantur oculi nostri. Misertus autem eorum Ihesus tetigit oculos eorum et confestim viderunt et secuti sunt eum magnificantes dominum. Et omnis plebs ut vidit, dedit laudem deo.*

## CXVIII. Ubi Ihesus asinum sedens Hierosolimam ingreditur.

(Mt. XXI,1—9. Mr. XI, 3. 6—7. Luc. XIX,30—31. 33—44. Joh. XII,12—13. 15—16).

(Mt. 206. Mr. 117. Lc. 232.) *Et cum appropinquassent Hierosolymis* et venissent Bethfage ad montem Oliveti, tunc Ihesus misit duos discipulos dicens eis: Ite in castellum, quod contra vos est! et statim invenietis asinam alligatam et pullum cum ea alligatum, cui nemo unquam hominum sedit. Solvite illum et adducite eum mihi! et si quis vobis aliquid dixerit, dicite ei, quia dominus operam eius desiderat! et confestim dimittet eos. (Mt. 208. Mr. 118. Lc. 233.) Euntes autem discipuli fecerunt, sicut præcepit illis Ihesus. Solventibus autem illis, dixerunt domini eius ad illos: Quid

solvitis pullum? Illi dixerunt: Quia domino necessarius est. Et dimiserunt eis. Et duxerunt pullum ad Ihesum et iactantes vestimenta sua supra pullum et eum desuper sedere fecerunt. (Mt. 207. Jo. 101.) Hoc autem factum est, ut impleretur quod dictum est per prophetam dicentem: Dicite filiæ Sion, ecce rex tuus venit tibi mansuetus sedens super pullum asinæ subiugalis! (Jo. 102.) Hæc non cognoverunt discipuli eius primum; sed quando glorificatus est Ihesus, tunc recordati sunt, quia hæc erant scripta de eo et hæc fecerunt ei. (Mt. 208. Mr. 118. Lc. 233.) Eunte autem illo *multi substernebant vestimenta sua in via; alii autem caedebant* ramos de arboribus et sternebant in via.* (Lc. 234. Mt. 209. Mr. 119. Jo. 100.) Et cum appropinquaret iam ad descensum montis Oliveti, *coeperunt* omnes turbæ descendentium *gaudentes laudare deum voce magna. Turbae autem, quae praecedebant et quae sequebantur,* clamabant *dicentes: Osanna filio David! benedictus qui venit rex in nomine domini* et gloria in excelsis! Benedictum quod venit regnum patris nostri** David! osanna in excelsis! (Jo.) In crastinum autem turba multa, quæ venerat ad diem festum, cum audissent, quia venit Ihesus Hierosolymam, acceperunt *ramos palmarum* et processerunt obviam ei et clamabant: Osanna, benedictus qui venit in nomine dei rex Israhel! (Lc. 235. Mt. 213.) *Et quidam pharisaeorum de turbis dixerunt ad illum: Magister, increpa discipulos tuos! Quibus ipse ait: Dico vobis quia si hi tacebunt, lapides clamabunt.* (Lc. 236.) *Et ut appropinquavit videns civitatem flevit super illam dicens: Quia si cognovisses* et tu et quidem in hac die tua, quæ ad pacem tibi, nunc autem abscondita sunt ab oculis tuis, *quia venient dies in te et circumdabunt te inimici tui vallo et coangustabunt te undique et ad terram prosternent te* et filios tuos, qui in te sunt. (Lc. 237. Mt. 242. Mr. 137.) *Et non relinquent in te lapidem super lapidem, eo quod non cognoveris tempus visitationis tuae.*

## CXIX. Ubi Ihesus eiecit de templo ementes et vendentes et dat responsum pharisæis.

(Matth. XXI,10—13. Marc. XI,16—17. Joh. II,15—17).

(Mt. 210.) *Et cum intrasset Hierosolymam, commota est universa civitas dicens: Quis est hic? Populi autem dicebant: Hic est Ihesus propheta a Nazareth Galilaeae.* (Mt. 211. Mr. 121. Lc. 238. Jo. 21.) *Et intravit Ihesus in templum, et* cum fecisset quasi flagellum de funiculis, *eiciebat omnes*

*) *cedebant.* —

**) *nostris.* —

*vendentes et ementes in templo*, oves quoque et boves, *et mensas nummulariorum, effudit* aes et cathedras vendentium columbas *evertit et dicit eis:* (Jo.) Auferte ista hinc et nolite facere domum patris mei domum negotiationis! (Mt. Mr.) Scriptum est: *Domus mea domus orationis vocabitur* omnibus gentibus; *vos autem fecistis illam speluncam latronum.* (Mr.) Et non sinebat, ut quisquam transferret vas per templum. (Jo. 22.) Recordati vero sunt discipuli eius, quia scriptum est: Zelus domus tuæ comedit me.

(Matth. XXI,14—16. Joh. II,18—21).

(Mt. 212.) *Et accesserunt ad eum caeci et claudi in templo et sanavit eos.* (Mt. 213. Lc. 235.) Videntes autem principes sacerdotum et scribæ mirabilia, quæ fecit, et pueros clamantes in templo et dicentes 'Osanna filio David', indignati sunt et dixerunt ei: Audis quid isti dicant? Ihesus autem dicit eis: Vos nunquam legistis, quia ex ore infantium et lactantium perfecisti laudem? (Jo. 23. Mt. 161. Mr. 77.) Responderunt ergo Judæi et dixerunt ei: Quod signum ostendis nobis, quia hæc facis? (Jo. 24.) Respondit Ihesus et dixit eis: Solvite templum hoc! et in tribus diebus excitabo illud. Dixerunt ergo Judæi: Quadraginta et sex annis ædificatum est templum hoc, et tu tribus diebus excitabis illud? Ille autem dicebat de templo corporis sui.

## CXX. Ubi Ihesus prætulit ceteris viduam propter duo æra minuta, adiungens parabolam de phariseo et publicano contra eos qui se extollunt.

(Luc. XXI,1—4. Marc. XII,42—43).

(Lc. 247. Mr. 136.) *Respiciens autem vidit eos qui mittebant munera sua in gazophilacium divites. Vidit autem et quandam viduam pauperculam mittentem aera minuta duo,* quod est quadrans. *Et convocans discipulos suos ait illis: Vere dico vobis, quia vidua haec pauper plus quam omnes misit; nam omnes hi ex abundantia sibi miserunt in munera dei; haec autem ex eo, quod deest illi,* totum victum suum quem habuit misit.*

(Luc. XVIII,9—14).

(Lc. 214.) Dixit autem et ad quosdam, qui in se confidebant tanquam iusti et aspernabantur cæteros, parabolam istam: Duo homines ascenderunt in templum, ut orarent, unus pharisæus et alter publicanus. Pharisæus stans hæc

*) *deest illa.*

apud se orabat: Deus, gratias ago tibi, quia non sum sicut cæteri hominum, raptores, iniusti, adulteri, velut etiam hic publicanus! ieiuno bis in sabbato, decimas do omnium quæ possideo. Et publicanus a longe stans nolebat nec oculos ad cælum levare, sed percutiebat pectus suum dicens: Deus, propitius esto mihi peccatori! Dico vobis: Descendit hic iustificatus in domum suam ab illo, (Lc. 215. Mt. 231.) quia omnis, qui se exaltat, humiliabitur et, qui se humiliat, exaltabitur.

(Matth. XXI,17. Marc. XI,11. Luc. IX,11).

(Mt. 214. Mr. 120.) Et relictis illis, cum iam vespera esset hora, abiit foras extra civitatem in Bethaniam: ibique mansit. (Mt. 160. Mr. 76.) Et sciens turba, quod exiit extra civitatem, secuti sunt eum, et suscipiens eos, quibus necessaria erat cura, sanabat.

## CXXI. De Nichodemo qui venit ad Ihesum nocte.

(Joh. III,1—21. VII,53. VIII,1—2).

(Jo. 24.) Erat autem homo ex pharisæis Nicodemus nomine princeps Judæorum. Hic venit ad eum nocte et dixit ei: Rabbi, scimus quia a deo venisti magister; nemo enim potest hæc signa facere, quæ tu facis, nisi fuerit deus cum eo. Respondit Ihesus et dixit ei: Amen amen dico tibi, nisi quis natus fuerit denuo, non potest videre regnum dei. Dicit ad eum Nicodemus: Quomodo potest homo nasci, cum senex sit? Nunquid potest in ventrem matris suæ iterato introire et nasci? Respondit Ihesus: Amen amen dico tibi, nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei. Quod natum est ex carne, caro est, et quod natum est ex spiritu, spiritus est. Non mireris quia dixi tibi: Oportet vos nasci denuo. Spiritus ubi vult spirat et vocem eius audis, sed non scis unde veniat aut quo vadat. Sic est omnis qui natus est ex spiritu. Respondit Nicodemus et dixit ei: Quomodo possunt hæc fieri? Respondit Ihesus et dixit ei: Tu es magister in Israhel et hæc ignoras? Amen amen dico tibi, quia quod scimus loquimur et quod videmus testamur et testimonium nostrum non accipitis. Si terrena dixi vobis et non creditis, quomodo, si dixero vobis cælestia, credetis? Et nemo ascendit in cælum, nisi qui descendit de cælo, filius hominis qui est in cælis. Et sicut Moyses exaltavit serpentem in deserto, ita exaltari oportet filium hominis, ut omnis, qui credit in ipsum, non pereat, sed habeat vitam æternam. Non enim misit deus filium suum in mundum, ut iudicet mundum, sed ut salvetur mundus per ipsum: qui credit

in eum, non iudicatur; qui autem non credit, iam iudicatus est, quia non credidit in nomine unigeniti filii dei. Hoc est autem iudicium, quod lux venit in mundum et dilexerunt homines magis tenebras quam lucem; erant enim eorum mala opera. Omnis enim, qui mala agit, odit lucem et non venit ad lucem, ut non arguantur opera eius; qui autem facit veritatem, venit ad lucem, ut manifestentur eius opera, quia in deo sunt facta. (Jo. 86.) Et reversi sunt unusquisque in domum suam. Ihesus autem perrexit in montem Oliveti et diluculo iterum venit in templum, *et omnis populus venit ad eum. Et sedens docebat eos.*

## CXXII. De muliere a Judæis in adulterio deprehensa.

(Joh. VIII.3—11).

(Jo.) *Adducunt autem scribae et pharisaei mulierem in adulterio deprehensam et statuerunt eam in medio et dixerunt ei: Magister, haec mulier* modo *deprehensa est in adulterio; in lege autem Moyses mandavit nobis huismodi lapidare. Tu ergo quid dicis? Haec autem dicebant temptantes eum, ut possent accusare eum.* Ihesus autem inclinans se deorsum digito scribebat in terra. Cum autem perseverarent interrogantes eum, erexit se *et dixit eis: Qui sine peccato est vestrum, primus in illam lapidem mittat!* Et iterum se inclinans scribebat in terra. *Audientes autem unus post unum exiebant* incipientes a senioribus, *et remansit solus et mulier in medio stans.* Erigens autem se *Ihesus dixit ei: Mulier, ubi sunt qui te accusabant? nemo te condemnavit? Quae dixit: Nemo, domine. Dixit autem Ihesus: Nec ego te condemnabo; vade et amplius iam noli peccare!*

## CXXIII. Ubi Ihesus maledixit ficulneam et aruit.

(Matth. XXI,18—21. Marc. XI,13. 19-22. 24—25. Luc. XVII,5).

(Mt. 214. Mr. 120.) Mane autem revertens in civitatem esuriit, et videns fici arborem unam secus viam, venit ad eam et nihil invenit in ea nisi folia tantum. (Mr.) Nondum enim erat tempus ficorum. (Mt.) Et ait illi: Nunquam ex te fructus nascatur in sempiternum! Et arefacta est continuo ficulnea, et videntes discipuli mirati sunt dicentes: Quomodo continuo aruit? (Mr. 123.) Et cum vespera facta esset, egrediebatur de civitate. Et cum mane transirent,

viderunt ficum aridam factam a radicibus, et recordatus Petrus dicit ei: Rabbi, ecce ficus, cui maledixisti, aruit. (Mt. 215. Mr. 124.) Respondens autem Ihesus ait eis: Habete fidem dei! Amen dico vobis, si habueritis fidem et non hæsitaveritis in corde, non solum de ficulnea facietis, sed et si monti huic dixeritis 'Tolle te et iacta te in mare', fiet. (Lc. 200. Mt. 175.) Et dixerunt ei apostoli: Domine, adauge nobis fidem! Et dixit Ihesus: (Mr. 125. Mt. 216. Jo. 150 et 137.) Omnia quæcunque orantes petitis, credite quia accipietis et veniet vobis! Et cum stabitis ad orandum, dimittite, si quid habetis adversus aliquem, ut et pater vester qui in cælis est dimittat vobis peccata vestra.

## CXXIV. Ubi Ihesus dicit parabolam ad discipulos propter orandi instantiam de iudice duro et vidua.

(Luc. XVIII,1—8).

(Lc. 214.) Dicebat autem et parabolam ad illos, quoniam oportet semper orare et non deficere, dicens: Judex quidam erat in quadam civitate, qui deum non timebat et hominem non verebatur. Vidua autem quædam erat in civitate illa et veniebat ad eum dicens: Vindica me de adversario meo! Et nolebat per multum tempus. Post hæc autem dixit intra se: Etsi deum non timeo nec hominem revereor, tamen, quia molesta est mihi hæc vidua, vindicabo illam, ne in novissimo veniet et sugillet me. Ait autem dominus: Audite quid iudex iniquitatis dicit! deus autem non faciet vindictam electorum suorum clamantium die ac nocte et patientiam habebit in illis? Dico vobis, quia cito faciet vindictam illorum. Verumtamen filius hominis veniens, putas, inveniet fidem in terra?

## CXXV. Ubi Ihesus interrogatur a principibus sacerdotum, in qua potestate hæc facis, adiungens parabolam de duobus filiis in vineam missis.

(Matth. XXI,23—32. Luc. XX,1).

(Mt. 217. Mr. 127. Lc. 240.) Et cum venisset in templum, factum est docente illo populum et evangelizante, accesserunt ad eum principes sacerdotum et seniores populi dicentes: In qua potestate hæc facis? et quis est qui dedit tibi hanc potestatem? Respondens Ihesus dixit illis: Interrogo vos et ego unum sermonem, quem si dixeritis mihi, et ego vobis

dicam, in qua potestate hæc facio: Baptismum Johannis unde erat? e cælo an ex hominibus? At illi cogitabant inter se dicentes: Si dixerimus e cælo, dicet nobis: Quare non credidistis illi? si autem dixerimus ex hominibus, timemus turbam; omnes enim habent Johannem sicut prophetam. Et respondentes Ihesu dixerunt: Nescimus. Ait illis et ipse: Nec ego dico vobis, in qua potestate hæc faciam. (Mt. 218.) Quid autem vobis videtur? Homo habebat duos filios et accedens ad primum dixit: Fili, vade hodie, operare in vinea mea! Ille autem respondens ait: Nolo. Postea autem poenitentia motus abiit. Accedens autem ad alterum dixit similiter. At ille respondens ait: Eo, domine! et non ivit. Quis e duobus fecit voluntatem patris? Dicunt: Primus. Dicit illis Ihesus: Amen dico vobis, quia publicani et meretrices præcedent vos in regno dei. Venit enim ad vos Johannes in via justitiæ et non credidistis ei; publicani autem et meretrices crediderunt ei. Vos autem videntes nec poenitentiam habuistis postea, ut crederetis ei.

## CXXVI. Parabolam de patrefamilias qui vineam suam locavit agricolis.

(Matth. XXI,33—46. XXII,1).

(Mt. 219. Mr. 128. Lc. 241.) Aliam parabolam audite! Homo erat paterfamilias, qui plantavit vineam et sepem circumdedit ei et fodit in ea torcular et ædificavit turrim et locavit eam agricolis et peregre profectus est. Cum autem tempus fructuum appropinquasset, misit servos suos ad agricolas, ut acciperent fructus eius. Et agricolæ apprehensis servis eius alium ceciderunt, alium occiderunt, alium verolapidaverunt. (Mt.) Iterum misit alios servos plures prioribus et fecerunt illis similiter. Novissime autem misit ad eos filium suum dicens: Forsitan verebuntur filium meum. Agricolæ autem videntes filium dixerunt intra se: Hic est hæres; venite, occidamus eum! et habebimus hæreditatem eius. Et apprehensum eum eiecerunt extra vineam et occiderunt. Cum ergo venerit dominus vineæ, quid faciet colonis illis? Aiunt illi: Malos male perdet et vineam locabit aliis agricolis, qui reddant ei fructum temporibus suis. Dicit illis Ihesus: Nunquam legistis in scripturis 'Lapidem quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli; a domino factum est istud et est mirabile in oculis nostris'? (Mt.) Ideo dico vobis, quia auferetur a vobis regnum dei et dabitur genti facienti fructus eius. (Mt. Lc.) Omnis qui ceciderit super lapidem istum, confringetur; super quem autem ceciderit, conteret eum. (Mt. 220. Mr. 129. Lc. 242. Jo. 88.) Et cum audissent *principes sacerdotum et pharisæi*

parabolas eius, cognoverunt quod de ipsis diceret, et *quaerentes eum tenere timuerunt turbas, quoniam sicut prophetam eum habebant.* (Mt. 221. Lc. 181.) Et respondens Ihesus dixit iterum in parabolis eis dicens:

## CXXVII. Simile est regnum cælorum homini regi qui fecit nuptias filio suo.

(Matth. XXII,2—14. Lc. XII,16—24).

(Mt. Lc.) Simile factum est regnum cælorum homini regi, qui fecit nuptias filio suo (Lc.) et vocavit plures. Et hora cenæ misit servos suos vocare invitatos ad nuptias, et nolebant venire (Lc.) et coeperunt simul omnes excusare. (Lc.) Primus dixit ei: Villam emi et necesse habeo exire et videre illam; rogo te, habe me excusatum! Et alter dixit: Juga boum emi quinque et eo probare illa; rogo te, habe me excusatum! Et alius dixit: Uxorem duxi et ideo non possum venire. (Mt.) Et iterum misit alios servos dicens: Dicite invitatis, ecce prandium meum paravi, tauri mei et altilia occisa et omnia parata; venite ad nuptias! Illi autem neglexerunt et abierunt, alius in villam suam, alius vero ad negotiationem suam; reliqui vero tenuerunt servos eius et contumelia affectos occiderunt. Rex autem cum audisset, iratus est et missis exercitibus suis perdidit homicidas illos et civitatem illorum succendit. Tunc ait servis suis: Nuptiæ quidem paratæ sunt, sed qui invitati erant, non fuerunt digni. Ite ergo ad exitus viarum (Lc.) in plateas et vicos et civitates, et quoscunque inveneritis pauperes ac debiles et cæcos et clodos, (Mt.) vocate ad nuptias! (Lc.) Et ait servus: Factum est, domine, ut imperasti, et adhuc locus est. Et ait dominus servo: Exi in vias et sepes et compelle intrare, ut impleatur domus mea! Dico autem vobis, quia nemo virorum illorum, qui vocati sunt, gustabit cænam meam. (Mt.) Et egressi sunt servi eius in vias, congregaverunt omnes quos invenerunt bonos et malos, et impletæ sunt nuptiæ discumbentium. (Mt. 222.) Intravit autem rex, ut videret discumbentes, et vidit ibi hominem non vestitum veste nuptiali, et ait illi: Amice, quomodo huc intrasti non habens vestem nuptialem? Tunc dixit rex ministris: Ligatis pedibus eius et manibus mittite eum in tenebras exteriores! ibi erit fletus et stridor dentium. Multi enim sunt vocati, pauci vero electi.

## CXXVIII. Ubi pharisæi mittunt ad Ihesum dolo interrogantes, si licet tributum dare Cæsari.

(Matth. XXII,15—22).

(Mt. 223. Mr. 130. Lc. 243.) *Tunc abeuntes pharisaei consilium inierunt, ut caperent eum in sermone, et mittunt*

*ei discipulos suos cum Herodianis dicentes: Magister, scimus quia verax es et viam dei in veritate doces et non est tibi cura de aliquo; non enim respicis personam hominum. Dic ergo nobis, quid tibi videatur! licet censum dari Caesari an non? Cognita autem Ihesus nequitia eorum ait: Quid me temptatis, hypocritae? ostendite mihi nomisma census! At illi optulerunt ei denarium. Et ait illis Ihesus: Cuius est imago haec et suprascriptio? Dicunt ei: Caesaris. Tunc ait illis: Reddite ergo quae sunt Caesaris Caesari et quae sunt dei deo!* Et audientes mirati sunt et relicto eo abierunt.

## CXXIX. De Saducæis qui dicunt non esse resurrectionem et interrogant de septem fratribus qui unam uxorem habuerunt.

(Matth. XXII,23—25. 27—31. 33. Luc. XX,30—31. 33—39. Marc. XII,26—27).

(Mt. Mr. Lc.) In illo die accesserunt ad eum Saducæi, qui dicunt non esse resurrectionem, et interrogaverunt eum dicentes: Magister, Moyses dixit, si quis mortuus fuerit non habens filios, ut ducat frater eius uxorem illius et suscitet semen fratri suo. Erant autem apud nos septem fratres et primus uxore ducta defunctus est et non habens semen reliquit uxorem suam fratri suo. Similiter secundus mortuus est sine filio et tertius accepit illam et omnes septem et non reliquerunt semen. Novissime autem omnium et mulier defuncta est. In resurrectione ergo cuius eorum erit uxor? omnes enim habuerunt eam. Et ait illis Ihesus: Erratis nescientes scripturas neque virtutem dei. Filii seculi huius nubunt et traduntur ad nuptias; illi autem qui digni habebuntur seculo illo et resurrectione ex mortuis, neque nubent neque ducunt uxores: neque enim ultra mori poterunt, sed sunt sicut angeli dei in cælo et filii sunt dei, cum sint filii resurrectionis. Quia vero resurgant mortui, non legistis in libro Moysi super rubum, quia dictum est a domino, quomodo dixerit illi deus: Ego sum deus Abraham, deus Isaac, deus Jacob. Non est deus mortuorum, sed vivorum: omnes enim vivunt ei. (Mr.) Vos ergo multum erratis. Et audientes turbæ mirabantur in doctrina eius. (Lc.) Respondentes autem quidam scribarum dixerunt: Magister, bene dixisti.

## CXXX. Ubi scriba interrogat Ihesum, quod mandatum maximum est in lege.

(Matth. XXII,34—40. Marc. XII,28—30. 32—34. Luc. X,28).

(Mt. 224. Mr. 131.) Pharisæi autem audientes, quia silentium imposuisset Saducæis, convenerunt in unum. (Mt. Mr.) Et accessit unus de scribis legis doctor temptans eum et dicens: Magister, quod est mandatum magnum in lege? Ait illi Ihesus: Primum omnium mandatum est: Audi Israhel! dominus deus noster deus unus est et diliges dominum deum tuum ex toto corde et ex tota anima tua et ex tota mente tua. Secundum autem simile est huic: Diliges proximum tuum sicut te ipsum. In his duobus mandatis universa lex pendet et prophetæ. (Mr. 132.) Et ait illi scriba: Bene, magister, in veritate dixisti, quia unus est et non est alius præter eum et ut diligatur ex toto corde et ex toto intellectu et ex tota anima et ex tota fortitudine; et diligere proximum tanquam se ipsum maius est omnibus holocaustomatibus et sacrificiis. (Mr. 133. Mt 226. Lc. 244.) Ihesus autem videns, quod sapienter respondisset, dixit illi: Non es longe a regno dei; (Lc. 121. Mt. 193. Mr. 107.) recte respondisti; hoc fac! et vives.

(Luc. IX,29—37).

(Lc. 122.) Ille autem volens iustificare se ipsum, dixit ad Ihesum; Et quis est meus proximus? Suspiciens autem Ihesus dixit: Homo quidam descendebat ab Hierusalem in Hiericho et incidit in latrones, qui etiam despoliaverunt eum et plagis impositis abierunt semivivo relicto. Accidit autem, ut sacerdos quidam descenderet eadem via et viso illo præterivit. Similiter et Levita, cum esset secus locum et videret eum, transiit. Samaritanus autem quidam transiens venit secus eum et videns eum misericordia motus est, et appropinquans alligavit vulnera eius infundens oleum et vinum, et imponens illum in iumentum suum duxit in stabulum et curam eius egit. Et altera die protulit duos denarios et dedit stabulario et ait: Curam illius habe! et quodcunque supererogaveris, ego cum rediero, reddam tibi. Quis horum trium videtur tibi proximus fuisse illi, qui incidit in latrones? At ille dixit: Qui fecit misericordiam in illum. Et ait illi Ihesus: Vade et tu, fac similiter!

## CXXXI. Ubi docente Ihesu in templo miserunt pharisæi eum comprehendere.

(Luc. XIX,47—48. Joh. VII,32—43. 45—52).

(Lc. 239. Mt. 220. Mr. 122. Jo. 85.) *Et erat docens cotidie in templo. Principes autem sacerdotum et scribae et*

*principes plebis quaerebant illum perdere et non inveniebant, quid facerent illi. Omnis enim populus suspensus erat audiens illum.* (Jo. 78.) Audierunt pharisæi turbam murmurantem de illo hæc. (Jo. 79. Mt. 300. Mr. 181. Lc. 285.) Et miserunt principes et pharisæi ministros, ut apprehenderent eum. (Jo. 80.) Dixit ergo Ihesus: Adhuc modicum tempus vobiscum sum et vado ad eum, qui misit me. (Jo. 81.) Quæritis me et non invenietis, et ubi ego sum, non potestis venire. Dixerunt ergo Judæi ad se ipsos: Quo hic iturus est, quia non inveniemus eum? nunquid in dispersionem gentium iturus est et docturus gentes? Quis est hic sermo quem dixit 'Quæritis me et non invenietis et ubi sum ego, non potestis venire'? In novissimo autem die magno festivitatis *stabat Ihesus et clamabat dicens: Qui sitit, veniat ad me et bibat! qui credit in me, sicut dixit scriptura, flumina de ventre eius fluent aquae vivae. Hoc autem dixit de spiritu, quem accepturi erant credentes in eum.* Non enim erat spiritus datus, quia Ihesus nondum fuerat glorificatus. (Jo. 82. Mt. 120.) *Ex illa ergo turba,* cum audissent hos sermones eius, *dicebant: Hic est vere propheta. Alii dicebant: Hic est Christus.* (Jo. 83. Mt. 5.) Quidam autem dicebant: Nunquid a Galilæa Christus venit? nonne scriptura dicit, quia ex semine David et de Bethleem castello, ubi erat David, venit Christus? (Jo. 84.) *Dissensio itaque facta est in turba propter eum.* (Jo. 86.) Venerunt ergo ministri ad pontifices et pharisæos et dixerunt eis illi: Quare non adduxistis eum? Responderunt ministri: Nunquam sic locutus est homo sicut hic homo. Responderunt ergo eis pharisæi: Nunquid et vos seducti estis? *nunquid aliquis ex principibus credidit in eum aut ex pharisaeis?* sed turba hæc, quæ non novit legem, maledicti sunt. Dicit Nicodemus ad eos, ille qui venit ad eum nocte, qui unus erat ex ipsis: Nunquid lex nostra iudicat hominem, nisi audierit ab ipso prius et cognoverit quid faciat? Responderunt et dixerunt ei: Nunquid et tu Galilæus es? scrutare et vide, quia propheta a Galilæa non surgit!

## CXXXII. Uhi Ihesus interrogat pharisæos, cuius filius est Christus.

(Matth. XXII,41—46. Luc. XX,42).

(Mt. 225. Mr. 134. Lc. 245.) Congregatis autem pharisæis interrogavit eos Ihesus dicens: Quid vobis videtur de Christo, cuius filius est? Dicunt ei: David. Ait illis: Quomodo ergo David in libro psalmorum vocat eum dominum dicens 'Dixit dominus domino meo, sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos scamellum pedum tuorum'? (Mt. 226. Mr. 133. Lc. 244.) Si ergo David in spiritu vocat eum do-

minum, quomodo filius eius est? Et nemo poterat respondere ei verbum neque ausus fuit quisquam ex illa die eum amplius interrogare.

## CXXXIII. Ubi Ihesus docet: Ego sum lux mundi.

(Joh. VIII,12—20. 22—59).

(Jo. 86.) Iterum ergo locutus est eis Ihesus: Ego sum lux mundi; qui sequitur me, non ambulabit in tenebris, sed habebit lucem vitæ. Dixerunt ergo pharisæi: Tu de te ipso testimonium perhibes; testimonium tuum non est verum. Respondit Ihesus et dixit eis: Et si ego testimonium perhibeo de me ipso, verum est testimonium meum, quia scio unde veni et quo vado. Vos autem nescitis, unde venio aut quo vado. Vos secundum carnem iudicatis; ego non iudico quenquam; et si iudico ego, iudicium meum verum est, quia solus non sum, sed ego et qui misit me pater. Et in lege vestra scriptum est: Duorum hominum testimonium verum est. Ego sum qui testimonium perhibeo de me ipso et testimonium perhibet de me qui misit me pater. Dicebant ergo ei: Ubi est pater tuus? (Jo. 87. Mt. 112. Lc. 119.) Respondit Ihesus: Neque me scitis neque patrem meum. Si me sciretis, forsitan et patrem meum sciretis. (Jo. 89.) Ego vado et quæritis me et in peccato vestro moriemini. Quo ego vado, vos non potestis venire. Dicebant ergo Judæi: Nunquid interficiet semetipsum, quia dicit 'Quo ego vado, vos non potestis venire'? Et dicebat eis: Vos de deorsum estis, ego de supernis sum; vos de mundo hoc estis, ego non sum de hoc mundo. Dixi ergo vobis, quia moriemini in peccatis vestris. Si enim non crediderit is, quia ego sum, moriemini in peccato vestro. Dicebant ergo ei: Tu quis es? Dixit eis Ihesus: Principium, quia et loquor vobis. Multa habeo de vobis loqui et iudicare; sed qui misit me verax est et ego, quæ audivi ab eo, hæc loquor in mundo. Et non cognoverunt, quia patrem eius dicebat deum. Dixit ergo eis Ihesus: Cum exaltaveritis filium hominis, tunc cognoscetis quia ego sum et a me ipso facio nihil, sed sicut docuit me pater, hæc loquor et qui me misit mecum est: non reliquit me solum, quia ego, quæ placita sunt ei, facio semper. Hæc illo loquente multi crediderunt in eum. Dicebat ergo Ihesus ad eos qui crediderunt ei Judæos: Si vos manseritis in sermone meo, vere discipuli mei eritis et cognoscetis veritatem et veritas liberabit vos. Responderunt ei: Semen Abrahæ sumus et nemini servimus unquam; quomodo tu dicis, liberi eritis? Respondit eis Ihesus: Amen

amen dico vobis, quia omnis, qui facit peccatum, servus est peccati; servus autem non manet in domo in æternum, filius manet in æternum. Si ergo filius vos liberaverit, vere liberi eritis. Scio quia filii Abrahæ estis, sed quæritis me interficere, quia sermo meus non capit in vobis. Ego quod vidi apud patrem loquor, et vos quæ vidistis apud patrem vestrum facitis. Responderunt et dixerunt ei: Pater noster Abraham est. Dicit eis Ihesus: Filii Abrahæ estis? opera Abrahæ facite! nunc autem quæritis me interficere, hominem, qui veritatem vobis locutus sum, quam audivi a deo. Hoc Abraham non fecit. Vos facitis opera patris vestri. Dixerunt itaque ei: Nos ex fornicatione non sumus nati; unum patrem habemus deum. Dixit ergo eis Ihesus: Si deus pater vester esset, diligeretis utique me; ego enim ex deo processi et veni; neque enim a me ipso veni, sed ille me misit. Quare loquelam meam non cognoscitis? quia non potestis audire sermonem meum. Vos ex patre diabolo estis et desideria patris vestri vultis facere. Ille homicida erat ab initio et in veritate non stetit, quia non est veritas in eo. Cum loquitur mendacium, ex propriis loquitur, quia mendax est et pater eius. Ego autem quia veritatem dico, non creditis mihi? Quis ex vobis arguit me de peccato? Si veritatem dico, quare vos non creditis mihi? Qui est ex deo, verba dei audit; propterea vos non auditis, quia ex deo non estis. Responderunt igitur Judæi et dixerunt ei: Nonne bene dicimus nos, quia Samaritanus es tu et dæmonium habes? Respondit Ihesus: Ego dæmonium non habeo, sed honorifico patrem meum et vos inhonorastis eum. Ego autem non quæro gloriam meam; est qui quærit et iudicat. Amen amen dico vobis, si quis sermonem meum servaverit, mortem non videbit in æternum. Dixerunt ergo Judæi: Nunc cognovimus, quia dæmonium habes: Abraham mortuus est et prophetæ, et tu dicis: Si quis sermonem meum servaverit, non gustabit mortem in æternum. Nunquid tu maior es patre nostro Abraham, qui mortuus est et prophetæ mortui sunt? quem te ipsum facis? (Jo.) Respondit Ihesus: Si ego glorifico me ipsum, gloria mea nihil est; est pater meus qui glorificat me, quem vos dicitis, quia deus noster est, et non cognovistis eum. Ego autem novi eum, et si dixero quia non scio eum, ero similis vobis mendax; sed scio eum et semonem eius servo. Abraham pater vester exultavit, ut videret diem meum, et videt et gavisus est. Dixerunt ergo Judæi: Quinquaginta annos nunquam habes, et Abraham vidisti? Dixit eis Ihesus: Amen amen dico vobis, antequam Abraham fieret, ego sum. Tulerunt ergo lapides, ut iacerent in eum. Ihesus autem abscondit se et exivit de templo.

## CXXXIV. Ubi Ihesus faciens lutum de sputo ponens super oculos cæci nati curavit eum.

(Joh. IX,1—34).

(Jo.) Et præteriens vidit hominem cæcum a nativitate. Et interrogaverunt eum discipuli sui: Rabbi, quis peccavit, hic aut parentes eius, ut cæcus nasceretur? Respondit Ihesus: Neque hic peccavit neque parentes eius, sed ut manifestetur opus dei in illo. Me oportet operari opera eius qui misit me, donec dies est; venit nox, quando nemo potest operari. Quamdiu in mundo sum, lux sum mundi. Hæc cum dixisset, expuit in terram et fecit lutum ex sputo et levit lutum super oculos eius et dixit ei: Vade, lava in natatoria Siloæ (quod interpretatur Missus)! Abiit ergo et lavit et venit videns. Itaque vicini et qui videbant eum prius, quia mendicus erat, dicebant: Nonne hic est, qui sedebat et mendicabat? Alii dicebant, quia hic est, alii autem: Nequaquam, sed similis est ei. Ille autem dicebat, quia ego sum. Dicebant ergo ei: Quomodo aperti sunt oculi tibi? Respondit: Ille homo, qui dicitur Ihesus, lutum fecit et unxit oculos meos et dixit mihi: Vade ad natatoriam Siloæ et lava! Et abii et lavi et vidi. Dixerunt ei: Ubi est ille? Ait: Nescio. Adducunt eum ad pharisæos, qui cæcus fuerat. Erat autem sabbatum, quando lutum fecit Ihesus et aperuit oculos eius. Iterum ergo interrogabant eum Pharisæi, quomodo vidisset. Ille autem dixit eis: Lutum posuit mihi super oculos et lavi et video. Dicebant ergo ex pharisæis quidam: Non est hic homo a deo, qui sabbatum non custodit. Alii dicebant: Quomodo potest homo peccator hæc signa facere? Et scisma erat in eis. Dicunt ergo cæco iterum: Tu quid dicis de eo, qui aperuit oculos tuos? Ille autem dixit: Quia propheta est. Non crediderunt ergo Judæi de illo, quia cæcus fuisset et vidisset, donec vocaverunt parentes eius, qui viderat, et interrogaverunt eos dicentes: Hic est filius vester, quem vos dicitis quia cæcus natus est? quomodo ergo nunc videt? Responderunt eis parentes eius et dixerunt: Scimus quia hic est filius noster et quia cæcus natus est; quomodo autem nunc videat, nescimus, aut quis eius aperuit oculos, nos nescimus. Ipsum interrogate! ætatem habet, ipse de se loquatur! Hæc dixerunt parentes eius, quia timebant Judæos; iam enim conspiraverant Judæi, ut si quis eum confiteretur Christum, extra synagogam fieret, propterea parentes eius dixerunt: Aetatem habet, ipsum interrogate! Vocaverunt ergo rursum hominem, qui erat cæcus, et dixerunt ei: Da gloriam deo! nos scimus, quia hic homo peccator est. Dixit ergo ille: Si peccator est, nescio; unum scio, quia cæcus cum essem, modo video. Dixerunt ergo illi: Quid fecit

tibi? quomodo aperuit tibi oculos? Respondit eis: Dixi vobis iam et audistis; quid iterum vultis audire? nunquid et vos vultis discipuli eius fieri? Maledixerunt ei et dixerunt: Tu discipulus illius es, nos autem Moysi discipuli sumus. Nos scimus, quia Moysi locutus est deus; hunc autem nescimus unde sit. Respondit ille homo et dixit eis: In hoc enim mirabile est, quia vos nescitis unde sit et aperuit meos oculos; scimus autem, quia peccatores deus non audit, sed si quis dei cultor est et voluntatem eius facit, hunc exaudit. A sæculo non est auditum, quia aperuit quis oculos cæci nati. Nisi esset hic a deo, non poterat facere quicquam. Responderunt ei: In peccato natus es totus, et tu doces nos? Et eiecerunt eum foras.

## CXXXV. Ubi Ihesus agnitus est eidem cæco et contendit multa cum Judæis.

(Joh. IX,35—41, X,1—21).

(Jo. 89.) Audivit Ihesus, quia eiecerunt eum foras, et cum invenisset eum, dixit ei: Tu credis in filium dei? Respondit ille et dixit: Quis est, domine, ut credam in eum? Et dixit ei Ihesus: Et vidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est. At ille ait: Credo, domine. Et procidens adoravit eum. Et dixit ei Ihesus: In iudicium ego in hunc mundum veni, ut qui non vident videant et qui vident cæci fiant. Et audierunt ex pharisæis, qui cum ipso erant, et dixerunt ei: Nunquid et nos cæci sumus? Dixit eis Ihesus: Si cæci essetis, non haberetis peccatum; nunc vero dicitis, quia videmus: peccatum vestrum manet. Amen amen dico vobis: Qui non intrat per ostium in ovile ovium, sed ascendit aliunde, ille fur est et latro. Qui autem intrat per ostium, pastor est ovium: huic ostiarius aperit et oves vocem eius audiunt et proprias oves vocat nominatim et educet eas. Et cum proprias oves emiserit, ante eas vadit et oves illum sequuntur, quia sciunt vocem eius; alienum autem non sequentur, sed fugient ab eo, quia non noverunt vocem alienorum. Hoc proverbium dixit illis Ihesus. Illi autem non cognoverunt* id quod loqueretur eis. Dixit ergo eis iterum Ihesus: Amen amen dico vobis, quia ego sum ostium ovium; omnes, quotquot venerunt, fures sunt et latrones, sed non audierunt eos oves. Ego sum ostium; per me si quis introi-

*) Die Worte *vocem alienorum .... non cognoverunt* fehlen im Text wie im Codex Fuldensis, sind aber am unteren Rande nachgetragen.

erit, salvabitur et ingredietur et egredietur et pascua inveniet. Fur non venit, nisi ut furetur et mactet et perdat; ego veni, ut vitam habeant et abundantius habeant. Ego sum pastor bonus. Bonus pastor animam suam dat pro ovibus; mercenarius* et qui non est pastor, cuius non sunt oves propriæ, videt lupum venientem et dimittit oves. Mercenarius* autem fugit, quia mercenarius est et non pertinet ad eum de ovibus. Ego sum pastor bonus et cognosco meas et cognoscunt me meæ. (Jo. 90. Mt. 112. Lc. 119.) Sic novit me pater et ego agnosco patrem, (Jo. 91. Mt. 204. Mr. 115.) et animam meam pono pro ovibus. (Jo. 92.) Et alias oves habeo, quæ non sunt ex hoc ovili; et illas oportet me adducere et vocem meam audiunt, et fiet unum ovile et unus pastor. Propterea me pater diligit, quia ego pono animam meam. Nemo tollit eam a me, sed ego pono eam a me ipso. Potestatem habeo ponendi eam et potestatem habeo iterum sumendi eam. Hoc mandatum accepi a patre meo.

*Dissensio iterum facta est inter Judaeos propter sermones hos. Dicebant autem multi ex ipsis: Daemonium habet et insanit; quid eum auditis? Alii dicebant: Verba haec non sunt daemonium habentis; nunquid daemonium potest caecorum oculos aperire?*

## CXXXVI. Ubi interrogatus Ihesus a Judæis: Si tu es Christus, dic nobis manifeste.

(Joh. X,22—42).

(Jo.) Facta sunt autem enchenia in Hierosolymis et hiems erat, et ambulabat Ihesus in templo in porticu Salomonis. Circumdederunt ergo eum Judæi et dicebant ei: Quousque animam nostram tollis? si tu es Christus, dic nobis palam! Respondit eis Ihesus: Loquor vobis et non creditis; opera quæ ego facio in nomine patris mei, hæc testimonium perhibent de me. Sed vos non creditis, quia non estis ex ovibus meis. Oves meæ vocem meam audiunt et ego cognosco eas et sequuntur me et ego vitam æternam do eis et non peribunt in æternum et non rapiet eas quisquam de manu mea. Pater meus quod dedit mihi, maius omnibus est et nemo potest rapere de manu patris mei. Ego et pater unus sumus. *Sustulerunt lapides Judaei, ut lapidarent eum. Respondit eis Ihesus: Multa opera bona ostendi vobis ex patre meo; propter quod eorum opus me lapidatis? Responderunt ei Judaei: De bono opere non lapidamus te, sed de*

*) *mercennarius.* —

*blasphemia et quia tu, homo cum sis, facis te ipsum deum.* Respondit eis Ihesus: Nonne scriptum est in lege vestra, quia ego dixi, dii estis? Si illos dixit deos, ad quos sermo dei factus est, et non potest solvi scriptura, quem pater sanctificavit et misit in mundum, vos dicitis, quia blasphemas, quia dixi filius dei sum? Si non facio opera patris mei, nolite credere mihi! Si autem facio et si mihi non vultis credere, operibus credite, ut cognoscatis et credatis, quia in me est pater et ego in patre! (Jo. 98. Mt. 117. Mr. 26.) Quærebant ergo eum apprehendere, *et exivit de manibus eorum et abiit iterum trans Jordanen* in eum locum, ubi erat Johannes baptizans primum, *et mansit illic.* (Jo. 94.) Et multi venerunt ad eum et dicebant, quia Johannes quidem signum fecit nullum, omnia autem, quæcunque dixit Johannes de hoc, vera erant. *Et multi crediderunt in eum.*

## CXXXVII. Ubi Ihesus resuscitavit* Lazarum a mortuis et principes consilium faciunt, ut interficerent Ihesum.

(Joh. XI,1—45).

(Jo.) *Erat autem quidam languens Lazarus a Bethania de castello Mariae et Marthae sororis eius.* Maria autem erat, quæ unxit dominum unguento et extersit pedes eius capillis suis; cuius frater Lazarus infirmabatur. *Miserunt ergo sorores ad eum dicentes: Domine, ecce quem amas, infirmatur. Audiens autem Ihesus dixit eis: Infirmitas haec non est ad mortem, sed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam. Diligebat autem Ihesus Martham et sororem eius Mariam et Lazarum. Ut ergo audivit, quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus. Deinde post haec dicit discipulis: Eamus in Judaeam iterum! Dicunt ei discipuli: Rabbi, nunc quaerebant te lapidare Judaei, et iterum vadis illuc?* Respondit Ihesus: Nonne duodecim horæ sunt diei? si quis ambulaverit in die, non offendit, quia lucem huius mundi videt. Si autem ambulaverit in nocte, offendet, quia lux non est in eo. Hæc ait *et post hoc dicit eis: Lazarus* amicus noster *dormit;* sed vado, *ut a somno exuscitem eum.* Dixerunt ergo discipuli eius: Domine, si dormit, salvus erit. Dixerat autem Ihesus de morte eius; illi autem putaverunt, quia de dormitione somni diceret. *Tunc ergo dixit eis Ihesus manifeste: Lazarus mortuus est* et gaudeo propter vos, *ut credatis,* quoniam non eram ibi; *sed eamus ad eum! Dixit ergo Thomas,* qui

*) corrigiert in *resuscitat.* —

dicitur Didimus, *ad condiscipulos suos: Eamus et nos ut moriamur cum eo! Venit itaque Ihesus* et invenit eum quatuor dies iam in monumento habentem. Erat autem *Bethania* iuxta Hierosolymam quasi stadiis quindecim. *Multi autem ex Judaeis venerant ad Martham et Mariam, ut consolarentur eas de fratre suo. Martha ergo ut audivit, quia Ihesus venit, occurrit ei;* Maria autem domi sedebat. *Dixit ergo Martha ad Ihesum: Domine, si hic fuisses, frater meus non fuisset mortuus; sed et nunc scio, quia quaecunque poposceris a deo, dabit tibi. Dicit illi Ihesus: Resurget frater tuus. Dixit ei Martha: Scio quia resurget in resurrectione in novissimo die. Dixit ei Ihesus: Ego sum resurrectio et vita; qui credit in me, etiamsi mortuus fuerit, vivet et* omnis, qui vivit et credit in me, *non morietur in aeternum.* Credis hoc? *Ait illi: Utique, domine, ego credidi, quia tu es Christus filius dei, qui in mundum venisti.* Et cum hæc dixisset, abiit et vocavit *Mariam* sororem suam silentio dicens: Magister adest et vocat te. *Illa ut audivit, surgit cito et venit ad eum. Nondum enim venerat Ihesus in castellum,* sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha. *Judaei igitur, qui erant cum illa in domo* et consolabantur eam, cum vidissent Mariam, quia cito surrexit et exiit, *secuti sunt eam* dicentes, quia vadit ad monumentum, ut ploret ibi. *Maria ergo cum venisset, ubi erat Ihesus,* videns eum cecidit ad pedes eius et dixit ei: Domine, si fuisses hic, non esset mortuus frater meus. *Ihesus ergo ut vidit eam plorantem* et Judæos qui venerant cum ea plorantes, *fremuit spiritu et turbavit se ipsum et dixit: Ubi posuistis eum? Dicunt ei: Domine, veni et vide! Et lacrimatus est Ihesus.* Dixerunt ergo Judæi: Ecce quomodo amabat eum! Quidam autem dixerunt ex ipsis: Non poterat hic, qui aperuit oculos cæci, facere ut et hic non moreretur? *Ihesus ergo* rursum fremens in semetipso *venit ad monumentum. Erat autem spelunca et lapis superpositus erat ei. Ait Ihesus: Tollite lapidem! Dicit ei Martha* soror eius qui mortuus fuerat: *Domine, iam fœtet; quadriduanus enim est. Dicit ei Ihesus: Nonne dixi tibi, quoniam, si credideris, videbis gloriam dei? Tulerunt ergo lapidem. Ihesus autem elevatis sursum oculis dixit: Pater, gratias ago tibi, quoniam audisti me! ego autem sciebam, quia semper me audis; sed propter populum, qui circum stat, dixi, ut credant quia tu me misisti. Haec cum dixisset, voce magna clamavit: Lazare, veni foras! Et statim prodiit, qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata. Dicit Ihesus eis: Solvite eum et sinite abire! Multi ergo ex Judaeis, qui venerant ad Mariam et viderant, quae fecit, crediderunt in eum.*

(Joh. XI,46—56).

*Quidam autem ex ipsis abierunt ad pharisæos et dixerunt eis, quae fecit Ihesus. Collegerunt ergo pontifices et pharisaei*

*concilium et dicebant: Quid facimus, quia hic homo multa signa facit? Si dimittimus eum sic, omnes credent in eum et venient Romani et tollent nostrum et locum et gentem. Unus autem ex ipsis Caiphas, cum esset pontifex anni illius, dixit eis: Vos nescitis quicquam nec cogitatis, quia expedit nobis, ut unus moriatur pro populo et non tota gens pereat. Hoc autem a semetipso non dixit, sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit quia Ihesus moriturus erat pro gente, et non tantum pro gente, sed et ut filios dei, qui erant dispersi, congregaret in unum.* (Jo. 95. Mt. 117. Mr. 26.) *Ab illo ergo die cogitaverunt interficere eum. Ihesus ergo iam non palam ambulabat apud Judaeos, sed abiit in regionem iuxta desertum in civitatem, quae dicitur Ephrem, et ibi morabatur cum discipulis suis.* (Jo. 96. Mt. 274. Mr. 156. Lc. 260.) *Proximum autem erat pascha Judaeorum et ascenderunt multi Hierosolymam de regione ante pascha, ut sanctificarent se ipsos.* [Jo. 97.] Quærebant ergo Ihesum et colloquebantur ad invicem in templo stantes: Quid putatis, quia non veniat ad diem festum. *Dederunt autem pontifices et pharisaei mandatum, ut si quis cognoverit ubi sit, indicet, ut apprehendant eum.*

## CXXXVIII. Ubi non receptus in civitate Samaritana, Johannes et Jacobus dicunt ad Ihesum: Si vis, dicemus ut ignis descendat de cælo.

(Luc. IX,51—56).

(Lc. 104.) Factum est autem, dum complerentur dies assumptionis eius, et ipse faciem suam firmavit, ut iret Hierusalem, et misit nuntios ante conspectum suum. Et euntes intraverunt in civitatem Samaritanorum, ut pararent illi, et non receperunt eum, quia facies eius erat euntis Hierusalem. Cum vidissent autem discipuli eius Jacobus et Johannes, dixerunt: Domine, vis, dicimus ut ignis descendat de cælo et consumat illos? Et conversus increpavit illos. Et abierunt in aliud castellum.

## CXXXIX. Ubi Ihesus venit in Bethaniam et multi Judæorum euntes propter Lazarum crediderunt in eum.

(Joh. XII,1—2. 9—11. 19. Marc. XIV,3).

(Jo. 97.) *Jesus ergo ante sex dies paschae venit Bethaniam,* ubi fuerat Lazarus mortuus, quem suscitavit Ihesus.

(Mr. 158. Mt. 276. Lc. 74. Jo. 98.) *Et* cum esset in Bethania in domo Symonis leprosi, (Jo. 99.) cognovit *turba multa ex Judaeis,* quia illic est, et *venerunt* non propter Ihesum tantum, sed ut Lazarum viderent, quem suscitavit a mortuis. (Jo. 102.) *Pharisaei ergo dixerunt ad semetipsos: Videtis, quia nihil proficimus? ecce mundus totus post eum abiit.* (Jo.)* Cogitaverunt autem principes sacerdotum, ut et Lazarum interficerent, quia multi propter illum abibant ex Judæis et credebant in Ihesum. (Jo.)** Fecerunt autem ei cœnam ibi *et Martha ministrabat.* Lazarus vero unus erat ex discumbentibus cum eo.

## CXL. Ubi Maria fudit alabastrum unguenti in in capite Ihesu, et increpat pharisæum.

(Matth. XXVI,7. 10—13. Marc. XIV,3—4. 7. Luc. VII,39—50. Joh. XII,3—6).

(Jo.) *Maria* ergo (Mr.) habens alabastrum unguenti nardi spicati pretiosi et fracto alabastro effudit super caput Ihesu (Mt.) recumbentis (Jo.) et *unxit pedes eius et extersit capillis suis,* et domus impleta est ex odore unguenti. Dicit ergo unus ex discipulis eius Judas Scariodis, qui erat traditurus eum: Quare hoc unguentum non veniit trecentis denariis et datum est egenis? Dixit autem hoc, non quia de egenis pertinebat ad eum, sed quia fur erat et loculos habens ea, quæ mittebantur, portabat. (Lc.)*** Erant autem quidam indigni ferentes intra semetipsos et dicentes: Utquid perditio hæc unguenti facta est? (Mt.) Sciens autem Ihesus ait illis: Quid molesti estis mulieri? opus bonum operata est in me. Nam semper pauperes habetis vobiscum (Lc.)**** et cum volueritis, potestis illis benefacere; (Mt.) me autem non semper habebitis. (Mt. 277. Mr. 159. Jo. 98.) Mittens enim hæc unguentum hoc in corpus meum, ad sepeliendum me fecit. Amen dico vobis, ubicunque prædicatum fuerit evangelium in toto mundo, dicetur et quod hæc fecit in memoriam eius. (Lc.) Videns autem pharisæus, qui vocaverat eum, ait intra se dicens: Hic si esset propheta, sciret utique, quæ et qualis mulier esset, quæ tangit eum, quia peccatrix est. Et respondens Ihesus dixit ad illum; Simon, habeo tibi aliquid dicere. At ille ait: Magister dic! Duo debitores erant cuidam fœneratori; unus debebat denarios

*) lies (Jo. 99). —
**) lies (Joh. 98). —
***) lies (Mr.). —
****) lies (Mr.). —

quingentos, alius quinquaginta. Non habentibus illis unde redderent, donavit utriusque. Quis eum plus diligit? Respondens Simon dixit: Aestimo quia is, cui plus donavit. At ille dixit ei: Recte iudicasti. Et conversus ad mulierem dixit: Simon, vides hanc mulierem? Intravi in domum tuam. Aquam pedibus meis non dedisti; haec autem lacrimis rigavit pedes meos et capillis suis tersit. Osculum mihi non dedisti; haec autem ex quo intravit, non cessavit osculari pedes meos. Propter quod dico tibi: Remittentur ei peccata multa, quia dilexit multum; cui autem minus dimittitur, minus diligit. *Dixit autem ad illam: Remittuntur tibi peccata.* Et coeperunt, qui simul accumbebant, dicere intra se: Quis est hic, qui etiam peccata dimittit? Dixit autem ad mulierem: Fides tua te salvam fecit: *vade in pace!* Et*) his dictis *abiit ascendens Hierosolymam.*

## CXLI. Ubi Hierosolimis Graeci volunt videre Ihesum.

(Joh. XII,20–36).

(Jo. 102.) Erant autem gentiles quidam ex his qui ascenderant, ut adorarent in die festo. Hi ergo accesserunt ad Philippum, qui erat a Bethsaida Galileae et rogabant eum dicentes: Domine, volumus Ihesum videre. Venit Philippus et dicit Andreae, Andreas rursum et Philippus dicunt Ihesu. (Jo. 103. Mt. 299. Mr. 180.) Ihesus autem respondit eis dicens: Venit hora, ut glorificetur filius hominis. (Jo. 104.) Amen amen dico vobis, nisi granum frumenti cadens in terram mortuum fuerit, ipsum solum manet; si autem mortuum fuerit, multum fructum affert. (Jo. 105. Mt. 97. Lc. 211.) Qui amat animam suam, perdet eam; et qui odit animam suam in hoc mundo, in vitam aeternam custodit eam. (Jo. 106.) Si quis mihi ministrat, me sequatur! et ubi ego sum, illic et minister meus erit. Si quis mihi ministrabit, honorificabit eum pater meus. (Jo. 107. Mt. 293. Mr. 174.) Nunc anima mea turbata est. Et quid dicam? Pater, salvifica me ex hora hac! (Jo. 108.) Sed propterea veni in horam hanc. Pater glorifica tuum nomen! Venit ergo vox de caelo: Et glorificavi et iterum glorificabo. Turba ergo, quae stabat et audiebat, dicebant: Tonitruum factum est. Alii dicebant: Angelus ei locutus est. Respondit Ihesus et dixit: Non propter me vox haec venit, sed propter vos. Nunc iudicium est mundi, nunc princeps huius mundi eicietur foras; et ego si exaltatus fuero a terra, om-

*) vgl. Matth. XX,17. —

nia traham ad me ipsum. Hoc autem dicebat significans, qua morte esset moriturus. Respondit ei turba: Nos audivimus ex lege, quia Christus manet in æternum; et quomodo tu dicis, oportet exaltari filius hominis? Quis est ille filius hominis? Dixit ergo Ihesus: Adhuc modicum lumen in vobis est; ambulate, dum lucem habetis, ut non tenebræ vos comprehendant! et qui ambulat in tenebris, nescit quo vadat; dum lucem habetis, credite in lucem, ut filii lucis sitis!

## CXLII. Ubi pharisæi interrogant, quando venit regnum dei.

(Luc. XVII,20—21. XXI,37—38).

(Lc. 202. Mt. 255.) Interrogatus autem a pharisæis, quando venit regnum dei, respondit eis et dixit: Non venit regnum dei cum observatione neque dicunt: ecce hic aut ecce illic. Ecce enim regnum dei intra vos est. (Lc. 259.) *Erat autem diebus docens in templo, noctibus vero exiens morabatur in monte, qui vocatur Oliveti. Et omnis populus manicabat ad eum in templo audire eum.*

## CXLIII. Ubi Ihesus loquitur ad turbas et ad discipulos de scribis et pharisæis.

(Matth. XXIII,1—36. Marc. XII,37. 40. Luc. XI.42—47. 49. 52).

(Mt. 227.) Tunc locutus est Ihesus ad turbas et ad discipulos suos: Super cathedram Moysi sedere scribæ et pharisæi. Omnia ergo quæcunque dixerint vobis, servate et facite, secundum opera vero eorum nolite facere! Dicunt enim et non faciunt. (Mt. 228. Lc. 139.) Alligant autem onera gravia et importabilia et imponunt in humeros hominum; digito autem suo nolunt ea movere. (Mt. 229. Mr. 135. Lc. 246 et 137.) Omnia vero opera sua faciunt, ut videantur ab hominibus. Dilatant enim philacteria sua et magnificant fimbrias (Lc.) et volunt ambulare in stolis. (Mt.) Amant enim primos recubitus in cœnis et primas cathedras in synagogis et salutationes in foro et vocari ab hominibus Rabbi. (Mr 134. Mt. 225. Lc. 45.) Et omnis populus libenter audiebant eum. (Mt. 230.) Vos autem nolite vocari Rabbi! unus est enim magister vester! omnes autem vos fratres estis. Et patrem nolite vocare vobis super terram! unus est enim pater vester, qui in cælis est. Nec

vocemini magistri, quia magister vester unus est Christus! (Mt. 231. Lc. 179.) Qui maior est vestrum, erit minister vester; qui autem se exaltaverit, humiliabitur, et qui se humiliaverit, exaltabitur. (Lc. 137. Mt. 229. Mr. 135.) Væ vobis pharisæis, quia diligitis primas cathedras in synagogis et salutationes in foro! (Mt. 232. Lc. 142.) Væ vobis, scribæ et pharisæi legis periti hypochritæ, quia tulistis clavem scientiæ et clauditis regnum cælorum ante homines, vos autem non intratis nec introeuntes sinitis intrare! (Mr. 136. Lc. 247.) Væ vobis, pharisæi hypochritæ, qui devoratis domos viduarum sub obtentu* prolixæ orationis! accipietis maiorem damnationem. (Mt. 233.) Væ vobis, scribæ et pharisæi hypochritæ, qui circuitis mare et aridam, ut faciatis unum proselitum, et cum fuerit factus, facitis eum filium gehennæ duplo quam vos! Væ vobis, duces cæci, qui dicitis: Quicunque iuraverit per templum, nihil est; qui autem iuraverit in aurum templi, debet. Stulti et cæci! quid enim maius est, aurum an templum, quod sanctificat aurum? Et quicunque iuraverit in altari, nihil est; quicunque autem iuraverit in dono quod est super illud, debet. Cæci! quid enim maius est, donum an altare, quod sanctificat donum? Qui ergo iurat in altari, iurat in eo et in omnibus quæ super illud sunt; et qui iuraverit in templo, iurat in illo et in eo qui inhabitat in ipso; et qui iurat in cælo, iurat in throno dei et in eo qui sedet super eum. (Lc. 136. Mt. 234.) Væ vobis, scribæ et pharisæi hypochritæ, qui decimatis mentam** et anetum et cyminum et rutam et omne holus, et reliquistis quæ graviora sunt legis, iudicium et misericordiam et fidem et caritatem dei! Hæc oportuit facere et illa non omittere. (Mt. 235.) Duces cæcorum, excolantes culicem, camelum autem gluttientes! (Mt. 236. Lc. 135.) Væ vobis, scribæ et pharisæi hypochritæ, quia mundatis quod foris est calicis et parapsidis, intus autem pleni sunt rapina et immunditia! Pharisæe cæce, munda prius quod intus est calicis et parapsidis, ut fiat et id, quod de foris est, mundum! (Lc. 138. Mt. 237.) Væ vobis, quia estis ut monumenta quæ non parent et homines ambulantes supra nesciunt! (Mt. 237. Lc. 138.) Væ vobis, scribæ et pharisæi hypochritæ, quia similes estis sepulchris dealbatis, quæ a foris parent hominibus speciosa, intus autem plena sunt ossibus mortuorum et omni spurcitia! sic et vos a foris quidem paretis hominibus iusti, intus autem pleni estis hypochrisi et iniquitate. (Lc. 139. Mt. 228.) Respondens autem quidam ex legis peritis ait illi: Magister, hæc dicens etiam nobis contumeliam facis. At ait ille: Et vobis legis peritis væ, quia oneratis homines oneribus, quæ portare non possunt, et ipsi uno

*) *optentu.* —

**) *mentem.* —

digito non tangitis sarcinas! (Lc. 140. Mt. 238.) Væ vobis, scribæ et pharisæi hypochritæ, quia ædificatis sepulchra prophetarum et ornatis monumenta iustorum et dicitis: Si fuissemus in diebus patrum nostrorum, non essemus socii eorum in sanguine prophetarum. Itaque testimonio estis vobismetipsis, quia filii estis eorum, qui prophetas occiderunt. (Mt. 239.) Et vos implete mensuram patrum vestrorum! Serpentes, genimina viperarum, quomodo fugietis a iudicio gehennæ? (Lc. 141. Mt. 240.) Propterea et sapientia dei dixit: Mittam ad illos prophetas et apostolos et sapientes et scribas, et ex illis occidetis et crucifigetis et ex eis flagellabitis in synagogis vestris et persequemini de civitate in civitatem, ut veniat super vos omnis sanguis iustus, qui effusus est super terram a sanguine Abel iusti usque ad sanguinem Zachariæ filii Barachiæ, quem occidistis inter templum et altare. Amen dico vobis, venient hæc omnia super generationem istam.

## CXLIV. Ubi Ihesus lamentatur super Hierusalem.

(Matth. XXIII,37—39).

(Mt. 241. Lc. 175.) Hierusalem Hierusalem, quæ occidis prophetas et lapides eos qui mittuntur ad te! quotiens volui congregare filios tuos, quemadmodum gallina congregat pullos suos sub alis suis, et noluisti! Ecce relinquetur vobis domus vestra deserta. Dico enim vobis: Non me videbitis a modo, donec dicatis: Benedictus qui venit in nomine domini.

## CXLV. Ubi ex principibus crediderunt in eum et non confitebantur, ne de synagoga eicerentur.

(Joh. XII,42—50. XII,36-38. 41).

(Jo. 110.) Verumtamen ex principibus multi crediderunt in eum, sed propter pharisæos non confitebantur, ut de synagoga non eicerentur. Dilexerunt enim gloriam hominum magis quam gloriam dei. (Jo. 111. Mt. 98. Mr. 96. Lc. 116.) Ihesus autem clamavit et dixit: Qui credit in me, non credit in me, sed in eum qui misit me; et qui videt me, videt eum qui misit me. (Jo. 112.) Ego lux in mundum veni, ut omnis, qui credit in me, in tenebris non maneat; et si quis audierit verba mea et non custodierit, ego non iudico eum: non enim veni ut iudicem mundum, sed ut sal-

vificem mundum. Qui spernit me et non accipit verba mea, habet qui iudicet eum: sermo, quem locutus sum, ille iudicabit eum in novissimo die, quia ego ex ipso non sum locutus, sed qui misit me, pater ipse mihi dedit mandatum, quid dicam aut quid loquar, et scio quia mandatum eius vita æterna est. Quæ ergo ege loquor, sicut dixit mihi pater, sic loquor. (Jo. 108.) Hæc locutus est Ihesus et abiit et abscondit se ab eis. Cum autem tanta signa fecisset coram eis, *non credebant in eum*, ut sermo Esaiæ prophetæ impleretur, quem dixit: Domine, quis credidit auditui nostro et brachium domini cui revelatum est? (Jo. 110.) Hæc dixit Esaias, quando vidit gloriam eius et locutus est de eo.

## CXLVI. Ubi ostendunt discipuli Ihesu structuram templi.

(Marc. XIII,1—2. Matth. XXIV,1—2. Luc. XXI,6).

(Mr. 137. Mt. 242. Lc. 237. et 248.) *Et cum egrederetur Ihesus de templo, accesserunt discipuli eius, ut ostenderent ei aedificationes templi dicentes: Magister, aspice quales lapides et quales structurae! Et respondens Ihesus ait: Videtis has omnes magnas aedificationes? Amen dico vobis, venient dies, in quibus non relinquetur hic lapis super lapidem, qui non destruatur.*

## CXLVII. Ubi sedente Ihesu in monte Oliveti interrogant eum discipuli, quod signum erit adventus tui vel eorum quæ dixisti, et prædicat eis de eversione Hierusalem et signis et prodigiis.

(Matth. XXIV,3—15. Marc. XIII,3—4. 7. Luc. XVII,22. XXI,7. 9. 11. 14—15. 18—19).

(Mr. 138. Mt. 243. Lc. 149.)* *Et cum sederet in monte olivarum* contra templum, *accesserunt ad eum discipuli secreto et interrogaverunt eum dicentes:* Præceptor, *dic nobis, quando haec erunt* et quod signum *adventus tui, cum haec omnia incipient consummari! Et ait ad discipulos:* Venient dies, quando desideretis videre unum diem filii hominis et non videbitis. Videte, ne quis vos seducat! Multi enim venient in meo nomine dicentes: Ego sum Christus! et multos seducent. *Cum audieritis autem proelia et opiniones*

*) lies Lc. 249 et 203. —

*bellorum* et seditiones, nolite terreri! oportet enim hæc fieri, sed nondum est finis. *Consurget enim gens in gentem et regnum contra regnum et erunt pestilentiae et fames et terrae motus per loca* terroresque de cælo et signa magna. Hæc autem omnia initia sunt dolorum. (Mt. 244. Mr. 139. Lc. 250. Jo. 141 et 146.) Tunc tradent vos in tribulationem et occident vos et eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. (Lc. 251. Mt. 88. Mr. 141.) Et capillus de capite vestro non peribit et in patientia vestra possidebitis animas vestras. (Lc.) Ponite ergo in cordibus vestris non præmeditari, quomodo respondeatis! Ego enim dabo vobis os et sapientiam, cui non poterunt resistere et contradicere omnes adversarii vestri. (Mt. 245.) Tunc scandalizabuntur multi et invicem tradent et odio habebunt invicem, et multi pseudoprophetæ surgent et seducent multos. Et quoniam abundavit iniquitas, refrigescet caritas multorum. Qui autem perseveraverit usque in finem, hic salvus erit. (Mt. 246. Mr. 140.) Et prædicabitur evangelium regni in universo orbe in testimonium omnibus gentibus et tunc veniet consummatio. (Mt. 247. Mr. 142.) Cum ergo videritis abominationem desolationis, quæ dicta est a Danihelo propheta, stantem in loco sancto, qui legit, intellligat!

(Luc. XXI,20—24. Matth. XXIV,20—21).

(Lc. 252.) Cum autem videritis circumdari ab exercitu Hierusalem, tunc scitote, quia appropinquavit desolatio eius! (Lc. 253. Mt. 248. Mr. 143.) Tunc qui in Judæa sunt, fugiant in montes, et qui in medio eius, discendant, et qui in regionibus, non intrent in eam, quia dies ultionis hi sunt, ut impleantur omnia quæ scripta sunt! (Lc. 254. Mt. 249. Mr. 144.) Væ autem prægnantibus et nutrientibus in illis diebus! (Lc. 255. Mt. 251. Mr. 146.) Erit enim pressura magna super terram et ira populo huic (Lc. 256.) et cadent in ore gladii et captivi ducentur in omnes gentes et Hierusalem calcabitur a gentibus, donec impleantur tempora nationum. (Mt. 250. Mr. 145.) Orate autem, [ut] non fiat fuga vestra hieme vel sabbato! (Mt. 251. Mr. 146. Lc. 255.) Erit enim tunc tribulatio magna, qualis non fuit ab initio sæculi usque modo neque fiet.

(Luc. XXI,25—26. Matth. XXIV,22—27. 29—31.-
Luc. XXI,28).

(Lc. 257. Mt. 258. Mr. 150.) *Et erunt signa in sole et luna et stellis,* et in terris pressura gentium præ *confusione sonitus maris et fluctuum, arescentibus hominibus prae timore et expectatione, quae supervenient universo orbi.* (Mt. 252. Mr. 147.) Et nisi breviati fuissent dies illi, non fieret salva omnis caro; sed propter electos breviabuntur dies illi. (Mt. 253. Mr. 148. Lc. 204.) Tunc si quis vobis dixerit

'Ecce hic Christus aut illic', nolite credere! (Mt. 254. Mr. 149.) Surgent enim pseudochristi et pseudoprophetæ et dabunt signa magna et prodigia, ita ut in errorem inducantur, si fieri potest, etiam electi. Ecce prædixi vobis. (Mt. 255. Lc. 202.) Si ergo dixerint vobis 'Ecce in deserto est', nolite exire, 'Ecce in penetrabilibus', nolite credere! (Mt. 256. Lc. 205.) Sicut enim fulgor exit ab oriente et paret usque in occidentem, ita erit et adventus filii hominis. (Mt. 258. Mr. 150. Lc. 257.) Statim autem post tribulationem dierum illorum *sol obscurabitur et luna non dabit lumen suum et stellae cadent de caelo et virtutes caelorum commovebuntur.* Et tunc parebit signum filii hominis in cælo et tunc plangent se *omnes tribus terrae.* (Mt. 259. Mr. 151. Lc. 258.) *Et videbunt filium hominis venientem* in nubibus cæli *cum virtute multa et maiestate.* Et tunc mittet angelos suos cum tuba et voce magna et congregabunt electos eius a quatuor ventis a summis cælorum usque ad terminos eorum. (Lc. Mt. Mr.) *His autem fieri incipientibus respicite* et elevate capita vestra, *quoniam appropinquat redemptio vestra!*

## CXLVIII. De parabola ficulneæ.

(Matth. XXIV,32—36. Marc. XIII,32—33. Luc. XXI,29—30. 34—36.)

(Mt. Mr. Lc.) *Ab arbore autem fici discite parabolam! cum iam ramus eius tener fuerit et folia nata et omnes arbores cum perducunt iam ex se fructum, scitis quoniam prope est aetas. Ita et vos cum videritis haec omnia fieri, scitote quia prope est in ianuis! Amen dico vobis, quia non praeteribit haec generatio, donec omnia haec fiant. Caelum et terra transibunt, verba vero mea non praeteribunt.* (Lc. 259.) *Attendite autem vobis, ne forte* graventur corda vestra in crapula et ebrietate et curis huius vitæ et *superveniat in vos repentina dies illa!* Tanquam laqueus enim superveniet in omnes qui sedent super faciem omnis terræ. *Vigilate itaque* omni tempore orantes, ut digni habeamini fugere ista omnia, quæ futura sunt, et stare ante filium hominis! (Mr. 153. Mt. 263.) Nescitis enim, quando tempus sit. (Mr. 152. Mt. 263.)* *De die autem illo et hora nemo scit,* neque filius *neque angeli in caelo, nisi solus pater.*

*) lies Mt. 260. —

## CXLIX. Ubi Ihesus diem iudicii adversus tempora Noe et Loth assimilavit et [de] fideli et prudente dispensatore.

(Matth. XXIV,17—18. 37—40. Marc. XIII,16. Luc. XVII, 28—30. 34—37).

(Mt. 261. Lc. 207.) *Sicut autem in diebus Noe,* ita erit et adventus filii hominis. Sicut enim erat in diebus ante diluvium, comedentes et bibentes, nubentes et nuptum tradentes, usque ad eum diem quo *intravit in arcam* Noe et non cognoverunt, donec venit *diluvium* et *tulit omnes, ita erit et adventus filii hominis.* (Lc. 208.) *Similiter sicut factum est in diebus Loth,* edebant et bibebant, emebant et vendebant, plantabant et ædificabant, *qua die* autem *exiit Loth a Sodomis, pluit ignem et sulphur de caelo et omnes perdidit, secundum haec erit, qua die filius hominis revelabitur.* (Mt. 248. Mr. 143. Lc. 209.) Tunc qui in tecto est non descendat tollere aliquid de domo sua! et qui in agro, non revertetur tollere vestimentum suum! (Lc. 210.) *Memores estote* uxoris Loth! (Mt. 262. Lc. 212.) Tunc duo erunt in agro, unus assumetur et alter relinquetur; duæ molentes in unum, una assumetur et una relinquetur; duo in lecto uno, assumetur unus et alter relinquetur. (Lc. 213. Mt. 257.) Respondentes dicunt illi: Ubi, domine? Qui dixit eis: Ubicunque fuerit corpus, illuc congregabuntur aquilæ.

(Marc. XIII,34--37. Matth. XXIV,43—44).

(Mr. 154. Mt. 269. Lc. 227.)* Sicut homo, qui peregre profectus reliquit domum suam et dedit servis suis potestatem cuiusque operis et ianitori præcipiat, ut vigilet: (Mt. 263. Mr. 153.) vigilate ergo! nescitis enim, quando dominus veniat, sero an media nocte an galli cantu an mane, *ne, cum venerit repente, inveniat vos dormientes.* (Mt. 254. Mr. 155. Lc. 156.)** *Illud autem scitote, quoniam si sciret paterfamilias, qua hora fur veniret, vigilaret utique* et non sineret perfodi domum suam. Ideoque et vos estote parati, *quia qua nescitis hora filius hominis venturus est.* (Lc. 157. Mt. 265.) Ait autem ei Petrus: Domine, ad nos dicis hanc parabolam an ad omnes? (Mr. 155. Mt. 264. Lc. 156.) Quod autem vobis dico, omnibus dico: Vigilate!

---

*) lies Lc. 228. —

**) lies Mt. 264. —

(Luc. XII,42. Matth. XXIV,45—51. Luc. XII,46).

(Lc.) Dixit autem dominus: (Mt. Lc.) Quis, putas, est fidelis servus et prudens dispensator, quem constituit dominus super familiam, ut det illis cibum in tempore? (Mt. 266. Lc. 155 et 157.) Beatus ille servus, quem, cum venerit dominus eius, invenerit sic facientem. Vere dico vobis, quoniam super omnia bona sua constituet eum. (Mt. 267. Lc. 158.) Si autem dixerit malus servus ille in corde suo 'Moram facit dominus meus venire' et coeperit percutere conservos suos, manducet autem et bibat cum ebriis, veniet dominus illius in die, qua non sperat, et hora, qua ignorat, et dividet eum partemque eius ponet cum hypochritis et infidelibus: illic erit fletus et stridor dentium.

## CL. De decem virginibus.

(Matth. XXV,1—13).

(Mt. 268.) Tunc simile erit regnum cœlorum decem virginibus, quæ accipientes lampades suas exierunt obviam sponso et sponsæ. Quinque autem ex eis erant fatuæ et quinque prudentes. Sed quinque fatuæ acceptis lampadibus suis non sumpserunt oleum secum; prudentes vero acceperunt oleum in vasis suis cum lampadibus. Moram autem faciente sponso dormitaverunt omnes et dormierunt. Media autem nocte clamor factus est: Ecce sponsus venit; exite obviam ei! Tunc surrexerunt omnes virgines illæ et ornaverunt lampades suas. Fatuæ autem sapientibus dixerunt: Date nobis de oleo vestro, quia lampades nostræ extinguuntur! Responderunt prudentes dicentes: Ne forte non sufficiat nobis et vobis, ite potius ad vendentes et emite vobis! Dum autem irent emere, venit sponsus. Et quæ paratæ erant, intraverunt cum eo ad nuptias et clausa est ianua. Novissime autem veniunt et reliquæ virgines dicentes: Domine domine, aperi nobis! At ille respondens ait: Amen dico vobis, nescio vos. Vigilate itaque, quia nescitis diem neque horam.

## CLI. De eo qui peregre proficiscens talenta servis suis distribuit.

(Matth. XXV,14—30).

(Mt. 269. Mr. 154. Lc. 228.) Sicut enim homo peregre proficiscens vocavit servos suos et tradidit illis bona sua. (Mt. 270. Lc. 229.) Et uni dedit quinque talenta, alii autem duo, alii vero unum, unicuique secundum propriam virtutem,

et profectus est statim. Abiit autem, qui quinque talenta acceperat et operatus est in eis et lucratus est alia quinque. Similiter qui duo acceperat, lucratus ast alia duo. Qui autem unum acceperat, abiens fodit in terram et abscondit peccuniam domini sui. Post multum vero temporis venit dominus servorum illorum et posuit rationem cum eis. Et accedens, qui quinque talenta acceperat, optulit alia quinque talenta dicens: Domine, quinque talenta mihi tradidisti, et ecce alia quinque superlucratus sum. Ait illi dominus eius: Euge bone serve et fidelis! quia super pauca fuisti fidelis, super multa te constituam; intra in gaudium domini tui! Accessit autem et, qui duo talenta acceperat, et ait: Domine, duo talenta tradidisti mihi; ecce alia duo lucratus sum. Ait illi dominus eius: Euge serve bone et fidelis, super multa te constituam; intra in gaudium domini tui! Accedens autem et, qui unum talentum acceperat, ait: Domine, scio quia homo durus es et metis ubi non seminasti et congregas ubi non sparsisti, et timens abii et abscondi talentum tuum in terra; ecce habes quod tuum est. Respondens autem dominus eius dixit ei: Serve male et piger! sciebas quia meto ubi non semino et congrego ubi non sparsi; oportuit ergo te committere peccuniam meam numulariis et veniens ego recepissem utique, quod meum est, cum usura. Tollite itaque ab eo talentum et date ei qui habet decem talenta! (Mt. 271. Mr. 42. Lc. 230.) Omni enim habenti dabitur et abundabit; ei autem, qui non habet, et quod videtur habere auferetur ab eo. (Mt. 272. Lc. 231.) Et inutilem servum eicite in tenebras exteriores! ibi erit fletus et stridor dentium.

## CLII. Ubi lumbi semper præcincti sint et lucernæ ardentes.

(Luc. XII,35—38).

(Lc. 154.) Sint lumbi vestri præcincti et lucernæ ardentes et vos similes hominibus expectantibus dominum suum, quando revertatur a nuptiis, ut cum venerit et pulsaverit, confestim aperiant ei! (Lc. 155. Mt. 266.) Beati servi illi, quos, cum venerit dominus, invenerit vigilantes. Amen dico vobis, quod præcinget se et faciet illos discumbere et transiens ministrabit illis. Et si venerit in secunda vigilia et si in tertia vigilia venerit et ita invenerit, beati servi illi.

## CLIII. De eo qui peregre accipere sibi regnum profectus est, decem mnas servis suis dedit.

(Luc. XIX,12—27).

(Lc. 228. Mt. 269. Mr. 154.) Dixit ergo: Homo quidam nobilis abiit in regionem longinquam accipere sibi regnum

et reverti. (Lc. 229. Mt. 270.) Vocatis autem decem servis suis dedit illis decem mnas et ait ad illos: Negotiamini, dum venio! Cives autem eius oderant illum et miserunt legationem post illum dicentes: Nolumus hunc regnare super nos. Et factum est, dum rediret accepto regno, et iussit vocari servos quibus dedit peccuniam, ut sciret, quantum quisque negotiatus esset. Venit autem primus dicens: Domine, mna tua decem mnas adquisivit. Et ait illi: Euge bone serve! quia in modico fidelis fuisti, eris potestatem habens supra decem civitates. Et alter venit dicens: Domine, mna tua fecit quinque mnas. Et huic ait: Et tu esto supra quinque civitates! Et alter venit dicens: Domine, ecce mna tua, quam habui repositam in sudario; timui enim, quia homo austeris es, tollis quod non posuisti et metis quod non seminasti. Dicit ei: De ore tuo te iudico, serve nequam, quia ego austeris homo sum tollens quod non posui et metens quod non seminavi. Et quare non dedisti pecuniam meam ad mensam et ego veniens cum usuris utique exegissem illud? Et astantibus dixit: Auferte ab illo mnam et date illi qui decem mnas habet! Et dixerunt ei: Domine, habet decem mnas. (Lc. 230. Mt. 271. Mr. 242.) Dico autem vobis, quia omni habenti dabitur, ab eo autem qui non habet, et quod habet auferetur ab eo. (Lc. 231. Mt. 272.) Verumtamen inimicos meos illos, qui noluerunt me regnare super se, adducite huc et interficite ante me!

## CLIV. Cum venerit filius hominis in sede maiestatis suæ.

(Matth. XXV,31—46).

(Mt. 273.) *Cum autem venerit filius hominis in maiestate sua et omnes angeli cum eo, tunc sedebit super sedem maiestatis suae et congregabuntur ante eum omnes gentes et separabit eos ab invicem, sicut pastor segregat oves ab haedis, et statuet oves quidem a dextris suis, haedos autem a sinistris. Tunc dicit rex his qui a dextris eius erunt: Venite, benedicti patris mei, possidete paratum vobis regnum a constitutione mundi! Esurivi enim et dedistis mihi manducare; sitivi et dedistis mihi bibere; hospes eram et collexistis me, nudus et operuistis me, infirmus et visitastis me; in carcere eram et venistis ad me. Tunc respondebunt ei iusti dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem et pavimus, sitientem et dedimus tibi potum? quando autem te vidimus hospitem et collexímus te, aut nudum et cooperuimus te? aut quando te vidimus infirmum et in carcere et venimus ad te? Et respondens rex dicet illis: Amen dico vobis, quamdiu fecistis uni de his fratribus meis minimis, mihi fecistis. Tunc dicet et his qui a sinistris eius erunt: Discedite a me, maledicti, in ignem qui paratus est diabolo et angelis eius! Esurivi enim et non*

*dedistis mihi manducare; sitivi et non dedistis mihi potum; hospes eram et non collexistis me, nudus et non operuistis me, infirmus et in carcere et non visitastis me. Tunc respondebunt et ipsi dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem aut sitientem aut hospitem aut nudum aut infirmum vel in carcere et non ministravimus tibi? Tunc respondebit illis dicens: Amen dico vobis, quamdiu non fecistis uni de minoribus his, nec mihi fecistis. Et ibunt hi in supplicium aeternum, iusti autem in vitam aeternam.*

## CLV. Ubi iterum consilium faciunt principes et vadit Judas ad eos.

(Matth. XXVI,1—5).

(Mt. 273.) *Et* factum est, cum consummasset Ihesus sermones hos omnes, *dixit discipulis suis:* (Mt. 274. Mr. 156. Lc. 260. Jo. 20.) *Scitis quia post biduum pascha fiet et filius hominis tradetur ut crucifigatur.* (Mt. 275. Mr. 157.) *Tunc congregati sunt principes sacerdotum et seniores populi in atrium principis sacerdotum, qui dicebatur Caiphas, et consilium fecerunt, ut Ihesum dolo tenerent et occiderent. Dicebant autem: Non in die festo, ne forte tumultus fieret in populo.*

(Matth. XXVI, 14—16. Marc. XIV,11. Luc. XXII,4. 6.).

(Mt. 278. Mr. 160. Lc. 263.) *Tunc abiit unus de duodecim, qui dicitur Judas Scarioth,* et locutus est *ad principes sacerdotum* et magistratibus *et ait illis: Quid vultis mihi dare et ego vobis eum tradam?* Qui audientes gavisi sunt et *constituerunt ei triginta argenteos. Et exinde quaerebat oportunitatem, ut eum traderet sine turbis.*

## CLVI. Ubi Ihesus lavat pedes discipulorum.

(Joh. XIII,1. 4—20).

(Jo. 112.) Ante diem autem festum paschæ *sciens Ihesus, quia venit hora eius, ut transeat ex hoc mundo ad patrem, cum dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos.* (Jo. 115.) *Surgit a caena et* ponit vestimenta sua, et cum accepisset linteum, præcinxit se. Deinde *mittit aquam in pelvim et coepit lavare pedes discipulorum et extergere linteo, quo erat praecinctus.* Venit ergo ad Symonem Petrum, et dicit ei Petrus: Domine, tu mihi lavas pedes? Respondit Ihesus et dicit ei: Quod ego facio, tu nescis modo, scies autem postea. *Dicit ei Petrus: Non lavabis mihi pedes* in

æternum. *Respondit Ihesus ei: Si non lavero te, non habebis partem mecum. Dicit ei Symon Petrus: Domine, non tantum pedes meos, sed et manus et caput.* Dicit ei *Ihesus:* Qui lotus est, non indiget ut lavet, sed est mundus totus. Et vos mundi estis, sed non omnes. Sciebat enim, quisnam esset, qui traderet eum; propterea dixit: Non estis mundi omnes. *Postquam ergo lavit pedes eorum,* et accepit vestimenta sua. Cum *recubuisset iterum, dixit eis: Scitis quid fecerim vobis?* (Jo. 116. Mt. 59. Lc. 58.) Vos vocatis me magistrum et dominum, et bene dicitis; sum etenim. (Jo. 117.) Si ergo ego lavi pedes vestros dominus et magister, et vos debetis alter alterius lavare pedes; exemplum enim dedi vobis, ut quemadmodum ego feci vobis, ita et vos faciatis. (Jo. 118. Mt. 90.) Amen amen dico vobis: Non est servus maior domino suo neque apostolus maior eo qui misit illum. Si hæc scitis, beati eritis, cum feceritis ea. (Jo. 119.) Non de omnibus vobis dico; ego scio quos elegerim, sed ut impleatur scriptura: Qui manducat mecum panem, levabit contra me calcaneum suum. A modo dico vobis priusquam fiat, ut credatis cum factum fuerit, quia ego sum. (Jo. 120. Mt. 98. Mr. 96. Lc. 116.) Amen amen dico vobis: Qui accipit, si quem misero, me accipit; qui autem me accipit, accipit eum qui me misit.

## CLVII. Ubi Ihesus mittit discipulos præparare sibi pascha, et dicit eis: Unus ex vobis tradet me.

(Matth. XXVI,17—18. 20—21. Marc. XIV,14—17. Luc. XXII,10—11. 15—16).

(Mt. 278. Mr. 160. Lc. 263.) *Prima autem die azimorum accesserunt discipuli ad eum dicentes:* (Mt. Mr. Lc.) *Ubi vis paremus tibi comedere pascha? At Ihesus dixit: Ite in civitatem!* (Lc.) *et introeuntibus vobis occurret vobis homo amphoram aquae portans; sequimini eum in domo in qua intrat* ad quendam! *et dicetis* (Mr.) *domino domus:* (Mt.) *Magister dicit: Tempus meum prope est; apud te facio pascha cum discipulis meis.* (Mr.) *Et ipse vobis demonstrabit caenaculum grande stratum, et illic parate nobis! Et abierunt discipuli eius et invenerunt, sicut dixit eis, et paraverunt pascha.* (Mr. Mt. Jo.) *Vespere autem facto venit et discumbebat cum duodecim discipulis suis.* (Mt. 279. Mr. 161. Jo. 121 et 72.) *Et sedentibus illis dixit:* (Lc. 264.) *Desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum, antequam patiar.* (Lc. 265 et 267. Mt. 285. Mr. 166.) *Dico*

*enim vobis, quia ex hoc non manducabo illud, donec impleatur in regno dei.*

(Matth. XXVI,21—25. Marc. XIV, 19—21. Luc. XXII,23. Joh. XIII,21—32).

(Jo. 121. Mt. 279. Mr. 161.) *Cum haec dixisset, turbatus est spiritu* et protestatus est *et dixit:* (Mt. 279. Mr. 161. Jo. 121 et 72.) *Amen amen dico vobis, quia unus ex vobis tradet me.* (Mr. 162. Mt. 280. Lc. 269. Jo. 122.) *At illi coeperunt contristari* et dicere singillatim: Nunquid ego sum, domine? (Mr. 163. Mt. 281. Lc. 268.) Quibus ait: Qui intinguit mecum manum in catino, hic me tradet. Filius quidem hominis vadit, sicut scriptum est de illo; (Mt. 282. Mr. 164.) *vae autem homini illi, per quem filius hominis tradetur! bonum erat ei, si natus non fuisset homo ille.* (Jo. 122. Mt. 280. Mr. 162. Lc. 269.) *Aspiciebant ergo ad invicem* discipuli, *haesitantes de quo diceret* (Lc. 269. Mt. 280. Mr. 162. Jo. 122.) et quærentes inter se, quis esset ex eis, qui hoc facturum esset. (Jo. 123.) *Erat ergo recumbens unus ex discipulis eius in sinu Ihesu, quem diligebat Ihesus. Innuit ergo huic Symon Petrus* et dicit ei: Quis est, de quo dicitur? *Itaque* cum recubuisset *ille* supra pectus Ihesu, *dicit* ei: *Domine, quis est? Cui respondit Ihesus: Ille est, cui ego intinctum panem porrexero.* (Jo. 124. Lc. 262.) *Et cum intinxisset panem, dedit Judae* Symoni *Scariothis. Et post buccellam tunc introivit in illum Satanas.* (Jo. 125.) *Dicit ei Ihesus: Quod facis, fac citius!* Hoc autem nemo scivit discumbentium, ad quid dixerit ei. Quidam enim putabant, quia loculos habebat Judas, quod dicit ei Ihesus: Eme ea quæ opus sunt nobis ad diem festum! aut egenis ut aliquid daret. (Mt. 283.) Respondens autem Judas, qui tradidit eum, dixit: Nunquid ego sum, Rabbi? Ait illi: Tu dixisti. (Jo. 125.) Cum ergo accepisset ille buccellam, *exiit continuo. Erat autem nox.* Cum ergo exisset, dicit Ihesus: Nunc clarificatus est filius hominis et deus clarificatus est in eo; si deus clarificatus est in eo, et deus clarificabit eum in semetipso, et continuo clarificavit eum.

## CLVIII. Ubi Ihesus tradit de sacramento corporis et sanguinis sui.

(Matth. XXVI,26—29. Luc. XXII,19).

(Mt. 284. Mr. 165. Lc. 266. Jo. 65 et 55 et 67.) *Caenantibus autem iis accepit Ihesus panem et benedixit ac fregit deditque discipulis suis dicens: Accipite et comedite! hoc est corpus meum, quod pro vobis datur.* (Mt. 285. Mr. 166. Lc. 265 et 266 et 267.) *Et* accipiens *calicem gratias egit* et benedixit

et dedit eis dicens: Bibite ex hoc omnes! *hic est enim sanguis meus* novi testamenti, *qui pro vobis et pro multis effundetur in remissionem peccatorum!* Dico autem vobis: Non bibam a modo de hoc genimine vitis usque in diem, cum illud bibam vobiscum novum in regno patris mei. (Lc.) *Hoc facite in meam commemorationem!*

## CLIX. Ubi Ihesus dicit Petrum: Expetivit Satanas ut vos ventilet, et omnes hodie in me scandalizabimini.

(Luc. XXII,31—33. Matth. XXVI,31—35. Joh. XIII,33—38).

(Lc. 273.) *Ait autem dominus: Symon Symon! ecce Satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum.* Ego autem rogavi pro te, *ut non deficiat fides tua.* (Lc. 274. Jo. 227 et 228.) Et tu aliquando conversus confirma fratres tuos! (Jo. 125) Filioli, adhuc modicum vobiscum sum; quæritis me et, sicut dixi Judæis 'quo ego vado, vos non potestis venire', et vobis dico modo: *Mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos,* ut et vos diligatis invicem. *In hoc cognoscent omnes, quia mei discipuli estis, si dilectionem habueritis ad invicem.* (Jo. 126. Mt. 289. Mr. 170. Lc. 275.) Dicit ei Symon Petrus: Domine, quo vadis? Respondit ei Ihesus: Quo ego vado, non potes me modo sequi; sequeris autem postea. (Mt. 287. Mr. 168. Jo. 152.) *Tunc dicit illis Ihesus: Omnes vos scandalum patiemini in me in ista nocte.* (Mt. 288. Mr. 169.) Scriptum est enim: Percutiam pastorem et *dispergentur oves gregis.* Postquam autem resurrexero, procedam vos in Galilæam. (Mt. 289. Mr. 170. Lc. 275. Jo. 126.) *Respondens autem Petrus ait illi: Etsi omnes scandalizati fuerint in te, ego nunquam scandalizabor,* (Lc.) *qui tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire;* [Jo.] *animam meam pro te ponam.* (Jo.) *Respondit Ihesus: Animam tuam pro me ponis? amen amen dico tibi, quia hac nocte, antequam gallus cantet* bis, *ter me negabis.* (Mt. 290. Mr. 171.) *Ait illi Petrus: Etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo. Similiter et omnes discipuli dixerunt.* (Jo.) Et ait discipulis suis:

## CLX. Ubi Ihesus hortatur discipulos suos ut non pavefiat cor vestrum.

(Joh. XIV,1—13. 15—31).

(Jo. 127.) *Non turbetur cor vestrum!* creditis in deum, et *in me credite!* In domo patris mei mansiones multæ sunt;

si quo minus, dixissem vobis, quia vado parare vobis locum. Et si abiero et preparavero vobis locum, iterum venio et accipiam vos ad me ipsum, ut, ubi ego sum, et vos sitis. Et quo ego vado, scitis et viam scitis. Dicit ei Thomas: Domine, nescimus quo vadis, et quomodo possumus viam scire? Dicit ei Ihesus: Ego sum via et veritas et vita; et nemo venit ad patrem meum nisi per me. Si cognovissetis me, et patrem meum utique cognovissetis. Et a modo cognoscitis eum et vidistis eum. Dicit ei Philippus: Domine ostende nobis patrem! et sufficit nobis. Dicit ei Ihesus: Tanto tempore vobiscum sum, et non cognovistis me? Philippe, qui videt me, videt et patrem meum. Quomodo tu dicis 'ostende nobis patrem'? non credis, quia ego in patre et pater in me est? Verba quæ ego loquor vobis, a me ipso non loquor; pater autem in me manens ipse facit opera. Non creditis, quia ego in patre et pater in me est? Alioquin propter opera ipsa credite! Amen amen dico vobis, qui credit in me, opera, quæ ego facio, et ipse faciet, quia *ego ad patrem vado.* (Jo. 128. Mt. 216. Mr. 125.) *Et quodcunque petieritis in nomine meo, hoc faciam,* ut glorificetur pater in filio. Si diligitis me, mandata mea servate! Et ego rogabo patrem et alium paraclytum dabit vobis, ut maneat vobiscum in æternum, spiritum veritatis, quem mundus non potest accipere, quia non videt eum nec scit eum. Vos autem cognoscetis eum, quia apud vos manebit et in vobis erit. Non relinquam vos orfanos; veniam ad vos. Adhuc modicum, et mundus me iam non videt. Vos autem videtis me, quia ego vivo et vos vivetis. In illo die vos cognoscetis, quia ego sum in patre meo et vos in me et ego in vobis. Qui habet mandata mea et servat ea, ille est qui deligit me. (Jo. 129. Mt. 98. Mr. 96. Lc. 116.) Qui autem diligit me, diligetur a patre meo et ego diligam eum et manifestabo ei me ipsum. (Jo. 130.) Dicit ei Judas, non ille Scariothis: Domine, quid factum est, quia nobis manifestaturus es te ipsum et non mundo? Respondit Ihesus et dixit ei: Si quis diligit me, sermonem meum servabit et pater meus diliget eum et ad eum veniemus et mansiones apud eum faciemus. Qui non diligit me, sermones meos non servat. (Jo. 131. Mt. 98. Mr. 96. Lc. 116.) Et sermonem quem audistis, non est meus, sed eius qui me misit patris. Hæc locutus sum vobis apud vos manens. (Jo. 132.) *Paraclytus autem spiritus sanctus, quem mittet pater in nomine meo, ille vos docebit omnia et suggeret vobis omnia, quaecunque dixero vobis.* Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis; non quomodo mundus dat, ego do vobis. Non turbetur cor vestrum neque formidet! Audistis quia ego dixi vobis: Vado et venio ad vos. Si diligeretis me, gauderetis utique, quia vado ad patrem, quia pater maior me est. Et nunc dixi vobis, priusquam fiat, ut, cum factum fuerit, credatis. Jam non multa loquar vobiscum. Venit

enim princeps mundi huius et in me non habet quicquam, sed ut cognoscat mundus, quia diligo patrem et, sicut mandatum dedit mihi pater, sic facio.

## CLXI. Ubi Ihesus dicit discipulis suis, qui quod habet baiolet.

(Luc. XXII,34—37. 39. Matth. XXVI,30. Joh. XIV,31).

(Lc. 276.) Et dicit eis: Quando misi vos sine saculo et pera et calciamentis, nunquid aliquid defuit vobis? At illi dixerunt: Nihil. Dixit ergo eis: Sed nunc, qui habet sacculum, tollat, similiter et peram! Et qui non habet, vendat tonicam suam et emat gladium! (Lc. 277. Mr. 216.) Dico autem vobis, quoniam adhuc, quod scriptum est, oportet impleri in me, et quod cum iniustis deputatus est. Etenim ea, quæ sunt de me, finem habent. (Lc. 278.) At illi dixerunt: Domine, ecce gladii duo hic. At ille dixit eis: Sat est. (Jo. 122.) Surgite, eamus hinc! (Mt. 286. Mr. 167.)* Et ymno dicto *exierunt secundum consuetudinem in montem Oliveti.*

## CLXII. Ubi Ihesus dicit, ego sum vitis et vos palmites.

(Joh. XV,1—27).

(Jo. 132.) Dicit eis: Ego sum vitis vera et pater meus agricola est. Omnem palmitem in me non ferentem fructum, tollet eum; et omnem qui fert fructum, purgabit eum, ut fructum plus afferat. Jam vos mundi estis propter sermonem, quem locutus sum vobis. Manete in me et ego in vobis! Sicut palmes non potest ferre fructum a semetipso, nisi manserit in vite, sic nec vos, nisi in me manseritis. Ego sum vitis, vos palmites. Qui manet in me et ego in eo, hic fert fructum multum, quia sine me nihil potestis facere. Si quis in me non manserit, mittetur foras sicut palmes et arescet, et colligent eos et in ignem mittent, et ardent. (Jo. 133. Mt. 216. Mr. 125.) Si manseritis in me et verba mea in vobis manserint, quodcunque volueritis, petitis et fiet vobis. (Jo. 134.) In hoc clarificatus est pater meus, ut fructum plurimum afferatis et efficiamini mei discipuli. Sicut dilexit me pater, et ego dilexi vos. Manete in dilectione mea! Si præcepta mea servaveritis, manebitis in dilectione mea, sicut et ego patris mei præcepta servavi et maneo in eius dilectione. Hæc locutus sum vobis, ut gaudium meum

*) und [Lc. 279]. —

impleatur. Hoc est præceptum meum, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos. (Jo. 135. Mt. 204. Mr. 115.) Maiorem hac dilectionem nemo habet, ut animam suam quis ponat pro amicis suis. (Jo. 136.) Vos amici mei estis, si feceritis, quæ ego præcipio vobis. Jam non dico vos servos, quia servus nescit, quid faciat dominus eius. Vos autem dixi amicos, quia omnia, quæcunque audivi a patre meo, nota feci vobis. Non vos me elegistis, sed ego elegi vos et posui vos, ut eatis et fructum afferatis et fructus vester maneat, (Jo. 137. Mt. 216. Mr. 125.) ut, quodcunque petieritis patrem in nomine meo, det vobis. (Jo. 138.) Hæc mando vobis, ut diligatis invicem. Si mundus vos odit, scitote quia me priorem vobis odio habuit! Si de mundo fuissetis, mundus, quod suum erat, diligeret. Quia vero de mundo non estis, sed ego elegi vos de mundo, propterea odit vos mundus. (Jo. 139. Mt. 90. Lc. 58.) Mementote sermonis mei, quem ego dixi vobis! non est servus maior domino suo. (Jo. 140.) Si me persecuti sunt, et vos persequentur; si sermonem meum servaverunt, et vestrum servabunt. (Jo. 141. Mt. 244. Mr. 139. Lc. 250.) Sed hæc omnia facient vobis propter nomen meum, (Jo. 142. Mt. 112 et 111. Lc. 119.) quia nesciunt eum qui misit me. (Jo. 143.) Si non venissem et locutus fuissem eis, peccatum non haberent. Nunc autem excusationem non habent de peccato suo. (Jo. 144. Mt. 98. Mr. 96. Lc. 116.) Qui me odit, et patrem meum odit. (Jo. 145.) Si opera non fecissem in eis, quæ nemo alius fecit, peccatum non haberent. Nunc autem et viderunt et oderunt me et patrem meum, sed ut impleatur sermo, qui in lege eorum scriptus est, quia odio me habuerunt gratis. Cum autem venerit paraclytus, quem ego mittam vobis a patre, spiritum veritatis, qui a patre procedit, ille testimonium perhibebit de me, et vos testimonium perhibetis, quia ab initio mecum estis.

(Joh. XVI,1—33).

Hæc locutus sum vobis, ut non scandalizemini. Absque synagogis facient vos. (Jo. 146. Mt. 244. Mr. 139. Lc. 250.) Sed venit hora, ut omnis, qui interficit vos, arbitretur obsequium se præstare deo. Et hæc facient, quia non noverunt patrem neque me. Sed hæc locutus sum vobis, ut, cum venerit hora eorum, reminiscamini, quia ego dixi vobis. (Jo. 147.) Hæc autem vobis ab initio non dixi, quia vobiscum eram. At nunc vado ad eum, qui misit me, et nemo ex vobis interrogat me: Quo vadis? Sed *quia haec locutus sum vobis, tristitia implevit cor vestrum.* Sed ego veritatem vobis dico: expedit vobis, ut ego vadam. Si enim non abiero, paraclytus non veniet ad vos. Si autem abiero, mittam eum ad vos; et cum venerit, ille arguet mundum de peccato et de iustitia et de iudicio: de peccato quidem, quia non credunt in me; de iustitia vero, quia ad patrem vado et iam non videbitis me;

de iudicio autem, quia princeps mundi huius iudicatus est. Adhuc multa habeo vobis dicere; sed non potestis portare modo. Cum autem venerit ille spiritus veritatis, docebit vos omnem veritatem. Non enim loquetur a semetipso, sed quæcunque audiet, loquetur, et quæ ventura sunt, annuntiabit vobis. Ille me clarificabit, quia de meo accipiet et annuntiabit vobis. (Jo. 148. Mt. 111. Lc. 119.) Omnia quæcunque habet pater, mea sunt. (Jo. 149.) Propterea dixi, quia de meo accipiet et annuntiabit vobis. Modicum et iam non videbitis me, et iterum modicum et videbitis me, quia vado ad patrem. Dixerunt ergo ex discipulis eius ad invicem: Quid est hoc quod dicit nobis, modicum et non videbitis me et iterum modicum et videbitis me et quia vado ad patrem? Dicebant ergo: Quid est quod dicit modicum? nescimus quid loquitur. Cognovit autem Ihesus, quia volebant interrogare eum et dixit eis: De hoc quæritis inter vos, quia dixi: modicum et non videbitis me et iterum modicum et videbitis me. *Amen amen dico vobis, quia plorabitis et flebitis vos, mundus autem gaudebit; vos autem contristabimini, sed tristitia vestra vertetur in gaudium.* Mulier cum parit, tristitiam habet, quia venit hora eius; cum autem peperit puerum, iam non meminit pressuræ propter gaudium, quia natus est homo in mundum. Et vos igitur nunc quidem tristitiam habetis; iterum autem videbo vos et gaudebit cor vestrum, et gaudium vestrum nemo tollet a vobis. Et in illo die me non rogabitis quicquam. (Jo. 150. Mt. 216. Mr. 125.) Amen amen dico vobis, si quid petieritis patrem in nomine meo, dabit vobis. Usque modo non petistis quicquam in nomine meo. Petite! et accipietis, ut gaudium vestrum sit plenum. (Jo. 151.) Hæc in proverbiis locutus sum vobis; venit hora, cum iam non in proverbiis loquar vobis, sed palam de patre annuntiabo vobis. In illo die in nomine meo petetis et non dico vobis, quia ego rogabo patrem de vobis; ipse enim pater amat vos, quia vos me amatis et credidistis, quia ego a deo exivi. Et exivi a patre et veni in mundum; iterum relinquo mundum et vado ad patrem. Dicunt ei discipuli eius: Ecce nunc palam loqueris et proverbium nullum dicis; nunc scimus quia scis omnia et non opus est tibi, ut quis te interroget. In hoc credimus, quia a deo existi. (Jo. 152. Mt. 287. Mr. 168.) Respondit eis Ihesus: A modo creditis; ecce venit hora et iam venit, ut dispergamini unusquisque in propria et me solum relinquatis, et non sum solus, quia pater mecum est. (Jo. 153.) Hæc locutus sum vobis, ut in me pacem habeatis. In mundo pressuram habebitis; sed confidite! ego vici mundum.

(Joh. XVII,1—26).

Hæc locutus est Ihesus et sublevatis oculis in coelum ad patrem dixit: Venit hora; clarifica filium tuum, ut filius tuus clarificet te, sicut dedisti ei potestatem omnis carnis,

ut omne, quod dedisti ei, det eis vitam æternam! Hæc est autem vita æterna, ut cognoscant te solum deum verum et quem misisti Ihesum Christum. Ego te clarificavi super terram; opus consummavi, quod dedisti mihi ut faciam. Et nunc clarifica me tu pater apud temetipsum claritate, quam habui, priusquam mundus esset, apud te! Manifestavi nomen tuum hominibus, quos dedisti mihi de mundo; tui erant et mihi eos dedisti et sermonem tuum servaverunt. Nunc cognoverunt, quia omnia, quæ dedisti mihi, abs te sunt, quia verba, quæ dedisti mihi, dedi eis et ipsi acceperunt et cognoverunt vere, quia a te exivi, et crediderunt, quia tu me misisti. Et ego pro iis rogo; non pro mundo rogo, sed pro his quos dedisti mihi, quia tui sunt et mea omnia tua sunt et tua mea sunt et clarificatus sum in eis, et iam non sum in mundo et hi in mundo sunt, et ego ad te venio. Pater sancte, serva eos in nomine tuo, quos dedisti mihi, ut sint unum sicut et nos! Cum essem cum eis, ego servabam eos in nomine tuo. Quos dedisti mihi, custodivi et nemo ex his perivit nisi filius perditionis, ut scriptura impleatur. Nunc autem ad te venio, et hæc loquor in mundo, ut habeant gaudium meum impletum in semetipsis. Ego dedi eis sermonem tuum et mundus odio eos habuit, quia non sunt de mundo, sicut et ego non sum de mundo. Non rogo, ut tollas eos de mundo, sed ut serves eos ex malo. De mundo non sunt, sicut et ego non sum de mundo. Sanctifica eos in veritate! sermo tuus veritas est. Sicut me misisti in mundum, et ego misi eos in mundum et pro eis ego sanctifico me ipsum, ut sint et ipsi sanctificati in veritate. Non pro his autem rogo tantum, sed et pro eis, qui credituri sunt per verbum eorum in me, ut omnes unum sint, sicut tu pater in me et ego in te, ut et ipsi in nobis unum sint, ut mundus credat, quia tu me misisti. Et ego claritatem, quam dedisti mihi, dedi illis, ut sint unum, sicut nos unum sumus, ego in eis et tu in me, ut sint consummati in unum et cognoscat mundus, quia tu me misisti et dilexisti eos, sicut et me dilexisti. Pater, quos dedisti mihi, volo ut, ubi ego sum, et illi sint mecum, ut videant claritatem meam, quam dedisti mihi, quia dilexisti me ante constitutionem mundi. (Jo. 154. Mt. 112. Lc. 119.) Pater iuste, et mundus te non cognovit, ego autem te cognovi, (Jo. 155) et hi cognoverunt, quia tu me misisti, et notum feci eis nomen tuum et notum faciam, ut dilectio, qua dilexisti me, in ipsis sit, et ego in ipsis.

## CLXIII. Ubi Ihesus venit in Gethsemani et orat, ut transferat calicem istum.

(Matth. XXVI,36—46. Marc. XIV,32—42. Luc. XXII,40—46. Joh. XVIII,1—2).

(Mt. 291. Mr. 172. Lc. 279. Jo. 156.) Tunc venit Ihesus cum illis in villam quæ dicitur Gethsemani (Jo.) trans torrentem Cedron, ubi erat hortus, in quem introivit ipse et discipuli eius. (Jo. 157.) *Sciebat autem Judas, qui tradebat eum, locum, quia frequenter Ihesus convenerat illuc cum discipulis suis.* (Lc. 280. Mt. 296.* Mr. 177.) Et cum pervenisset ad locum, *dixit discipulis suis: Sedete hic* et orate, ne intretis in temptationem, (Mt. 292. Mr. 173.) *donec vadam illuc et orem! Et assumpto Petro et* duobus filiis Zebedei *Jacobo et Johanne coepit contristari et moestus esse.* (Mt. 293. Mr. 174. Jo. 107.) Tunc *ait illis:* Tristis est anima mea usque ad mortem. Sustinete hic et vigilate mecum! (Mt. 294. Mr 175. Lc. 281.** Jo. 161.) *Et ipse progressus est ab eis,* quantum iactus est lapidis. (Lc.) *Et positis genibus* (Mt.) *procidit in faciem suam* (Mr.) *et orabat,* ut, si fieri posset, transiret ab eo hora, dicens: (Lc.)*** Pater, si possibile est, (Mr.) abba pater, omnia tibi possibilia sunt, (Mt.) mi pater, si possibile est, (Mr.) tranfer calicem hunc a me! (Mt. 295. Mr. 176. Lc. 282. Jo. 57 et 42.) Verumtamen non quod ego volo, sed quod tu. (Lc. 284 et 280. Mt. 296. Mr. 177.) Et cum surrexisset ab oratione *venit ad discipulos suos et invenit eos dormientes et ait eis: Quid dormitis? sic non potuistis una hora vigilare mecum?* Vigilate et *orate, ut non intretis in temptationem!* (Mt. 297. Mr. 178. Jo. 70.) *Spiritus quidem promptus est, caro autem infirma.* (Mt. 298. Mr. 179.) *Iterum secundo abiit et oravit.* (Lc. 283.) *Apparuit autem illi angelus de coelo confortans eum. Et factus est in agonia et prolixius orabat,* (Mt.) *dicens: Pater mi, si non potest calix hic transire, nisi bibam illum, fiat voluntas tua!* (Lc.) *Et factus est sudor eius sicut guttae sanguinis decurrentis in terram.* (Lc.) Et cum surrexisset, (Mt. Mr.)**** *venit iterum ad discipulos suos et invenit eos dormientes* (Lc.) *prae tristitia,* (Mt. Mr.) erant enim oculi eorum gravati (Mr.) et ignorabant quid responderent ei. (Mt.) *Et relictis illis iterum abiit et oravit tertio*

---

*) lies 292. —

**) lies Lc. 282. —

***) lies Mt. —

****) und Lc. —

(Mt. Mr.) *eundem sermonem dicens.* (Mt. 299. Mr. 180. Jo. 103.) *Tunc venit ad discipulos suos et ait illis: Dormite iam et requiescite;* sufficit. *Ecce appropinquavit hora et filius hominis traditur in manus peccatorum.* Surgite, eamus! *ecce appropinquavit qui me tradet.*

## CLXIV. Ubi Judas venit cum turbis apprehendere Ihesum.

(Matth. XXVI,47—50. Marc. XIV,43—44. Luc. XXII, 47—48. Joh. XVIII,3—9).

(Mt. 300. Mr. 183.* Lc. 285. Jo. 158 et 85.) *Et adhuc ipso loquente ecce Judas unus de duodecim, cum accepisset cohortem, venit et cum eo turba multa cum laternis et facibus et armis* et gladiis et fustibus a principibus sacerdotum et scribis et senioribus populi. (Mt. 301. Mr. 182. Lc. 286.)** Qui autem tradebat eum, *dederat illis signum dicens: Quemcunque osculatus fuero, ipse est; tenete eum et ducite eum! Et confestim accedens ad Ihesum dixit ei: Ave rabbi!* (Lc.) *Et appropinquavit Ihesu, ut oscularetur eum.* (Lc.)*** *Ihesus autem dixit ei:* Juda, *osculo filium hominis tradis?* [Mt.] *amice, ad quod venisti?* Et osculatus est eum. (Jo. 159.) *Ihesus itaque* sciens omnia, quæ ventura erant super eum, *processit et dicit eis: Quem quaeritis? Responderunt ei: Ihesum Nazarenum.* Djcit eis Ihesus: Ego sum. Stabat autem et Judas, qui tradebat eum, cum ipsis. *Ut ergo dixit eis 'Ego sum', abierunt retrorsum et cediderunt in terram.* Iterum ergo eos interrogavit: Quem quæritis? Illi autem dixerunt: Ihesum Nazarenum. Respondit Ihesus: Dixi vobis, quia ego sum; si ergo me quæritis, sinite hos abire! Ut impleretur sermo quem dixit, quia quos dedisti mihi, non perdidi ex ipsis quenquam. (Mt. Mr,) *Tunc accesserunt et manus iniecerunt in Ihesum et tenuerunt eum.*

(Luc. XXII,49. 51. 53. Matth. XXVI,52—55. Marc. XIV,49. Joh. XVIII,10—11).

(Lc. 287. Mt. 302. Mr. 183. Jo. 160.) *Videntes autem hi qui circa ipsum erant,* quod futurum erat, *dixerunt ei: Domine, si percutimus in gladio?* (Jo. Mt. Mr. Lc.) *Simon ergo Petrus habens gladium eduxit eum et percussit pontificis servum et amputavit auriculam eius dextram.* (Jo.) *Erat autem nomen servo Malchus.* (Jo. 161. Mt. 294. Mr. 175.

*) lies 181. —

**) lies Luc. 285. —

***) lies Lc. 286. —

Lc. 281.)* *Tunc ait Ihesus Petro:* Calicem quem dedit mihi pater, non bibam illum? *mitte gladium in vaginam!* (Mt. 303.) *omnes enim qui acceperint gladium, gladio peribunt. An putas quia non possum rogare patrem meum et exhibebit mihi modo plus quam duodecim milia legiones angelorum? quomodo ergo implebuntur scripturae, quia sic oportet fieri?* (Lc. 287.) Sinite usque huc! *Et cum tetigisset auriculam eius, sanavit eum.* (Mt. 304. Mr. 184. Lc. 289. Jo. 170.) *In illa hora dixit Ihesus turbis: Tanquam ad latronem existis cum gladiis et fustibus comprehendere me. Cotidie apud vos eram docens in templo et non me tenuistis;* (Lc.) *sed haec est hora vestra et potestas tenebrarum.*

(Matth. XXVI,56. Joh. XVIII,12—14).

Mt. 305. Mr. 175.)** *Hoc autem factum est, ut implerentur scripturae prophetarum. Tunc discipuli omnes relicto eo fugerunt.* (Jo. 162. Mt. 306. Mr. 187. Lc. 290.) *Cohors ergo et tribunus et ministri Judaeorum comprehenderunt Ihesum et ligaverunt eum* (Jo. 163.) *et adduxerunt eum* ad Annam primum: erat enim socer *Caiphae, qui erat pontifex anni illius.* Erat autem Caiphas, qui consilium dederat Judæis, quia expedit unum hominem mori pro populo.

## CLXV. Ubi adolescens quidam indutus sindone sequebatur Ihesum.

(Marc. XIV,51—52. 68. Matth. XXVI,58. Luc. XXII, 56—57. Joh. XVIII,15—18).

(Mr. 186.) Adolescens autem quidam sequebatur eum amictus sindone super nudo et tenuerunt eum. At ille reiecta sindone nudus profugit ab eis. (Jo. 164. Mt. 307. Mr. 188) *Sequebatur autem Ihesum Simon Petrus a longe et alius discipulus usque in atrium principis sacerdotum.* (Jo. 165.) *Discipulus autem ille erat notus pontifici et introivit cum Ihesu in atrium pontificis.* (Jo. 166 et 168.*** Mt. 314. Mr. 195. Lc. 291.) *Petrus autem stabat ad ostium foris.* (Jo. 167.) *Exivit ergo discipulus alius, qui erat notus pontifici, et dixit ostiariae et introduxit Petrum.* (Lc.) Quem cum vidisset (Jo.)**** *ancilla ostiaria* et eum fuisset intuita, *dixit: Nunquid et tu ex discipulis es hominis istius? Dicit ille*

*) lies Luc. 282. —

**) lies Mr. 185. —

***) Jo. 168 ist hier zu tilgen. —

****) lies (Jo. 168. Mt. 314. Mr. 195. Lc. 291).

mulieri: *Non novi illum neque scio quid dicas.* (Jo. 169.) *Stabant autem servi et ministri ad prunas,* quia frigus erat, *et calefiebant.* Erat autem cum eis et Petrus stans et calefaciens se, [Mt.] *ut videret finem.*

## CLXVI. Ubi interrogat princeps sacerdotum Ihesum de discipulis et de doctrina eius.

(Joh. XVIII,19—24).

(Jo. 169.) Pontifex ergo interrogavit Ihesum de discipulis et de doctrina eius. (Jo. 170. Mt. 304. Mr. 184. Lc. 289.) Respondit ei Ihesus: Ego palam locutus sum mundo; ego semper docui in synagoga et in templo, quo omnes Judæi conveniunt et in occulto locutus sum nihil. (Jo. 171.) Quid me interrogas? interroga eos qui audierunt, quod locutus sum ipsis! ecce hi sciunt, quid dixerim ego. (Jo. 172. Mt. 313. Mr. 194. Lc. 294.) Hæc autem cum dixisset, unus assistens ministrorum dedit alapam Ihesu dicens: Sic respondes pontifici? (Jo. 173) Respondit ei Ihesus: Si male locutus sum, testimonium perhibe de malo! si autem bene, quid me cædis? (Jo. 174 et 162. Mt. 306. Mr. 187. Lc. 290.) Et misit eum Annas ligatum *ad Caiphan pontificem.*

(Matth. XXVI,69—74. Marc. XIV,69. 71. Luc. XXII,57. 59. 61—62. Joh. XVIII,25—27).

(Jo. 175. Mt. 315. Mr. 196. Lc. 292.) *Erat autem Simon Petrus* foris in atrio *stans* (Jo.) *et calefaciens se.* (Mt.) Rursum *vidit eum alia ancilla et ait circumstantibus: Et hic erat cum Ihesu Nazareno. Accesserunt, qui stabant, et dixerunt Petro: Vere et tu ex illis es; nam et loquela tua manifestum te facit, quod sis Galilaeus. Et iterum negavit cum iuramento, quia non novi hominem. Et* post pusillum (Lc.) quasi horæ unius (Jo.) *dicit unus ex servis pontificis, cognatus eius cuius abscidit Petrus auriculam:* (Lc.) Vere et hic cum illo erat; nam et Galilæus est. (Jo.) *Nonne ego te vidi in horto cum illo?* (Mt.) *Tunc coepit* destestari (Mr.) et *anathematizare* et iurare: (Lc.) *Neque novi eum;* nescio quid dicis; (Mr.) Non novi hominem istum, quem dicis. *Et statim gallus cantavit. Et conversus dominus respexit Petrum.* (Lc. 293. Mt. 316. Mr. 197.) *Et recordatus est Petrus verbi domini, quod dixerat ei: Priusquam gallus cantet* bis, *ter me negabis* hodie. *Et egressus foras Petrus flevit amare.*

## CLXVII. Ubi falsi testes adversus Ihesum quærebantur*.

(Matth. XXVI,59—63. XXVII,1. Marc. XIV,55—56. 58. 60—61. Luc. XXII,66).

(Mt. 317. Mr. 198. Lc. 295.) *Mane autem facto convenerunt* omnes principes sacerdotum *cum senioribus plebis et scribis concilium facientes.* (Mt. 307.** Mr. 189. Lc. 305.) *Quaerebant falsum testimonium contra Ihesum, ut eum morti traderent, et non invenerunt,* cum multi falsi testes accessissent, (Mr.) non inveniebant (Mr.) et convenientia testimonia illorum non erant. (Mt. 309. Mr. 190.) *Novissime autem venerunt duo falsi testes et dixerunt: Nos audivimus eum dicentem: Possum destruere templum dei hoc manu factum et post triduum aliud* non manu factum *aedificare. Ihesus autem tacebat. Et surgens princeps sacerdotum* in medium interrogavit Ihesum dicens: Nihil respondes ad ea quæ isti adversum te testificantur? Ihesus autem nihil respondit.

## CLXVIII. Ubi princeps sacerdotum adiurat Ihesum: si tu es Christus, dic nobis.

(Matth. XXVI,63—67. Marc. XIV,61. 65. 67—68. Luc. XXII,63—65. 71).

(Mt. 309. Mr. 190.) Et rursum summus sacerdos *ait illi: Adiuro te per deum vivum, ut dicas nobis, si tu es Christus filius dei* benedicti. *Dicit illi Ihesus: Tu dixisti.* (Lc. 295.)*** Et ait illis: *Si vobis dixero, non creditis mihi;* si autem et interrogavero, non respondebitis mihi *neque dimittetis.* (Mt. 310. Mr. 191. Lc. 297. Jo. 69.) *Verumtamen dico vobis, a modo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei et venientem in nubibus caeli.* (Mt 311. Mr. 192.) *Tunc princeps sacerdotum scidit vestimenta sua dicens: Blasphemavit; quid adhuc egemus testibus?* (Mt. 312. Mr. 193. Lc. 299.) *Ecce nunc audistis blasphemiam de ore eius. Quid vobis videtur? At illi respondentes dixerunt: Reus est mortis.* (Mt. 313. Mr. 194. Lc. 294. Jo. 172.) Tunc expuerunt in faciem eius *et, qui tenebant eum, illudebant ei* et

---

*) *querebant* MS. —

**) lies Mt. 308. —

***) lies Luc. 296. —

velaverunt faciem eius *et colaphis eum ceciderunt.* Alii autem palmas in faciem eius dederunt dicentes: Prophetiza nobis, Christe! quis est iste qui te percussit? (Lc.) *Et* alia *multa blasphemantes dicebant in eum.*

## CLXIX. Ubi traditur Pilato Ihesus et poenitet Judas.

(Matth. XXVII,2. Joh. XVIII,28).

(Mt. 318. Mr. 199. Lc. 300. Jo. 176.) *Et adduxerunt eum vinctum in praetorio et tradiderunt Pontio Pilato* præsidi. (Jo. 177.) *Et ipsi non introierunt in praetorium, ut non contaminarentur, sed manducarent pascha.*

(Matth. XXVII,3—10).

(Mt. 319.) *Tunc videns Judas, qui eum tradidit, quod damnatus esset, poenitentia ductus retulit triginta argenteos principibus sacerdotum et senioribus dicens: Peccavi tradens sanguinem iustum. At illi dixerunt: Quid ad nos? tu videris. Et proiectis argenteis in templo recessit et abiens laqueo se suspendit.* Principes autem sacerdotum acceptis argenteis dixerunt: Non licet mittere eos in corbanan, quia pretium sanguinis est. Consilio autem inito emerunt ex illis agrum figuli in sepulturam peregrinorum. Propter hoc vocatus est ager ille Achel demach, hoc est ager sanguinis, usque in hodiernum diem. Tunc impletum est, quod dictum est per Hieremiam prophetam dicentem: Et acceperunt triginta argenteos pretium appretiati, quem appretiaverunt a filiis Israhel, et dederunt eos in agrum figuli, sicut constituit mihi dominus.

## CLXX. Ubi Pilatus audit inter Judæos et dominum et mittit eum ad Herodem.

(Joh. XVIII,29—38. Luc. XXIII,2. 4).

(Jo. 176.)* *Exivit ergo Pilatus ad eos foras et dixit: Quam accusationem affertis adversus hominem hunc? Responderunt et dixerunt: Si non esset hic malefactor, non tibi tradidissemus eum.* (Lc. 31.)** *Hunc invenimus subvertentem gentem nostram et prohibentem tributa dari Caesari et dicentem, se Christum regem esse.* (Jo.) *Dixit ergo eis*

*) lies Jo. 177. —

**) lies Lc. 301. —

*Pilatus: Accipite eum vos et secundum legem vestram iudicate eum! Dixerunt ergo Judaei: Nobis non licet interficere quenquam.* Ut sermo domini impleretur, quem dixit significans, qua esset morte moriturus. (Jo. 178. Mt. 320. Mr. 200. Lc. 302.) *Introivit ergo iterum in praetorium Pilatus et vocavit Ihesum et dixit ei: Tu es rex Judaeorum? Et respondit Ihesus: A temetipso hoc dicis an alii tibi dixerunt de me? Respondit Pilatus:* (Jo. 179.) *Nunquid ego Judaeus sum? gens tua* et pontifices *tradiderunt te mihi. Quid fecisti? Respondit Ihesus: Regnum meum non est de mundo hoc; si ex hoc mundo esset regnum meum, ministri mei decertarent, ut non traderer Judaeis;* nunc autem regnum meum non est hinc. (Jo. 180. Mt. 321. Mr. 201.)* Dixit itaque ei Pilatus: Ergo rex es tu? Respondit Ihesus: Tu dicis, quia rex sum ego. (Jo. 181.) *Ego in hoc natus sum et ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati; omnis qui est ex veritate, audit meam vocem.* Dicit ei *Pilatus:* Quid est veritas? Et cum hoc dixisset, iterum *exivit ad Judaeos* (Jo. 182. Lc. 307 et 302.)** *et ait* ad principes sacerdotum et turbas: *Nullam invenio causam in hoc homine.*

(Luc. XXIII,5--12).

(Lc. 304.) *At illi invalescebant dicentes: Commovit populum docens per universam Judaeam et incipiens a Galilaea usque huc. Pilatus autem audiens Galilaeam* interrogavit, si homo Galilæus esset. *Et ut cognovit, quod de Herodis potestate esset, remisit eum ad Herodem, qui et ipse Hierosolymis erat illis diebus. Herodes autem viso Ihesu gavisus est valde.* Erat enim cupiens ex multo tempore videre eum, eo quod audiret multa de illo, et *sperabat signum aliquid videre ab eo fieri. Interrogabat autem illum multis sermonibus. At ipse nihil illi respondebat.* (Lc. 305. Mt. 308. Mr. 189.) *Stabant etiam principes sacerdotum et scribae constanter accusantes eum.* (Lc. 306.) *Sprevit autem illum Herodes cum exercitu suo et illusit indutum veste alba et remisit ad Pilatum.* Et facti sunt amici Herodes et Pilatus in ipsa die; nam antea inimici erant ad invicem.

(Luc. XXIII,13—16. 18. Joh. XIX,4. 6—12).

(Lc. 307 et 303. Jo. 186.) *Pilatus autem convocatis principibus sacerdotum et magistratibus et plebe exivit ad eos foras et dixit eis: Optulistis mihi hunc hominem quasi avertentem populum.* (Jo. Lc.) Ecce adduco vobis eum foras ut cognoscatis, quia *in eo nullam causam invenio* ex his, in quibus eum accusatis, (Lc. 308.) *sed neque Herodes;* nam

*) lies Mr. 200. —

**) lies Lc. 307 et 303. —

remisi vos ad illum et *ecce nihil dignum morte actum est ei.* (Lc. 309. Mt. 322. Mr. 202.)* *Emendatum ergo illum dimittam.* (Lc. 310. Mt. 325. Mr. 204. Jo. 184.**) *Exclamavit autem universa turba dicens:* Tolle hunc, *crucifige, crucifige!* (Jo. 189.) Dicit eis Pilatus: Accipite eum vos et crucifigite! (Jo. 190. Lc. 304*** et 307 et 312.) Ego enim non invenio in eo causam. (Jo. 191.) Responderunt ei Judæi: Nos legem habemus et *secundum legem debet mori, quia filium dei se fecit.* (Jo. 192. Mt. 322.**** Mr. 201.) *Cum ergo audisset Pilatus hunc sermonem, magis timuit et ingressus est in praetorium iterum et dicit ad Ihesum: Unde es tu?* Ihesus autem responsum non dedit ei. (Jo. 193.) Dicit ergo ei Pilatus: *Mihi non loqueris? nescis, quia potestatem habeo crucifigere te et potestatem dimittere? Respondit Ihesus: Non haberes potestatem adversum me ullam, nisi tibi esset datum desuper; propterea qui tradidit me tibi, maius peccatum habet. Exinde quaerebat Pilatus dimittere eum. Judaei autem clamabant dicentes: Si hunc dimittis non es amicus Caesaris; omnis qui se regem facit, contradicit Caesari.*

(Joh. XIX,13—15. Matth. XXVII,12. 14. Marc. XV,3).

*Pilatus ergo cum audisset hos sermones, adduxit foras Ihesum et sedit pro tribunali in loco, qui dicitur lithostrotus,* hebraice autem Gabbatha. Erat autem parasceue paschæ, hora quasi sexta. Et dicit Judæis: Ecce rex vester. (Jo. 194. Mt. 326. Mr. 205. Lc. 313.) *Illi autem clamaverunt:* Tolle, tolle, *crucifige eum!* (Jo. 195.) Dixit eis Pilatus: Regem vestrum crucifigam? Responderunt pontifices: *Non habemus regem nisi Caesarem.* (Mr. 201. Mt. 321. Jo. 180 et 192.) *Et accusabant eum summi sacerdotes in multis. Ihesus vero nihil respondit.* (Mt. Mr. Jo.) Tunc dicit illi Pilatus: Non audis, quanta adversum te dicant testimonia? Et non respondit ei ad ullum verbum, ita ut miraretur præses vehementer.

(Matth. XXVII,15—18. Marc. XV,6. Joh. XVIII,39).

(Mt. 322. Mr. 202. Lc. 309.) *Per diem autem festum consueverat praeses dimittere populo unum ex vinctis, quemcunque petissent. Habebat autem tunc vinctum***** *insignem, qui dicebatur Barabbas. Congregatis ergo illis dixit Pilatus:* (Jo. 183. Mt. 323. Mr. 203.) Est consuetudo vobis,

---

*) lies Mt. 323. Mr. 203. —
**) lies 189. —
***) lies 303. —
****) lies 321. —
*****) *victum.* —

ut unum dimittam vobis in pascha. (Mt.) *Quem* ergo *vultis dimittam vobis,* Barabban an Ihesum qui dicitur Christus? (Mt.) *Sciebat enim, quod per invidiam tradidissent eum.*

## CLXXI. Ubi uxor Pilati misit ad eum dicens, nihil tibi sit et iusto illi.

(Matth. XXVII,19—25. Marc. XV,7. Luc. XXIII,19. Joh. XVIII,40.)

(Mt. 324.) *Sedente autem illo pro tribunali, misit ad illum uxor eius dicens: Nihil tibi et iusto illi! multa enim passa sum hodie per visum propter eum.* (Mt. 325. Mr. 204. Lc. 310. Jo. 184.) *Principes autem sacerdotum et seniores persuaserunt populum, ut peterent Barabban, Ihesum vero perderent.* Respondens autem præses ait illis: Quem vultis vobis de duobus dimitti? *At illi dixerunt: Barabban.* (Jo.) *Erat autem Barrabas latro,* [Lc.] qui erat propter seditionem quondam factam in civitate et *homicidium* vinctus in carcere. (Mt. 326. Mr. 205. Lc. 311. Jo. 188.) *Dicit illis Pilatus: Quid ergo faciam de Ihesu qui dicitur Christus? Dicunt omnes: Crucifigatur!* Ait illis præses: Quid enim malefecit? At illi magis clamabant dicentes: Crucifigatur! (Mt. 327.) *Videns autem Pilatus, quia nihil proficeret,* sed magis tumultus fieret, *accepta aqua lavit manus coram populo dicens: Innocens ego sum a sanguine iusti huius; vos videritis. Et respondens universus populus dixit: Sanguis eius super nos et super filios nostros!*

## CLXXII. Ubi Pilatus dimisit Barrabban et tradit Christum ad crucifigendum.

(Matth. XXVII,26—32. Marc. XV,17. 20—21. Luc. XXIII, 26. Joh. XIX,2. 17).

(Mt. 328. Mr. 206. Lc. 314. Jo. 196.) Tunc dimisit illis Barabban, *Ihesum* autem *flagellis caesum tradidit eis,* ut crucifigeretur. (Mt. 329. Mr. 208.* Jo. 185 et 187.) *Milites praesidis suscipientes Ihesum* in prætorio *congregaverunt ad eum universam cohortem et exuentes* eum induunt eum tonicam purpuream et *clamidem coccineam circumdederunt ei, et plectentes coronam de spinis posuerunt super caput eius* et harundinem in dextera eius, *et genuflexu*** *ante eum illudebant dicentes: Ave rex Judaeorum!* (Mt. 330. Mr. 208.)

*) lies 207. —

**) *genu flexu vel o.* —

*Et expuentes eum* acceperunt harundinem et percutiebant caput eius. Et postquam illuserunt ei, exuerunt eum clamide et purpurea et induerunt eum vestimentis eius *et duxerunt eum ut crucifigerent,* (Jo.)* *baiulantem sibi crucem.* (Mt. 331. Mr. 209. Lc. 315. Jo. 197.) Exeuntes autem invenerunt hominem Cyreneum venientem de villa nomine Simon, (Mr.) patrem Alexandri et Rufi. (Mt.) Hunc angariaverunt portare crucem post Ihesum.

(Luc. XXIII,27—31).

(Lc. 316.) *Sequebatur autem illum multa turba* populi et mulierum, *quae plangebant et lamentabantur eum. Conversus autem ad illas Ihesus dixit:* Filiæ Hierusalem, *nolite flere super me, sed super vos ipsas flete et super filios vestros! quoniam ecce venient dies, in quibus dicent: Beatae steriles et ventres qui non genuerunt* et ubera quæ non lactaverunt! *Tunc incipient dicere montibus: Cadite super nos! et collibus: Operite nos!* quia si in viridi ligno hæc faciunt, in arido quid fiet?

## CLXXIII. Ubi duo latrones cum Christo crucifigi ducuntur et ubi Ihesus de cruce de matre sua dixit ad discipulum, quem diligebat, ecce mater tua.

(Luc. XXIII,32—34. Matth. XXVII,34. Marc. XV,22).

(Lc. 317. Mt. 336. Mr. 215. Jo. 198.) Ducebantur autem et alii duo nequam cum eo, ut interficerentur. (Lc. 308.** Mt. 332. Mr. 210. Jo. 197.) *Et postquam venerunt in locum qui dicitur* Golgotha, quod est interpretatum *Calvariae* locus [ibi crucifixerunt eum]***, (Mt. 333. Mr. 211. Jo. 203.) et dederunt ei vinum myrratum *cum felle mixtum. Et cum gustasset, noluit bibere.* (Lc. 320.)**** *Ihesus autem dicebat: Pater, dimitte illis! non enim sciunt quid faciunt.*

(Matth. XXVII,35—36. Joh. XIX,23—24).

(Mt. 334. Mr. 212. Lc. 321. Jo. 201.) Postquam autem crucifixerunt eum, *acceperunt vestimenta eius et fecerunt*

---

*) lies Jo. 197. —

**) lies 318. —

***) *ibi crucifixerunt eum* fehlt im Cod. Cass. —

****) der Cod. Cass. fügt noch hinzu: Mt. 333. Mr. 212 Jo. 201. —

*quattuor partes, unicuique militi partem, et tonicam.* (Jo.) Erat autem tonica inconsutilis desuper contexta per totum. *Dixerunt ergo ad invicem:* Non scindamus eam, sed *sortiamur de illa, cuius sit!* (Jo.) Ut scriptura impleatur dicens: Partiti sunt vestimenta mea sibi et super vestem*) meam miserunt sortem. (Jo.) *Et milites quidem haec fecerunt,* (Mt.) et sedentes servabant eum.

(Joh. XIX,19—22. Marc. XV,26).

(Jo. 199. Mt. 335. Mr. 214. Lc. 324.) *Scripsit autem et titulum Pilatus* causæ eius *et imposuit super caput eius: Hic est Ihesus Nazarenus rex Judaeorum.* (Jo. 200.) *Hunc ergo titulum multi legerunt Judaeorum,* quia prope civitatem erat locus, ubi crucifixus est Ihesus, et erat scriptum hebraice, grece et latine. *Dicebant ergo Pilato pontifices Judaeorum: Noli scribere 'rex Judaeorum'! Respondit Pilatus: Quod scripsi, scripsi.*

(Matth. XXVII,38—43. Marc. XV,27. 32).

(Mt.)** *Tunc crucifixerunt cum eo duos latrones, unum a dextris et unum a sinistris eius.* (Mt. 337. Mr. 217.) *Praetereuntes autem blasphemabant eum* moventes capita sua et *dicentes: Va! qui destruit templum et in triduo illud reaedificat, salva temetipsum! si filius dei es, descende de cruce!* (Mt. 338. Mr. 238.*** Lc. 322.) *Similiter et principes sacerdotum illudentes cum scribis et senioribus dicebant:* Alios salvos fecit, *se ipsum non potest salvum facere? si rex Israhel est,* descendat nunc de cruce (Mr.) et videamus et credamus ei! (Mt.) Confidit**** in deum: ideo liberet nunc eum, si vult eum! dixit enim, quia dei filius sum.

(Matth. XXVII,44. Luc. XXIII,39—43).

(Mt. 339. Mr. 219. Lc. 325.) Id ipsum autem (Lc.) *unus de his qui pendebant latronibus blasphemabat eum dicens: Si tu es Christus, salvum fac temetipsum et nos!* (Lc. 326.) *Respondens autem alter increpabat illum dicens:* Neque tu times deum, quod *in eadem damnatione es? et nos quidem iuste, nam digna factis recipimus. Hic vero nihil mali gessit. Et dicebat ad Ihesum: Domine, memento mei, cum veneris in regnum tuum! Et dixit illi Ihesus: Amen dico tibi, hodie mecum eris in paradiso.*

(Joh. XIX,25—27).

(Jo. 202.) *Stabant autem iuxta crucem Ihesu mater eius et soror matris eius Maria Cleopae et Maria Magdalenae.*

---

*) *vesta.* —

**) lies (Mt. 336). —

***) lies 218. —

****) confidet. —

*Cum vidisset ergo Ihesus matrem et discipulum stantem, quem diligebat, dicit matri suae: Mulier ecce filius tuus. Deinde dicit discipulo: Ecce mater tua. Et ex illa hora accepit eam discipulus in sua.*

(Matth. XXVII,45—47).

(Mt. 340. Mr. 215.* Lc. 326.) *A sexta autem tenebrae factae sunt super universam terram usque ad horam nonam.* (Mt. 341. Mr. 221.) *Et circa horam nonam clamavit Ihesus voce magna* dicens: Heli heli lema sabacthani, quod est interpretatum: *deus meus, deus meus, utquid dereliquisti me? Quidam autem illic stantes et audientes dicebant: Heliam vocat iste.*

(Joh. XIX,28—30. Matth. XXVII,48—50. Luc. XXIII,46).

(Jo. 203. Mt. 333. Mr. 211.) *Postea sciens Ihesus, quia omnia consummata sunt,* ut consummaretur scriptura, *dicit: Sitio.* Vas ergo positum erat aceto plenum, (Mt. 342. Mr. 222. Lc. 323.) *et continuo currens unus ex eis acceptam spongiam implevit aceto et imposuit harundini et dabat ei bibere.* (Jo. 204. Mt. 343. Mr. 223. Lc. 329.) Cum ergo accepisset Ihesus acetum, dixit: Consummatum est. (Mt.) Ceteri vero dicebant: Sine, videamus an veniat Helias liberans eum! (Mt.) *Ihesus autem iterum clamans voce magna:* (Lc.) *Pater, in manus tuas commendo spiritum meum!* (Jo.) *Et inclinato capite* (Mt.) *emisit spiritum.*

(Matth. XXVII,51—54. Marc. XV,39. Luc. XXIII,47).

(Mt. 344. Mr. 224. Lc. 328.) *Et ecce velum templi scissum est in duas partes a summo usque deorsum.* (Mt. 345.) *Et terra mota est et petrae scissae sunt et monumenta aperta sunt et multa corpora sanctorum, qui dormierant, surrexerunt et exeuntes de monumentis* post resurrectionem eius venerunt in sanctam civitatem et *apparuerunt multis.* (Mt. 346. Mr. 225. Lc. 330.) *Centurio autem et qui cum eo erant custodientes Ihesum,* viso terræ motu et his quæ fiebant, timuerunt valde glorificantes deum et *dicentes:* Hic homo iustus *est vere dei filius.*

(Luc. XXIII,48—49. Matth. XXVII,55—56. Marc. XV, 40—41).

(Lc. 331.) Et omnis turba eorum, qui simul aderant ad spectaculum istud et videbant quæ fiebant, *percutientes pectora* sua revertebantur. *Stabant autem omnes noti eius* a longe et *mulieres multae,* (Mr. 226. Mt. 347.) *quae simul cum*

*) lies 220. —

*eo ascenderant a Galilaea Hierosolymis*, inter quas erat Maria Magdalenæ et Maria Jacobi minoris et Joseph mater et Salome mater filiorum Zebedei, et cum esset in Galilæa, sequebantur eum, [Lc.] hæc videntes.

(Joh. XIX,31—34. 36—37).

(Jo. 205.) Judæi ergo, quoniam parasceue erat, *ut non remanerent in cruce corpora sabbato* (erat enim magnus dies ille sabbati), rogaverunt Pilatum, ut frangerentur eorum crura et tollerentur. *Venerunt ergo milites et primi quidem fregerunt crura et alterius qui crucifixus est cum eo. Ad Ihesum autem cum venissent, ut viderunt eum iam mortuum, non fregerunt eius crura; sed unus militum lancea latus eius aperuit et continuo exivit sanguis et aqua, ut scriptura impleatur:* Os non comminuetis ex eo. Iterum alia scriptura dicit: Videbunt, in quem transfixerunt.

## CLXXIV. Ubi Joseph petit corpus Ihesu a Pilato et sepelit una cum Nichodemo.

(Matth. XXVII,57—59. Marc. XV,43—45. Luc. XXIII, 50—51. Joh. XIX,38).

(Mt. 348. Mr. 227. Lc. 332. Jo. 206.) *Cum sero autem factum esset, venit quidam homo* dives nobilis decurio ab Arimathia civitate Judæ *nomine Joseph*, vir bonus et iustus *qui et ipse occultus discipulus erat Ihesu* (Jo.) *propter metum Judaeorum*, qui expectabat et ipse regnum dei. (Lc.) *Hic non consenserat consilio et actibus eorum. Hic accessit ad Pilatum* et petiit corpus Ihesu. (Mr.) Pilatus autem mirabatur, si iam obisset, et accersito centurione interrogavit eum, si iam mortuus esset. Et cum cognovisset, (Mt.) iussit reddi corpus.

(Joh. XIX,39—41. Matth. XXVII,60—61. Marc. XVI,1. Luc. XXIII,55—56).

(Jo. 207.) Venit autem et Nicodemus, qui venerat ad Ihesum nocte primum, ferens mixturam myrræ et aloes, quasi libras centum. (Jo. 208. Mt. 349. Mr. 228. Lc. 333.) *Acceperunt ergo corpus Ihesu* (Jo.) *et ligaverunt linteis* cum aromatibus, *sicut mos est Judaeis sepelire.* (Jo.) *Erat autem* in loco, ubi crucifixus est, hortus et *in horto monumentum novum, in quo nondum quisquam positus fuerat.* (Mt. Mr. Lc. Jo.) *Et posuit illud Joseph et advolvit saxum magnum ad ostium monumenti* et abiit. (Mt. 350. Mr. 229.) *Erat autem ibi Maria Magdalenae et altera Maria sedentes contra*

*sepulchrum,* (Mt.) *viderunt* (Lc.)* et *quemadmodum positum erat corpus Ihesu.* (Lc. 335. Mr. 230.) *Et revertentes* paraverunt aromata et unguenta, *ut* venientes *ungerent eum,* et sabbato quidem siluerunt secundum mandatum.

## CLXXV. Ubi Judæi signant monumentum.

(Matth. XXVII,62—66).

(Mt. 351,) *Altera autem die,* quæ est post parasceuen *venerunt principes sacerdotum* et pharisæi *ad Pilatum dicentes: Domine, recordati sumus, quia seductor ille dixit adhuc vivens: Post tres dies resurgam. Iube ergo custodiri sepulchrum usque in diem tertium, ne forte veniant discipuli eius et furentur eum et dicant plebi 'Surrexit a mortuis' et erit novissimus error peior priore!* Ait illis Pilatus: Habetis custodiam; ite, custodite sicut scitis! *Illi autem abeuntes munierunt sepulchrum* signantes lapidem cum *custodibus.*

## CLXXVI. Ubi prima die sabbati suscitatur Ihesus a mortuis.

(Matth. XXVIII,1—6. Marc. XVI,1—4. Luc XXIV, 1—2. Joh. XX,1).

(Mt. 352. Mr. 231.** Lc. 336. Jo. 209.) Vespere autem sabbati, quæ lucescit in prima sabbati, (Jo.) cum adhuc tenebræ essent, (Mt.) *venit Maria Magdalenae et altera Maria* (Mr.) et Salome *ad monumentum* (Lc.) *portantes* quæ paraverant *aromata,* (Mr.) et *orto iam sole dicebant ad invicem: Quis revolvet nobis lapidem ab ostio monumenti? Erat quippe magnus valde.* (Mt.) *Et ecce terrae motus factus est magnus; angelus enim domini descendit de caelo et accedens revolvit lapidem.* (Mr.) *Et* respicientes *vident revolutum lapidem a monumento et angelum sedentem super eum.* (Mt.) *Erat autem aspectus eius sicut fulgur et vestimentum eius sicut nix.* (Mt.)*** *Prae timore autem eius exterriti sunt custodes et facti sunt velut mortui.* (Mt. 353. Mr. 232. Lc. 337.) *Respondens* autem *angelus dixit mulieribus: Nolite timere vos! scio enim, quod Ihesum, qui crucifixus est, quaeritis. Non est hic; surrexit enim, sicut dixit. Venite et videte locum, ubi positus erat dominus!*

*) lies (Lc. 334.) —

**) lies 230 et 231. —

***) lies (Mt. 353). —

(Luc. XXIV,4—8. Matth. XXVIII,7—8).

(Lc.) Et factum 'est, *dum mente prosternatae essent* de isto, *ecce duo viri steterunt secus illas in veste fulgenti.* (Lc. Mt. Mr.) *Cum timerent autem et declinarent vultum in terram, dixerunt ad illas: Quid quaeritis viventem cum mortuis? Non est hic, sed surrexit. Recordamini, qualiter locutus est vobis, cum adhuc esset in Galilaea, dicens, quia oportet filium hominis tradi in manus hominum peccatorum et crucifigi et tertia die resurgere!* (Mt. Mr.) *Et cito euntes dicite discipulis eius, quia surrexit* a mortuis *et praecedit vos in Galilaeam! ibi eum videbitis. Ecce praedixi vobis.* (Lc.) Et recordatæ sunt verborum eius. (Mt. 354. Mr. 233. Lc. 338.) *Et exierunt cito de monumento cum timore magno et gaudio currentes nuntiare discipulis eius.*

(Joh. XX,2—10).

(Jo. 210.) Cucurrit ergo et venit ad Simonem Petrum et ad alium discipulum, *quem amabat Ihesus,* et dicit eis: Tulerunt dominum meum de monumento et nescimus, ubi posuerunt eum. *Exiit ergo Petrus et ille alius discipulus et venerunt ad monumentum. Currebant autem duo simul et ille alius discipulus praecucurrit citius Petro et venit primus ad moumentum.* Et cum se inclinasset, vidit posita linteamina; *non tamen introivit. Venit ergo Simon Petrus sequens eum et introivit in monumentum et vidit linteamina posita et sudarium, quod fuerat super caput eius,* non cum linteaminibus positum, sed *separatim involutum in unum locum. Tunc ergo introivit et ille discipulus, qui venerat primus ad monumentum, et vidit et credidit;* nondum enim sciebat scripturam, quia oportet eum a mortuis resurgere. (Mr. 233. Mt. 353. Lc. 338.)* *Abierunt ergo iterum ad semetipsos discipuli.*

(Marc. XVI,9. Joh. XX,11. 13—17).

(Mr.)** *Maria autem Magdalenae,* de qua eiecerat septem dæmonia, (Jo. 211. Mt. 352. Mr. 231. Lc. 336.) *stabat ad monumentum foris plorans.* Dum ergo fleret, dicunt ei illi: Mulier, quid ploras? dicit eis: Quia tulerunt dominum meum et nescio, ubi posuerunt eum. Hæc cum dixisset, (Jo. 212.) conversa est retrorsum *et vidit Ihesum stantem et non sciebat, quia Ihesus est. Dicit Ihesus: Mulier, quid ploras? quem quaeris? Illa existimans, quia hortulanus esset, dicit ei: Domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum! et ego eum tollam. Dicit ei Ihesus: Maria!*

*) statt des ganzen Citats lies (Jo. 211). —

**) lies (Mr. 233). —

*Conversa illa dicit ei: Rabboni! quod dicitur magister. Et occurrit, ut tangeret eum*. Dicit ei Ihesus: Noli me tangere! nondum enim ascendi ad patrem meum. Vade autem ad fratres meos et dic eis: Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum, deum meum et deum vestrum.*

## CLXXVII. Ubi custodes monumenti annuntiaverunt sacerdotibus de resurrectione Christi.

(Matth. XXVIII,11—15. Joh. XX,18).

(Mt. 355.) *Et ecce quidam de custodibus venerunt in civitatem et nuntiaverunt principibus sacerdotum omnia, quae facta fuerant. Et* congregati cum senioribus consilio accepto *pecuniam copiosam dederunt militibus dicentes: Dicite, quia discipuli eius nocte venerunt et furati sunt eum nobis dormientibus! Et si hoc auditum fuerit a praeside, nos suadebimus ei et securos vos faciemus. At illi accepta pecunia fecerunt sicut erant docti, et divulgatum est verbum istud apud Judaeos usque in hodiernum diem.* (Jo. 212.) *Venit Maria Magdalenae annuntians discipulis, quia vidi dominum et haec dixit mihi.*

## CLXXVIII. Ubi Ihesus apparuit mulieribus post resurrectionem.

(Matth. XXVIII,9—11. Marc. XVI,10. Luc. XXIV,9. 11).

(Mt.) *Et ecce Ihesus occurrit illis dicens: Avete! Illae autem accesserunt et tenuerunt pedes eius et adoraverunt eum. Tunc ait, illis Ihesus: Nolite timere! ite, nuntiate fratribus meis, ut eant in Galilaeam! ibi me videbunt.* Quæ cum abissent, (Lc. 338. Mt. 354. Mr. 233.) nuntiaverunt hæc omnia illis undecim (Mr.) *lugentibus et flentibus* (Lc.) et ceteris omnibus, (Mr.) qui cum eo fuerant. *Et illi audientes,* quia viveret et visus esset ab eis, *non crediderunt eis* (Lc. 339.) et visa sunt ante illos sicut deliramentum verba ista et non credebant illis.

---

*) Diese Worte des Codex Cassellanus stehen weder in den Evangelien noch auch in den Tatiantexten bei Ranke und Schmeller.

## CLXXIX. Ubi Ihesus duobus euntibus in castellum apparuit.

(Marc. XVI,12. Luc. XXIV,13—35).

(Mr. 233.) Post hæc autem *duobus* ex eis ambulantibus ostensus est *euntibus* (Lc. 339.) *hac* ipsa die in castellum*, quod erat in spatio stadiorum sexaginta ab Hierusalem *nomine Emmaus. Et ipsi loquebantur ad invicem de his omnibus, quae acciderant.* Et factum est, dum fabularentur et secum quærerent, *et ipse Ihesus appropinquans ibat cum illis. Oculi autem eorum tenebantur, ne eum agnoscerent. Et ait ad illos: Qui sunt hi sermones, quos confertis ad invicem ambulantes et estis tristes! Et respondens unus, cui nomen Cleopas, dixit ei: Tu solus peregrinus es in Hierusalem et non cognovisti, quae facta sunt in illa his diebus?* Quibus ille dixit: Quæ? Et dixerunt: De Ihesu Nazareno, qui fuit vir propheta potens in opere et sermone coram deo et omni populo, et quomodo eum tradiderunt summi sacerdotes et principes nostri in damnationem mortis et crucifixerunt eum. Nos autem sperabamus, quia ipse esset redempturus Israhel. Et nunc super hæc omnia tertia dies est hodie, quod hæc facta sunt; sed et mulieres quædam ex nostris terruerunt nos, quæ ante lucem fuerunt ad monumentum et non invento corpore eius venerunt dicentes, se etiam visionem angelorum vidisse, qui dicunt eum vivere. Et abierunt quidam ex nostris ad monumentum et ita invenerunt, sicut mulieres dixerunt, ipsum vero non invenerunt. Et ipse dixit ad eos: O stulti et tardi corde ad credendum in omnibus, quæ locuti sunt prophetæ! nonne hæc oportuit pati Christum et ita intrare in gloriam suam? Et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quæ de se ipso erant. Et appropinquaverunt castello, quo ibant, et ipse se finxit longius ire. Et coegerunt illum dicentes: Mane nobiscum, quoniam advesperascit et inclinata est iam dies! Et intravit cum illis. Et factum est, dum recumberet cum illis, accepit panem et benedixit ac fregit et porrigebat illis. Et aperti sunt oculi eorum et cognoverunt eum, et ipse evanuit ex oculis eorum. Et dixerunt ad invicem: Nonne cor nostrum ardens erat in nobis, dum loqueretur in via et aperiret** nobis scripturas? Et surgentes eadem hora regressi sunt in Hierusalem et invenerunt congregatos undecim et eos, qui cum ipsis erant, dicentes, quod surrexit dominus vere et apparuit Simoni, et

---

*) *hoc* MS. —

**) *apperiret.* —

ipsi narrabant, quæ gesta erant in via et quomodo cognoverunt eum

## CLXXX. Ubi Ihesus apparuit discipulis.

(Luc. XXIV,36—49. Joh. XX,19—23).

in fractione panis. (Mr. 233.) Nec illis crediderunt. (Lc. 340. Jo. 213.) Dum hæc autem loquuntur, (Jo. Lc.) dum esset sero die illo una sabbatorum et fores essent clausæ, ubi erant discipuli propter metum Judæorum, (Lc. Jo.) venit Ihesus et stetit in medio discipulorum et dicit eis: Pax vobis! (Lc.) Ego sum, nolite timere! Conturbati vero et exterriti existimabant se spiritum videre. Et dixit eis: Quid turbati estis et cogitationes ascendunt in corda vestra? videte manus meas et pedes, quia ipse ego sum! palpate et videte, quia spiritus carnem et ossa non habet, sicut me videtis habere! (Lc. Jo.) Et cum hæc dixisset, ostendit eis manus, pedes (Jo.) et latus. (Lc. 341. Jo. 221.) Adhuc autem illis non credentibus et mirantibus præ gaudio, dixit: Habetis hic aliquid quod manducetur? At illi optulerunt ei partem piscis assi et favum mellis, et cum manducasset coram eis sumens reliquias dedit illis. (Lc. 342.) Et dixit ad eos: Hæc sunt verba, quæ locutus sum ad vos, cum adhuc essem vobiscum, quoniam necesse est impleri omnia quæ scripta sunt in lege Moysi et prophetis et psalmis de me. Tunc aperuit illis sensum, ut intelligerent *) scripturas, et dixit eis, quoniam sic scriptum est et sic oportebat Christum pati et resurgere a mortuis die tertia et prædicari in nomine eius poenitentiam et remissionem peccatorum in omnes gentes incipientibus ab Hierosolyma. Vos autem estis testes horum *et ego mitto promissum patris mei in vos.* (Jo. 214.) Gavisi sunt ergo discipuli viso domino. Dixit ergo eis iterum: Pax vobis! sicut misit me pater, et ego mitto vos. Hoc cum dixisset, insufflavit et dicit eis: Accipite spiritum sanctum! (Jo. 215. Mt. 185.) Quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, detenta sunt.

## CLXXXI. Ubi Ihesus iterum apparuit Thomæ.

(Joh. XX,24—31).

(Joh. 216.) Thomas autem unus ex duodecim, qui dicitur Didimus, non erat cum eis, quando venit Ihesus. Dixerunt ergo ei alii discipuli: Vidimus dominum. Ille autem dixit eis: Nisi videro in manibus eius figuram clavorum et mittam

*) intellegerent. —

digitum meum in locum clavorum et mittam manum meam in latus eius, non credam. (Jo. 217. Lc. 340.) Et post dies octo iterum erant discipuli eius intus et Thomas cum eis. Venit Ihesus ianuis clausis et stetit in medio et dixit: Pax vobis! Deinde dicit Thomæ: Infer digitum tuum huc et vide manus meas et affer manum tuam et mitte in latus meum et noli esse incredulus, sed fidelis! (Jo. 218.) Respondit Thomas et dixit ei: Dominus meus et deus meus! Dicit ei Ihesus: Quia audisti me, credidisti; beati qui non viderunt et crediderunt. Multa quidem et alia signa fecit Ihesus in conspectu discipulorum suorum, quæ non sunt scripta in libro hoc. Hæc autem scripta sunt, ut credatis, quia Ihesus est Christus filius dei, et ut credentes vitam habeatis in nomine eius.

## CLXXXII. Ubi iterum apparuit Ihesus discipulis super mare Tyberiadis.

(Joh. XXI,1—14).

(Jo. 219. Lc, 30.) Postea manifestavit se iterum Ihesus ad mare Tiberiadis; manifestavit autem sic. Erant simul Simon Petrus et Thomas, qui dicitur Didimus, et Nathanahel, qui erat a Chana Galileæ, et filii Zebedei et alii ex discipulis eius duo. Dicit eis Simon Petrus: Vado piscari. Dicunt ei: Venimus et nos tecum. Et exierunt et ascenderunt in navim et illa nocte nihil prendiderunt. Mane autem iam facto stetit Ihesus in litore; non tamen cognoverunt discipuli, quia Ihesus est. Dicit ergo eis Ihesus: Pueri, nunquid pulmentarium habetis? Responderunt ei: Non. Dixit eis: Mittite in dexteram navigii rete! et invenietis. Miserunt ergo et iam non valebant illud trahere a multitudine piscium. (Jo. 220.) Dicit ergo discipulus ille, quem diligebat Ihesus, Petro: Dominus est. Simon Petrus cum audisset, quia dominus est, tonicam succinxit se (erat enim nudus) et misit se in mare. Alii autem discipuli navigio venerunt, non enim longe erant a terra, sed quasi a cubitis ducentis, trahentes rete piscium. (Jo. 221. Lc. 341.) Ut ergo descenderunt in terram, viderunt prunas positas et piscem superpositum et panem. Dicit eis Ihesus: Afferte de piscibus, quos prendidistis nunc! (Jo, 222. Lc. 30.) Ascendit Simon Petrus et traxit rete in terram plenum magnis piscibus centum quinquaginta tribus; et cum tanta essent, non est scissum rete. (Jo. 223. Lc. 341.) Dicit eis Ihesus: Venite, prandete! (Jo. 224.) Et nemo audebat discumbentium interrogare eum: Tu quis es? scientes quia dominus esset. (Jo. 225.) (Lc. 341.) Et venit Ihesus et accepit panem et dedit eis, et piscem similiter. (Jo. 226.) Hoc iam tertio

manifestatus est Ihesus discipulis, cum resurrexisset a mortuis.

## CLXXXIII. Ubi Ihesus ter dicit Petro: Diligis me?

(Joh. XXI,15—25).

(Jo. 227. Lc. 274.) Cum ergo prandissent, dicit Simoni Petro Ihesus: Simon Johannis, diligis me plus his? (Jo. 228. Lc. 274.) Dicit ei: Etiam, domine; tu scis quia amo te. Dicit ei: Pasce agnos meos! (Jo. 229.) Dicit ei iterum: Simon Johannis, diligis me? Ait illi: Etiam, domine; tu scis quia amo te. Dicit ei: Pasce agnos meos! (Jo. 230.) Dicit ei tertio: Simon Johannis, amas me? Et dicit ei: Domine, tu omnia scis; tu scis quia amo te. (Jo. 231. Lc. 274.) Dicit ei: Pasce oves meas! (Jo.) Amen amen dico tibi, cum esses iunior, cingebas te et ambulabas ubi volebas; cum autem senueris, extendes manus tuas et alius te cinget et ducet quo non vis. Hoc autem dixit significans, qua morte clarificaturus esset deum. Et hoc cum dixisset, dicit ei: Sequere me! Conversus Petrus vidit illum discipulum, quem diligebat Ihesus, sequentem, qui et recubuit in cœna super pectus eius et dixit 'Domine, quis est qui tradet te?' Hunc ergo cum vidisset Petrus, dicit Ihesu: Domine, hic autem quid? Dicit ei Ihesus: Si sic eum volo manere donec veniam, quid ad te? Exivit ergo sermo iste inter fratres, quia discipulus ille non moritur. Et non dixit ei Ihesus 'Non moritur', sed sic eum volo manere donec veniam, quid ad te? Hic est discipulus, qui testimonium perhibet de his et qui scripsit hæc, et scimus, quia verum est testimonium eius. Sunt autem et alia multa, quæ fecit Ihesus, quæ si scribantur per singula, nec ipsum arbitror mundum capere eos, qui scribendi sunt libros.

## CLXXXIV. Ubi discipuli euntes in Galilæam viderunt et adoraverunt dominum et assumptus est in cælis coram eis.

(Matth. XXVIII,16—20. Marc. XVI,14—18).

(Mt. 355.) Undecim autem discipuli abierunt in Galilæam in montem, ubi constituerat illis Ihesus, et videntes eum adoraverunt. Quidam autem dubitaverunt. (Mr. 224.) Et exprobravit incredulitatem illorum et duritiam cordis, quia his, qui viderant eum resurrexisse, non crediderunt. (Mt.)

Et locutus est eis dicens: Data est mihi omnis potestas in cælo et in terra. (Mr.) Euntes in mundum universum prædicate evangelium omni creaturæ! (Mt.) Docete omnes gentes baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti, docentes eos servare omnia, quæcunque mandavi vobis! Et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem sæculi. (Mt.) Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit; qui vero non crediderit, condemnabitur. Signa autem eos, qui crediderint, hæc sequentur: in nomine meo dæmonia eicient, linguis loquentur novis, serpentes tollent, et si mortiferum quid biberint, non eos nocebit; super ægros manus imponent et bene habebunt.

(Luc. XXIV,49—53. Marc. XVI,19. 20).

(Lc. 342.) *Vos autem sedete in civitate, quoadusque induamini virtute ex alto! Et duxit eos foras in Bethaniam, et elevatis manibus suis benedixit eis. Et factum est, dum benediceret illis, recessit ab eis et ferebatur in caelum* (Mr.) *et sedit a dextris dei.* (Lc.) *Et ipsi adorantes regressi sunt in Hierusalem cum gaudio magno et erant semper in templo laudantes et benedicentes deum.* (Mr.) Et profecti prædicaverunt ubique, domino cooperante et sermonem confirmante, sequentibus signis.

# Tabelle

zur

## Vergleichung der alten und der modernen Einteilung der Evangelien.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Mt. 1. | I, 1—16. | 9. | Mt. 6. | II, 7—23. |
| | Lc. 1. | I, 1—18. | 10. | Mt. 6. | desgl. |
| | 14. | III,23—28. | 11. | Mt. 6, | desgl. |
| | Jo. 1. | I, 1 — 5. | 12. | Mt. 62. | VII,28—29. |
| 2. | Mt. 3. | I,18. | | Mr. 13. | I,22. |
| | Lc. 1. | I, 1—18 | | Lc. 3. | I,20—80. |
| | 2. | 19. | | | II, 1—46. |
| | 3. | I,20—80. | | 4. | II,47—48. |
| | | II, 1—46. | | 5. | 48—52. |
| 3. | Lc. 3. | desgl. | 13. | Mt 1. | I, 1—16. |
| 4. | Lc. 3. | desgl. | | 7. | III, 1— 2. |
| 5. | Mt. 1. | I, 1—16. | | 8. | 3. |
| | 2. | 17. | | 9. | 4— 6. |
| | 3. | 18. | | 10. | 7—10. |
| | 4. | I,19—25. | | 11. | 11. |
| | | II, 1— 4. | | 12. | 12. |
| | Lc. 2. | I,19. | | 112. | XI,27. |
| | 3. | I,20—80. | | Mr. 2. | I, 3. |
| | | II, 1—46. | | 3. | 4— 5. |
| | 14. | III,23—38. | | 4. | 6— 8. |
| | Jo. 1. | I, 1— 5. | | Lc. 6. | I, 1— 2 |
| | 3. | 9—10. | | 7. | 3— 6. |
| | 5. | 14. | | 8. | 7— 9. |
| 6. | Lc. 3. | I,20—80. | | 9. | 10—16. |
| | | II, 1—46. | | 10. | 16. |
| 7. | Lc 3. | desgl. | | 11. | 17—18. |
| 8. | Mt. 4. | I,19—25. | | 14. | 23—28. |
| | | II, 1— 4. | | 119. | X,22. |
| | 5. | II, 5— 6. | | Jo. 2. | I, 6— 8. |
| | 6. | 7—23. | | 3. | 9—10. |
| | Jo. 83. | VII,41—42. | | 4. | 11—13. |
| | | | | 5. | 14. |

| | | |
|---|---|---|
| 13. | Jo 6. | I,15. |
| | 7. | 16—17. |
| | 8. | 18. |
| | 9. | 19—22. |
| | 10. | 23. |
| | 11. | 24—25. |
| | 12. | 26—27. |
| | 13. | 28—29. |
| 14. | Mt. 1. | I, 1—16. |
| | 13. | III,13—15. |
| | 14. | 16—17. |
| | Mr. 5. | I, 9—11. |
| | Lc. 13. | III,21—22. |
| | 14. | 23—38. |
| | Jo. 5. | I,14. |
| | 15. | 32—34. |
| 15. | Mt. 15. | IV, 1. |
| | 16. | 2—10. |
| | 17. | 11. |
| | Mr. 6. | I,12—13. |
| | 7. | 13. |
| | Lc. 15. | IV, 1— 2. |
| | 16. | 2—13. |
| 16. | Mt. 166. | XVI,13—16. |
| | 167. | 17—19. |
| | Mr. 82. | VIII,27—29. |
| | Lc. 94. | IX,18—20. |
| | Jo. 13. | I,28—29. |
| | 16. | 35—40. |
| | 17. | 41—42. |
| | 74. | VI,69—70. |
| 17. | Mt. 23. | IV,23—25. |
| | Mr. 27. | III, 7—11. |
| | Lc. 17. | IV,14—15. |
| | Jo. 18. | I,43—51.<br>II, 1—11. |
| | 46. | VI, 1— 2. |
| 18. | Mt. 20. | IV,17—18. |
| | Mr. 9. | I,14—16. |
| | Lc. 18. | IV,16—21. |
| 19. | Mt. 17. | IV,11. |
| | 20. | 17—18. |
| | 21. | 19—20. |
| | 22. | 21—22. |
| 19. | Mr. 9. | I,14—16. |
| | 10. | 17—18. |
| | 11. | 19—20. |
| | Lc. 29. | V, 1— 3. |
| | 30. | 4— 7. |
| | 31. | 8—10. |
| | 32. | 10—11. |
| | Jo. 18. | I,43—51.<br>II, 1—11. |
| | 219. | XXI, 1— 6. |
| | 222. | 11. |
| 20. | Mt. 71. | IX, 9. |
| | Mr. 21. | II,13—14. |
| | Lc. 38. | V,27—28. |
| 21. | Mt. 7. | III, 1— 2. |
| | 11. | 11. |
| | 18. | IV,12. |
| | 19. | 13—16. |
| | 111 | XI,27. |
| | Mr. 4. | I, 6— 8. |
| | 8. | 14. |
| | Lc. 6. | III, 1— 2. |
| | 10. | 16. |
| | 119. | X,22. |
| | Jo. 24. | II,19—25.<br>III, 1—22. |
| | 25. | III,23. |
| | 26. | 24. |
| | 27. | 25—27. |
| | 28. | 28. |
| | 29. | 29—34. |
| | 30. | 34—35. |
| | 31. | III,36.<br>IV, 1— 2. |
| | 32. | IV, 2— 3. |
| 22. | Mt. 18. | IV,12. |
| | 19. | 13—16. |
| | Mr. 8. | I,14. |
| | Jo. 19. | II,12. |
| | 26. | III,24. |
| 23. | Mt. 23. | IV,23—25. |
| | 24. | V, 1. |
| | 25. | 2— 3. |
| | 26. | 4. |
| | 27. | 5. |

| | | |
|---|---|---|
| 23. | Mt. 28. | V,6. |
| | 29. | 7—10. |
| | 30. | 11—12. |
| | 79. | X, 1. |
| | 80. | 2—4. |
| | Mr. 17. | I,35—39. |
| | 27. | III, 7—11. |
| | 29. | 13—15. |
| | 30. | 16—19. |
| | Lc. 28. | IV,42—44. |
| | 44. | VI,13—16. |
| | 45. | 17—19. |
| | 46. | 20. |
| | 47. | 21. |
| | 48. | 21. |
| | 49. | 22—23. |
| | 51. | 26. |
| | 86. | IX, 1— 2. |
| | Jo. 46. | VI, 1— 2. |
| 24. | Lc. 50. | VI,24—25. |
| | 51. | 26. |
| | 52. | 27—28. |
| 25. | Mt. 31. | V,13. |
| | Mr. 102. | IX,49. |
| | Lc. 185. | XIV,34—35. |
| 26. | Mt 32. | V,14—16. |
| | 33. | 17. |
| | 34. | 18. |
| | 35. | 19—24. |
| | Mr. 39. | IV,21. |
| | Lc. 133. | XI,33. |
| | 194. | XVI,17. |
| 27. | Mt. 35 | V,19—24. |
| 28. | Mt. 35. | V,19—24. |
| | 36. | 25—26. |
| | Lc. 142. | XI,52. |
| | 162. | XII,58—59. |
| 29. | Mt. 37. | V,27—39 |
| 30. | Mt. 37. | V,27—39. |
| 31. | Mt. 37. | V,27—39. |
| 32. | Mt. 37. | V,27—39. |
| | 38. | 39—40. |
| | 39. | 41—43. |
| | 54. | VII,12. |
| 32. | Lc. 53. | VI,29—30. |
| | 54. | 31. |
| 33. | Mt. 39. | V,41—43. |
| | 40. | 44—45. |
| | 41. | 46—48. |
| | Lc. 52. | VI,27—28. |
| | 55. | 32—36. |
| 34. | Mt. 42. | VI, 1— 6. |
| 35. | Mt. 42. | VI, 1— 6. |
| | 43. | 7—13. |
| | 44. | 14—15. |
| | Mr. 126. | XI,25—26. |
| | Lc. 123. | XI, 1— 4. |
| 36. | Mt. 45. | XI,16—19. |
| | 46. | 20—21. |
| | 194. | XIX,21. |
| | Mr. 108. | X,21. |
| | Lc. 151. | XII,32. |
| | 152. | 33. |
| | 153 | 33—34. |
| 37. | Mt. 45. | VI,16—19. |
| | 46. | 20—21. |
| | 47. | 22—23. |
| | Lc. 134 | XI,34—36. |
| | 153. | XII,33—34. |
| 38. | Mt. 48. | VI,24. |
| | Lc. 191. | XVI,13. |
| 39. | Mt. 49. | VI,25—34. |
| | Lc 150. | XII,22—31. |
| 40. | Mt. 50. | VII, 1— 2. |
| | 51. | 3— 5. |
| | 52. | 6. |
| | Mr. 41. | IV,24. |
| | Lc. 56. | VI,37—38. |
| | 59. | 41—42. |
| 41. | Mt. 53. | VII, 7—11. |
| | 54. | 12. |
| | 55. | 13—14. |
| | Lc. 54. | VI,31. |
| | 124. | XI, 5— 8. |
| | 125. | 9—13. |
| | 170. | XIII,23—24. |
| 42. | Mt. 56. | VII,15. |

| | | |
|---|---|---|
| 42. | Mt. 57. | VII,16. |
| | 58. | 17—20. |
| | Lc. 60. | VI,43—44. |
| | 61. | 44. |
| | 62. | 45. |
| 43. | Mt. 59. | VII,21. |
| | 60. | 22—23. |
| | Lc. 63 | VI,46. |
| | 171. | XIII,25—28. |
| | Jo. 116. | XIII,13. |
| 44. | Mt. 61. | VII,24—27. |
| | 62 | 28—29. |
| | Mr. 13 | I,22. |
| | Lc. 4. | II,47—48. |
| | 24. | IV,32. |
| | 64. | VI,47—49. |
| 45. | Mt. 77. | IX,36. |
| | 79. | X, 1. |
| | 81. | 5— 6. |
| | 82. | 7—10. |
| | 83. | 11. |
| | 84. | 12—13. |
| | 85. | 14—15. |
| | 86. | X,16. |
| | 87. | 17—18. |
| | 88. | 19—22. |
| | 89. | 23. |
| | 90. | 24—25. |
| | 91. | 25—26. |
| | 92. | 26. |
| | 93. | 27—32. |
| | 94. | 33. |
| | 95. | 34—36. |
| | 96. | 37—38. |
| | 97. | 39. |
| | 98. | 40. |
| | 99. | 41. |
| | 100. | 42. |
| | 101. | XI, 1. |
| | Mr. 29 | III,13—15. |
| | 40. | IV,22—23. |
| | 53. | VI, 7— 9. |
| | 54. | 10. |
| | 55. | 11. |
| | 56. | 12—13. |
| | 62. | 31. |
| 45. | Mr. 63. | VI,32—34. |
| | 84. | VIII,32—33. |
| | 86. | 38. |
| | 96. | IX,34—36. |
| | 98. | 40. |
| | 139. | XIII, 9. |
| | 141. | 11—13. |
| | Lc. 58. | VI,40. |
| | 80. | VIII,17. |
| | 86. | IX, 1— 2. |
| | 87. | 3— 4. |
| | 88. | 5. |
| | 89. | 6. |
| | 96. | 23—25. |
| | 109. | X, 3. |
| | 110. | 4. |
| | 111. | 5— 6. |
| | 112. | 7. |
| | 113. | 7— 9. |
| | 114. | 10—12. |
| | 116. | 16. |
| | 145. | XII, 2— 8. |
| | 146. | 9. |
| | 148. | 11—12. |
| | 160. | 49—53. |
| | Lc. 182. | XIV,25—27. |
| | 211. | XVII,33. |
| | 250. | XXI,12—13. |
| | 251. | 14—19. |
| | Jo. 105. | XII,25. |
| | 118. | XIII,16—17. |
| | 120. | 20. |
| | 139. | XV,20. |
| | 141. | 21. |
| 46. | Jo. 18. | I,43—51.<br>II, 1—11. |
| 47. | Mt. 63. | VIII, 1— 4. |
| | Mr. 18. | I,40—44. |
| | 19. | 45. |
| | Lc. 33. | V,12—14. |
| 48. | Mt. 64. | VIII, 5—10. |
| | 65. | 11—12. |
| | 66. | 13. |
| | Lc. 65. | VII, 1— 9. |
| | 66. | 10. |
| | 172. | XIII,28—29. |

| | | |
|---|---|---|
| 48. | Jo. 37. | IV,46—54. |
| 49. | Mt. 67. | VIII,14—18. |
| | Mr. 15. | I,29—34. |
| | Lc. 26. | IV,38—40. |
| 50. | Lc. 67. | VII,11—16. |
| | 68. | 17. |
| 51. | Mt. 67. | VIII,14—18. |
| 52. | Mt. 68. | VIII,19—22. |
| | Lc. 105. | IX,57—60. |
| | 106. | 61—62. |
| 53. | Mt. 69. | VIII,23—34. |
| | Mr. 47. | IV,35—40. V, 1—17. |
| | Lc. 83. | VIII,22—37. |
| 54. | Mt. 69. | VIII,23—34. |
| | 70. | IX, 1— 8. |
| | Mr. 20. | II, 1—12. |
| | 47. | IV,35—40. V, 1—17. |
| | 48. | V,18—20. |
| | Lc. 37. | V,18—26. |
| | 83. | VIII,22—37. |
| | 84. | 37—39. |
| | Jo. 38. | V, 1—10. |
| 55. | Mt. 70. | IX, 1— 8. |
| | Mr. 20. | II, 1—12. |
| | Lc. 37 | V,18—26. |
| 56. | Mt. 64. | VIII, 5—10. |
| | Lc. 65. | VII, 1— 9. |
| | Jo. 36. | IV,45—46. |
| | 37. | 46—54. |
| 57. | Mt. 72. | IX,10—11. |
| | 73. | 12—17. |
| | Mr. 22. | II,15—16. |
| | 23. | 17—22. |
| | Lc. 39. | V,29—30. |
| | 40. | 31—39. |
| | 186. | XV, 1— 2. |
| 58. | Mt. 127. | XII,38. |
| | 128. | 39—42. |
| | 129. | 43—45. |
| | Lc. 128. | XI,16. |
| 58. | Lc. 130. | XI,24—26. |
| | 132. | 29—32. |
| 59. | Lc. 131. | XI,27—28. |
| 60. | Mt. 130. | XII,46—50. |
| | Mr. 35. | III,31—35. |
| | Lc. 82. | VIII,19—21. |
| 61. | Mt. 74. | IX,18—26. |
| | Mr. 49. | V,21—43. |
| | Lc. 85. | VIII,40—56. |
| 62. | Mt. 75. | IX,27—34. |
| | 120. | XII,23. |
| | Jo. 82. | VII,40—41. |
| 63. | Mt. 121. | XII,24. |
| | 122. | 25—30. |
| | 123. | 31—32. |
| | 124. | 33—34. |
| | 125. | 35. |
| | 126. | 36—37. |
| | Mr. 32. | III,22. |
| | 33. | 23—27. |
| | 34. | 28—30. |
| | Lc. 62. | VI,45. |
| | 127. | XI,15. |
| | 129. | 17—23. |
| | 147. | XII,10. |
| 64. | Lc. 122. | X,29—43. |
| 65. | Mt. 102. | XI, 2— 9. |
| | 103. | 10. |
| | 104. | 11. |
| | 105. | 12. |
| | 106. | 13—15. |
| | 107. | 16—19. |
| | Mr. 1. | I, 1— 2. |
| | Lc. 69. | VII,18—26. |
| | 70. | 27. |
| | 71. | 28. |
| | 72. | 29—30. |
| | 733. | 31—35. |
| | 19. | XVI,16. |
| 66. | Mt. 108. | XI,20. |
| | 109. | 21—24. |
| | Lc 115. | X,13—15. |
| 67. | Mr. 61 | VI,30. |

| | | |
|---|---|---|
| 67. | Mr. 62. | VI,31. |
| | Lc. 91. | IX,10. |
| 68. | Mt. 96. | X,37—38. |
| | 98. | 40. |
| | 110. | XI,25—26. |
| | 111. | 27. |
| | 112. | 27. |
| | 113. | 28—30. |
| | Mr. 96. | IX,34 - 36. |
| | Lc. 107. | X, 1— 2. |
| | 116. | 16. |
| | 117. | 17—20. |
| | 118. | 21. |
| | 119. | 22. |
| | 182. | XIV,25—27. |
| | 183. | 28—32. |
| | 184. | 33. |
| | Jo. 30. | III,34—35. |
| | 87. | VIII,19. |
| | 120. | XIII,20. |
| | 148 | XVI,15. |
| 69. | Mt. 112. | XI,27. |
| | 114. | XII, 1— 4. |
| | 115. | 5— 8. |
| | 116. | 9—13. |
| | Mr. 24. | II,23—26. |
| | 25. | II,27—28. / III, 1— 5. |
| | Lc. 41. | VI, 1— 5 |
| | 42. | 6—11. |
| 70. | Mt. 116. | XII, 9—13. |
| | 118. | 15—21. |
| | Mr. 25. | II,27—28 / III, 1— 5. |
| | Lc. 42. | VI, 6—11 |
| 71. | Mt. 80. | X, 2— 4. |
| | 131. | XIII, 1—11. |
| | 149. | XIV,23. |
| | Mr. 30. | III,16—19. |
| | 36. | IV, 1—11. |
| | 66. | VI,46. |
| | Lc 43. | VI,12. |
| | 44. | 13 -16. |
| | 76. | VIII, 4—10. |
| 72. | Mt. 131. | XIII, 1—11. |
| | Mr. 36. | IV, 1—11. |
| | Lc. 76. | VIII, 4—10. |
| 73. | Mt. 136. | XIII,24—30. |
| 74. | Mt. 137. | XIII,31—32. |
| | Mr. 44. | IV,30 - 32. |
| | Lc. 167. | XIII,18—19. |
| 75. | Mt. 131. | XIII, 1—11. |
| | 133. | 13—15. |
| | 134. | 16—17. |
| | 138. | 33. |
| | 139. | 34—35. |
| | Mr. 36. | IV, 1—11. |
| | 37. | 11—13. |
| | 45. | 33—34. |
| | 46. | 34. |
| | Lc. 76. | VIII, 4—10. |
| | 77. | 10. |
| | 120. | X,23—24. |
| | 168. | XIII,20—21. |
| | Jo. 109. | XII,39—40. |
| 76. | Mt. 135. | XIII,18—23. |
| | Mr. 38. | IV,14—20. |
| | Lc. 78. | VIII,11—15. |
| 77. | Mt. 140. | XIII,36—53. |
| | Mr. 43. | IV,26—29. |
| 78. | Mt. 140. | XIII,36—53. |
| 79. | Mt. 141 | XIII,54—57. |
| | 142. | 57—58. |
| | Mr. 50. | VI, 1— 3. |
| | 51. | 4— 6. |
| | Lc. 19. | IV,22. |
| | 20. | 23. |
| | 21. | 24. |
| | 22. | 25—30. |
| | Jo. 35. | IV,44. |
| | 59. | VI,41—42. |
| 80. | Mt. 143. | XIV, 1— 2. |
| | 144. | 3— 5. |
| | 145. | 6—12. |
| | Mr. 57. | VI,14—15. |
| | 59. | 17. |

| | | |
|---|---|---|
| 80. | Mr. 60. | VI,18—29. |
| | Lc. 12. | III,19—20. |
| | 90. | IX, 7— 9. |
| 81. | Mt. 147. | XIV,15—21. |
| | 148. | 22. |
| | 149. | 23. |
| | Mr. 64. | VI,35—44. |
| | 65. | 45. |
| | 66. | 46. |
| | Lc. 35. | V,16. |
| | 43. | VI,12. |
| | 93. | IX,12—17. |
| | Jo. 49. | VI, 5—13. |
| 82. | Mt. 150. | XVI,23—27. |
| | 151. | 28—31. |
| | 152. | 32—33. |
| | Mr. 67. | VI,47—50. |
| | 68. | 51—53. |
| | Lc. 51. | VI,26. |
| | Jo. 51. | VI,15—21. |
| 83. | Mt. 153. | XIV,34—36. |
| | 161. | XVI, 1. |
| | 284. | XXVI,26. |
| | 295. | 39. |
| | Mr. 67. | VI,47—50. |
| | 69. | 54—56 |
| | 77. | VII,37. VIII, 1—10. |
| | 165. | XIV,22. |
| | 176. | 36—37. |
| | Lc. 36. | V,17. |
| | 266. | XXII,19. |
| | 282. | 41—42. |
| | Jo. 52. | VI,22—29. |
| | 53 | 30. |
| | 54. | 31—34. |
| | 55. | 35—36. |
| | 56. | 37. |
| | 57. | 38. |
| | 58. | 39—40. |
| 84. | Mt. 112. | XI,27. |
| | 141. | XIII,54—57. |
| | 166. | XVI,13—16. |
| | 284. | XXVI,26. |
| 84. | Mt. 297. | XXVI,41. |
| | 310. | 64. |
| | Mr. 50. | VI, 1 3. |
| | 82. | VIII,27 - 29. |
| | 165. | XIV,22. |
| | 170. | 29—30. |
| | 178. | 38. |
| | 191. | 62 |
| | Lc. 19. | IV,22. |
| | 94 | IX,18—20. |
| | 119. | X,22. |
| | 266. | XXII,19. |
| | 297. | 69. |
| | Jo. 59. | VI,41—42. |
| | 60. | 43 - 45. |
| | 61. | 46. |
| | 62. | 47. |
| | 63. | 48 |
| | 64. | 49—50. |
| | 65. | 51—52. |
| | 66. | 53—55. |
| | 67. | 56. |
| | 68. | 57—62. |
| | 69. | 63. |
| | 70. | 64. |
| | 71. | 64—65. |
| | 73. | 66—68. |
| | 74. | 69 - 70. |
| | 75. | VI,71—72. VII, 1—27. |
| 85. | Mt. 226. | XXII,45—46. |
| | 236. | XXIII,25—26. |
| | Lc. 135. | XI,37 - 41. |
| 86. | Mt. 154. | XV, 1—11. |
| | 155. | 12—13. |
| | 156. | 14. |
| | 157. | 15—23. |
| | Mr. 70. | VII, 1— 4. |
| | 71. | 5—16. |
| | 72. | 17—26. |
| | Lc. 57. | VI,39. |
| 87. | Mt. 157. | XV,15—23. |
| | 158. | 24. |
| | 159. | 25—28. |
| | Mr. 72. | VII,17—26. |
| | 73. | 26—30. |

| | | |
|---|---|---|
| 87. | Lc. 226. | XIX,10. |
| 88. | Mt. 160. | XV,29—39. |
| | Mr. 74. | VII,31—36. |
| | 75. | 36—37. |
| | 76. | VII,37. VIII, 1—10. |
| | Lc. 100. | IX,44. |
| 89. | Jo. 33. | IV, 4—42. |
| 90. | Mt. 70. | IX, 1— 8. |
| | 98. | X,40. |
| | Mr. 20. | II, 1— 2. |
| | 96. | IX,34—36. |
| | Lc. 37. | V,18—26. |
| | 116. | X,16. |
| | Jo. 38. | V, 1—10. |
| | 39. | 11—23. |
| | 40. | 23. |
| | 41. | 24—30. |
| | 43. | 31—37. |
| | 44. | 37. |
| | 45. | 38—47. |
| 91. | Mt. 160. | XV,29—39. |
| | 163. | XVI, 4— 5. |
| | 164. | 6. |
| | 165. | 7—12. |
| | Mr. 76. | VII,37. VIII, 1—10. |
| | 78. | VIII,12—14. |
| | 79. | 15. |
| | 80. | 16—21. |
| | Lc. 144. | XII, 1. |
| 92. | Mt. 166. | XVI,13—16. |
| | 167. | 17—19. |
| | 168. | 20—21. |
| | 169. | 22—23. |
| | 170. | 24—26. |
| | 171. | 27. |
| | Mr. 82. | VIII,27—29. |
| | 83. | 29—32. |
| | 84. | 32—33. |
| | 85. | 34—37. |
| | Lc. 94. | IX, 8—20. |
| | 95. | 21—22. |
| | 96. | 23—25. |
| 92. | Jo. 74. | VI,69—70. |
| 93. | Mt. 172. | XVI,28. XVII, 1— 9. |
| | 173 | XVII,10—13. |
| | 174. | 14—17. |
| | Mr. 87. | VIII,39. IX, 1— 8. |
| | 89. | IX,10—12. |
| | 90. | 13—15. |
| | 91. | 16—26. |
| | Lc. 98. | IX,27—36. |
| | 99. | 37—43. |
| 94. | Mt. 174. | XVII,14—17. |
| | 175. | 18—20. |
| | Mr. 91. | IX,16—26. |
| | 92. | 27—28. |
| | Lc. 99. | IX,37—43. |
| | 174. | XIII,31—33. |
| | 200. | XVII, 5— 6. |
| 95. | Mt. 176. | XVII,21—22. |
| | 177. | 23—26. |
| | Mr. 93. | IX,29—32. |
| | Lc. 101. | IX,44—45. |
| 96. | Mt. 178. | XVIII, 1— 5. |
| | 179. | 6— 7. |
| | Mr. 94. | IX,32—33. |
| | 95. | 33—34. |
| | 99. | 41. |
| | Lc. 102. | IX,46—48. |
| | 197. | XVII, 1— 2. |
| 97. | Mt. 179. | XVIII, 6— 7. |
| | 180. | 8— 9. |
| | Mr. 97. | IX,36—39. |
| | 99. | 41. |
| | 100. | 42. |
| | 101. | 43—48. |
| | Lc. 103. | IX,49—50. |
| | 197. | XVII, 1— 2. |
| 98. | Mt. 181. | XVIII,10—11. |
| | 182. | 12—14. |
| | Lc. 187. | XV, 3— 7. |
| | 188. | 8— 9. |
| | 189. | 10. |

| | | |
|---|---|---|
| 99. | Lc. 190. | XV,11—72.<br>XVI, 1—12. |
| 100. | Mt. 183. | XVIII,15. |
| | 184. | 16—17. |
| | 185. | 18. |
| | 186. | 19—20. |
| | 187. | 21—22. |
| | Lc. 198. | XVII, 3. |
| | 199. | 4. |
| | Jo. 215. | XX,23. |
| 101. | Mt. 188. | XVIII,23—35. |
| 102. | Mt. 189. | XIX, 1— 8. |
| | 190. | 9. |
| | 191. | 10—12. |
| | Mr. 103. | X, 1— 9. |
| | 105. | 11—12. |
| | Lc. 195. | XVI,18. |
| 103. | Mt. 72 | IX,10—11. |
| | 192. | XIX,13—15. |
| | Mr. 22. | II,15—16. |
| | 106. | X,13—16. |
| | Lc. 39. | V,29—30. |
| | 186. | XV, 1— 2. |
| | 216. | XVIII,15—16. |
| | Jo. 75. | VI,71—72.<br>VII, 1—27. |
| 104. | Lc. 163. | XIII, 1— 5. |
| | 164. | 6—13. |
| 105. | Mt. 116. | XII, 9—13. |
| | Lc. 164. | XIII, 6—13. |
| | 165. | 14—16. |
| | 166. | 17. |
| 106. | Mt. 112. | XI,27. |
| | 220. | XXI,45—46. |
| | Mr. 129. | XII,12. |
| | Lc. 119. | X,22. |
| | 261. | XXII, 2. |
| | Jo. 75. | VI,71—72.<br>VII, 1—27. |
| | 76. | VII,28—29. |
| | 77. | 30. |
| | 78. | 31—32. |
| 106. | Jo 89. | VIII,21—59.<br>IX, 1—41.<br>X, 1—14. |
| 107. | Lc. 149. | XII,13—21. |
| 108. | Mt. 193. | XIX,16—20. |
| | 194. | 21. |
| | 195. | 22—27. |
| | 196. | 28. |
| | 197. | 28. |
| | 198. | 29. |
| | 199. | 30. |
| | Mr. 107 | X,17—20. |
| | 108. | 21. |
| | 109. | 22—28. |
| | 110. | 29—30. |
| | 111. | 31. |
| | Lc. 121. | X,25—28. |
| | 152. | XII,33. |
| | 173. | XIII,30. |
| | 218. | XVIII,18—21. |
| | 219. | 22. |
| | 220. | 23—28. |
| | 221. | 29—30. |
| | 272. | XXII,30. |
| | Jo. 192. | XVI,14—15. |
| 109. | Lc. 196. | XVI,19—31. |
| 110. | Mt. 95. | X,34—36. |
| | Lc. 159. | XII,47—48. |
| | 160. | 49—53. |
| | 190. | XV,11—72.<br>XVI, 1—12. |
| 111. | Mt. 200. | XX, 1—16. |
| 112. | Mt. 116. | XII, 9—13. |
| | 231. | XXIII,11—12. |
| | Lc. 176. | XIV, 1— 2. |
| | 177. | 3— 6. |
| | 178. | 7—10. |
| | 179. | 11. |
| | 180. | 12—15. |
| 113. | Mt. 274 | XXVI, 2. |
| | Mr. 156. | XIV, 1. |
| | Lc. 201. | XVII, 7—19. |
| | 260. | XXII, 1. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 113. | Jo. 20. | II,13. | |
| | 48. | VI, 4. | |
| | 75. | VI,71—72. VII, 1—27. | |
| 114. | Mt. 201. | XX,17—19. | |
| | 202 | 20—23. | |
| | 203. | 24—27. | |
| | 204. | 28. | |
| | Mr. 112. | X,32—34. | |
| | 113. | 35—40. | |
| | 114. | 41—44. | |
| | 115. | 45. | |
| | Lc. 222. | XVIII,31—33. | |
| | 270. | XXII,24—26. | |
| | Jo. 91. | X,15. | |
| 115. | Mt. 55. | VII,13—14. | |
| | 60. | 22—23. | |
| | 65. | VIII,11—12. | |
| | 199 | XIX,30. | |
| | Mr. 111. | X,31. | |
| | Lc. 170. | XIII,23—24. | |
| | 171. | 25—28. | |
| | 172. | 28—29. | |
| | 173. | 30. | |
| 116. | Lc. 225. | XIX, 1— 9. | |
| | 226. | 10. | |
| 117. | Mt. 205. | XX,29—34. | |
| | Mr. 116. | X,46 - 52. | |
| | Lc. 224. | XVIII,35—43. | |
| 118. | Mt. 206. | XXI, 1— 3. | |
| | 207. | 4— 5. | |
| | 208. | 6— 8. | |
| | 209. | 9. | |
| | 213 | 15—16. | |
| | 242 | XXIV, 1— 2. | |
| | Mr. 117 | XI, 1— 3. | |
| | 118. | 4— 8. | |
| | 119. | 9—10. | |
| | 137. | XII, 1— 2. | |
| | Lc. 232. | XIX,28—31. | |
| | 233. | 32—36. | |
| | 234. | 37—38. | |
| | 235. | 39—40. | |
| | 236. | 41—44. | |
| 118. | Lc. 237. | XIX,44. | |
| | Jo. 100. | XII,12—13. | |
| | 101. | 14—15. | |
| | 102. | 16—22. | |
| 119. | Mt. 161. | XVI, 1. | |
| | 210. | XXI,10—11. | |
| | 211. | 12—13. | |
| | 212. | 14. | |
| | 213. | 15—16. | |
| | Mr. 77. | VIII,11. | |
| | 121. | XI,15—17. | |
| | Lc. 235. | XIX,39—40. | |
| | 238. | 45 - 46. | |
| | Jo. 21. | II,14—16. | |
| | 22. | 17. | |
| | 23. | 18. | |
| | 24. | II,19—25. III, 1—22. | |
| 120. | Mt. 160. | XV,29—39. | |
| | 214. | XXI,17—20. | |
| | 231. | XXIII,11—12. | |
| | Mr. 76. | VII,37. VIII, 1—10. | |
| | 120. | XI,11—14. | |
| | 136. | XII,40 44. | |
| | Lc. 214. | XVIII, 1—14. | |
| | 215. | 14. | |
| | 247. | XX,47. XXI, 1— 4. | |
| 121. | Jo. 24. | II,19 - 25. III, 1 22. | |
| | 86. | VII,45—53. VIII, 1—19. | |
| 122. | Jo. 86. | desgl. | |
| 123. | Mt. 175. | XVII,18—20. | |
| | 214. | XXI,17—20. | |
| | 215. | 21. | |
| | 216. | 22. | |
| | Mr. 120. | XI,11 - 14. | |
| | 123. | 19—21. | |
| | 124. | 22—23. | |
| | 125. | 24. | |
| | Lc. 200. | XVII, 5— 6. | |
| | Jo. 137. | XV,16. | |

| | | |
|---|---|---|
| 123. | Jo. 150. | XVI,23—24. |
| 124. | Lc. 214. | XVIII, 1—14. |
| 125. | Mt. 217. | XXI,23—27. |
| | 218. | 28—32. |
| | Mr. 127. | XI,27—33. |
| | Lc. 240. | XX, 1— 8. |
| 126. | Mt. 219. | XXI,33—34. |
| | 220. | 45—46. |
| | 221. | XXII, 1—10. |
| | Mr. 128. | XII, 1—11. |
| | 129. | 12. |
| | Lc. 181. | XIV,16—24. |
| | 241. | XX, 9—18. |
| | 242. | 19. |
| | Jo. 88. | VIII,20. |
| 127. | Mt. 221. | XXII, 1—10. |
| | 222. | 11—14. |
| | Lc. 181. | XIV,16—24. |
| 128. | Mt. 223. | XXII,15—21. |
| | Mr. 130. | XII,13—27. |
| | Lc. 243. | XX,20—39. |
| 129. | Mt. 223. | XXII,15—21. |
| | Mr. 130. | XII,13—27. |
| | Lc. 243. | XX,20—39. |
| 130. | Mt. 193. | XIX,16—20. |
| | 224. | XXII,22—40. |
| | 226. | 45—46. |
| | Mr. 107. | X,17—20. |
| | 131. | XII,28—31. |
| | 132. | 32—34. |
| | 133. | 34. |
| | Lc. 121. | X,25—28. |
| | 122. | 29—43. |
| | 243. | XX,20—39. |
| | 244. | 40. |
| 131. | Mt. 5. | II, 5— 6. |
| | 120. | XII,23. |
| | 220. | XXI,45—46. |
| | 300. | XXVI,47. |
| | Mr. 122. | XI,18. |
| | 181. | XIV,43. |
| | Lc. 239. | XIX,47—48. |
| 131. | Lc. 285. | XXII,47. |
| | Jo. 78. | VII,31—32. |
| | 79. | 32. |
| | 80. | 33. |
| | 81. | 34—39. |
| | 82. | 40—41. |
| | 83. | 41—42. |
| | 84. | 43. |
| | 85. | 44. |
| | 86. | VII,45—53. VIII, 1—19. |
| 132. | Mt. 225. | XXII,41—44. |
| | 226. | 45—46. |
| | Mr. 133 | XII,34. |
| | 134. | 35—37. |
| | Lc. 244. | XX,40. |
| | 245. | 41—44. |
| 133. | Mt. 112. | XI,27. |
| | Lc. 119. | X,22. |
| | Jo. 86. | VII,45—53. VIII, 1—19. |
| | 87. | VIII,19. |
| | 89. | VIII,21—59. IX, 1—41. X, 1—14. |
| 134. | Jo. 89. | desgl. |
| 135. | Mt. 112. | XI,27. |
| | 204. | XX,28. |
| | Mr. 115. | X,45. |
| | Lc. 119. | X,22. |
| | Jo. 89. | VIII,21—59. IX, 1—41. X, 1—14. |
| | 90. | X,15. |
| | 91. | 15. |
| | 92. | 16—38. |
| 136. | Mt. 117. | XII,14. |
| | Mr. 26. | III, 6— 7. |
| | Jo. 92. | X,16—38. |
| | 93. | 39—40. |
| | 94. | X,41—42. XI, 1—52. |
| 137. | Mt. 117. | XII,14. |
| | 274. | XXVI, 2. |

| | | |
|---|---|---|
| 137. | Mr. 26. | III, 6— 7. |
| | 156. | XIV, 1. |
| | Lc. 260. | XXII, 1 |
| | Jo. 94. | X,41—42. XI, 1—52. |
| | 95. | XI,53—54. |
| | 96. | 55. |
| | 97. | XI,55—56. XII, 1. |
| 138. | Lc. 104. | IX,51—56. |
| 139. | Mt. 276. | XXVI, 6—11. |
| | Mr. 158. | XIV, 3— 7. |
| | Lc. 74. | VII,36—50. |
| | Jo. 97. | XI,55—56. XII, 1. |
| | 98. | XII, 2— 8. |
| | 99. | 9—11. |
| | 102. | 16—22. |
| 140. | Mt. 276. | XXVI, 6—11. |
| | 277. | 12—13. |
| | Mr. 158. | XIV, 3— 7. |
| | 159. | 8— 9. |
| | Lc. 74. | VII,36—50. |
| | Jo. 98. | XII, 2— 8. |
| 141. | Mt. 97. | X,39. |
| | 293. | XXVI,38. |
| | 299. | 45—46. |
| | Mr. 174. | XIV,34. |
| | 180. | 41—42. |
| | Lc. 211. | XVII,33. |
| | Jo. 102 | XII,16—22. |
| | 103 | 23. |
| | 104. | 24—25. |
| | 105. | 25. |
| | 106. | 26. |
| | 107. | 27. |
| | 108. | 27—38. |
| 142. | Mt. 255. | XXIV,26. |
| | Lc. 202. | XVII,20—21. |
| | 259. | XXI,34—38. |
| 143. | Mt. 225. | XXII,41—44. |
| | 227. | XXIII, 1— 3. |
| | 228. | 4. |
| 143. | Mt. 229. | XXIII, 5— 7. |
| | 230. | 8—10. |
| | 231. | 11—12. |
| | 232. | 13—14. |
| | 233. | 15—22. |
| | 234. | 23. |
| | 235. | 24. |
| | 236. | 25—26. |
| | 237. | 27—28. |
| | 238. | 29—31. |
| | 239. | 32—33. |
| | 240. | 34—36. |
| | Mr. 134. | XII,35—37. |
| | 135. | 38—39. |
| | 136. | 40—44. |
| | Lc. 45. | VI,17—19. |
| | 135. | XI,37—41. |
| | 136. | 42. |
| | 137. | 43. |
| | 138. | 44. |
| | 139. | 45—46. |
| | 140. | 47—48. |
| | 141. | 49—51. |
| | 142. | 52. |
| | 179. | XIV,11. |
| | 246. | XX,45—46. |
| | 247. | XX,47. XXI, 1— 4. |
| 144. | Mt. 241. | XXIII,37—39. |
| | Lc. 175. | XIII,34—35. |
| 145. | Mt. 98. | X,40. |
| | Mr. 96. | IX,34—36. |
| | Lc. 116. | X,16. |
| | Jo. 108. | XII,27—38. |
| | 110. | 41—43. |
| | 111. | 44—45. |
| | 112. | XII,46—50. XIII, 1. |
| 146. | Mt. 242. | XXIV, 1— 2. |
| | Mr. 137. | XIII, 1— 2. |
| | Lc. 237. | XIX,44. |
| | 248. | XXIV, 5— 6. |
| 147. | Mt. 88. | X,19—22. |
| | 243. | XXIV, 3— 8. |
| | 244. | 9. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 147. | Mt. | 245. | XXIV,10—13. |
| | | 246. | 14. |
| | | 247. | 15. |
| | | 248. | 16—18. |
| | | 249. | 19. |
| | | 250. | 20. |
| | | 251. | 21. |
| | | 252. | 22. |
| | | 253. | 23. |
| | | 254. | 24—25. |
| | | 255. | 26. |
| | | 256. | 27. |
| | | 258. | 29—30. |
| | | 259. | 30—35. |
| | Mr. | 138. | XIII, 3— 8. |
| | | 139. | 9. |
| | | 140. | 10. |
| | | 141. | 11—13. |
| | | 142. | 14. |
| | | 143. | 14—16. |
| | | 144. | 17. |
| | | 145. | 18. |
| | | 146. | 19. |
| | | 147. | 20. |
| | | 148. | 21. |
| | | 149. | 22—23. |
| | | 150. | 24—25. |
| | | 151. | 26—31. |
| | Lc. | 149. | XII,18—21. |
| | | 202. | XVII,20—21. |
| | | 203. | 22. |
| | | 204. | 23. |
| | | 205. | 24. |
| | | 249. | XXI, 7—11. |
| | | 250. | 12—13. |
| | | 251. | 14—19. |
| | | 252. | 20. |
| | | 253. | 21—22. |
| | | 254. | 23. |
| | | 255. | 23. |
| | | 256. | 24. |
| | | 257. | 25—26. |
| | | 258. | 27—33. |
| | Jo. | 141. | XV,21. |
| | | 146. | XVI, 2— 4. |
| 148. | Mt. | 259. | XXIV,30—35. |
| | | 260. | 36. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 148. | Mt. | 263. | XXIV,42. |
| | Mr. | 151. | XIII,26—31. |
| | | 152. | 32. |
| | | 153. | 33. |
| | Lc. | 258. | XXI,27—33. |
| | | 259. | 34—38. |
| 149. | Mt. | 248. | XXIV,16—18. |
| | | 254. | 24—25. |
| | | 257. | 28. |
| | | 261. | 37—39. |
| | | 262. | 40—41. |
| | | 263. | 42. |
| | | 264. | 43—44. |
| | | 265. | 45. |
| | | 266. | 46—47. |
| | | 267. | 48—51. |
| | | 269. | XXV,14 |
| | Mr. | 143. | XIII,14—16. |
| | | 153. | 33. |
| | | 154. | 34. |
| | | 155. | 35—37. |
| | Lc. | 155. | XII,37—38. |
| | | 156. | 39—40. |
| | | 157. | 41—44. |
| | | 158. | 45—46. |
| | | 207. | XVII,26—27. |
| | | 208. | 28—30. |
| | | 209. | 31. |
| | | 210. | 32. |
| | | 212. | 34—35. |
| | | 213. | 36—37. |
| | | 227. | XIX,11. |
| | | 228. | 12. |
| 150. | Mt. | 268. | XXV, 1—13. |
| 151. | Mt. | 269. | XXV,14. |
| | | 270. | 15—28. |
| | | 271. | 29. |
| | | 272. | 30. |
| | Mr. | 42. | IV,25. |
| | | 154. | XIII,34. |
| | Lc. | 228. | XIX,12. |
| | | 229. | 13—25. |
| | | 230. | 26. |
| | | 231. | 27. |
| 152. | Mt. | 266. | XXIV,46—47. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **152.** | Lc. 154. | XII,35—36. |
| | 155. | 37—38. |
| **153.** | Mt. 269. | XXV,14. |
| | 270. | 15—28. |
| | 271. | 29. |
| | 272. | 30. |
| | Mr. 42. | IV,25. |
| | 154. | XIII,34. |
| | Lc. 228. | XIX,12. |
| | 229. | 13—35. |
| | 230. | 26. |
| | 231. | 27. |
| **154.** | Mt. 273. | XXV,31—46. XXVI, 1. |
| **155.** | Mt. 273. | desgl. |
| | 274. | XXVI, 2. |
| | 275. | 3— 5. |
| | 278. | 14—19. |
| | Mr. 156. | XIV, 1. |
| | 157. | 1— 2. |
| | 160. | 10—16 |
| | Lc. 260. | XXII, 1. |
| | 263. | 4—14. |
| | Jo. 20. | II,13. |
| **156.** | Mt. 59. | VII,21. |
| | 90. | X,24—25. |
| | 98. | 40. |
| | Mr. 96. | IX,34—36. |
| | Lc. 58. | VI,40. |
| | 116. | X,16. |
| | Jo. 112. | XII,46-50. XIII, 1. |
| | 115 | XIII, 4—12. |
| | 116. | 13. |
| | 117. | 14—15. |
| | 118. | 16—17. |
| | 119. | 18—19. |
| | 120. | 20. |
| **157.** | Mt. 278. | XXVI,14—19. |
| | 279. | 20 21. |
| | 280. | 22. |
| | 281. | 23—24. |
| | 282. | 24. |
| | 283. | 25. |
| **157.** | Mt. 285. | XXVI,27—29. |
| | Mr. 160. | XIV,10—16. |
| | 161. | 17—18. |
| | 162. | 19. |
| | 163. | 20—21. |
| | 164. | 21. |
| | 166. | 23—25. |
| | Lc. 262. | XXII, 3. |
| | 263. | 4—14. |
| | 264. | 15. |
| | 265. | 16—18. |
| | 267. | 20. |
| | 268. | 21—22. |
| | 269. | 23. |
| | Jo. 72. | VI,65. |
| | 121 | XIII,21. |
| | 122. | 22. |
| | 123. | 23—26. |
| | 124. | 26—27. |
| | 125. | 27—35. |
| **158.** | Mt. 284. | XXVI,26. |
| | 285. | 27—29. |
| | Mr. 165. | XIV,22. |
| | 166. | 23—25. |
| | Lc. 265. | XXII,16—18. |
| | 266. | 19. |
| | 267. | 20. |
| | Jo. 55. | VI,35—36. |
| | 65. | 51—52. |
| | 67. | 56. |
| **159.** | Mt. 287. | XXVI,31. |
| | 288. | 31—32. |
| | 289. | 33—34. |
| | 290. | 35. |
| | Mr. 168. | XIV,27. |
| | 169. | 27—28. |
| | 170. | 29-30. |
| | 171. | 31. |
| | Lc. 273. | XXII,31—32. |
| | 274. | 32. |
| | 275. | 33—34. |
| | Jo. 125. | XIII,27—35. |
| | 126. | 36-38. |
| | 152. | XVI,31—32. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 159. | Jo. | 227. | XXI,15. |
| | | 228. | 15. |
| 160. | Mt. | 98. | X,40. |
| | | 216. | XXI,22. |
| | Mr. | 96. | IX,34—36. |
| | | 125. | XI,24. |
| | Lc. | 116. | X,16. |
| | Jo. | 127. | XIV, 1—12. |
| | | 128. | 13—21. |
| | | 129. | 21. |
| | | 130. | 22—24. |
| | | 131. | 24—25. |
| | | 132. | XIV,26—31. XV, 1— 6. |
| 161. | Mt. | 286. | XXVI,30. |
| | Mr. | 167. | XIV,26. |
| | | 216. | XV,28. |
| | Lc. | 276. | XXII,34—36. |
| | | 277. | 37. |
| | | 278. | 38. |
| | | 279. | 39. |
| | Jo. | 122. | XIII,22. |
| 162. | Mt. | 90. | X,24—25. |
| | | 98. | 40. |
| | | 111. | XI,27. |
| | | 112. | 27. |
| | | 204. | XX,28. |
| | | 216. | XXI,22. |
| | | 244. | XXIV, 9. |
| | | 287. | XXVI,31. |
| | Mr. | 96. | IX,34—36. |
| | | 115. | X,45. |
| | | 125. | XI,24. |
| | | 139. | XIII, 9. |
| | | 168. | XIV,27. |
| | Lc. | 58. | VI,40. |
| | | 116. | X,16. |
| | | 119. | 22. |
| | | 250. | XXI,12—13. |
| | Jo. | 132. | XIV,26—31. XV, 1— 6. |
| | | 133. | XV, 7. |
| | | 134. | 8—12. |
| | | 135. | 13. |
| 162. | Jo. | 136. | XV,14—16. |
| | | 137. | 16. |
| | | 138. | 17—19. |
| | | 139. | 20. |
| | | 140. | 20. |
| | | 141. | 21. |
| | | 142. | 21. |
| | | 143. | 22. |
| | | 144. | 23. |
| | | 145. | XV,24—27. XVI, 1. |
| | | 146. | XVI, 2— 4. |
| | | 147. | 5—14. |
| | | 148. | 15. |
| | | 149. | 15—23. |
| | | 150. | 23—24. |
| | | 151. | 25—30. |
| | | 152. | 31—32. |
| | | 153. | XVI,33. XVII, 1—24. |
| | | 154. | XVII,25. |
| | | 155. | 25—26. |
| 163. | Mt. | 291. | XXVI,36. |
| | | 292. | 36—37. |
| | | 293. | 38. |
| | | 294. | 39. |
| | | 295. | 39. |
| | | 296. | 40—41. |
| | | 297. | 41. |
| | | 298. | 42—44. |
| | | 299. | 45—46. |
| | Mr. | 172. | XIV,32. |
| | | 173. | 32—33. |
| | | 174. | 34. |
| | | 175. | 35 - 36. |
| | | 176. | 36—37. |
| | | 177. | 38. |
| | | 178. | 38. |
| | | 179. | 39—41. |
| | | 180. | 41—42. |
| | Lc. | 279. | XXII,39. |
| | | 280. | 40. |
| | | 281. | 41. |
| | | 282. | 41—42. |
| | | 283. | 43—44. |
| | | 284. | 45—46. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 163. | Jo. | 42. | V,30 |
| | | 57. | VI,38. |
| | | 70. | 64. |
| | | 103. | XII,23. |
| | | 107. | 27. |
| | | 156. | XVIII, 1. |
| | | 157. | 2. |
| | | 161. | 11. |
| 164. | Mt. | 294. | XXVI,39. |
| | | 300 | 47. |
| | | 301. | 48—50. |
| | | 302. | 51. |
| | | 303. | 52—54. |
| | | 304. | 55. |
| | | 305. | 56. |
| | | 306. | 57. |
| | Mr. | 175. | XIV,35—36. |
| | | 181. | 43. |
| | | 182. | 44—46. |
| | | 183. | 47. |
| | | 184. | 48—49. |
| | | 185. | 50. |
| | | 187. | 53. |
| | Lc. | 281. | XXII,41. |
| | | 282. | 41—42. |
| | | 285. | 47. |
| | | 286. | 48. |
| | | 287. | 49—51. |
| | | 289. | 52—53. |
| | | 290. | 54. |
| | Jo. | 85. | VII,44. |
| | | 158. | XVIII, 3. |
| | | 159. | 4— 9. |
| | | 160. | 10. |
| | | 161. | 11. |
| | | 162. | 12. |
| | | 163. | 13—14. |
| | | 170. | 20. |
| 165. | Mt. | 307. | XXVI,58. |
| | | 314. | 69—70. |
| | Mr. | 186. | XIV,51—52. |
| | | 188. | 54. |
| | | 195. | 66—68. |
| | Lc. | 291. | XXII,54—57. |
| | Jo. | 164. | XVIII,15. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 165. | Jo. | 165. | XVIII,15. |
| | | 166. | 16. |
| | | 167. | 16. |
| | | 168. | 17. |
| | | 169. | 18—19. |
| 166. | Mt. | 304. | XXVI,55. |
| | | 306. | 57. |
| | | 313. | 67—68. |
| | | 315. | 71—74. |
| | | 316. | 75. |
| | Mr. | 184. | XIV,48—49. |
| | | 187. | 53. |
| | | 194. | 65. |
| | | 196. | 68—72. |
| | | 197. | 72. |
| | Lc. | 289. | XXII,52—53. |
| | | 290. | 54. |
| | | 292. | 58—60. |
| | | 293. | 61—62. |
| | | 294. | 63—65. |
| | Jo. | 162. | XVIII,12. |
| | | 169. | 18 - 19. |
| | | 170 | 20. |
| | | 171. | 21. |
| | | 172. | 22. |
| | | 173. | 23. |
| | | 174. | 24. |
| | | 175. | 25—27. |
| 167. | Mt. | 307. | XXVI,58. |
| | | 308 | 59—60. |
| | | 309. | 60—64. |
| | | 317. | XXVII, 1. |
| | Mr. | 189. | XIV,55—56. |
| | | 190. | 57—61. |
| | | 198. | XV, 1. |
| | Lc. | 295. | XXII,66. |
| | | 305. | XXIII,10. |
| 168. | Mt. | 309. | XXVI,60—64. |
| | | 310. | 64. |
| | | 311. | 65. |
| | | 312. | 65—66. |
| | | 313. | 67—68. |
| | Mr. | 190. | XIV,57—61. |
| | | 191. | 62. |
| | | 192 | 63. |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 168. | Mr. | 193. | XIV,63—64. | 170. | Jo. | 180. | XVIII,37. |
| | | 194. | 65. | | | 181. | 37—38. |
| | Lc. | 294. | XXII,63—65. | | | 182. | 38. |
| | | 295. | 66. | | | 183. | 39. |
| | | 296. | 67—68. | | | 184. | 40. |
| | | 297. | 69. | | | 186. | XIX, 4. |
| | | 299. | 71. | | | 189. | 6. |
| | Jo. | 97. | VI,63. | | | 190. | 6. |
| | | 172. | XVIII,22. | | | 191. | 7. |
| 169. | Mt. | 318. | XXVII, 2. | | | 192. | 8— 9. |
| | | 319. | 3—10. | | | 193. | 10—14. |
| | Mr. | 199. | XV, 1. | | | 194. | 15. |
| | Lc. | 300. | XXIII, 1. | | | 195. | 15. |
| | Jo. | 176. | XVIII,28. | 171. | Mt. | 324. | XXVII,19. |
| | | 177. | 28—32. | | | 325. | 20—21. |
| 170. | Mt. | 308. | XXVI,59—60. | | | 326. | 22—23. |
| | | 320. | XXVII,11. | | | 327. | 24—25. |
| | | 321. | 11—14. | | Mr. | 204. | XV,11. |
| | | 322. | 15—16. | | | 205. | 12—14. |
| | | 323. | 17—18. | | Lc. | 310. | XXIII,18—19. |
| | | 325. | 20—21. | | | 311. | 20—21. |
| | | 326. | 22—23. | | Jo. | 184. | XVIII,40. |
| | Mr. | 189. | XIV,55—56. | | | 188. | XIX, 6. |
| | | 200. | XV, 2. | 172. | Mt. | 328. | XXVII,26. |
| | | 201. | 3— 5. | | | 329. | 27—29. |
| | | 202. | 6. | | | 330. | 30—31. |
| | | 203. | 7—10. | | | 331. | 32. |
| | | 204. | 11. | | Mr. | 206. | XV,15. |
| | | 205. | 12—14. | | | 207. | 16—17. |
| | Lc. | 301. | XXIII, 2. | | | 208. | 20. |
| | | 302. | 3. | | | 209. | 21. |
| | | 303. | 4. | | Lc. | 314. | XXIII,24—26. |
| | | 304. | 5— 9. | | | 315. | 26. |
| | | 305. | 10. | | | 316. | 27—31. |
| | | 306. | 11—12. | | Jo. | 185. | XIX, 1— 3. |
| | | 307. | 13—14. | | | 187. | 5. |
| | | 308. | 15. | | | 196. | 16. |
| | | 309 | 16—17. | | | 197. | 16—18. |
| | | 310. | 18—19. | 173. | Mt | 332. | XXVII,33. |
| | | 312. | 22. | | | 333. | 34. |
| | | 313. | 23. | | | 334. | 35—36. |
| | Jo. | 176. | XVIII,28. | | | 335. | 37. |
| | | 177. | 28—32. | | | 336. | 38. |
| | | 178. | 33—34. | | | 337. | 39—40. |
| | | 179. | 35—36. | | | 338. | 41—43. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 173. | Mt. 339. | XXVII,44. |
| | 340. | 45. |
| | 341. | 46—47. |
| | 342. | 48. |
| | 343. | 49—50. |
| | 344. | 51. |
| | 345. | 51—53. |
| | 346. | 54. |
| | 347. | 55—56. |
| | Mr. 210. | XV,22. |
| | 211. | 23. |
| | 212. | 24. |
| | 214. | 26. |
| | 215. | 27. |
| | 217. | 29—30. |
| | 218. | 31—32. |
| | 219. | 32. |
| | 220. | 33. |
| | 221. | 34—35. |
| | 222. | 36. |
| | 223. | 37. |
| | 224. | 38. |
| | 225. | 39. |
| | 226. | 40—41. |
| | Lc. 317. | XXIII,32. |
| | 318. | 33. |
| | 320. | 34. |
| | 321 | 34—35. |
| | 322. | 35. |
| | 323. | 36—37. |
| | 324. | 38. |
| | 325. | 39. |
| | 326. | 40—43. |
| | 328. | 45. |
| | 329. | 46. |
| | 330. | 47. |
| | 331. | 48—49. |
| | Jo. 197. | XIX,16—18. |
| | 198. | 18. |
| | 199. | 19. |
| | 200. | 20—22. |
| | 201. | 23—24. |
| | 202. | 25—27. |
| | 203. | 28—29. |
| | 204. | 30. |
| | 205. | 31—37. |
| 174. | Mt. 348. | XXVII,57—59. |
| | 349. | 60—61. |
| | 350. | 62. |
| | Mr. 227. | XV,42—45. |
| | 228. | 46. |
| | 229. | 47. |
| | 230. | XVI, 1. |
| | Lc. 332. | XXIII,50—52. |
| | 333. | 53. |
| | 334. | 54—55. |
| | 335. | 56. |
| | Jo. 206. | XIX,38. |
| | 207. | 38—39. |
| | 208. | 40—42. |
| 175. | Mt. 351. | XXVII,63—66. |
| 176. | Mt. 352. | XXVIII,1— 3, |
| | 353. | 4— 7. |
| | 354. | 8. |
| | Mr. 230. | XVI, 1. |
| | 231. | 2— 5. |
| | 232. | 6— 7. |
| | 233. | 8—13. |
| | Lc. 336. | XXIV, 1— 4. |
| | 337. | 5— 7. |
| | 338. | 8— 9. |
| | Jo. 209. | XX, 1. |
| | 210. | 2— 9. |
| | 211. | 10—11. |
| | 212. | 13—18. |
| 177. | Mt. 355. | XXVIII,9—20. |
| | Jo. 212. | XX,13—18. |
| 178. | Mt. 354. | XXVIII,8. |
| | 355. | 9—20. |
| | Mr. 233. | XVI, 8—13. |
| | Lc. 338. | XXIV, 8— 9. |
| | 339. | 10—35. |
| 179. | Mr. 233. | XVI, 8—13. |
| | Lc. 339. | XXIV,10—35. |
| 180. | Mt. 185. | XVIII,18. |
| | Mr. 233. | XVI, 8—13. |
| | Lc. 339. | XXIV,10—35. |
| | 340. | 36—40. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 180. | Lc. | 341. | XXIV,41—43. |
| | | 342. | 44—53. |
| | Jo. | 213. | XX,19—20. |
| | | 214. | 20—22. |
| | | 215. | 23. |
| | | 221. | XXI, 9—10. |
| 181. | Lc. | 340. | XXIV,36—40. |
| | Jo. | 216. | XX,24—25. |
| | | 217. | 26—27. |
| | | 218. | 28—31. |
| 182. | Lc. | 30. | V, 4— 7. |
| | | 341. | XXIV,41—43. |
| | Jo. | 219. | XXI, 1— 6. |
| | | 220. | 7— 8. |
| | | 221. | 9—10. |
| 182. | Jo. | 222. | XXI,11. |
| | | 223. | 12. |
| | | 224. | 12. |
| | | 225. | 13. |
| | | 226. | 14—15. |
| 183. | Lc. | 274. | XXII,32. |
| | Jo. | 227. | XXI,15. |
| | | 228. | 15. |
| | | 229. | 16. |
| | | 230. | 17. |
| | | 231. | 18—25. |
| 184. | Mt. | 355. | XXVIII,9—20. |
| | Mr. | 224. | XV,38. |
| | Lc. | 342. | XXIV,44—53. |

Druck von Gebr. Gotthelft in Cassel.